



Pensionsversicherung
Österreich

Jahresbericht 2024

www.pv.at



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1020 Wien
Telefon: +43 (0)5 03 03
Website: www.pv.at
E-Mail: pva@pv.at

Verlags- und Herstellungsort: PVA, Wien

Druck: PVA, Wien

Stand: Mai 2025, 1. Auflage

Titelbild: © M.Jäger // www.martinjager.com

Haftungsausschluss: Die bereitgestellten Inhalte dienen der allgemeinen Information. Eine Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Expert*innen der Pensionsversicherung können individuelle Fälle beurteilen und auf Fragen eingehen.

Inhalt

Vorwort	3
Highlights	5
Höchste Qualität im Zeichen des Fortschritts.....	6
Geschäftsbericht	13
Versicherte und Pensionen	14
Erträge und Aufwendungen	14
Versicherungsdienste.....	15
Betreuung der Pensionen	16
Medizinische Verfahren	19
Medizinische Maßnahmen	22
Verwaltungsverfahren/Sondergerichtsverfahren/EuGH.....	24
Sozialgerichtsverfahren	25
Regresse	28
Exekutionen	29
Öffentlichkeitsarbeit.....	30
Ombudsstelle	34
Mitarbeiter*innen.....	35
Personalverwaltung.....	36
Allgemeine Organisation	37
Geschäftsbereich Informatik	40
Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement.....	43
Medizin, Rehabilitation, Pflege, Forschung.....	44
Finanzieller Bericht.....	47
Einführung.....	48
Erläuterungen zur Schlussbilanz.....	48
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	52
Evaluierung der Ziele.....	59
Bericht über die Evaluierung der Ziele der „Zielsteuerung-Sozialversicherung“ gemäß § 441f Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG)	60

Rechnungsabschluss 2024	63
Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024	65
Schlussbilanz	66
Einzelnachweisung zur Post	68
Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024	77
Erfolgsrechnung 2024.....	78
Einzelnachweisung zur Ertragspost	80
Einzelnachweisung zur Aufwandspost	83
Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeitsgesetz und Bundespflegegeldgesetz für die Zeit vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024.....	89
Erfolgsrechnung 2024	90
Statistische Nachweisungen	95
Überblick: Pensionen/Versicherte/Beitragseinnahmen	98
Pensionen: Anträge, Erledigungen.....	103
Pensionen: Stand.....	106
Pensionen: Neuzugänge	122
Pensionen: Wegfall/Erlöschen/Entziehen/ Einmalige Leistungen	133
Pensionen: Anträge/Erledigungen/Reha-Geld.....	137
Pflegegeld: Anträge/Erledigungen/Stand	142
Reha-Zentren der Pensionsversicherung	147
Überblick	148
Reha-Zentren der Pensionsversicherung	149
Wissenswertes/Nachlese	159
Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht.....	160
Internationales	170
Wissenschaftliche Arbeiten	173
Ambulante Vertragseinrichtungen	196
Stationäre Vertragseinrichtungen.....	197
Ausländische Vertragseinrichtungen.....	200
Adressen.....	203
Aufbaustruktur.....	209
Selbstverwaltung	210
Landesstellenausschüsse	212
Unterstützungsangelegenheiten.....	215
Organigramm der PV	216

Vorwort

Im Jahr 2024 haben knapp 5,6 Mio. Versicherte Leistungen aus Pension, Pflegegeld sowie Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge erhalten. Damit leistet die Pensionsversicherung (PV) einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Sicherheit in Österreich.

In Zeiten des Wandels, sowohl demographisch, geopolitisch, wirtschaftlich als auch in sozialer Hinsicht sind die Sozialversicherungsträger mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Diesen begegnet die PV unter anderem mit hochwertigen Leistungen, persönlicher Unterstützung und offener Kommunikation. Weiters stehen ein niederschwelliges Informationsangebot sowie persönliche Beratung im Mittelpunkt.

Im Juni 2024 wurde schließlich die Website der PV nach grundlegender Überarbeitung im neuen Design gelauncht. Mittels verschiedener E-Services ist es nunmehr möglich, Online-Anträge zu stellen sowie sich über die umfangreichen Leistungen der PV zu informieren. Durch das persönliche Beratungsangebot unserer engagierten Mitarbeiter*innen erhalten die Versicherten maßgeschneiderte Auskünfte.

Neben der pünktlichen Auszahlung von rund 2 Millionen Pensionen im Jahr 2024, standen im Bereich Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge mit der Einführung der Medizinischen Leistungsprofile (MLP) in Verbindung mit dem RehaLeistungsPortfolio® (RLP) die individuellen, arbeitsplatzbezogenen Bedürfnisse der Patient*innen im Fokus.



Obmann Peter Schleinbach und
Obmann Andreas Herz, MSc



Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera
Generaldirektor-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Canan Aytekin
Generaldirektor-Stv. Thomas Samhaber, MSc

Somit wird ein einheitliches Vorgehen sowohl in den Eigenen Einrichtungen als auch in den mehr als 150 Vertragspartnereinrichtungen der PV gewährleistet. Über diese und zahlreiche weitere Projekte, welche laufend von der PV realisiert werden, erhalten Sie im vorliegenden Jahresbericht Einblick.

Es versteht sich von selbst, dass all dies nur auf Grund der persönlichen und engagierten Arbeit unserer Mitarbeiter*innen möglich ist. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.



Highlights

Höchste Qualität im Zeichen des Fortschritts

Zu den zentralen Aufgaben der Pensionsversicherung (PV) gehört, die Versicherten umfassend und bestmöglich zu den Themen der PV zu informieren und zu beraten. 2024 wurde daher eine neue Website gelauncht, die den Kund*innen im modernen Design mehr Komfort sowie alle Leistungen und Services auf einen Blick bietet. Angepasst an das neue Corporate Design der PV bietet die Website als zentrale Anlaufstelle für mehr als 5,6 Millionen Versicherte und Pensionist*innen eine benutzer*innenfreundliche Navigation, die es allen Interessierten ermöglicht, sich einfach zurechtzufinden und über die neue Informationsarchitektur zwischen den unterschiedlichen Themen der Pensionsversicherung zu wechseln. Auf den Seiten finden die Nutzer*innen strukturierte Informationen zu Voraussetzungen, Antragstellung und Kontaktmöglichkeiten für weitere Beratung.

Zudem wurde das Strategieprogramm PVA 2030 mit den fünf Programmsäulen Reha2030, Kundenorientierung 2030, Digitalisierung, Nachhaltiges und Effizientes Wirtschaften sowie Personalentwicklungsprogramm fortgesetzt, um Prozesse effizienter zu gestalten und zu optimieren.

Unter dieser Prämisse fanden im Zuge von Kundenorientierung 2030 zahlreiche Projekte statt, um die Zufriedenheit der Kund*innen zu gewährleisten und noch weiter zu steigern.

Mit Einführung eines neuen Vorsprachekalenders für die regionalen und internationalen Sprechstage sowie die Serviceebenen der PV wurde ein leistungsstarkes und anwenderfreundliches Terminvereinbarungstool geschaffen, um Kund*innen-Termine optimal zu planen, vorzubereiten und Wartezeiten zu vermeiden.

Ein neues Konzept mit Regelungen zur Auflage von Informationsmaterial sowie dem Anbringen von Aushängen, Informationsmonitoren und Sicherheitsmaßnahmen soll zur einheitlichen Gestaltung der Kund*innenzonen in den Landesstellen beitragen.

Um Schriftstücke für die Versicherten möglichst einfach und leicht verständlich aufzubereiten, gab es bereits 2023 eine Anpassung des Sprachniveaus für Leistungsinformationen über die Pensionshöhe. 2024 wurden jetzt auch sämtliche Formulare und Bescheide im Bereich Ausgleichszulage auf das Sprachniveau B1 angepasst, das vom größten Teil der Bevölkerung verstanden wird. Zudem sorgt ein neues Fachausdrückeverzeichnis mit einem einheitlichen und einfachen Sprachgebrauch bei Fachausdrücken für mehr Verständlichkeit bei den Kund*innen. Im Jahr 2024 konnte der neue Fachausdruck „Identitätsnachweis“ (früher: amtlicher Lichtbildausweis) in der PV etabliert werden. Die Umsetzung weiterer Fachausdrücke für die Folgejahre ist in Planung.

Um die Kund*innenzufriedenheit weiter zu verbessern, gibt es laufend Erhebungen zu Zufriedenheitswerten sowie der Umsetzung von Verbesserungspotentialen. Jährlich werden 1.000 Kund*innen in 6 Tranchen mittels telefonischer oder E-Mail-Umfrage befragt, berücksichtigt werden dabei alle möglichen Kontaktarten mit der Pensionsversicherung sowie unterschiedlichste Beratungs- und Servicesituationen. Die Befragungsteilnehmer*innen haben die Möglichkeit, die Freundlichkeit, die Fachkompetenz, das persönliche Auftreten der Mitarbeiter*innen und die Infrastruktur der PV zu bewerten.

Die Landesstellenergebnisse bescheinigen der PV 2024 mit knapp 80 % Gesamtzufriedenheit ein hervorragendes Ergebnis. Als besondere Stärke wird der persönliche Kontakt zwischen Mitarbeiter*innen und Kund*innen hervorgehoben, bei dem der gemessene Wert bei mehr als 90 % Zufriedenheit liegt. Aus den vorliegenden Messungen konnten in Zusammenarbeit mit den Landesstellen weitere Verbesserungspotentiale abgeleitet werden, um das bereits hohe Niveau zu halten bzw. noch weiter zu steigern.

Ein weiterer Schritt in Richtung Kund*innenzufriedenheit sind die beiden Projekte Customer Journey – telefonischer Kund*innenkontakt und Customer Journey – Kund*innenbesuch Landesstelle, die sich intensiv mit den Kund*innenerlebnissen in der Telefonie beschäftigen sowie mit der persönlichen Beratung, um Verbesserungs- und Optimierungspotentiale aufzuzeigen und umzusetzen.

Zur Unterstützung des Projekts e-PV next wurden Mitarbeiter*innen aus fast allen Landesstellen zu Junior Business Analysts (JBA) ausgebildet. Um die Ausbildung zur*zum Pensionsversicherungsexpert*in praxisnäher zu gestalten, wird, nach einer intensiven Entwicklung durch die Arbeitsgruppe ReDesign GKL, diese seit dem Frühjahr 2024 erstmals in neuer Form angeboten.

Im Geschäftsbereich „Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement“ (HGWV) wurden nach Abschluss des Vergabeverfahrens die Leistungen eines Generalunternehmens für die Modernisierung des Hauptgebäudes in der Friedrich-Hillegeist-Straße vergeben. Damit konnte mit der Sanierung des bestehenden Gebäudekomplexes begonnen werden. Die 2023 beschlossene Errichtung der Hochgarage wurde gemäß Terminplan abgeschlossen, die Garage geht im Jänner 2025 in Betrieb. Überdies wurde ein interessantes und nachhaltiges Projekt mit der Österreichischen Bundesforste AG zur Errichtung eines Windparks im Forstgut Aflenz im Berichtsjahr erfolgreich gestartet.

Recht, Koordination und Qualitätsmanagement

Mit dem Ziel einer kund*innenfreundlichen Gestaltung der Kommunikation wurden im Geschäftsbereich „Recht und Wissenschaft“ (HGRW) sukzessive Formulare und Bescheide überarbeitet und für Versicherte einfacher und klarer gestaltet sowie auf einfache Sprache (Sprachniveau B1) angepasst. Im Rahmen des Projekts ERV-PVA 2.0 werden für die gesamte elektronische Aktenadministration in den Rechtsbereichen in Verbindung mit dem Softwareprodukt ERVXpert (bzw. jurXPERT) weitere Maßnahmen in den Bereichen der Dokumentation und der Behebung von Defekten sowie dem Ausbau des Support- und Defektmanagements für eine effiziente elektronische Aktenadministration umgesetzt. Für den weiteren Auf- bzw. Ausbau eines direkten bilateralen elektronischen Datenaustauschs hinsichtlich Sterbedaten, Personenstandsdaten und Rentenhöhen mit ausländischen Sozialversicherungsträgern erfolgten im Herbst 2024 entsprechende Vertragsunterzeichnungen mit Bosnien und Herzegowina, Serbien und Tschechien.

Digitalisierung war 2024 auch Thema im Bereich „Organisation und Koordination der Landesstellen“ (HOKL). Neben den neuen Verträgen zum digitalen Datenaustausch konnte das Pilotprojekt Digitale Lebensbestätigung im Rahmen der Pensionsanpassung 2025 umgesetzt werden. Beim Pensionskonto wurde – um der hohen Inflation entgegenzuwirken – die neue gesetzliche Bestimmung eines Erhöhungsbetrags (Schutzklausel) für Neupensionist*innen im Jahr 2024 realisiert.

Im Versicherungs- und Beitragsbereich (HVBA) machte die Umsetzung der Rechtsänderung in der Selbstversicherung der Pflege eines behinderten Kindes (Wegfall von Ausschlussgründen bei Vorliegen einer Teilpflichtversicherung) eine Anpassung der Arbeitsabläufe insbesondere in Verbindung mit der Auszahlung eines Angehörigenbonus erforderlich. Neben 7 Neuaufnahmen inklusive entsprechender Schulungsmaßnahmen erfolgte die Digitalisierung der physischen Bearbeitungslisten aus der Eigen- und den Fremdapplikationen.

In der Abteilung „Landesstellenkoordination medizinische Verwaltung“ (HLMV) konnte die Neukonzeptionierung der freiwilligen beruflichen Rehabilitation erfolgreich abgeschlossen werden. Um das Angebot für die Kund*innen weiter zu verbessern, wird der Fokus verstärkt auf die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern gelegt.

Zur Verbesserung der Serviceorientierung erfolgte in der Abteilung „Testmanagement“ (HTES) eine Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Kernaufgaben Testfallerstellung und Testdurchführung. Das Serviceangebot der Abteilung wurde um die Themen Testmanagement, Beratung und Schulung erweitert, um den Bedürfnissen der internen und externen Stakeholder noch besser gerecht zu werden. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Integration des Anforderungsmanagements in HTES, um Synergien zwischen den Bereichen Test und Anforderungen zu generieren und die Zusammenarbeit weiter zu optimieren.

Der Stabsabteilung „Statistik und Controlling“ (HSCO) obliegt die Durchführung einer Vielzahl von Standardauswertungen, wie beispielsweise alle Tabellen in den Statistischen Nachweisungen des hier vorliegenden Jahresberichts, sowie der Großteil der Auswertungen im Geschäftsbericht. Darüber hinaus gab es im Jahr 2024 rund 330 Sonderauswertungen. Diese betrafen in erster Linie die Selbstverwaltung, die Generaldirektion, die Direktionen der Hauptstelle bzw. der Landesstellen sowie Abteilungen der Hauptstelle (insgesamt rund 230). Hinzu kamen externe statistische Anfragen (rund 50), die überwiegend von der Pressestelle an die HSCO weitergeleitet wurden, spezielle Auswertungen für 21 parlamentarische Anfragen und zehn Modellrechnungen in Zusammenhang mit den Regierungsverhandlungen. Im Zuge des Projekts e-PV next wurde im Jahr 2024 eine Vielzahl an statistikrelevanten, medizinischen Daten neu organisiert und über das Data-Warehouse der PV durch ein modernes Business Intelligence Tool aufbereitet.

2024 unterstützte die „Ombudsstelle“ (HSFO) in rund 6.700 Fällen bei Fragen betreffend das Pflegegeld, die medizinische Rehabilitation, die Ausgleichszulage oder zum Thema Angehörigenbonus.

Die Unterstützung der Generaldirektion durch datenbasierte Analysen sowie Organisations- und gezielte Prozessoptimierungen ist das Ziel der Stabsabteilung „Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement“ (HPQR). Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der Weiterentwicklung der kennzahlengestützten Steuerung der Reha-Zentren und Landesstellen. Weitere wichtige Projekte waren die Vorbereitung der digitalen Neugestaltung der Patient*innenbefragung ab 2025, die Optimierung der Mitarbeiter*innenzufriedenheitsbefragung sowie die Weiterentwicklung des dritten und finalen Reifegrads des Qualitätsmanagementverfahrens EasyLiving®.

Durch das standardisierte Ausbildungsformat der Prozess-Key-User konnte eine Stärkung der Prozessanalyse- und Modellierungskompetenz innerhalb der Organisation erzielt werden. Zusätzlich wurden z. B. Projekte in den Themen Telerehabilitation und Berufskunde oder die Optimierung des Anforderungs- und Umsetzungsprozesses für Datenauswertungen (DWH) begleitet. Das „Projekt Management Office“ (PMO) trug maßgeblich zur Professionalisierung des Projektmanagements bei, unter anderem durch gezielte Schulungen, den Aufbau einer PM-Community, die Weiterentwicklung des PM-Leitfadens und die personelle Unterstützung des Projekts SAPWay. Damit wurden wichtige Impulse für die strategische Weiterentwicklung der Organisation gesetzt.

Medizin, Rehabilitation, Pflege, Forschung

Ziel aller Aktivitäten ist, den Patient*innen eine bestmögliche Betreuung zu bieten und ihnen damit wieder eine Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben zu ermöglichen.

Besonders hervorzuheben sind die kontinuierlichen Adaptierungen der medizinischen Leistungsprofile (MLP) STAT, AMB und PSY, das Heilverfahren PV RehaJET®, die Weiterentwicklung der Telerehabilitation PV RehaTRAIN®, die Reha für pflegende und betreuende Angehörige, die Erstellung von Reha-Informationsmaterialien (REIM) oder das Projekt digi.GeKo® zur Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz.

Im Bereich Begutachtung lag 2024 der Fokus auf der Qualitätssicherung der Gutachten mit der österreichweiten Ausrollung des Peer-Review-Verfahrens. Gleichzeitig fanden erstmals Zielesgespräche mit den Chefärzt*innen der Landesstellen statt.

In der Abteilung „Pflege- & Rehabilitationsmanagement“ (HBPR) stand die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit durch die Einführung eines spezialisierten Schulungsprogramms im Vordergrund, um die Pflegequalität zu verbessern sowie ein einheitliches Qualitätsverständnis zu erzielen.

Die Abteilung „Forschung, Innovation, medizinische Leistungsentwicklung“ (HFIL) hat im Bereich der angewandten Reha-Forschung thematisch unterschiedliche Projekte und Studien wissenschaftlich begleitet.

Schwerpunkte im Bereich Rehabilitationswissenschaft (SBRW) waren die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit der Medizinischen Universität Graz, Forschungseinheit für „Altersmedizin und lebenslange Gesundheit“ und die Einführung eines Wahlfachs Rehabilitationsmedizin, das den Studierenden grundlegende Kenntnisse vermittelt. Ergänzend fand ein Praxistag im Rehabilitationszentrum St. Radegund statt. Darüber hinaus war die SBRW mit Vorlesungen im Wahlpflichtfach „SSM16 – Embracing Multiprofessional Clinical Collaborative Practice – Altersmedizin für den klinischen Alltag“ aktiv und im Lehrangebot der Medizinischen Universität Wien mit Ringvorlesungen vertreten. Hinzu kamen internationale Austauschprogramme mit renommierten Partneruniversitäten aus Italien und Deutschland, die Gründung einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines D-A-CH-Konsensus zur geriatrischen Rehabilitation sowie die aktive Mitarbeit in europäischen Projekten im Bereich Ausbildung und Rehabilitation.

Um die Reha-Zentren der PV bestmöglich aufzustellen, erfolgte im Zuge einer Organisationsveränderung die Etablierung bzw. Stärkung von Zwischenvorgesetzten in den Bereichen Administration, Küche, Reinigung und Haustechnik. Zur Optimierung und Umverteilung der Aufgabenbereiche werden die Posten der Verwaltungsleiter*innen-Stellvertretungen künftig nicht mehr nachbesetzt.

Aufgrund von Überschneidungen der ehemaligen Abteilungen „Medizin und Informatik“ (HMIK) sowie „Angelegenheiten Eigene Einrichtungen“ (HEER) wurden diese auf Grundlage einer Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat Anfang März 2024 zur neuen Abteilung HEER zusammengeführt. Dadurch konnte vorhandenes Know-How sowie Abläufe miteinander verschränkt und eine zentrale Stelle zur Koordinierung und Organisation der Belange der Reha-Zentren geschaffen werden.

Das bereits im Jahr 2023 pilotierte Projekt zur Implementierung eines modernen zentralen Laborinformationssystems wurde im Jahr 2024 erfolgreich in allen betroffenen Reha-Zentren der PV umgesetzt. Mit der im Anschluss durchgeführten Erweiterung der technischen Anbindung der externen Laborleistungen, konnte ein lückenlos digitaler Auftrags- und Befundungsprozess sämtlicher Laborproben abgebildet werden. Zudem wurden die bisher erfolgreich durchgeführten technischen Anbindungen bei Röntgen-, Ultraschall- und EKG-Untersuchungen um die Prozesse im Bereich der diagnostischen Fahrradergometrie erweitert – ein weiterer wichtiger Schritt im Bereich der Digitalisierung der Anforderungs-, Untersuchungs- und Befundprozesse von medizintechnischen Geräten.

Mit Einführung der neuen Medizinischen Leistungsprofile (MLP) in Verbindung mit dem RehaLeistungsPortfolio® (RLP) stehen verstärkt die individuellen, arbeitsplatzbezogenen Bedürfnisse im Mittelpunkt. Mit 1. Jänner 2024 erfolgte, nach bereits 2-jährigem Einsatz in den PV Reha-Zentren, die Ausrollung in den Vertragseinrichtungen. Um diese entsprechend zu begleiten, hat die Abteilung „Vertragspartneradministration und -kontrolle“ (HVAK)

Visitationen zur Klärung offener Fragen und Hilfestellung für die Umsetzung in die Praxis durchgeführt. 2024 wurden 24 Gesundheitseinrichtungen unterschiedlicher Unternehmensgruppen begleitend visitiert, die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Die Vertragspartnerinformationsveranstaltung am 10.12.2024 bot den Vertreter*innen der Vertragseinrichtungen eine Plattform für den Austausch mit der PV. Zu den Sprecher*innen zählten u. a. Mitglieder der Selbstverwaltung und obersten Führungsebene der PV sowie Wirtschaftskammerpräsident Mag. Dr. Harald Mahrer, die Moderation übernahm AL-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Magdalena Schmiedinger. Aufgrund der erstmals hybrid durchgeführten Veranstaltung konnten die 150 Vertragspartner daran mit mehreren Vertreter*innen teilnehmen.

Informationstechnologie und effiziente Wirtschaftsverwaltung

Im „Geschäftsbereich Informatik“ (HGBI) wurden im Jahr 2024 umfangreiche Projekte und verschiedenste Tagesgeschäftstätigkeiten erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen in der Abteilung Softwareentwicklung die Implementierung der digitalen Lebensbestätigung sowie die Bereitstellung des Angehörigenbonus. Im Bereich Rechenzentrum konnte der Aufbau der IT-Infrastruktur in den Ausweichstandorten umgesetzt sowie eine Optimierung des Patient*inneninternets erreicht werden.



Versicherte und Pensionen

Mit der Zielsetzung einer optimalen Betreuung zahlte die Pensionsversicherung im Dezember des Berichtsjahres 2.150.239 Pensionen aus und war für die pensionsrelevanten Anliegen von rund 3,7 Millionen Versicherten zuständig. Wie im vergangenen Jahr wurden bei der Zahl der Pensionsleistungen als auch bei der Zahl der Pflichtversicherten wieder neue Höchststände erreicht.

Von insgesamt 3.696.545 Pensionsversicherten waren 16.135 Personen freiwillig versichert.

Auf 1.000 „Pensionsversicherte“ im Jahresdurchschnitt kamen im Dezember 2024 474 Eigenpensionen sowie 108 Hinterbliebenenpensionen.

Erträge und Aufwendungen

Das gesamte Gebarungsvolumen (exkl. Zuweisungen an Rücklagen) nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG), dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) und dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) war in der Höhe von 55.935,76 Mio. Euro auszuweisen.

Die betraglich größte Position ist der Pensionsaufwand mit 47.270,39 Mio. Euro. Die Summe der Beitragseinnahmen für Versicherte belief sich auf 43.219,61 Mio. Euro, womit der Pensionsaufwand überwiegend im Umlageverfahren finanziert wurde.

Erträge	in Mio. Euro
Beiträge für Versicherte	43.219,61
Bundesbeitrag	8.841,46
Ersätze für Ausgleichszulagen	922,88
Ersatzleistung nach BPGG	2.576,48
Ersatzleistung nach NSchG	107,79
Sonstige Erträge ¹	267,54
Gesamt	55.935,76

¹ z. B. Kriegsgefangenenentschädigung, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige betriebliche Erträge

Aufwendungen	in Mio. Euro
Pensionen	47.270,39
Rehabilitation/Gesundheitsvorsorge	1.440,33
KV der Pensionisten	1.859,10
Ausgleichszulage	922,88
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	509,64
Pflegegeld	2.495,29
Sonderruhegeld	103,00
Sonstige Aufwendungen ²	1.335,13
Gesamt	55.935,76

² z. B. Kriegsgefangenenentschädigung, Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen, vertrauensärztlicher Dienst, Verwaltungsaufwand; exklusive Zuweisungen an den Unterstützungsfonds von 3,5 Mio. Euro

Versicherungsdienste

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 22.295 Anträge auf freiwillige Versicherungen bzw. im Bereich Versicherungs- und Beitragswesen gestellt:

Antragsarten	Anträge 2024	Einnahmen 2024 in Mio. Euro	Ausgaben 2024 in Mio. Euro
Weiterversicherung	2.327	18,485	—
Selbstversicherung	203	0,128	—
Selbstversicherung (Pflege eines behinderten Kindes)	1.739	58,587	—
Selbstversicherung (Pflege naher Angehöriger)	3.363	64,266	—
Selbstversicherung (geringfügig Beschäftigte)	—	16,137	—
Höherversicherung	2.239	29,920	—
Rückzahlung des Ausstattungsbeitrages	8	0,003	—
Überweisungsbetrag	3.418	69,786	—
Überweisungsbetrag (Geistliche, Ordensangehörige)	24	0,391	—
Nachversicherung	51	0,033	—
Begünstigungsverfahren	11	0,025	—
Schul- und Studienzeitennachkauf	1.710	22,231	—
Überweisungs- und Anrechnungsbeiträge nach dem Bezügegesetz	274	28,558	—
Beitragsentrichtung für Ausübungsersatzzeiten	—	—	—
Überweisungsverfahren	4.244	—	192,734
Beitragsersatzung	2.684	—	4,343
Gesamt	22.295	308,550	197,077

Jänner bis Dezember 2024

Bundesland	Männer/Frauen	Weiter- und Selbstversicherte	Höherversicherte	Schul- und Studienzeiten
Wien	M	679	1.359	347
	F	2.201	1.419	185
Niederösterreich	M	614	1.625	239
	F	3.100	3.482	70
Burgenland	M	81	88	39
	F	396	140	8
Steiermark	M	471	442	167
	F	2.558	434	56
Kärnten	M	161	129	33
	F	952	129	8
Oberösterreich	M	425	468	228
	F	2.686	538	52
Salzburg	M	139	178	57
	F	789	243	12
Tirol	M	239	286	66
	F	1.372	338	20
Vorarlberg	M	131	92	30
	F	870	108	8
Ausland	M	157	24	—
	F	117	23	—
Summe		18.138	11.545	1.625

Betreuung der Pensionen

Die Hauptaufgabe der Pensionsversicherung besteht einerseits in der Erbringung von Pensionsleistungen und andererseits in der umfangreichen Betreuung dieser Leistungen, die von der Gewährung einer Ausgleichszulage, der Zuerkennung eines Pflegegeldes bis hin zu einer mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Adressänderung reichen kann.

Die vielfältigen Ursachen des Betreuungsbedarfes sind in den Veränderungen der persönlichen Lebensumstände der Pensionist*innen wie auch durch Neuerungen in der Gesetzgebung begründet.

Pensionsanweisungen

Anweisungen	2023	2024
Inlandsanweisungen	1.863.599	1.883.857
Auslandsanweisungen	265.106	266.382
davon in:		
» EU- und EWR-Staaten	167.411	171.237
» sonstige Vertragsstaaten	94.489	91.916
» übriges Ausland	3.206	3.229
Pensionsanweisungen – Insgesamt	2.128.705	2.150.239

Kinderzuschuss, Ausgleichszulage und Pensionsbonus

Zulagen/Zuschüsse	2023	2024
Kinderzuschuss	40.323	39.531
Ausgleichszulage	152.293	150.920
Pensionsbonus	7.860	7.980

Pflegegeld

Rechenkreise	2023	2024
Pflegegeld (PV) ¹	291.073	298.804
Pflegegeld (AUVA)	777	861
Pflegegeld (Land)	62.310	65.337

¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versorgungsanstalt des österr. Notariates (VAN) und Sozialministeriumservice

Lohnsteuer von Pensionsbezügen

Vom Gesamtaufwand an Pensionen – inklusive Vorschusszahlungen – waren im Berichtsjahr 4.715,99 Mio. Euro Lohnsteuer an die Finanzbehörde abzuführen.

Zuerkennungen

Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld, Anzahl

Leistungsart	2023	2024
Alterspension	66.227	45.325
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	5	0
Langzeitversicherungspension ¹	8.792	9.291
Korridorpension	11.020	10.468
Schwerarbeitspension	5.246	5.306
Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension ²	10.761	10.110
Witwenpension	18.981	18.779
Witwerpension	5.316	5.599
Pension für hinterbliebene eingetragene Partner*innen	33	47
Waisenpension	4.704	4.708
Gesamt	131.085	109.633
Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz	710	656
Pflegegeld PV (nach Erstanträgen) ³	57.260	57.309
Pflegegeld PV (nach Erhöhungsanträgen) ³	64.604	60.470
Pflegegeld AUVA (nach Erstanträgen)	113	67
Pflegegeld AUVA (nach Erhöhungsanträgen)	40	40
Pflegegeld Land (nach Erstanträgen)	11.719	13.153
Pflegegeld Land (nach Erhöhungsanträgen)	8.541	7.664

¹Langzeitversicherte sind jene Personen, denen bei Anwendung der Bestimmungen der „Hacklerregelung“ eine vorzeitige Alterspension zuerkannt wurde.

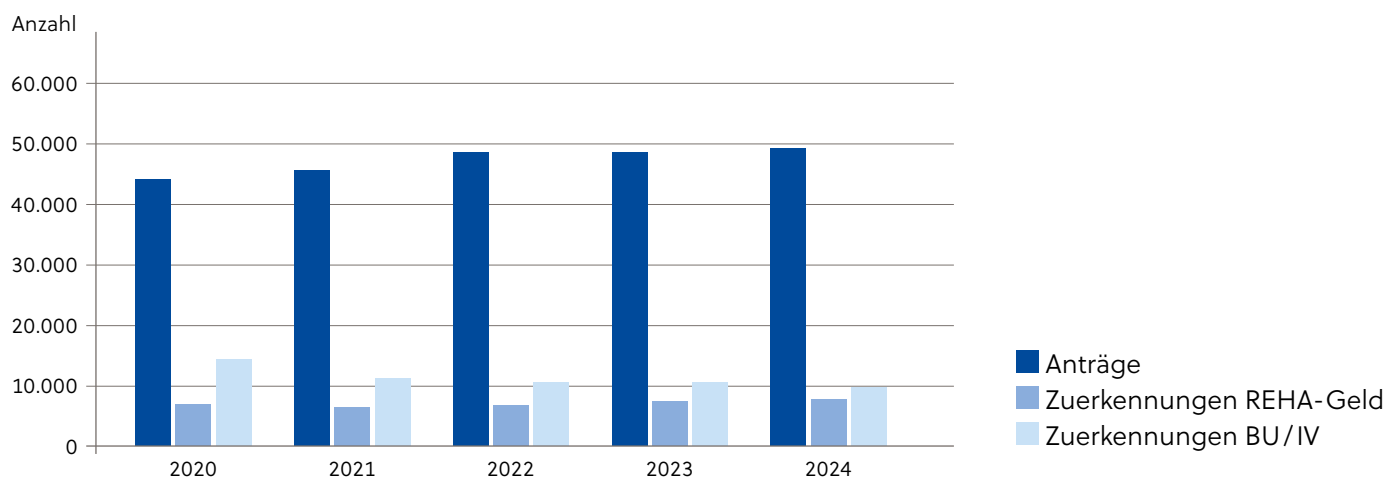
²Ausgenommen Zuerkennungen nach Weitergewährungsanträgen

³Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versorgungsanstalt des österr. Notariates (VAN) und Sozialministeriumservice

Entwicklung der Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspensionen

Anträge – Zuerkennungen

Jahr	Anträge			Zuerkennungen		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2020	44.318	24.441	19.877	14.771	8.884	5.887
2021	45.801	25.830	19.971	11.440	7.404	4.036
2022	48.805	27.283	21.522	10.731	7.047	3.684
2023	48.703	27.107	21.596	10.761	7.023	3.738
2024	49.433	27.150	22.283	10.110	6.529	3.581



REHA-Geld Anspruchsberechtigte

Jahr	Zuerkennungen		
	Gesamt	Männer	Frauen
2020	6.973	3.322	3.651
2021	6.574	3.172	3.402
2022	6.819	3.278	3.541
2023	7.534	3.673	3.861
2024	7.949	3.940	4.009

Medizinische Verfahren

Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung 968.560 Anträge bzw. Verfahren einer Entscheidung zugeführt. Von diesen Entscheidungen betrafen

270.320 medizinische Leistungsfeststellungsverfahren¹ nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Bundespflegegeldgesetz;

698.240 Maßnahmen die Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

¹Die Pensionsversicherung führt auch Begutachtungen für die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau durch. Im Berichtsjahr wurden **586 Verfahren mit Erstellung eines medizinischen Gesamtgutachtens** für die BVAEB erledigt. Dafür waren **898 ambulante Begutachtungen** notwendig. Weiters werden auch Begutachtungen für die Österreichische Postbus AG, Telekom Austria AG, ÖBB-Dienstleistungs GmbH, Bundestheater-Holding GmbH und Österreichische Post AG durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr **750 Anträge erledigt**. 2024 wurden **1.483 medizinische Begutachtungen** für diese Verfahren durchgeführt.

Pensions- und Pflegegeldverfahren

Feststellung der	Zuerkennung	Ablehnung	Sonstige Erledigungen	Gesamt
Berufsunfähigkeitspension	4.210	8.663	282	13.155
Invalidityspension	6.796	17.646	320	24.762
Wiederbegutachtung Rehab-Geld	10.563	4.073	51	14.687
Wiederbegutachtung BU/IV	1.084	335	5	1.424
Weitergewährung BU/IV	439	139	5	583
Weitergewährung Witwe/Witwer/eingetr. Partnerschaft	6	5	—	11
Pflegegeld PV	51.728	12.943	3.497	68.168
Pflegegeld AUVA/Land	12.609	6.086	683	19.378
Erhöhung PF-Geld PV	76.573	198	5.216	81.987
Erhöhung PF-Geld AUVA/Land	8.037	90	358	8.485
Wiederbegutachtung PF-Geld PV	14.640	1.898	191	16.729
Wiederbegutachtung PF-Geld AUVA/Land	4.089	1.147	21	5.257
Weitergewährung PF-Geld PV	3.461	596	39	4.096
Weitergewährung PF-Geld AUVA/Land	561	196	5	762
Selbstversicherung §18a SVK	994	126	6	1.126
Wiederbegutachtung Selbstversicherung §18A SVK	103	39	—	142
Waisenpension	285	122	6	413
Wiederbegutachtung EU	411	146	3	560
Weitergewährung KZ ab 18.Lj. wegen EU	297	66	8	371
Weitergewährung Waise ab 18.Lj	57	25	1	83
Untersuchungen ext. Auftraggeber – EXT	1.334	5.972	835	8.141
Gesamt	198.277	60.511	11.532	270.320

Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge

Die Abteilungen der Medizinischen Administration erledigten

- » Anträge auf Gewährung medizinischer, beruflicher und sozialer Maßnahmen der Rehabilitation;
- » Anträge auf Gewährung von Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge;
- » Anträge anderer Kostenträger auf Durchführung stationärer Heilverfahren für deren Anspruchsberechtigte in den Reha-Zentren der PV sowie
- » Anträge auf Durchführung von Beratungen, Betreuungen und Erhebungen durch die Rehabilitationsberater*innen der PV. Diese Maßnahmen wurden über persönlichen Antrag, über Veranlassung durch die PV oder über Antrag sonstiger Stellen erbracht.

Art der Maßnahmen	Versicherte			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen ¹	
Heilverfahren	3.026	3.351	2.805	9.182
Gesundheitsvorsorge Aktiv	69.974	5.282	1.829	77.085
Anschlussheilverfahren	24.065	401	1.816	26.282
Reha-Heilverfahren	52.513	6.094	2.666	61.273
Heilverfahren – Früherfassung (KV-Träger)	478	323	400	1.201
Sonst. stationäre Aufenthalte	1.491	5	31	1.527
Ambulante med. Maßnahmen	38.483	995	788	40.266
Hilfsmittel	287.798	19.083	188	307.069
Alle medizinischen Maßnahmen	477.828	35.534	10.523	523.885
Berufliche Maßnahmen	3.453	2.069	216	5.738
Soziale Maßnahmen	438	24	14	476
Beratung und Betreuung	—	—	—	—
Gesamt	481.719	37.627	10.753	530.099

Art der Maßnahmen	Pensionist*innen			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen ¹	
Heilverfahren	1.353	4.679	3.795	9.827
Gesundheitsvorsorge Aktiv	29.218	6.833	1.024	37.075
Anschlussheilverfahren	40.958	1.049	1.591	43.598
Reha-Heilverfahren	33.164	8.101	2.868	44.133
Heilverfahren – Früherfassung (KV-Träger)	—	—	2	2
Sonst. stationäre Aufenthalte	663	5	10	678
Ambulante med. Maßnahmen	—	87	2.049	2.136
Hilfsmittel	21	4.867	30	4.918
Alle medizinischen Maßnahmen	105.377	25.621	11.369	142.367
Berufliche Maßnahmen	1	5	—	6
Soziale Maßnahmen	—	—	1	1
Beratung und Betreuung	—	—	—	—
Gesamt	105.378	25.626	11.370	142.374

Sonstige				
Art der Maßnahmen	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen ¹	Gesamt
Heilverfahren	—	—	1.101	1.101
Gesundheitsvorsorge Aktiv	—	—	451	451
Anschlussheilverfahren	2.587	2	635	3.224
Reha-Heilverfahren	1.979	2	1.022	3.003
Heilverfahren – Früherfassung (KV-Träger)	—	—	2	2
Sonst. stationäre Aufenthalte	5	—	21	26
Ambulante med. Maßnahmen	403	—	226	629
Hilfsmittel	0	—	9	9
Alle medizinischen Maßnahmen	4.974	4	3.467	8.445
Berufliche Maßnahmen	174	7	600	781
Soziale Maßnahmen	—	—	22	22
Beratung und Betreuung	—	—	16.519	16.519
Gesamt	5.148	11	20.608	25.767

Erledigungen – Gesamt				
Art der Maßnahmen	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen ¹	Gesamt
Heilverfahren	4.379	8.030	7.701	20.110
Gesundheitsvorsorge Aktiv	99.192	12.115	3.304	114.611
Anschlussheilverfahren	67.610	1.452	4.042	73.104
Reha-Heilverfahren	87.656	14.197	6.556	108.409
Heilverfahren – Früherfassung (KV-Träger)	478	323	404	1.205
Sonst. stationäre Aufenthalte	2.159	10	62	2.231
Ambulante med. Maßnahmen	38.886	1.082	3.063	43.031
Hilfsmittel	287.819	23.950	227	311.996
Alle medizinischen Maßnahmen	588.179	61.159	25.359	674.697
Berufliche Maßnahmen	3.628	2.081	816	6.525
Soziale Maßnahmen	438	24	37	499
Beratung und Betreuung	—	—	16.519	16.519
Gesamt	592.245	63.264	42.731	698.240

¹sonstige Erledigungen: Abbruch, Ablehnung Fremdkostenträger mangels Indikation, Ablehnung Fremdkostenträger, Abschluss (externe Auftraggeber), Abtretung, Abtretung andere Entscheidungsträger, Reha-Antrag (HV Früherfassung) erledigt (ohne Brief), Verstorben, Verzicht, Zurückziehung med. Antrag

Ergebnisse der beruflichen Rehabilitation (Ausbildung, Arbeitstraining)

Von den Personen, die im Berichtsjahr Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in Anspruch nahmen, haben diese zu

- » **73,7 %** ordnungsgemäß/erfolgreich absolviert,
- » 13,9 % aus medizinischen Gründen vorzeitig beendet,
- » 12,4 % abgebrochen.

Von den Personen, die die Maßnahmen **ordnungsgemäß/erfolgreich beendet** haben, sind

- » **55,5 %** in Beschäftigung,
- » 10,9 % in fremd- oder eigenfinanzierten, weiterführenden Maßnahmen,
- » 9,6 % weiterhin in Pension bzw. haben einen Pensionsantrag gestellt,
- » 24,1 % in Vermittlung.

Medizinische Maßnahmen

Anträge auf Gewährung von Heilverfahren

Bundesland	Anträge Heilverfahren	davon Kuranträge
Wien	65.695	22.017
Niederösterreich	72.378	29.694
Burgenland	13.395	4.095
Kärnten	25.475	10.563
Oberösterreich	67.235	26.588
Salzburg	20.644	7.730
Steiermark	57.882	17.124
Tirol	24.473	11.056
Vorarlberg	11.616	5.319
Ausland	1.015	303
Gesamt	359.808	134.489

Bewilligte und durchgeführte stationäre Aufenthalte

Reha-Zentren	bewilligte Heilverfahren	durchgeführte Heilverfahren
Reha-Zentrum Aflenz	1.840	1.752
Reha-Zentrum Alland	2.580	2.090
Reha-Zentrum Bad Aussee	2.705	2.241
Reha-Zentrum Bad Hofgastein	3.046	2.413
Reha-Zentrum Bad Ischl	2.186	2.315
Reha-Zentrum Bad Schallerbach	3.572	3.078
Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf	3.197	2.608
Reha-Zentrum Felbring	2.815	1.793
Reha-Zentrum Gröbming	2.670	2.354
Reha-Zentrum Großmain	3.003	2.429
Reha-Zentrum Hohegg	4.424	3.653
Reha-Zentrum Laab im Walde	2.928	2.188
Reha-Zentrum Saalfelden	2.458	2.201
Reha-Zentrum St. Radegund	2.922	2.350
Reha-Zentrum Weyer	2.391	2.080
Gesamt	42.737	35.545
Fremde Einrichtungen	218.737	176.197
Kostenzuschüsse	—	—
Stationäre Heilverfahren Gesamt	261.474	211.742

Bewilligte und durchgeführte ambulante Heilverfahren

	bewilligte Heilverfahren			durchgeführte Heilverfahren		
	Reha Ambulant Phase 2	Reha Ambulant Phase 3	bewilligte HV – Gesamt	Reha Ambulant Phase 2	Reha Ambulant Phase 3	durchge- führte HV- Gesamt
PV ZAR Wien	1.310	824	2.134	743	452	1.195
PV ZAR Graz	1.555	742	2.297	1.042	480	1.522
Gesamt	2.865	1.566	4.431	1.785	932	2.717
Ambulante Fremde Einrichtungen	21.309	13.146	34.455	12.767	9.827	22.594
Ambulante Heilverfahren Gesamt	24.174	14.712	38.886	14.552	10.759	25.311

Die Aufenthalte erfolgten im Rahmen eines Heilverfahrens entweder als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge oder der Rehabilitation. Dabei wurden alle Heilverfahren berücksichtigt, deren Ende im Berichtsjahr lag.

Zentren für ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation in der **Phase 2** stellt in geeigneten Fällen eine Alternative zur stationären Rehabilitation dar (3 Wochen, 6–10 Wochen oder ambulant berufsbegleitend 6–10 Wochen – medizinisches Leistungsprofil ambulant (MLP AMB) und Standard Operating Procedure (SOP) – Ergänzung eigene Einrichtungen (EE) gültig ab 1. Jänner 2024).

Voraussetzungen für die Zuweisung zur ambulanten Rehabilitation sind die medizinische Eignung, eine ausreichende Mobilität und die Sicherstellung der häuslichen Versorgung der Rehabilitand*innen.

Die ausschließlich ambulant durchgeführte **Langzeit-Rehabilitation der Phase 3** (Dauer 3 Monate oder 6 Monate in allen Indikationen – MLP AMB und SOP – Ergänzung EE gültig ab 1. Jänner 2024) im Anschluss an die (stationäre oder ambulante) Phase 2 dient der Stabilisierung der in der Phase 2 erzielten Erfolge sowie der langfristigen positiven Veränderung des Lebensstils, um die weitere Krankheitsprogression zu verhindern. Die Rehabilitation soll berufsbegleitend und deshalb wohn-, ort- bzw. arbeitsplatznahe stattfinden und bei ausreichender Therapiedichte die Alltagsbedingungen der Rehabilitand*innen berücksichtigen.

Übersicht über Indikationen und Phasenangebote

Zentrum für ambulante Rehabilitation	Indikation	Phase	
		2	3
Graz	Bewegungs- und Stützapparat/Rheumatologie	x	x
	Pulmologie	x	x
	Stoffwechsel	x	x
	Neurologie	–	x
	Periphere arterielle Verschlusskrankheiten	x	x
	Onkologie	x	x
Wien	Bewegungs- und Stützapparat/Rheumatologie	x	x
	Pulmologie	x	x
	Onkologie	x	x
	Herz-Kreislauf-Erkrankungen	x	x

Verwaltungsverfahren / Sondergerichtsverfahren / EuGH

Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht – Verfahrensgegenstände	103
Selbstversicherung in der Pensionsversicherung – § 16a ASVG	1
Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes – § 18a ASVG	34
Selbstversicherung / begünstigte Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger – §§ 18b, 77 Abs. 6 ASVG	8
Überweisung – § 308ff ASVG	1
Zurückweisung – § 68 AVG (res iudicata)	3
Wiederaufnahme – § 69 AVG	8
Sonstiges	48
Verfahren vor dem VwGH / VfGH	8

Sozialgerichtsverfahren

Klagebegehren und Rechtsmittel

1. Instanz wegen

Alterspension/Korridorpension	274
Berufsunfähigkeit/Invalidität/Rehabilitation	15.463
Ausgleichszulage	421
Schwerarbeitspension/Feststellung Schwerarbeitszeiten	1.578
Pflegegeld	10.802
Waisenpension (inkl. Abfindung)	143
Witwen*Witwerpension (inkl. Abfindung)	92
sonstiger Gründe	225
Gesamt	28.998

Eingebrachte Klagen getrennt nach Bundesländern

Wien	6.877
Niederösterreich	5.500
Burgenland	930
Oberösterreich	5.267
Steiermark	3.956
Kärnten	2.345
Salzburg	1.711
Tirol	1.660
Vorarlberg	752
Gesamt	28.998

2. Instanz

Berufungserhebungen	
von der klagenden Partei	424
von der Pensionsversicherung	115
Gesamt	539

3. Instanz

Revisionen	
von der klagenden Partei	60
von der Pensionsversicherung	10
Gesamt	70

Entscheidungen der Arbeits- und Sozialgerichte

1. Instanz

Klageerledigungen zu Gunsten der*des Leistungswerber*in

Grund der Klage	Stattgebung	tw. Stattgebung	Vergleich	Teilvergleich	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	136	27	969	257	1.389
Maßnahmen Rehabilitation	190	44	1.758	311	2.303
Kein Anspruch	30	2	91	16	139
Andere Gründe	122	27	261	59	469
Höhe der Leistung	12	6	15	13	46
Ausgleichszulagen	78	7	55	15	155
Pensionsentziehungen	55	9	366	29	459
Pflegegeld	486	70	3.397	1.370	5.323
Klagen gesamt	1.109	192	6.912	2.070	10.283

Klageerledigungen zu Gunsten des Versicherungsträgers

Grund der Klage	Abweisung	Zurücknahme	Zurückweisung	sonstige Erledigung	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	1.423	7.946	110	3.825	13.304
Maßnahmen Rehabilitation	2	2	—	—	4
Kein Anspruch	161	304	27	673	1.165
Andere Gründe	302	1.092	68	1.393	2.855
Höhe der Leistung	379	577	11	182	1.149
Ausgleichszulagen	91	157	20	373	641
Pensionsentziehungen	245	1.159	37	70	1.511
Pflegegeld	591	3.966	224	3.984	8.765
Klagen gesamt	3.194	15.203	497	10.500	29.394

Klagserledigungen gesamt

39.677

2. Instanz

Berufung	Alters- pensionen	BU- /IV- Pensionen	HB- Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs- zulagen	Pflege- geld	erledigte Klagen
der klagenden Partei	471	239	10	292	22	84	1.118
» Erledigung zu Gunsten der*des Leistungswerber*in	5	14	3	8	4	10	44
» Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	387	160	7	164	18	48	784
» Sonstige Erledigungen	79	65	—	120	—	26	290
des Versicherungsträgers	36	28	1	24	10	25	124
» Erledigung zu Gunsten der*des Leistungswerber*in	34	18	1	15	5	10	83
» Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	2	10	—	9	5	15	41
» Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	—

3. Instanz

Revision	Alters- pensionen	BU- /IV- Pensionen	HB- Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs- zulagen	Pflege- geld	erledigte Klagen
der klagenden Partei	6	22	3	32	4	23	90
» Erledigung zu Gunsten der*des Leistungswerber*in	—	—	—	—	—	1	1
» Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	6	22	3	12	4	10	57
» Sonstige Erledigungen	—	—	—	20	—	12	32
des Versicherungsträgers	2	4	2	2	3	1	14
» Erledigung zu Gunsten der*des Leistungswerber*in	—	1	1	—	2	1	5
» Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	2	3	1	2	1	—	9
» Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	—

Regresse

Im Berichtsjahr 2024 betrugen die Regresseinnahmen aller Landesstellen (ohne AZ) 27.853.241,33 Euro.

Landesstelle	Neuanlage von Regressfällen		Positiv abgeschlossene Regressfälle	
	2023	2024	2023	2024
Wien / Ausland	1.055	1.021	35	24
Niederösterreich	1.690	1.460	46	42
Burgenland	442	562	5	2
Oberösterreich	414	392	115	111
Steiermark	461	511	69	34
Kärnten	561	556	98	20
Salzburg	598	791	15	25
Tirol	1.000	1.178	15	10
Vorarlberg	213	224	37	55
Gesamt	6.434	6.695	435	323

Regresseinnahmen nach Landesstellen

Landesstelle	2023	2024
Wien / Ausland	3.838.419,83 Euro	4.572.418,68 Euro
Niederösterreich	4.771.898,52 Euro	6.096.852,43 Euro
Burgenland	1.152.299,94 Euro	1.114.797,14 Euro
Oberösterreich	5.137.668,35 Euro	4.829.757,03 Euro
Steiermark	3.856.488,82 Euro	3.934.664,41 Euro
Kärnten	1.863.067,06 Euro	2.044.596,80 Euro
Salzburg	1.715.239,91 Euro	1.400.243,75 Euro
Tirol	1.749.113,96 Euro	2.100.112,71 Euro
Vorarlberg	1.623.323,71 Euro	1.759.798,38 Euro
Alle Landesstellen	25.707.520,10 Euro	27.853.241,33 Euro

Regresseinnahmen nach Leistungsart

Leistungsart	2023	2024
Pensionen	14.372.317,36 Euro	14.524.963,68 Euro
Rehabilitation	4.753.075,09 Euro	5.588.651,22 Euro
Pflegegeld PV	3.287.316,22 Euro	4.221.693,27 Euro
Pflegegeld AUVA	617.440,95 Euro	659.522,36 Euro
Pflegegeld Land	947.375,20 Euro	1.133.751,68 Euro
Rehabilitationsgeld (Regresse)	1.729.995,28 Euro	1.724.659,12 Euro
Alle Leistungsarten	25.707.520,10 Euro	27.853.241,33 Euro

Regresseinnahmen aus dem Titel Ausgleichszulage 256.895,22 Euro (2024).

Exekutionen

Landesstelle	Exekutionsfälle			Fallzahl Gesamt
	laufende Abzüge ¹	Einstellungen ²	Vormerkungen ³	
Wien	13.832	7.338	68.643	89.813
Niederösterreich	7.985	5.531	31.753	45.269
Burgenland	1.733	1.011	6.878	9.622
Oberösterreich	5.682	3.964	27.525	37.171
Steiermark	6.580	3.225	34.885	44.690
Kärnten	3.068	1.930	16.718	21.716
Salzburg	2.272	1.504	11.359	15.135
Tirol	2.767	1.868	13.341	17.976
Vorarlberg	1.715	1.125	6.041	8.881
Gesamt	45.634	27.496	217.143	290.273

¹Laufende Abzüge beinhalten alle Exekutionsfälle, bei denen es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem tatsächlichen Fremdadzug kam.

²Einstellungen resultieren aus der vollständigen Befriedigung der Forderung oder sonstigen Beschlusslage (Gerichtsbeschluss, Ablauf der 3-Jahresfrist, Parteienübereinkommen etc.).

³Vormerkungen betreffen alle aufrechten Pfandränge, die derzeit noch nicht in Abzug gelangen (Vorränge, kein pfändbarer Betrag).

Öffentlichkeitsarbeit

Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist die Informationsaufbereitung und -weitergabe der neuen gesetzlichen Bestimmungen an die Versicherten und Pensionist*innen sowie die Präsentation der medizinischen Leistungen der Pensionsversicherung (PV). Sämtliche Broschüren und Drucksorten werden laufend auf den neuesten Stand gebracht sowie gegebenenfalls an das Corporate Design angepasst.

Zentrales Projekt 2024 war der Relaunch der PV-Website, die im Juni 2024 online gegangen ist und den Versicherten in modernem Design und aktueller Funktionalität einen umfassenden Überblick über die Services der Pensionsversicherung bietet.

Um die Leistungen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge einer breiten Öffentlichkeit – Patient*innen, Zuweiser, Sozial- und Vertragspartner – bekannt zu machen, wurde das Projekt „Reha 2030“ fortgeführt, im Rahmen dessen Spezialisierungen und Schwerpunkte sowie Innovationen und Projekte proaktiv kommuniziert werden. Hierfür wurden 2024 Einschaltungen in unterschiedlichen Medienkanälen und Publikationen umgesetzt.

Im Rahmen des Projekts „ZEUS“ – die Sanierung der Haupt- und Landesstelle Wien sowie die damit verbundene Übersiedelung des Kundenzentrums werden Kund*innen weiterhin über den vorübergehenden Standort für Termine, Beratungen und Begutachtungen informiert. Auch hierfür werden unterschiedlichste Informationskanäle bespielt, wie die Website, Plakate, Informationsflyer und Beilagen zu Schreiben an die Versicherten.

Kundenservice

In den Servicezonen der Landesstellen standen unsere Mitarbeiter*innen im Jahr 2024 bei 131.308 Vorsprachen von Versicherten und Pensionist*innen für ein persönliches Auskunfts- und Beratungsgespräch in allen Belangen der Pensionsversicherung zur Verfügung.

Sprechtage

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 62.918 Vorsprachen an den 85 Sprechtagssorten sowie an der regionalen Kundenservicestelle Amstetten (3.997 Vorsprachen in 62.918 enthalten) durchgeführt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 3.329 Sprechtage abgehalten. Die RKS Amstetten ist wochentags täglich für Kund*innen geöffnet und in der Anzahl der Sprechtagstage nicht enthalten.

Firmensprechtage und Veranstaltungen

2024 wurden in Österreich 123 Firmensprechtage abgehalten. Dabei wurden 2.671 Dienstnehmer*innen bezüglich ihrer pensionsversicherungsrechtlichen Anliegen von Mitarbeiter*innen der Landesstellen beraten.

Im Jahr 2024 war die Pensionsversicherung bei 49 Veranstaltungen, sowohl vor Ort als auch digital, vertreten.

Internationale Beratungstage

Gemeinsam mit Versicherungsträgern aus Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn fanden in 37 österreichischen und europäischen Städten und Gemeinden insgesamt 194 Beratungstage statt, welche von 4.231 Besucher*innen frequentiert wurden.

Internationale Arbeitstagen

Von 9. bis 10. September 2024 waren die Pensionsversicherung und der Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (DVSV) Gäste bei einer Arbeitstagung „High Level Meeting“ in Budapest. Der Fokus dieser Tagung lag auf einem gegenseitigen Informationsaustausch zu den Pensionssystemen der beiden Staaten sowie der Planung und Fortführung künftiger Veranstaltungen.

Die Pensionsversicherung war vom 19. bis 20. September 2024 Gast in Vaduz bei der Arbeitstagung „Internationale Beratungstage“ mit Vertreter*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, der SVA St. Gallen, der SVA Graubünden sowie der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung. Themen der Veranstaltung waren die Planung der internationalen Sprechstage für das Jahr 2025, die Ausgestaltung künftiger Präsenz-Beratungen sowie mögliche digitale Beratungsalternativen.

In Salzburg fand von 14. bis 15. November 2024 eine Arbeitstagung „Internationale Beratungstage“ statt. Die Arbeitstagung wurde als Hybrid-Veranstaltung abgehalten. Persönlich anwesend waren Vertreter*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Schwaben. Vertreter*innen des italienischen Versicherungsträger INPS und der SAK Schweiz nahmen an der Tagung mittels Videokonferenz teil. Kernpunkte der Arbeitstagung waren die terminliche Abstimmung der Beratungstage für 2025 und der Erfahrungsaustausch hinsichtlich aktueller rechtlicher Änderungen im Pensionsversicherungsrecht der teilnehmenden Staaten.

Die zuletzt vor der COVID-Pandemie stattgefundene Arbeitstagung „Internationale Beratungstage“ mit der Republik Serbien wurde von 28. bis 29. November 2024 mit diesmaligen Veranstaltungsort in Wien wieder aufgenommen. Die Teilnehmer*innen tauschten sich über Rechtsänderungen in den jeweiligen Staaten und die durchgeführten internationalen Beratungen seit 2019 aus und konnten die Termine für die internationalen Beratungstage für die Jahre 2025 und 2026 sowie die Fortführung eines jährlichen Mitarbeiter*innenaustausches fixieren.

Telefonisches Kundenservice

1.732.233 telefonische Anfragen von Kund*innen erreichten 2024 die Pensionsversicherung. Davon hat das für alle Landesstellen und die Hauptstelle zentral eingerichtete Telefonische Kundenservice (TKS) 1.202.627 Anrufe erledigt.

Zusätzlich versendeten Mitarbeiter*innen des TKS insgesamt 130.879 Tickets, Lohnzettel, Anträge und Bestätigungen und leiteten 494.860 E-Mails weiter.

Auch im Jahr 2024 wurde anlässlich des Informationsschreibens zur Pensionsanpassung in der Zeit vom 15. Jänner 2024 bis 2. Februar 2024 ein externes Callcenter zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Anrufer*innen sowie zur Bewältigung des vermehrten Anrufvolumens zugeschaltet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 39.163 Telefonate gezählt.

Messen

Die Pensionsversicherung beteiligte sich 2024 an fünf Messen mit eigenem Messestand. An 18 Messetagen wandten sich 3.397 Beratungssuchende mit ihren Anliegen an die Mitarbeiter*innen des Informationsdienstes.

Bundesland	Messe	Datum
Oberösterreich	50 Plus Ried	9.3. – 10.3.2024
Oberösterreich	Integra Wels	5.6. – 7.6.2024
Burgenland	Inform Oberwart	28.8. – 1.9.2024
Vorarlberg	Herbstmesse Dornbirn	4.9. – 8.9.2024
Tirol	SenAktiv Innsbruck	22.11. – 24.11.2024

Pressedienst

In insgesamt 8 Presseaussendungen berichtete die PV im Jahr 2024 unter anderem über die bilateralen Vereinbarungen zum elektronischen Datenaustausch mit Serbien sowie Bosnien und Herzegowina, den positiven Bericht des Rechnungshofs zur Medizinischen Rehabilitation, die Beauftragung der Generalunternehmer für die Sanierung der Haupt- und Landesstelle Wien sowie den jährlichen Rechnungsabschluss.

Neben Presseaussendungen wurden lokale Medieninformationen zu Projekten und Aktionen der Reha-Zentren sowie rund 130 Anfragen von Medien beantwortet. Damit einhergehend wurden diverse Interviews für Print, Radio und Fernsehen koordiniert. Die Inhalte betrafen unter anderem Informationen zu bestimmten pensionsrechtlichen Leistungen, Zahlen und Statistiken rund um die Pension sowie Anfragen zu Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

Informationsmaterial 2024

Jahresbericht

Die PV ist gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Jahresbericht zu erstellen. Dieser wurde in einer gedruckten Auflage von 330 Stück der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und ist auf der Website der Pensionsversicherung in barrierefreier Form veröffentlicht. Zusätzlich haben 110 Institutionen im In- und Ausland die Information zum Download per E-Mail erhalten.

Broschüren

Die bestehende Informationsreihe von 33 Druckwerken wurde vollständig den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (Gesamtauflage: 509.400).

Magazin für Mitarbeiter*innen

Das Magazin für Mitarbeiter*innen, die „PVintern“, wird in der seit Herbst 2022 redaktionell und grafisch neuen Gestalt zweimal im Jahr herausgebracht und österreichweit an alle Mitarbeiter*innen verteilt.

Pensionsversicherung im Internet

Die Pensionsversicherung präsentiert sich im Internet mit Informationen aus dem Pensions-, Versicherungs- und Gesundheitsbereich. Die Inhalte werden laufend betreut, aktualisiert und weiterentwickelt.

Das weit gefächerte Informationsangebot erstreckt sich im Pensionsbereich von den verschiedenen Pensionsarten und deren Voraussetzungen über pensionsbezogene Begriffserklärungen bis zu den nationalen und internationalen Sprechtagsterminen und die Teilnahmen an Messeveranstaltungen. Im Versicherungsbereich wird über die verschiedenen Arten der freiwilligen Versicherung informiert. Der Gesundheitsbereich bietet unter anderem einen Überblick über die Reha-Zentren der Pensionsversicherung.

Die Website der Pensionsversicherung verzeichnete 2.837.578 Besucher*innen im Jahr 2024. Insgesamt wurden die Seiten 11.666.791 Mal abgerufen.

Die PV Services auf der Onlineserviceplattform MeineSV wurde von 66.511 Kund*innen besucht.

Auf der trägerübergreifenden Website www.neuespensionskonto.at wurden 1.794.972 Zugriffe statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden 58.313 (davon 18.944 digital signierte) Anträge online gestellt.

Veranstaltungsmanagement

Im Februar 2024 fand ein internationaler Austausch zum Thema „Begutachtung“ zwischen Österreich (PV) und Bosnien und Herzegowina (Institut IMVZS) in Wien statt. Neben den Arbeitsgesprächen besichtigte die bosnische Delegation im Rahmen des zweitägigen Besuches auch das Begutachtungszentrum Wien am Standort Ghegastraße sowie das Reha-Zentrum Laab im Walde.

Die PV lud im März 2024 erstmals Vertreter*innen zweier französischer Rentenversicherungsträger (CARSAT und CNAV) zu einem Arbeitstreffen auf Expert*innenebene in die Hauptstelle Wien ein. Dabei standen der beabsichtigte elektronische Datenaustausch von Sterbedaten, zahlreiche zwischenstaatliche Verfahrensthemen sowie das Wissensmanagement in der PV auf der Agenda.

Im Jahr 2024 organisierte die PV weitere internationale Arbeitstreffen mit Vertreter*innen aus Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien, Slowenien sowie der Tschechischen Republik zur Optimierung zwischenstaatlicher Prozesse (elektronischer Datenaustausch von Pensionshöhen und Sterbedaten). Weiters begrüßte die PV ausländische Delegationen aus China, Deutschland und Vietnam in Wien.

Um den Austausch innerhalb der Pflegeberufe zu stärken sowie das Wissen insbesondere in den Bereichen der Rehabilitationspflege, MLP (Medizinische Leistungsprofile) sowie der Gesundheitskompetenz zu vertiefen, organisierte die PV am 9. April 2024 das 1. Vernetzungstreffen der Pflegedienstleitungen der österreichischen Reha-Zentren.

Aufgrund der Generalsanierung des PV-Hauptgebäudes fanden die Sitzungen der Hauptversammlung im Jahr 2024 an externen Veranstaltungsorten statt. Die Sitzung im Juni wurde im ÖGB-Veranstaltungszentrum Catamaran und jene im Dezember in den Räumlichkeiten der WKÖ abgehalten.

Ombudsstelle

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 6.663 Geschäftsfälle direkt an die Ombudsstelle herangetragen.

Der überwiegende Anteil der – wie in der Tabelle ersichtlich – sehr breit gestreuten Anfragen betraf Auskünfte und Hilfestellungen bei der Verfahrensabwicklung und konnte rasch und unbürokratisch im Sinne der Kund*innenanliegen erledigt werden.

Gegenstand	Anzahl	davon Anliegen und Beschwerden		
		wegen Verfahrensdauer	nach Ablehnung	wegen ärztl. Untersuchung
Pensionsangelegenheiten	2.132	98	154	66
Rehabilitationsgeld	236	4	59	17
Pflegegeld	830	39	83	84
Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge	2.245	6	472	6
Berufliche und soziale Rehabilitation	41	1	19	1
Ausgleichszulage	288	37	5	—
Lohnsteuer	18	—	—	—
Pensionsberechnung	47	1	—	—
Pensionskonto bzw. Versicherungszeiten	725	14	6	1
Beitragsangelegenheiten ¹	3	—	—	—
Unterstützungsfonds	31	—	3	—
Sonstiges	67	—	2	—
Gesamt	6.663	197	803	175

¹Hauptstelle Wien

Mitarbeiter*innen

Mitarbeiter*innenstand gewichtet per 31. Dezember 2024

Organisationseinheit	Ist-Stand ¹	w ¹	m ¹	Eintritte ²	Austritte ²
				1.1. – 31.12.24	1.1. – 31.12.24
Hauptstelle	1.030	497	533	121	90
Landesstelle Wien	763	440	324	58	74
Landesstelle Niederösterreich	344	224	120	14	19
Landesstelle Oberösterreich	367	246	121	22	22
Landesstelle Steiermark	331	214	120	18	19
Landesstelle Salzburg	178	109	69	22	21
Landesstelle Tirol	189	100	89	10	12
Landesstelle Kärnten	180	116	64	4	7
Landesstelle Burgenland	109	71	38	10	7
Landesstelle Vorarlberg	103	77	26	7	14
Reha-Zentren	2.189	1.616	574	343	326
Gesamt	5.784	3.704	2.080	629	611

¹Der Ist-Stand wurde gemäß den Richtlinien des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung von Dienstpostenplänen für die österreichischen Sozialversicherungsträger erstellt. Im Ist-Stand sind ruhende Dienstverhältnisse, d.s. Absenzen wegen Wochengeldbezug, Karenzurlaub MSCHG/EKUG, Sonderurlaub nach den Bestimmungen der Dienstordnungen, Präsenz- oder Zivildienst und Krankenstand ohne Bezug, nicht enthalten.

²Ein- und Austritte von Ferialaushilfen und Praktikant*innen wurden nicht berücksichtigt.

Ausbildungsverhältnisse

Insgesamt standen 76 Lehrlinge (4 Lehrlinge zur*zum Bürokauffrau*Bürokaufmann, 7 Lehrlinge in Applikationsentwicklung/Coding, 28 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent*in, 9 Lehrlinge im Lehrberuf Betriebsdienstleistungskauffrau*kaufmann, 2 Lehrlinge im Lehrberuf IT-Systemtechnik sowie 26 Lehrlinge im Lehrberuf Köchin*Koch) in Ausbildung.

Unkündbare Dienstnehmer*innen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärzt*innen	Ang. d. Gesundheitsberufe
23,82 %	7,98 %	1,68 %	11,29 %

Unkündbare Dienstnehmer*innen inkl. erhöhtem Kündigungsschutz

(Stand: 31. Dezember 2024)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärzt*innen	Ang. d. Gesundheitsberufe
62,37 %	45,72 %	36,87 %	45,81 %

Anzahl der Pensionen aufgrund der Bestimmungen der Dienstordnungen

(Stand: 31. Dezember 2024)

	Do.A	Do.B	Do.C
Eigenpensionen	3.090	176	772
Hinterbliebenenpensionen	604	46	108
Gesamt	3.694	222	880

Personalverwaltung

Im Jahr 2024 wurden in der Abteilung Personalverwaltung neben der laufenden Personaladministration auch einige aktuelle gesetzliche und kollektivvertragliche Änderungen umgesetzt. Darüber hinaus wurde im Rahmen eines von der Geschäftsführung angestoßenen Entbürokratisierungsprojektes analysiert, welche Abläufe vereinfacht und durch Delegierungen raschere Entscheidungsprozesse erreicht werden können. In einigen Bereichen bzw. Themen wurde dies auch schon erfolgreich umgesetzt.

Weiters wurde die Implementierung des elektronischen Verwaltungsaktes ausgeweitet, sodass gegenwärtig bereits ein großer Teil der Geschäftsfälle auf diesem Weg abgewickelt wird, was zu einer deutlichen Beschleunigung der Prozesse geführt hat.

Zur Vorbereitung der im Jahr 2025 geplanten Umstellung auf die in der Personalverwaltung verwendeten Software SAP auf das neue System H4S4 waren aufwendige Vorarbeiten notwendig, die in Abstimmung mit dem Projekt SAPway und der ITSV durchgeführt wurden.

Personalgewinnung

Die Zahl an Bewerbungen konnte wieder deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Mehr als 17.300 Personen haben sich bei der PV im Jahr 2024 beworben.

Mit Stichtag 1. Juli 2024 erfolgte die sukzessive Umstellung von Dienstzettel auf Dienstverträge bei der Einstellung von neuen Mitarbeitenden.

Durch gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Arbeitgebermarke hat sich die Reichweite des LinkedIn-Kanals um mehr als 28 % gesteigert und die Anzahl der Follower*innen um etwa 71 % von 3.990 auf über 6.800 erhöht.

Datenschutz & Compliance

In Zusammenarbeit mit der Universität Wien wurde ein E-Learning implementiert, welches von allen Bediensteten verpflichtend absolviert werden muss.

Die bestehende Datenschutzrichtlinie der PV wurde aktualisiert und um die Informationssicherheit ergänzt.

Personalentwicklung und -ausbildung

Mit einer klaren Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Organisation und innovative Lernformate konnten zahlreiche Maßnahmen der Abteilung Hauptstelle „Personalentwicklung und -ausbildung“ (HPEA) umgesetzt und vorangetrieben werden – wie zum Beispiel:

- » Start der neu konzipierten Ausbildung der Pensionsversicherungsexpert*innen (APEX) mit drei Pilotlehrgängen.
- » Ausbau des Seminarangebots vom Campus der Sozialversicherungsträger (cast)
- » Im Programm SV-Karriere, welches die Elemente SV-Basis, die Grundausbildung und Führungskräfteausbildung Teil I & II beinhaltet, wurden erfolgreich die österreichweite Planung und Organisation sämtlicher Veranstaltungen sowie teilweise auch die Durchführung von einzelnen Pflicht- und Wahlmodulen umgesetzt.

- » Unterstützung von Geschäfts- und Organisationsbereichen der PV mit maßgeschneiderten Workshops, Konzeption und Schulungen vor allem für Führungskräfte
- » Mit modernen Technologien und maßgeschneiderten Programmen (Digitales Lernen) soll das Lernen für die Mitarbeiter*innen zugänglicher, ansprechender und effektiver gestaltet werden, um die bestmögliche Lernerfahrung zu schaffen.

Allgemeine Organisation

Anforderungs- und Changemanagement

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 377 Arbeitsaufträge (davon 362 Change Requests) geprüft und betreut. Darüber hinaus gingen 1.261 fachliche Anforderungen durch die Qualitätssicherung oder wurden mangels Erfordernis abgelöst bzw. zurückgezogen.

Im Zuge der Ablöse der Anwendungen ADOM und ALM durch die neue Anwendung Jira wurden gemeinsam mit der Firma Sviss die Anforderungen aller am Change-Prozess beteiligter Stellen erfasst und weitgehend umgesetzt sowie der gesamte Lebenszyklus von Anforderungen inkl. Migration abgebildet. Darüber hinaus wurden ca. 170 Mitarbeiter*innen im Umgang mit der Anwendung Jira geschult und Anleitungen (Quick Guides) zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Weiterbildung Business Analyst light wurde im Frühjahr und Herbst jeweils ein Schultag für ausgewählte Mitarbeiter*innen zum Thema Anforderungs- und Changemanagement abgehalten.

Ferner wurden im Zuge des Lehrganges Junior Business Analyst 13 Mitarbeiter*innen u. a. in den Themen Anforderungs- und Changemanagement ausgebildet.

Marktforschung

Das Marktforschungsteam der Stabsabteilung „Prozess-/Qualitäts-/Risikomanagement“ (HPQR) lieferte durch gezielte Studien wichtige Erkenntnisse zu den Bedürfnissen und Einstellungen zentraler Zielgruppen, darunter Versicherte, Patient*innen, Mitarbeiter*innen und weitere Stakeholder. Diese Ergebnisse bildeten eine fundierte Basis für strategische Entscheidungen sowie die Ableitung gezielter Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung der Leistungen und Abläufen. Hervorzuheben sind die Neugestaltung der Patient*innenbefragung in den Reha-Zentren, die ab 2025 in einem modernen, digitalen Format umgesetzt wird, die Weiterentwicklung der bestehenden Mitarbeiter*innenbefragung sowie anlassbezogene Erhebungen zu spezifischen Themen, wie etwa Büro der Zukunft.

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2024 wurde der dritte und finale Reifegrad des PV-eigenen Qualitätsmanagementverfahrens (QMV) EasyLiving® entwickelt, mit dem Ziel, eine maßgeschneiderte Qualitätsmanagement-Norm für den österreichischen Kur- und Rehabilitationsmarkt zu etablieren. Zur erfolgreichen Implementierung in den eigenen Reha-Zentren unterstützte die HPQR diese durch gezielte Schulungsmaßnahmen, aktive Netzwerkarbeit und

ausgewählte Assessments bei der Weiterentwicklung ihrer Qualitätsmanagementsysteme und wird dies auch fortführen. Darüber hinaus werden die Qualitätssicherungsbeauftragten der Landesstellen mit methodischen Schulungen sowie der Organisation des jährlichen Qualitätszirkels begleitet, um die kontinuierliche Optimierung interner Abläufe und eine verbesserte Kommunikation zur Kund*innenzufriedenheit zu fördern.

Prozessmanagement

Im Jahr 2024 trieb das Team Prozessmanagement aus der HPQR die Weiterentwicklung der Prozessanalyse- und Modellierungskompetenz innerhalb der Organisation gezielt voran. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Dezentralisierung der Prozesserhebungs- und Dokumentationskompetenz, indem diese verstärkt in die Verantwortung der Fachabteilungen überführt wurde. Zur Umsetzung dieser Strategie wurde das standardisierte Ausbildungsformat für Prozess-Key-User*innen etabliert. Im Kalenderjahr 2024 absolvierten 36 Kolleg*innen diese Qualifizierung, wodurch eine beträchtliche Wissensverbreiterung in der Organisation erreicht wurde. Darüber hinaus unterstützte das Prozessmanagement die Fachabteilungen bei der Erstellung und Veröffentlichung neuer Prozessdokumentationen auf der Plattform ADONIS – ein zentraler Beitrag zur Wissenssicherung in der Organisation. Neben der Förderung der Prozesskompetenz leitete die HPQR Projekte zur Prozessoptimierung – darunter die Optimierung des Prozesses zur Anforderungsanalyse und Umsetzung von Datenauswertungen (DWH) im Auftrag von GD Dr. Pinggera. Zudem brachte sie Fach- und Methodenexpertise in strategisch relevante Projekte ein, etwa in den Bereichen Telerehabilitation und Berufskunde. Mit diesen Maßnahmen leistete das Prozessmanagement einen entscheidenden Beitrag zur Effizienzsteigerung und strukturierten Weiterentwicklung der Organisationsprozesse.

Stabsarbeit

Im Auftrag von GD-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Aytakin sowie CHÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mustak-Blagusz, MBA wurde ein Steuerungszyklus für die Reha-Zentren entwickelt, um den Steuerungsprozess der Reha-Zentren weiterzuentwickeln. Parallel dazu wurde im Auftrag von GD-Stv. Samhaber für die Landesstellen ein ähnlich gelagertes Projekt zur zielorientierten Steuerung initiiert. Zentrales Element beider Projekte ist die präzise Zielformulierung sowie die halbjährliche Bereitstellung relevanter Steuerungskennzahlen für die Generaldirektion und den cheförztlichen Bereich. Als Teil der Projektleitung für das Projekt Rehacon wird der Steuerungsreport für die Reha-Zentren in enger Zusammenarbeit mit mehreren Fachabteilungen – insbesondere der Abteilungen „Eigene Einrichtungen und Medizin Informatik“ (HEER), „Budget und Kostenrechnung“ (HBKR) sowie „Personalverwaltung“ (HPVW) – umgesetzt. Der Umfang von rund 30 Kennzahlen zur strategischen Steuerung wurde in Abstimmung mit den Auftraggeber*innen festgelegt, um eine bestmögliche Anpassung an die Anforderungen des Managements sicherzustellen.

Darüber hinaus wurde der Prozess zur Definition und Entscheidung von Alleinstellungsmerkmalen in den Reha-Zentren von Grund auf neu entwickelt. Ziel dieser Maßnahme ist es, eine klare strategische Positionierung der einzelnen Reha-Zentren zu ermöglichen und deren spezifische Stärken gezielt zu nutzen.

Risikomanagement für Vermögensanlagen

Seit März 2024 liegt die Verantwortung für das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement von Vermögensanlagen bei einer Mitarbeiterin der HPQR. Diese Tätigkeit wird zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben in der Abteilung übernommen.

Programm- und Projektmanagement

Das „Projektmanagement Office“ (PMO) hat im vergangenen Jahr zahlreiche Schulungen zu Projektmanagement (PM) und der Software Planforge durchgeführt, eine PM-Community etabliert und den umfassenden PM-Leitfaden kontinuierlich weiterentwickelt. Als Teil der PVA 2030-Programmkoordination unterstützt das PMO die Programm- und Projektleiter*innen sowie die Projektmitarbeitenden bei allen Fragen rund um das Projekt- und Programmmanagement sowie die Anwendung der Software Planforge. Zudem unterstützt das PMO mit zwei Mitarbeiter*innen die Projektkoordination im Projekt SAPWay und leistet einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts.

Erweiterung Fuhrpark um Transporter für das Veranstaltungsmanagement

Im Herbst des Kalenderjahrs 2024 erfolgte eine Erweiterung des bestehenden Fuhrparks der PV um einen Transporter für das Veranstaltungsmanagement.

Mit diesem kann der neue Messestand der PV optimal bei einer Vielzahl von österreichweiten Informations- und Personalgewinnungsmaßnahmen wie bei Messen, Schulen und sonstigen Veranstaltungen eingesetzt werden.

Gesundheit im Betrieb

Ziele der Nationalen Strategie Gesundheit im Betrieb sind Erhalt, Verbesserung und Wiederherstellung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, indem Betrieben ein abgestimmtes Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebot von den unterschiedlichsten Mitgliedinstitutionen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt wird.

2024 ist es gelungen, ein gemeinsames Begriffsverständnis für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu verabschieden und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (insb. Newsletter und Social-Media-Postings) zu setzen. 2025 ist eine Neuausrichtung zur Organisationsstruktur der Nationalen Strategie geplant, wobei auf die Neuaufstellung der operativen Umsetzung, inkl. Thematisierung der einzubringenden Ressourcen und zu erwartenden Outcomes der einzelnen Institutionen, fokussiert werden soll.

Fit2work ist ein Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebot zum langfristigen Erhalt der Arbeitsfähigkeit erwerbstätiger und arbeitsloser Personen. Dieses Angebot wird zu einem Teil von der Pensionsversicherung (PV) mitfinanziert. 2024 gab es weiterhin eine hohe Nachfrage des Angebots durch Arbeitnehmer*innen und Arbeitslose. 2025 ist im Bereich von fit2work eine Neuausrichtung des Angebots geplant.

Geschäftsbereich Informatik

Im Geschäftsbereich „Informatik“ (HGBI) wurden im Jahr 2024 umfangreiche Projekte und verschiedenste Tagesgeschäftstätigkeiten erfolgreich umgesetzt.

2024 ist erneut eine Vielzahl an EDV-Arbeitsaufträgen im HGBI eingelangt. Insgesamt wurden 377 Arbeitsaufträge eingereicht. Davon wurden 13 Aufträge von Partnern (SVS, BVAEB etc.) gemeldet. Gesamt wurden im Jahr 2024 etwa 355 Arbeitsaufträge erfolgreich umgesetzt. Die Differenz ist noch in Abstimmung.

Im Rahmen der zentralen Auftragsplanung wurden insgesamt 25 Planungstermine in einem 14-tägigen Rhythmus durchgeführt. Die Liste mit den Tabellen zur Übersicht der Releases und den zugehörigen Arbeitsaufträgen wurde kontinuierlich gepflegt und bewertet, sodass sie jederzeit auf Anfrage – stets aktuell – bereitgestellt werden kann. Diese Tätigkeiten wurden in enger Zusammenarbeit mit dem HGSO-Projektbüro sowie dem HGSO-Change Request-Management durchgeführt.

Im Bereich der IT-Security wurden stetig mittels Penetration-Tests, durch externe IT-Experten, die im Einsatz befindlichen IT-Sicherheitsmaßnahmen auf Wirksamkeit und die IT-Systeme auf das Vorhandensein von Schwachstellen geprüft.

Zusätzlich wurden die Sicherheitsstandards auf die neue NIS-2-Richtlinie vorbereitet.

Die Enterprise-Architekten, sind dabei, die IT-Strukturen zu analysieren und optimieren, um die Effizienz und die Flexibilität im Unternehmen zu steigern.

Die im Jahr 2023 ins Leben gerufenen Stabstellen (Finanzen, Security, Enterprise-Architektur und Projektmanagement) wurden stetig aufgebaut und sind fester Bestandteil des Geschäftsbereichs, wodurch sie wesentlich zur Effizienzsteigerung und strategischen Weiterentwicklung beitragen.

In Folge der neuen Gesetzeslage ab 1. Jänner 2025 ist die Nutzung von Fax bzw. Fax-Mail für die Übermittlung von Gesundheits- sowie genetischen Daten unzulässig. Aufgrund dieser Bestimmungen wurde für die Reha-Zentren und die medizinischen Bereiche der Landesstellen das System DaMe implementiert.

Im letzten Quartal wurde die Planung der neuen Abteilung IT-Organisation (HITO) gestartet. In dieser Abteilung finden sich die Gruppen „Rechnungs- und Lizenzkontrolle“, „Business Architektur und Release“ sowie „Projektmanagement und Innovation“ wieder. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Mitarbeiter*innen des HGBI kommen hier einige Mitarbeiter*innen der HGSO hinzu und unterstützen bei den angeführten Tätigkeiten. Die Abteilung wird mit Jänner 2025 Bestandteil des HGBI sein.

Softwareentwicklung (HSWE)

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des Projekts e-PV next und dessen Release 8.3, welches die prozessgesteuerte Abwicklung von Anträgen im Bereich Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge sowie jene von diversen Nachbearbeitungen bewilligter Heilverfahren beinhaltet. Im Zuge dieses Projekts sollen die Applikationen DANTE und MED-DB zur Gänze abgelöst/erneuert werden. Das stellt eine enorme Ressourcenbindung im HGBI dar.

Im Hinblick auf das Tagesgeschäft wurden folgende besondere Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich durchgeführt:

- » Angehörigenbonus
- » Implementierung Digitale Lebensbestätigung
- » Chatbot für WIM (Wissensmanagement)
- » elektronischer Datenaustausch mit ÖGK, Empfang von Kur- und Reha-Anträgen
- » elektronische Rechnung für ambulante Patient*innen in den ZARs für SVS und BVAEB – produktiv seit 11.2024
- » Projekt DOA (Migration DO-Leistungen aus SAP nach DANTE)
- » ELKO (elektronischer Kontoauszug) Angehörigenbonus – Ausweitung ELKO Rückbuchungen auf alle DANTE DS-Dateien (Dauerscheck-Dateien)

Im Zuge des Projektes KUNO (Kundenorientierung, Programm PVA 2030) wurden Schriftstücke auf einfache Sprache umgestellt. Zusätzlich wurde das Ausschreibungsverfahren für die neue Schriftverkehrssoftware gestartet.

Die bereits im Einsatz befindlichen Funktionalitäten

- » künstliche Intelligenz zur maschinellen Dokumentenbeschlagwortung und die
- » elektronische Verarbeitung von E-Mail und Fax (AutoMail2Portal)

wurden weiter ausgebaut und optimiert.

In Verbindung mit dem PVA 2030 Projekt Modularisierung von Programmteilen wurde eVA (elektronischer Verwaltungsakt) aus PortalPV erfolgreich herausgelöst.

Im Rahmen des Projekts NEW (Nachhaltiges und Effizientes Wirtschaften, Programm PVA 2030) wurden umfassende Vorarbeiten und Analysen für das Großprojekt SAP S4/HANA (SAPway) durchgeführt.

Technische Highlights waren außerdem:

- » Einführung in Jira
- » Migration SVN-BitBucket
- » Umstellung der Webtechnologien von Vaadin auf Angular unter anderem für U-Portal
- » Vorarbeiten zur Ablöse des Applikationsservers und Vorbereitungen für den Einsatz von Containertechnologien
- » laufende Sicherheitsüberprüfung und Integration der eigenen Applikationen PortalPV, VVP, WIM, ELVIS und BABILD durch und in das interne Projekt Secure Software Development Life Cycle (SSDLC)

Rechenzentrum (HREZ)

Im ersten Quartal des Jahres 2024 konnte zunächst der Aufbau der IT-Infrastruktur in den Ausweichstandorten Webergasse (für die Hauptstelle) und Ghegastraße (für die Landesstelle Wien) erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der Anbindung der Standorte wurde auf Redundanz und höchstmögliche Ausfallsicherheit geachtet.

Die im Jahr 2023 begonnene Umsetzung der Bandbreitenerhöhung sämtlicher Lokationen der PV (Landesstellen und Reha-Zentren) auf 2× 400 Mbit/s wurde 2024 finalisiert. Damit wurde den hohen Anforderungen im Bereich der laufend steigenden Nutzung von digitalen Services im Collaboration-Umfeld wie zum Beispiel Videokonferenzen und diversen Cloud-Diensten Rechnung getragen.

In den Reha-Zentren wurde das Patient*innen-Internet nach erfolgreichem Rollout im Jahr 2023 mit performanteren Internetanbindungen optimiert. Im Rahmen dieser Optimierung wurden unterschiedliche Technologien (Glasfaser, Kupfer oder 5G) mit den vor Ort verfügbaren Providern verwendet.

Die breitangelegte Ausrollung des Equipments für PV-Mitarbeiter*innen der Hauptstelle und der Landesstellen mit Homeoffice-Vertrag wurde im Februar 2024 abgeschlossen. Im Laufe des Jahres wurden zudem Mitarbeiter*innen der Reha-Zentren, die auf Grund von administrativen Tätigkeiten Homeoffice verrichten können, entsprechend ausgestattet.

Die Konfiguration der Firewalls betreffend den Netzwerkverkehr von Clients zu Servern im Datacenter sowie die Kommunikation, die zwischen den Knoten im Datacenter stattfindet, ist vollständig in die Application Centric Infrastructure integriert worden.

Mit dieser eingerichteten technischen Lösung wird den Mitarbeiter*innen im Homeoffice ein gewohntes Arbeitsumfeld zur Verfügung gestellt, gleichzeitig ist der Sicherheitsstandard bei Zugriffen auf das PV-Netzwerk gewährleistet.

Aktuell werden vom HREZ mehr als 2.000 Homeoffice-Arbeitsplätze betreut.

Nach Durchführung eines Vergabeverfahrens wurden in allen PV-Lokationen die vorhandenen Multifunktionsprinter durch neue Geräte ersetzt. In diesem Zusammenhang mussten in Zusammenarbeit mit dem Hersteller vorab 1.025 Stand- und Tischgeräte in die bestehende Pull-Printing-Software bzw. Scan-Software (UniFLOW) eingebunden werden.

Im Umfeld der Linux-Systeme wurde im Jahr 2024 ein KI-Server für das Training von künstlicher Intelligenz beschafft und dieser für die HSWE bereitgestellt. Zudem wurde für das PV-Datawarehouse eine SAS Viya 4.0 Testumgebung zur Verfügung gestellt.

In Verbindung mit dem nahenden Support-Ende für Microsoft Windows 10 und der für 2025 geplanten Ablöse von Microsoft Office 2016 durch aktuelle Betriebssystem-Lizenzen und durch eine aktuelle Version von Office wurden die Unterlagen für ein Vergabeverfahren vorbereitet.

Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement

Beschaffungen

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsverwaltung wurden rund 6.600 Beschaffungsvorgänge entsprechend den maßgeblichen gesetzlichen und internen Vorschriften durchgeführt. Das Gesamtbestellvolumen betrug ca. 285.000.000,00 Millionen Euro. Über die e-Beschaffungsplattform vemap wurden insgesamt 93 Vergabeverfahren durchgeführt und beendet.

Neben den laufenden Beschaffungsvorgängen für die Hauptstelle und die Landesstellen sowie die Reha-Zentren sind nachstehende erfolgreich durchgeführte Beschaffungsvorgänge im Jahr 2024 zu erwähnen:

- » arbeitsmedizinische Betreuung – dynamisches Beschaffungssystem
- » Abschluss von Rahmenvereinbarungen betreffend die Lieferung und Wartung von Gangrobotern und Gangtrainingsgeräten
- » Abschluss von diversen Rahmenvereinbarungen betreffend die Lieferung und Wartung von verschiedener Hardware bzw. Lieferung von Lizenzen

Bauinvestitionen

Im Zuge der geplanten umfassenden Sanierung und Modernisierung des bestehenden Gebäudekomplexes der Pensionsversicherung in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 in 1020 Wien wurden nach Abschluss des Vergabeverfahrens die Leistungen eines Generalunternehmens für die Modernisierung des Hauptgebäudes vergeben und – nach erfolgreich abgeschlossener Übersiedlung der Mitarbeiter*innen in die Ausweichquartiere – die Umsetzung der Baumaßnahmen eingeleitet.

Die Errichtung der Hochgarage am Standort Friedrich-Hillegeist-Straße, welche im Herbst 2023 begann, wurde gemäß Terminplan abgeschlossen. Mit der Teilöffnung im Jänner 2025 wird der stetig wachsende Bedarf an Kund*innen- sowie Mitarbeiter*innenparkplätzen gedeckt werden.

Der Umbau im Erdgeschoß der Landesstelle Salzburg zu einer modernen und zeitgemäßen Service- und Kundenzone wurde innerhalb des vorgegebenen Kosten- und Zeitrahmens im Berichtsjahr umgesetzt.

Auch in den Reha-Zentren wurden 2024 diverse größere und kleinere Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt:

Im Reha-Zentrum Bad Hofgastein wurde beispielsweise die Schwimmbadüberdachung samt der Wandverkleidung und der Bodenbelag im Innenbereich erneuert sowie die Dächer und Balkongeländer der Personalwohnhäuser saniert.

Im Reha-Zentrum Großmain konnte mit dem Umbau der Aufnahmestraße gestartet werden.

Das Personalwohnhaus Edelraute des Reha-Zentrums Bad Aussee wurde im Jahr 1975 errichtet und seitdem keiner Sanierung zugeführt. Im Berichtsjahr wurden daher die Dacheindeckung und der Blitzschutz neu hergestellt, die Fenster ausgetauscht und die Fassade thermisch saniert.

Beispielhaft seien auch der Austausch des Heizkessels im Reha-Zentrum Hohegg, die Erneuerung der Einzelraumregler im Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf, die Neuerrichtung der aufgrund von Unwetterereignissen eingestürzten Brücke im Reha-Zentrum St. Radegund und der Umbau von Patient*innenzimmern zu barrierefreien Räumlichkeiten im Reha-Zentrum Laab im Walde erwähnt.

Liegenschaften, Facility Management

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsverwaltung war 2024 bedeutsam mit der Evaluierung von Versicherungsagenden der Pensionsversicherung befasst. So konnte nach Abschluss umfassender Erhebungen erfolgreich ein neuer Versicherungsbetreuer ausgeschrieben und unter Vertrag genommen werden. Im Rahmen eines sogenannten Risikodialoges stimmt nun dieser – neben der laufenden Betreuung der offenen Versicherungsfälle – zunächst das Risikoprofil der Pensionsversicherung ab, um als Ergebnis aus diesem Prozess den bestmöglichen Versicherungsschutz empfehlen zu können.

Aufgrund der Fertigstellung des Baus der Hochgarage am Standort Friedrich-Hillegeist-Straße wurde ein neues Parkraumbewirtschaftungskonzept ausgestaltet sowie neue Mietverträge erstellt, um die Bewirtschaftung mit Beginn des Jahres 2025 starten zu können.

Ein interessantes und nachhaltiges Projekt wurde mit der Österreichischen Bundesforste AG im Berichtsjahr erfolgreich gestartet und ein Optionsvertrag zur Errichtung eines Windparks im Forstgut Aflenz der Pensionsversicherung abgeschlossen.

Mit der Implementierung des HVWin 10 wurde ein zeitgemäßes und zweckmäßiges Hausverwaltungsprogramm zum Einsatz gebracht, welches das langdienende (seit 2002) Vorgängerprogramm HVWin 32“ ablöst. Damit wird ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung und Automatisierung der Hausverwaltungstätigkeit gesetzt.

Die Landesstelle Tirol wurde flächenmäßig im 1. OG des bestehenden Objektes in der Ing.-Eitzel-Straße, 6020 Innsbruck, erweitert, um insbesondere auch den zukünftigen Bedarf der Landesstelle Tirol an Ordinationen für begutachtende Ärzt*innen abdecken zu können. Die Vermieterin konnte in Verhandlungen u. a. dazu bewegt werden, sich an den Kosten dieser Erweiterung mit einem Gutteil zu beteiligen.

Weiters wurden von der MedUni Graz Büroräumlichkeiten am MedCampus Graz angemietet, um die Zusammenarbeit der Pensionsversicherung mit universitären Einrichtungen weiter zu intensivieren und einen wechselseitigen Wissens- und Ressourcentransfer zu ermöglichen.

Aufgrund der neuen Pfandverordnung, welche mit 1. Jänner 2025 in Österreich in Kraft tritt, wurde im Berichtsjahr ein neues Rücknahmesystem für Kunststoff- und Aluminiumgebinde (Dosenpfand) im Sozialbereich der Pensionsversicherung implementiert, welches erfolgreich mit Beginn 2025 umgesetzt wird.

Medizin, Rehabilitation, Pflege, Forschung

Ziel aller Aktivitäten ist, den Patient*innen eine bestmögliche Betreuung zu bieten und ihnen damit wieder eine Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben zu ermöglichen.

Im Jahr 2024 wurden daher im „Chefärztlichen Bereich“ (HCHB), sowie den Abteilungen „Pflege & Rehabilitationsmanagement“ (HBPR) sowie „Forschung, Innovation, medizinische Leistungsentwicklung“ (HFIL)

zahlreiche bedeutende Projekte und Entwicklungen im Bereich Rehabilitation, erfolgreich vorangetrieben. Besonders hervorzuheben sind die kontinuierlichen Adaptierungen der medizinischen Leistungsprofile (MLP) STAT, AMB und PSY sowie die Erarbeitung der serbischen MLPs für die Vertragspartnereinrichtung Banja Koviljača.

Weitere Schwerpunkte sind das Heilverfahren PV RehaJET®, die Weiterentwicklung der Telerehabilitation PV RehaTRAIN®, die Reha für pflegende und betreuende Angehörige sowie REIM die Erstellung von Reha-Informationsmaterialien.

Um Patient*innen zu befähigen, sich besser im Gesundheitssystem zu orientieren, widmet sich das Projekt digi.GeKo® dem Thema der digitalen Gesundheitskompetenz und ist damit Teil der Österreichischen Plattform für Gesundheitskompetenz (ÖPGK).

Im Bereich Begutachtung lag 2024 der Fokus auf der Qualitätssicherung der Gutachten mit der österreichweiten Ausrollung des Peer-Review-Verfahrens, unter Einbindung der Expertise des DRV-Bundes. Zur Unterstützung der Gutachter*innen und Peers wurde das Handbuch „Das optimale Gutachten“ erarbeitet.

Um festgelegte Vorhaben nachhaltig und nachvollziehbar zu steuern, fanden erstmals Zielegespräche mit den Chefärzt*innen der Landesstellen statt. Dafür wurde das Instrument der Zielsteuerung genutzt. Im Zuge dieses Prozesses gelang die Finalisierung des Steuerungsreports Begutachtung mit quartalsweisen Berichtslegungen.

Zur effizienten Einbindung in den Bereich Fraud&Error betreffend medizinischer Fragestellungen erfolgte der Aufbau eigener Strukturen sowie die Erstellung einer Arbeitsanleitung für die medizinischen Bereiche der Landesstellen.

In Zusammenarbeit mit dem BBRZ (Berufliches Bildung- und Rehabilitationszentrum) wurde an der Neukonzeptionierung der beruflichen Rehabilitationsmaßnahme Neuronetzwerk gearbeitet, um die Folgen nach Hirnverletzungen zu verbessern.

In der Abteilung HBPR stand die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit durch die Einführung eines spezialisierten Schulungsprogramms im Vordergrund. Dadurch konnte eine Verbesserung der Pflegequalität erzielt sowie ein einheitliches Qualitätsverständnis in Abstimmung mit den Pflegedienstleister*innen entwickelt werden. Führungs- und Controlling-Maßnahmen stellen die nachhaltige Umsetzung der Verbesserungen sicher.

Die Abteilung HFIL hat im Bereich der angewandten Reha-Forschung mehrere thematisch breit gefächerte Projekte wissenschaftlich begleitet. Dazu zählen u. a. eine Studie zu bio-psycho-sozialen Effekten der Rehabilitation bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, die wissenschaftliche Begleitung des Therapieformats der psycho-orthopädischen Rückenschmerzgruppen oder die Evaluation der psychokardiologischen Rehabilitation.

Gleichzeitig werden gezielt neue Forschungsimpulse generiert (u. a. zum PV RehaJET®-Verfahren). Die Umsetzung erfolgt sowohl eigenständig als auch in Kooperation mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Arthritis und Rehabilitation.

Zur Stärkung des Außenauftritts werden Vorträge, Journalartikel, Veranstaltungen sowie die aktive Teilnahme an Kongressen maßgeblich gefördert und Forschungsergebnisse laufend auf Fachveranstaltungen präsentiert und in Fachjournalen publiziert.

Zudem wurde die Gremienarbeit mit der Sozialversicherung weiter intensiviert.



1160 428
70 607
10 647
10 875
189 673
48 640
253 694
1744 564

1741 670
-75 874
-298 745
0

108 323
15 249
20 024
233 917
4 564

165 841
-36 429
-36 827
91

12 564
985
33 975
140 200

24 064
4 571
1 017
38 074
1 217
51 765
140 200

Pro-forma
7 939 939
9 960
736
402
12 946
11 524
2 446
45 953

37 539
-31 825
82

19 838
427
22 703
45 953

Pro-forma
2 848
285
3 255
7 168
2 88

7 978
-5
-2 606

Finanzieller Bericht

Einführung

Die Planung der Aufwendungen, Erträge und Investitionen im Rahmen der Jahresvoranschlagsstellung und quartalsweisen Gebarungsvorschaurechnungen, die Erfassung und Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage, der Aufwendungen und Erträge im Rechnungsabschluss und der Kostensituation in den Betriebsabrechnungsbögen sowie das Cash Management stellen die Tätigkeitsschwerpunkte der Pensionsversicherung im Finanz- und Rechnungswesen dar.

Der Bereich Cash Management, dem die Liquiditätssicherung und der Ausgleich von kurzfristigen Überhängen und Unterständen der Geldmittel zukommen, war 2024 mit mehreren Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank konfrontiert. Ab Juni 2024 wurde der Hauptrefinanzierungssatz, zu dem sich Geschäftsbanken von der Europäischen Zentralbank Geld ausborgen können, bis zum Jahresende in vier Schritten von 4,5 % auf 3,15 % reduziert.

Im Jahr 2023 gingen die Maßnahmen der Europäischen Zentralbank noch in die entgegengesetzte Richtung, sodass eine Steigerung der durchschnittlichen Zinssätze, zu denen die Pensionsversicherung Geldmittel aufnehmen konnte, zu verzeichnen war. Zusätzlich ist der Finanzierungsbedarf angewachsen, was gegenüber dem Vorjahr insgesamt zu einer Erhöhung des Nettozinsaufwandes (Zinsaufwendungen minus Zinserträge) um 48 % auf 64,8 Mio. Euro führte.

In weiterer Folge widmet sich das gegenständliche Kapitel der ausführlichen Darlegung des Rechnungsabschlusses 2024.

Erläuterungen zur Schlussbilanz

Aktiva

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2024 4.566,6 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 6,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Position „Immobilien Anlagevermögen“ reduzierte sich im Berichtsjahr 2024 um insgesamt 7,6 %. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Investitionen überstieg.

Auch der Buchwert an „Mobilien“ verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang, und zwar um 11,0 %. Auch hier überstieg die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Zugängen.

Nähere Details zu diesen Positionen können den Einzelnachweisungen „Immobilien“ und „Mobilien“ im Kapitel „Rechnungsabschluss 2024“ entnommen werden.

Der Anstieg des „Sonstigen Anlagevermögens“ im Ausmaß von 278,1 % ist in erster Linie auf die Investitionen im Zusammenhang mit der Generalsanierung sowie der Errichtung einer Hochgarage am Standort der Haupt- und Landesstelle Wien zurückzuführen.

Die „Beitragsforderungen“ der PV belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf 3.496,3 Mio. Euro (+ 6,7 %).

Die von den Krankenversicherungsträgern vorzunehmenden Anzahlungen auf die abzuführenden Beiträge ergeben zum Bilanzstichtag „Treuhandforderungen“ in der Höhe von 277,2 Mio. Euro (+81,0 %). Dieser Zuwachs ist dadurch bedingt, dass die Beitragseingänge gegen Jahresende 2024 höher ausfielen als von den Krankenversicherungsträgern prognostiziert.

Die Verringerung der Position „Sonstige Forderungen“ im Ausmaß von 15,5 % ist primär auf Forderungen im Jahr 2023, die aus der Abrechnung der Ausfallhaftung des Bundes resultieren, zurückzuführen.

Passiva

Die „Allgemeine Rücklage“ wurde aufgrund der Gebarungsergebnisse und der Bestimmungen der Rechnungsvorschriften über die Dotierung der „Leistungssicherungsrücklage“ bereits im Geschäftsjahr 2003 zur Gänze aufgebraucht. Im Sinne der Rechnungsvorschriften ist zur Vermeidung einer Unterdeckung der „Allgemeinen Rücklage“ die „Leistungssicherungsrücklage“ um den erforderlichen Betrag zu kürzen. Die „Leistungssicherungsrücklage“ wurde daher im Ausmaß des „Bilanzverlustes“ (3,5 Mio. Euro) reduziert und steht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 in der Höhe von 1.470,2 Mio. Euro (–0,2 %) zu Buche.

Der Stand der Rücklage „Unterstützungsfonds“ betrug am Ende des Geschäftsjahres 2023 8,7 Mio. Euro. Im Berichtsjahr 2024 waren einerseits Aufwendungen für Unterstützungen in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen in der Höhe von 4,1 Mio. Euro zu verzeichnen, andererseits wurden der Rücklage zusätzliche Mittel in der Höhe von 3,5 Mio. Euro zugewiesen. Der Stand der Rücklage beträgt somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 8,2 Mio. Euro (–6,4 %).

Die „Ersatzbeschaffungsrücklage“ (stille Reserven aus dem Verkauf von Immobilien) wurde im Geschäftsjahr 2024 zur Gänze aufgelöst. Die Mittel wurden auf die Anschaffungskosten in Zusammenhang mit der Generalsanierung des Bürogebäudes Wien – Friedrich-Hillegeist-Straße übertragen.

Der Anstieg der „Unberichtigten Versicherungsleistungen“ um 9,9 % ist auf vermehrte Verbindlichkeiten aus den Bereichen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation sowie der Krankenversicherungsbeiträge der Pensionisten zurückzuführen.

Aufgrund höherer Kreditaufnahmen zum Jahresultimo verzeichnet die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ einen Anstieg von 10,6 %.

Schlussbilanz in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Schlussbilanzen für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 ist die Entwicklung der einzelnen Vermögens- (Aktiva) und Kapitalposten (Passiva) zu ersehen:

Aktiva	2022	2023	2024
Anlagevermögen			
» Immobilien	277.009.647,46	256.078.370,61	236.519.547,51
» Mobilien	18.443.731,93	15.533.900,97	13.817.693,39
» Darlehen und Hypothekendarlehen	1.791.069,65	1.827.958,58	1.819.239,67
» Wertpapiere	—	—	—
» Sonstiges	7.949.871,20	11.598.526,46	43.857.607,61
	305.194.320,24	285.038.756,62	296.014.088,18
Umlaufvermögen			
» Vorräte	2.799.721,93	2.569.478,85	2.496.316,10
» Beitragsforderungen	3.087.393.750,16	3.275.508.147,59	3.496.348.462,79
» Treuhandforderungen	90.646.698,29	153.198.793,11	277.231.773,28
» Ersatzforderungen	34.849.730,73	36.357.071,52	39.362.002,27
» Sonstige Forderungen	416.363.834,95	484.133.038,80	408.903.395,79
» Gebundene Einlagen b. Geldinstituten	—	—	—
» Kurzfristige Einlagen b. Geldinstituten	6.539.208,01	8.483.876,66	7.156.351,73
» Barbestände	80.862,61	87.173,00	77.576,65
	3.638.673.806,68	3.960.337.579,53	4.231.575.878,61
Aktive Rechnungsabgrenzung	34.005.563,57	36.589.574,95	39.015.997,65
Summe Aktiva	3.977.873.690,49	4.281.965.911,10	4.566.605.964,44

Passiva	2022	2023	2024
Reinvermögen			
» Allgemeine Rücklage	—	—	—
» Leistungssicherungsrücklage	1.477.163.263,83	1.473.663.263,83	1.470.163.263,83
» Besondere Rücklagen	12.583.208,17	12.246.457,60	8.159.617,40
	1.489.746.472,00	1.485.909.721,43	1.478.322.881,23
Langfristige Verbindlichkeiten	1.472.166,65	1.338.095,12	1.450.873,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
» Unberichtigte Versicherungsleistungen	406.329.215,25	460.891.850,92	506.638.802,44
» Sonstige Verbindlichkeiten	2.077.998.341,04	2.331.720.282,42	2.578.742.473,73
	2.484.327.556,29	2.792.612.133,34	3.085.381.276,17
Passive Rechnungsabgrenzung	2.327.495,55	2.105.961,21	1.450.933,36
Summe Passiva	3.977.873.690,49	4.281.965.911,10	4.566.605.964,44

Erfolgsrechnung in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 ist die Entwicklung der einzelnen Aufwands- und Ertragsposten zu ersehen:

	2022	2023	2024
Erträge			
1. Beiträge	36.983.852.038,31	39.971.117.908,76	43.219.607.422,82
2. Ausfallhaftung des Bundes	6.012.594.318,42	6.852.408.848,33	8.841.455.796,71
3. Ausgleichszulagen	777.309.749,76	849.061.344,05	922.878.682,41
4. Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	17.583.849,74	20.617.304,95	25.095.057,52
5. Verzugszinsen und Beitragszuschläge	8.547.451,30	16.300.030,69	23.640.436,75
6. Ersätze für Leistungsaufwendungen	77.178.538,18	84.286.583,86	93.915.424,92
7. Kostenbeteiligungen	62.097.604,83	71.886.769,82	79.285.884,77
8. Sonstige betriebliche Erträge	12.400.273,36	11.710.032,96	16.483.054,08
Summe der Erträge	43.951.563.823,90	47.877.388.823,42	53.222.361.759,98
Aufwendungen			
1. Pensionsaufwand	38.636.413.957,96	42.089.460.751,68	47.270.391.130,45
2. Ausgleichszulagen	777.309.749,76	849.061.344,05	922.878.682,41
3. Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	17.583.849,74	20.617.304,95	25.095.057,52
4. Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	150.053.135,77	146.205.640,48	197.076.271,39
5. Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	1.187.164.447,66	1.308.103.208,19	1.440.327.617,06
6. Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.521.075.943,39	1.656.988.460,18	1.859.099.672,92
7. Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempf.	416.178,40	358.459,49	399.231,60
8. Vertrauensärztlicher Dienst und sonst. Betreuung	41.514.210,77	44.676.118,57	48.455.079,96
9. Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	394.724.754,44	438.954.909,00	509.644.046,81
10. Eigener Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	339.539.019,53	371.463.167,93	383.367.745,08
11. Vergütungen an Sozialversicherungsträger	231.197.597,28	249.000.655,45	268.412.192,54
12. Abschreibungen	80.710.190,70	84.385.682,61	74.535.738,50
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	573.843.722,12	575.344.492,37	163.274.665,48
Summe der Aufwendungen	43.951.546.757,52	47.834.620.194,95	53.162.957.131,72
Betriebsergebnis	17.066,38	42.768.628,47	59.404.628,26
1. Vermögenserträge	10.054.741,79	11.599.919,93	11.085.966,69
2. Finanzaufwendungen	10.072.051,26	54.368.548,40	70.490.594,95
Finanzergebnis	-17.309,47	-42.768.628,47	-59.404.628,26
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-243,09	—	—
1. Außerordentliche Erträge	243,09	—	—
2. Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
Außerordentliches Ergebnis	243,09	—	—
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	—	—	—
1. Auflösung von Rücklagen	—	—	—
2. Zuweisung an Rücklagen	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.500.000,00	-3.500.000,00	-3.500.000,00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Erträge

Die „Beiträge für Erwerbstätige“ erhöhten sich im Geschäftsjahr 2024 von 35.870,4 Mio. Euro auf 38.741,9 Mio. Euro (+8,0%). Der Stand der erwerbstätig Pflichtversicherten stieg im Jahresdurchschnitt von 3.667.454 auf 3.680.410 Personen. Die durchschnittliche Beitragsgrundlage nahm gegenüber dem Vorjahr von 3.574,82 Euro auf 3.847,41 Euro zu, wobei die monatliche Höchstbeitragsgrundlage gem. § 45 ASVG von 5.850,00 Euro auf 6.060,00 Euro angehoben wurde.

Beiträge für Teilpflichtversicherungen (z. B. Zeiten der Kindererziehung, des Wochengeld-, Krankengeld- und Arbeitslosengeldbezuges) werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Teilversicherte gem. § 3 APG“ ausgewiesen. Diese Beiträge werden unter anderem vom Bund, vom Familienlastenausgleichsfonds sowie vom Arbeitsmarktservice geleistet; sie betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 4.015,2 Mio. Euro (+8,9%). Dieser Anstieg basiert vor allem auf höheren Beiträgen für Zeiten des Arbeitslosengeldbezuges.

Die Position „Freiwillige Versicherte“, unter der die Beiträge für Weiter- und Selbstversicherte subsumiert werden, weist gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 14,9 % auf. Diese Entwicklung ist zum überwiegenden Teil auf eine Gesetzesänderung bei der Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes, die mit 1. Jänner 2024 in Kraft trat, zurückzuführen. Diese Änderung hatte weniger Ablehnungs-, Ausschluss- und Beendigungsgründe zur Folge. Darüber hinaus trug die Erledigung asservierter Anträge aus dem Jahr 2023 aufgrund dieser Änderung und eine Steigerung der Antragszahlen zum Anstieg bei.

Die Position „Überweisungsbeträge“ ist im Ausmaß von 12,6 % gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf Fälle, bei denen ältere Versicherte entpragmatisiert wurden, zurückzuführen.

Die Position „Abgeltungsbeträge“ beinhaltet jene Beträge, die zur Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für Personen dienen, die vor dem 1. Jänner 1955 geboren sind. Sie schlugen im Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von 0,05 Mio. Euro zu Buche.

Die Position „Sonstige Beiträge“ stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,6 %. Dieser Zuwachs ist auf vermehrte Erträge aus der Dienstgeberabgabe (pauschalierte Abgabe von Dienstgeber*innen geringfügig beschäftigter Personen) zurückzuführen.

Die „Ausfallhaftung des Bundes“ betrug im Geschäftsjahr 2024 8.841,5 Mio. Euro (+29,0 %). Dabei handelt es sich um jenen Betrag, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen (ausgenommen „Zuweisungen an Rücklagen“).

Die von den Krankenversicherungsträgern für die Beitragsteile der PV anteilig abgeführten „Verzugszinsen und Beitragszuschläge“ beliefen sich auf 23,6 Mio. Euro. Dieser signifikante Anstieg im Ausmaß von 45,0 % ist auf einen höheren Basiszinssatz, der den Verzugszinsen zugrunde liegt, zurückzuführen (Erhöhung von 3,38 % für das Jahr 2023 auf 7,88 % für das Jahr 2024).

Der Anstieg bei den „Ersätzen für Leistungsaufwendungen“ um 11,4 % beruht in erster Linie auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern aus dem Bereich Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation.

Bei den Erträgen aus „Kostenbeteiligungen“ (Zuzahlungen der Versicherten im Rahmen von REHA- und GV-Aufenthalten) war im Geschäftsjahr 2024 ein Anstieg von 10,3 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist sowohl auf die jährliche Valorisierung der Zuzahlungsbeträge als auch auf eine vermehrte Anzahl an durchgeführten Heilverfahren zurückzuführen.

Der Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ in der Höhe von 40,8 % basiert auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern aufgrund von Investitionen.

Aufwendungen

Der Aufwand für „Pensionen“ stieg im Berichtsjahr von 42.089,5 Mio. Euro auf 47.270,4 Mio. Euro (+ 12,3 %). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Erhöhung der Durchschnittspension (ohne Ausgleichszulage) von 1.429,49 Euro zum Stand Dezember 2023 auf 1.585,22 Euro zum Stand Dezember 2024 zurückzuführen. Andererseits stieg die Anzahl der Pensionen im Jahresdurchschnitt von 2.108.230 im Jahr 2023 auf 2.135.272 im Jahr 2024. Die Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2024 wurde grundsätzlich mit dem gesetzlichen Anpassungsfaktor und, ab einer bestimmten Höhe des Gesamtpensionseinkommens, mit einem gleichbleibenden Fixbetrag vorgenommen. Aufgrund der Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2024 betrug die Pensionserhöhung bei einem monatlichen Gesamtpensionseinkommen

- » bis 5.850,00 Euro 9,7 %
- » ab 5.850,01 Euro 567,45 Euro

Die Position „Ausgleichszulagen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,7 % auf 922,9 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Ausgleichszulagenrichtsätze gemäß § 293 ASVG sowie die Grenzwerte für den Ausgleichszulagen-/Pensionsbonus gemäß § 299a ASVG per 1. Jänner 2024 entsprechend angehoben wurden.

Gemäß den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) hat die PV ab dem Geschäftsjahr 2001 für österreichische Staatsbürger*innen, die unter bestimmten Voraussetzungen im Verlauf des Ersten oder Zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten oder unter bestimmten Voraussetzungen aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen und angehalten wurden, eine Annexleistung zu einer laufenden Pension zu gewähren. Der Aufwand aus diesem Titel betrug im Berichtsjahr 2024 0,3 Mio. Euro (– 22,3 %). Die nach diesem Bundesgesetz entstehenden Aufwendungen – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – werden vom Bund zur Gänze ersetzt. Die rückläufigen Aufwendungen sind auf eine geringere Anzahl an Leistungsbezieher*innen zurückzuführen.

Aufgrund der Bestimmungen des Heimopferrentengesetzes (HOG) ist die PV für die Entscheidung über die Gewährung einer HOG-Rentenleistung für jene Personen zuständig, an die sie eine Eigenpension oder eine wegen Erwerbsunfähigkeit (weiter)gewährte Waisenpension ausbezahlt, sowie für Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld, für die sie den Anspruch auf Rehabilitationsgeld festgestellt hat. Der Aufwand an HOG-Rentenleistungen belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 24,7 Mio. Euro (+ 22,7 %) und wurde vom Bund – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – zur Gänze ersetzt. Die steigenden Aufwendungen sind auf eine höhere Anzahl an Leistungsbezieher*innen und die Erhöhung der monatlichen Rentenleistung per 1. Jänner 2024 um 9,7 % zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwendungen für „Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen“ in der Höhe von 34,8 % ist auf eine erhöhte Anzahl an Anträgen zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus dem Titel „Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“ lagen um 10,1 % über dem Vorjahresniveau und betrugen 1.440,3 Mio. Euro. Dieser Anstieg beruht vor allem auf einer höheren Anzahl durchgeführter Heilverfahren. Während im Vergleichsjahr 2023 in den Reha-Zentren und den Vertragspartnereinrichtungen der PV insgesamt 201.632 Heilverfahren durchgeführt wurden, waren im Berichtsjahr 211.742 Heilverfahren zu verzeichnen. Auch im Bereich der ambulanten Rehabilitation war ein Anstieg der durchgeführten Heilverfahren (+ 10,9 %) zu verzeichnen.

Der Zuwachs bei der Position „Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten“ in der Höhe von 12,2 % ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Pensionsaufwendungen zurückzuführen.

Die PV hat den Krankenversicherungsträgern und (soweit es sich bei den Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld um Vertragsbedienstete handelt) den Krankenfürsorgeeinrichtungen die Kosten für das Rehabilitationsgeld sowie die anteiligen Verwaltungskosten zu ersetzen, ebenso hat sie diesen Einrichtungen einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65 % der Aufwendungen für das Rehabilitationsgeld zu entrichten. Die Summe dieser Aufwendungen ist unter der Position „Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“ auszuweisen und erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 509,6 Mio. Euro (+ 16,1 %). Dieser Entwicklung liegt ein höheres durchschnittliches Rehabilitationsgeld zugrunde.

Die Position „Eigener Verwaltungsaufwand“ verzeichnete einen Anstieg in der Höhe von 11,9 Mio. Euro (+ 3,2 %) auf insgesamt 383,4 Mio. Euro. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf 26,6 Mio. Euro (+ 9,0 %) höheren Personalaufwendungen, 15,7 Mio. Euro (– 15,6 %) geringeren Sachaufwendungen sowie einer aufwandserhöhenden Verringerung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen im Ausmaß von 1,0 Mio. Euro (– 3,7 %). Die Entwicklung des Personalaufwandes ist vor allem auf die Mehraufwendungen aufgrund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung zurückzuführen. Die Verringerung des Sachaufwandes ist vor allem dadurch bedingt, dass im Vorjahr hohe Energiekosten und vermehrte Aufwendungen für die Anschaffung von einheitlichem Homeoffice-Equipment zu Buche schlugen. Der Rückgang bei den Ersätzen ist primär auf eine geringere Beihilfe für die nicht abziehbaren Vorsteuern zurückzuführen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des „Eigenen Verwaltungsaufwandes“ in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. den Anteil des „Verwaltungsaufwandes“ am Gesamtaufwand:

Eigener Verwaltungsaufwand in Euro

	2022	2023	2024
Personalaufwand	281.178.192,53	296.702.134,00	323.294.228,89
Sachaufwand	79.445.903,77	100.053.990,60	84.400.368,21
Selbstverwaltung	738.475,89	784.237,50	796.685,49
Ersätze	–21.823.552,66	–26.077.194,17	–25.123.537,51
Eigener Verwaltungsaufwand	339.539.019,53	371.463.167,93	383.367.745,08

Anteil des Verwaltungsaufwandes 2024 am Gesamtaufwand in Euro

Gesamtaufwand	53.233.447.726,67		
davon			
Eigener Verwaltungsaufwand	383.367.745,08	=	0,72 %
Vergütungen an SV-Träger	268.412.192,54	=	0,50 %
Gesamter Verwaltungsaufwand	651.779.937,62	=	1,22 %

Der Rückgang der Position „Abschreibungen vom Umlaufvermögen“ (–14,0 %) ist durch geringere Abschreibungen von Beitragsforderungen durch die Krankenversicherungsträger bedingt.

Die Verminderung der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ im Ausmaß von 71,6 % ist vor allem auf die Direktzahlung gemäß § 776 ASVG im Vergleichsjahr 2023 zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das „Finanzergebnis“ des Geschäftsjahres 2024 ergibt per Saldo einen Aufwand in der Höhe von 59,4 Mio. Euro. Dieses Ergebnis ist primär auf vermehrte Aufwendungen aus Sollzinsen zurückzuführen.

Außerordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2024 fielen keine außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträge an.

Rücklagenbewegungen

Der Rücklage „Unterstützungsfonds“ wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2024 3,5 Mio. Euro zugewiesen.

Bilanzgewinn / -verlust

Grundsätzlich werden jene Aufwendungen, die die Erträge übersteigen, im Rahmen der „Ausfallhaftung des Bundes“ (§ 80 ASVG) abgegolten. Da die „Zuweisungen an Rücklagen“ jedoch nicht zu den Aufwendungen im Sinne des § 80 ASVG zählen, ist im Geschäftsjahr 2024 ein „Bilanzverlust“ in der Höhe von 3,5 Mio. Euro zu verzeichnen.

Erfolgsrechnung

Nachtschwerarbeitsgesetz

Gemäß Artikel XI Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern die Aufwendungen nach diesem Bundesgesetz, höchstens jedoch 110 % des Aufwandes für Sonderruhegeld. Ein allfällig nachgewiesener Fehlbetrag ist aus der ordentlichen Gebarung zu decken.

Der Aufwand für das Sonderruhegeld betrug im Jahr 2024 103,0 Mio. Euro und lag somit um 6,9 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das durchschnittliche monatliche Sonderruhegeld (ohne Ausgleichszulage) von 2.897,28 Euro zum Stand Dezember 2023 auf 3.143,46 Euro zum Stand Dezember 2024 anstieg. Die Anzahl der Personen, die Sonderruhegeld bezogen, verringerte sich im Jahresdurchschnitt nur geringfügig, und zwar von 2.368 im Jahr 2023 auf 2.330 im Jahr 2024.

Der Gesamtaufwand abzüglich Erträge betrug 107,8 Mio. Euro und lag somit unter den 110 %, die seitens des Bundes höchstens ersetzt werden.

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PV

Das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) ist von den Sozialversicherungsträgern im übertragenen Wirkungsbereich zu vollziehen. Der Bund hat den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung die nach diesem Bundesgesetz nachgewiesenen Aufwendungen, inklusive des entsprechenden Anteils an Verwaltungsaufwendungen, zu ersetzen. Davon sind die Ersätze für Leistungsaufwendungen sowie die sonstigen Erträge in Abzug zu bringen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Summe der Aufwendungen um 12,6 % auf insgesamt 2.068,2 Mio. Euro; der Anteil des Pflegegeldes daran betrug 1.985,0 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass sich das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von 494,53 Euro zum Stand Dezember 2023 auf 536,59 Euro zum Stand Dezember 2024 erhöhte und die Anzahl der Pflegegeldbezieher*innen im Jahresdurchschnitt von 290.225 im Jahr 2023 auf 298.395 im Jahr 2024 anstieg.

Die Anpassung des Pflegegeldes für das Kalenderjahr 2024 wurde gemäß § 5 Abs. 2 BPGG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen und betrug 9,7 %. Dies gilt für alle Rechenkreise.

Der Angehörigenbonus gebührt ab 1. Juli 2023 unter bestimmten Voraussetzungen Personen, die nahe Angehörige mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen. Er beträgt im Jahr 2024 monatlich 125,- Euro und wird von den Pensionsversicherungsträgern ausbezahlt. Der Angehörigenbonus ist in der Erfolgsrechnung nach dem BPGG auszuweisen und wird ausschließlich dem Rechenkreis PV zugeordnet. Die Aufwendungen aus diesem Titel schlugen im Geschäftsjahr 2024 mit 25,8 Mio. Euro zu Buche.

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA

Im Zuge einer Novellierung des BPGG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 wurden die bis 30. Juni 2011 in die Zuständigkeit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt fallenden Agenden für die Durchführung des BPGG per 1. Juli 2011 an die PV übertragen. Gemäß § 23 Abs. 2 BPGG hat die PV hierfür einen eigenen Rechenkreis einzurichten und im Zuge des Rechnungsabschlusses eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Die Aufwendungen nach diesem Rechenkreis sind der PV durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die eine Abgeltung für den kausalen Pflegegeldanteil leistet, und durch den Bund, der einen Pauschalbetrag für den akausalen Anteil sowie die Verwaltungskosten trägt, zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 4,4 % auf insgesamt 8,9 Mio. Euro. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den Umstand, dass sich einerseits das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von 762,75 Euro zum Stand Dezember 2023 auf 825,71 Euro zum Stand Dezember 2024 erhöhte und andererseits die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher*innen von 792 im Jahr 2023 auf 882 im Jahr 2024 zunahm.

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder

Mit 1. Jänner 2012 übernahm die PV die Vollziehung der Pflegegelder, die davor nach den jeweiligen Landespflegegeldgesetzen durchgeführt wurde. Ab diesem Zeitpunkt kommen für alle pflegebedürftigen Personen ausschließlich die Bestimmungen des BPGG zur Anwendung.

Gemäß § 23 Abs. 5 BPGG hat die PV hierfür eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen. Die durch die Vollziehung des BPGG entstehenden Aufwendungen sind der PV durch den Bund zu ersetzen.

Die Summe der Aufwendungen nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 14,5 % auf insgesamt 517,2 Mio. Euro. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von 569,17 Euro zum Stand Dezember 2023 auf 622,96 Euro zum Stand Dezember 2024 anstieg und sich die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher*innen von 61.914 im Jahr 2023 auf 64.369 Personen im Jahr 2024 erhöhte.



Bericht über die Evaluierung der Ziele der „Zielsteuerung-Sozialversicherung“ gemäß § 441f Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG)

Für das Kalenderjahr 2024 hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen hierfür im Rahmen eines Zielsteuerungssystems gesundheits- und sozialpolitische Ziele beschlossen.

Die dabei für die PV festgelegten Zielbeiträge für das Kalenderjahr 2024 sind im Gefüge der für die Gesamtheit der Sozialversicherungsträger und für den Dachverband vorgesehenen **Jahresziele 2024** und als eine konkrete Ausgestaltung der ebenfalls von der Konferenz der Sozialversicherungsträger beschlossenen mittelfristigen Zielsetzungen zu sehen.

Im Jahr 2024 hat die PV folgende Zielbeiträge geleistet und damit zur Erreichung der **Jahresziele 2024** beigetragen [in eckiger Klammer angeführt die jeweils dahinterstehende mittelfristige Zielsetzung]:

Strategische Ausrichtung hinsichtlich der Zuständigkeiten in den Bereichen Rehabilitation, Heilbehelfe/Hilfsmittel analysieren

[Mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen gewinnen]:

Ein Vereinbarungsentwurf betreffend Zuständigkeit und pauschale Abgeltung für Anträge im Bereich der Hilfsmittel wurde erstellt und den Vertragspartnern übermittelt, weitere Abstimmungsgespräche auf Fachbereichsebene wurden vereinbart.

Der richtige Patient zur richtigen Zeit in die richtige Einrichtung

[Mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen gewinnen]:

Das mit Ende 2023 erfolgreich abgeschlossene Projekt der Überarbeitung des Patient*innensteuerungssystems wurde im Jahr 2024 einer Evaluierung und Optimierung im laufenden Betrieb unterzogen.

Umsetzung einer individuellen Rehabilitation auf Basis des ICF-Modells mit klar definierten Rehabilitationsleistungen

[Mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen gewinnen]:

Die flächendeckende Ausrollung des ambulanten medizinischen Leistungsprofils (MLP AMB) konnte abgeschlossen werden. Seitens der Vertragseinrichtungen erfolgte eine sukzessive Umstellung auf das MLP AMB, dies wurde auch parallel durch begleitende Visitationen seitens der PV kontrolliert. Die Umstellung durch alle Vertragspartner ist erfolgt.

Ausbau der dezentralen Arbeitsplätze der PV nach dem Vorbild des Regionalbüros Amstetten

[Zufriedenheit der Kunden mit dem Gesundheitssystem und der Sozialversicherung steigern]:

Die Landesstellen evaluieren laufend neue Standorte zur Errichtung neuer Servicestellen für Kund*innen anhand der relevanten Kriterien.

Verwaltungseffizienz erhöhen

[Eine nachhaltige, konsolidierte Finanzierung des Gesundheits- und Sozialversicherungssystems sichern]:

Die PV hat den mit dem Beschluss zu den Verwaltungskostenzielen 2024 durch die Konferenz der Sozialversicherungsträger festgesetzten Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (laut Erfolgsrechnung iHv höchstens 1,3 % der Beitragseinnahmen) mit einem Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand iHv unter 1 % der Beitragseinnahmen deutlich unterschritten.

Abgestimmte Erweiterung Prozesssteuerung im Standardprodukt e-PV: Technische Weiterentwicklung (Aufbau eines Shared Engine) beim von den Pensionsversicherungsträgern SVS, BVAEB und PV genutzten Standardprodukt e-PV (elektronische Pensionsversicherung)

[Supportprozesse modernisiert und wirksam]:

Weitere Schritte zur Erweiterung der Prozessautomatisierung konnten gesetzt werden.

SAP HANA einführen

[Supportprozesse modernisiert und wirksam]:

Mit der Implementierung von SAP S4/HANA konnte begonnen werden.

Digitalen Kur- und Reha-Antrag umsetzen

[Supportprozesse modernisiert und wirksam]:

Die PV konnte wesentliche Schritte für die Umsetzung des Projektes setzen: Das Antragsformular konnte SV-seitig inhaltlich finalisiert werden, die IT-technische Umsetzung wurde abgeschlossen, sodass die Voraussetzungen für die österreichweite Implementierung auf SV-Ebene vorliegen.

In einer Rückschau auf das Jahr 2024 lässt sich daher zusammenfassend festhalten:

Die PV hat ihre vielfältigen Zielbeiträge für das Jahr 2024 weit überwiegend umsetzen können und hat damit maßgeblich zur Zielerreichung der Jahresziele 2024 beigetragen sowie zugleich auch den Vorgaben der mittelfristigen Zielsetzungen entsprochen.



Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024

Schlussbilanz

zum 31. Dezember 2024

Aktiva	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen			
1. Immobilien			
» unbebaute Grundstücke	1.519.359,94		
» bebaute Grundstücke u. Investit. a. fremdem Boden	235.000.187,57	236.519.547,51	
2. Mobilien			
» Einrichtungen und Geräte	2.460.182,22		
» Maschinen und Apparate	10.885.771,78		
» Fahrzeuge	471.739,39	13.817.693,39	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		1.819.239,67	
4. Wertpapiere		—	
5. Sonstiges		43.857.607,61	296.014.088,18
Umlaufvermögen			
1. Vorräte		2.496.316,10	
2. Beitragsforderungen			
» für eigene Rechnung ¹	3.496.348.462,79		
» für fremde Rechnung ²	—	3.496.348.462,79	
3. Treuhandforderungen ³		277.231.773,28	
4. Ersatzforderungen		39.362.002,27	
5. Sonstige Forderungen		408.903.395,79	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		—	
7. Kurzfristige Einlagen			
» bei Geldinstituten	7.156.351,73		
» Sonstige	—	7.156.351,73	
8. Barbestände		77.576,65	4.231.575.878,61
Aktive Rechnungsabgrenzung			39.015.997,65
Ungedeckte Allgemeine Rücklage			—
			4.566.605.964,44

¹Hievon am 31.12. zu Buch 365.737.022,60 Euro

²Hievon am 31.12. zu Buch 0,00 Euro

³Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Einzelnachweisung zur Post

Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹		Buchwert am Ende des Vorjahres in Euro	Zu- oder Abgang		Abschreibung in Euro	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres in Euro
				Grund	Betrag in Euro		
Unbebaute Grundstücke							
1	St. Radegund		65.742,83				65.742,83
2	Alland		12.054,22				12.054,22
3	Forstgut Aflenz	Grund, Wege, Plätze, Brücken	1.485.828,82	Err. Forststraße	25.402,36	69.668,29	1.441.562,89
Bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremdem Boden							
für Verwaltung							
4	Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Straße 1		42.382.211,63	Abgang Umbau Serviceebene u. bau- liche Adapt. GLT	-581.263,46	3.657.844,25	38.143.103,92
5	Wien 2, Wesselstraße 5	Vermietung 3 %	32.218.276,78	Err. Fahrradabstell- plätze	111.774,34	720.580,01	31.609.471,11
6	Wien 3, Ghegastraße 1 Ausweichquartier	Anmietung	—	Adapt. Untersuchungs- räume	130.541,19	31.329,89	99.211,30
7	Wien 10, Wienerbergstraße 15–19 Ausweichrechenzentrum	Anmietung	268.576,25			31.417,71	237.158,54
8	Wien 20, Webergasse 2–6 Ausweichquartier	Anmietung	—	Err. Beschattung	17.828,60	2.202,19	15.626,41
9	St. Pölten, Kremser Landstraße 5	Anmietung	83.170,38			15.538,44	67.631,94
10	Eisenstadt, Ödenburger Straße 8	Anmietung	72.973,68			12.161,34	60.812,34
11	Graz, Eggenberger Straße 3	Anmietung	105.069,62			17.498,23	87.571,39
12	Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10–14	Anmietung	344.608,79			49.746,21	294.862,58
13	Linz, Bahnhofplatz 8	Anmietung	125.414,94	Err. Trennwände Auskunftszimmer	13.174,57	16.405,56	122.183,95
14	Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11	Anmietung	60.435,06	Neugestaltung Kundenbereich	942.059,60	70.933,53	931.561,13
15	Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13	Anmietung	93.974,45			21.642,63	72.331,82
16	Dornbirn, Zollgasse 6		4.511.618,79	Err. Absturzsicherung	4.840,00	108.159,05	4.408.299,74
für Ambulatorien / Rehabilitationszentren							
17	ZAR Wien		3.526.452,32			99.443,42	3.427.008,90
18	ZAR Graz	Anmietung	1.842,66			764,49	1.078,17
19	Reha-Zentrum St. Radegund		25.112.538,19			2.595.211,96	22.517.326,23
20	Reha-Zentrum Felbring		4.203.370,17			699.754,92	3.503.615,25
21	Reha-Zentrum Hohegg		1.900.024,65	Einbau Klimaanlage	12.057,76	184.496,03	1.727.586,38
22	Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf		28.616.671,10	Erw. Schrankenanlage	34.565,05	2.450.704,49	26.200.531,66
23	Reha-Zentrum Aflenz		7.955.823,30	Einbau Klimaanlage	2.825,96	485.958,30	7.472.690,96

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck ¹	Buchwert am Ende des Vorjahres in Euro	Zu- oder Abgang		Abschreibung in Euro	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres in Euro
			Grund	Betrag in Euro		
24	Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach Leerstehung	435.227,21			11.374,91	423.852,30
25	Reha-Zentrum Bad Hofgastein	10.232.287,54	Err. Außenwerbetafel	9.190,00	2.062.168,34	8.179.309,20
26	Reha-Zentrum Großmain	9.238.714,12	Einbau Klimaanlage, Umb. neurologische Bettenstation Ntrg.	16.874,33	426.833,93	8.828.754,52
27	Reha-Zentrum Bad Aussee	13.147.890,46			1.211.306,36	11.936.584,10
28	Reha-Zentrum Bad Ischl	2.010.777,34	Err. Therapieweg	31.949,09	205.310,08	1.837.416,35
29	Reha-Zentrum Laab im Walde	3.241.878,89	Err. Büroräume, Erw. Klimaanlage	108.485,06	331.473,85	3.018.890,10
30	Reha-Zentrum Saalfelden	15.982.803,97			1.305.113,70	14.677.690,27
31	Reha-Zentrum Gröbming	6.264.808,47	Err. Absturzsicherung, Erw. Klimaanlage	21.004,43	1.447.547,31	4.838.265,59
32	Reha-Zentrum Weyer	2.523.775,02	Err. Trainingsraum Ntrg.	6.196,80	268.459,10	2.261.512,72
33	Reha-Zentrum Bad Schallerbach	23.657.690,52	Einbau Klimaanlage	3.757,40	1.726.081,97	21.935.365,95
34	Reha-Zentrum Alland	1.483.549,19	Err. Kühlanlage, Err. Beschattung	37.655,70	159.637,32	1.361.567,57
für Vermietung						
35	Wien 1, Liebiggasse 4	756.741,33			25.074,42	731.666,91
36	Wien 1, Schellinggasse 5	216.613,35	Kategorieanhebung	268.155,95	11.233,27	473.536,03
37	Wien 2, Malzgasse 12	1.169.838,95			31.267,24	1.138.571,71
38	Wien 3, Am Modenapark 3	661.243,13			16.865,17	644.377,96
39	Wien 3, Neulinggasse 22	934.745,35	Kategorieanhebung	122.853,24	27.651,83	1.029.946,76
40	Wien 5, Blechturm-gasse 9–11	1.213.721,14	Kategorieanhebung	36.399,81	39.653,47	1.210.467,48
41	Wien 5, Hauslabgasse 7–9	871.252,74			26.956,93	844.295,81
42	Wien 5, Margaretenstraße 65	66.845,38			744,93	66.100,45
43	Wien 5, Rainergasse 38	1.645.980,18			47.197,85	1.598.782,33
44	Wien 5, Kriehubergasse 8–14	2.367.248,90			76.995,52	2.290.253,38
45	Wien 5, Gassergasse 2–8	1.165.375,06			34.640,36	1.130.734,70
46	Wien 8, Lange Gasse 65	289.673,99			8.403,12	281.270,87
47	Wien 8, Stolzenthalgasse 10 Wien 8, Pfeilgasse 37	751.074,64			24.627,67	726.446,97
48	Wien 18, Herbeckstraße 75	2.258.577,56			65.583,12	2.192.994,44
49	Wien 19, Nedergasse 28	311.524,56			7.794,00	303.730,56
50	Forstgut Aflenz	31.832,99	Investitionsablöse	7.700,00	1.394,17	38.138,82
Summe		256.078.370,61		1.384.027,78	20.942.850,88	236.519.547,51

¹ Mit %-Angabe für Verwaltung 70 %
für Ambulatorium 20 %
für Vermietung 10 %

Mobilien

	Anfangsstand in Euro	Zugänge bzw. Veränderungen in Euro	Abschreibungen beim Versicherungs- träger in Euro	Endstand in Euro
Einrichtungen und Geräte				
» Verwaltungsdienststellen	726.140,74	121.749,43	134.189,45	713.700,72
» Eigene Einrichtungen	2.276.917,75	149.430,91	679.867,16	1.746.481,50
Maschinen und Apparate				
» Verwaltungsdienststellen	4.491.300,69	694.494,14	2.270.712,56	2.915.082,27
» Eigene Einrichtungen	7.580.713,68	4.120.954,75	3.730.978,92	7.970.689,51
Fahrzeuge				
» Verwaltungsdienststellen	133.022,21	27.500,00	43.051,00	117.471,21
» Eigene Einrichtungen	325.805,90	209.084,41	180.622,13	354.268,18
Summe	15.533.900,97	5.323.213,64	7.039.421,22	13.817.693,39

Ersatzforderungen

Bezeichnung	Euro
Übergangsgeld	407.848,91
Pensionsleistungen	11.243.267,32
Ausgleichszulagen	19.077.564,88
Pflegegeld	4.798.561,10
Rentenleistungen für Heimopfer	11.966,71
Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und ärztliche Begutachtung – Fremdkostenträger	3.822.793,35
Summe	39.362.002,27

Aktive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	Euro
Gehaltsvorauszahlungen 2025	15.630.816,13
Verbandsbeiträge 2025	15.497.497,10
Diverse Vorauszahlungen	7.887.684,42
Summe	39.015.997,65

Passive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	Euro
Mietvorauszahlungen	25.576,46
Forstgut Aflenz – Diverse Miet- und Pachtvorauszahlungen	64.040,94
Beitragsvorauszahlungen von freiwillig Versicherten	1.006.614,38
Diverse Vorauszahlungen	354.701,58
Summe	1.450.933,36

Sonstiges Anlagevermögen

Bezeichnung	Euro
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Errichtung Hochgarage	6.333.107,25
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Generalsanierung Bürogebäude Wien	36.743.739,67
Wien 2, Wechselstr. – Adaptierung Rechenzentrumsflächen	235.530,22
Wien 5, Kriehubergasse – Kategorieanhebung	57.451,52
Wien 8, Pfeilgasse – Kategorieanhebung	33.786,17
Reha-Zentrum Grossgmain – Errichtung Ordinationsraum	61.356,30
Reha-Zentrum Bad Ischl – Errichtung Parkflächen	11.754,29
Reha-Zentrum Laab im Walde – Errichtung Brandschutz	65.449,72
Reha-Zentrum Saalfelden – Errichtung Beschattungsanlage	114.134,24
Reha-Zentrum Weyer – Errichtung Therapieräume	1.910,00
Reha-Zentrum Bad Schallerbach – Errichtung Essensausgabe	15.920,00
Div. Rehabilitationszentren – Errichtung Photovoltaikanlagen	7.270,00
Div. Rehabilitationszentren – Modernisierung, Optimierung u. Ausbau Infrastruktur	176.198,23
Summe	43.857.607,61

Sonstige Forderungen

Bezeichnung	Euro
Gehalts- u. Lohnvorschüsse	437.720,22
Forderungen Bezüge	50.531,63
AMS-Förderung Altersteilzeit	324.145,64
Personalüberbezüge	120.547,64
Gerichtskosten- und Expensenvorschüsse	10.312,51
Forderungen an Mieter	104.744,44
Diverse Forderungen Hausverwaltung	251.531,49
DVSV – GSBG-Beihilfe	21.102.138,28
Diverse Forderungen Bedienstete Rehabilitationszentren	118.987,21
Diverse Forderungen Bankomat- u. Kreditkartenzahlungen	3.445,08
Pensionsvorschüsse 1/97 gem. § 563 Abs. 3 u. 4 ASVG	235.372.374,94
Pensionsvorschüsse 1/97 – Dienstordnungspensionen	755.191,02
Regressforderungen a. Pensionsleistungen u. sonst. Leistungsaufw.	881.740,65
Depotzahlungen Leasingverträge	67.208,46
BKA – Ersätze gem. § 227a Abs. 8 ASVG	18.839,07
BMASGPK – Beitragsteil Bund § 77 Abs. 6, 7 u. 8 ASVG	61.443.257,01
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.Familienzeitbonus)	4.185.611,53
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.FLAF)	57.213.872,32
BMASGPK – Endabrechnung BPGG 2024 (Rechenkreis AUVA)	26.706,52
BMASGPK – Nachzahlung BPGG 2024 (Rechenkreis PV)	490.558,56
BMASGPK – Nachzahlung BPGG 2024 (Rechenkreis Länder)	200.208,65
Forderungen an Vertragspartner iZm COVID-19	28.455,88
Kostenersatz Pflegebonus gemäß EEZG	162.035,45
AMS – Abrechnung gemäß § 16 AMPFG f. berufl. Maßn. d. Rehabilitation	968.277,42
Pönalforderungen	20.000,00
Bad Sauerbrunn – Abgabenrückforderung	79.221,18
Forderungen aus Mietkautionen	1.450.873,68
Anzahlung Lieferanten	24.924,55
Forstgut Aflenz – Diverse Forderungen	5.014,17
Vergleichsforderung Buffetmiete	14.946,02
Diverse Kautionen	959,99
Diverse Forderungen	6.137,83
Vorschuss KV-Beitrag 1/97	
» ÖGK	18.921.810,31
» BVAEB	13.360,64
» DVSV	86.531,94
Antizipative Forderungen	
» Freiwillige Beiträge	3.581.166,21
» Sonstige	360.007,65
Summe	408.903.395,79

Allgemeine Rücklage

Soll	Euro
Mehraufwand des Berichtsjahres	3.500.000,00
Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹	—
<i>ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres</i>	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	—
Summe	3.500.000,00

¹Übertrag aus der „Leistungssicherungsrücklage“

Haben	Euro
Stand am Ende des Vorjahres	—
Mehrertrag des Berichtsjahres	—
Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	3.500.000,00
<i>ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres</i>	—
Summe	3.500.000,00

Leistungssicherungsrücklage

Soll	Euro
Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	—
Abgänge aus Vermögensübertragungen ¹	3.500.000,00
Stand am Ende des Berichtsjahres	1.470.163.263,83
Summe	1.473.663.263,83

¹Übertrag auf die „Allgemeine Rücklage“

Haben	Euro
Stand am Ende des Vorjahres	1.473.663.263,83
Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	—
Zugänge aus Vermögensübertragungen ¹	—
Summe	1.473.663.263,83

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres

Euro 4.313.643.561,94

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres

Euro 3.842.955.940,63

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr

Euro 470.687.621,31

Besondere Rücklagen

a) Unterstützungsfonds

Soll	Euro
Unterstützungsleistungen 2024	4.061.961,59
Stand am Ende des Berichtsjahres	8.159.617,40
Summe	12.221.578,99

Haben	Euro
Stand am Ende des Vorjahres	8.721.578,99
Zuweisung gemäß § 84 Abs. 3 ASVG	3.500.000,00
Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	—
Sonstige Gutschriften	—
Summe	12.221.578,99

b) Ersatzbeschaffung

Soll	Euro
Auflösung Rücklage:	
Friedrich-Hillegeist-Str. – Generalsanierung	3.524.878,61
Stand am Ende des Berichtsjahres	
Summe	3.524.878,61

Haben	Euro
Stand am Ende des Vorjahres	3.524.878,61
Summe	3.524.878,61

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Euro
Pensionen	19.942.355,39
Ausgleichszulagen	7.659.688,11
Pflegegeld	12.314.227,80
Sonderruhegeld	48.790,31
Entschädigung für Kriegsgefangene	218,00
Rentenleistung für Heimopfer	331.620,12
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	2.714,07
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	151.450.892,57
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.414.192,34
Beiträge zur Krankenversicherung d. Pensionisten	310.819.816,86
Beiträge für die Krankenversicherung d. Empfänger von Sonderruhegeld	654.286,87
Summe	506.638.802,44

Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Euro
Sozialversicherungs-, MVK- und Pensionskassenbeiträge	11.780.129,44
Gehalts- u. Lohnverrechnung	1.477.305,54
Gewerkschaftsbeiträge	6.852,63
Betriebsratsfonds u. Zusatzversicherung	12.332,93
Zessionen	2.643,74
Verbindlichkeiten U-Bahn- u. Kommunalsteuer	16.333,10
Beiträge zur Ärztekammer	51.891,12
Vergütungen Zivildienster	10.562,22
Verbindlichkeiten Lieferanten	60.057.161,09
Garantierrücklässe	1.048.395,23
Einbehalt für Bauschäden	53.980,45
Verbindlichkeiten Betriebskosten Hausverwaltung	403.205,85
Abrechnung Versicherungsprämien 2024	50.961,01
Verbindlichkeiten Pensionsleistungen div. Staaten	205.586,02
Verbindlichkeiten aus Pensionseinbehalten	7.809.628,68
Verbindlichkeiten aus Pensionsleistungen in das Ausland	9.379.297,01
Verwahrungen	37.561,30
BMASGPK – VO-BPGG 1/2025	178.000.000,00
BMASGPK – Endabrechnung AZ 2024	1.630.317,59
BMASGPK – Endabrechnung BB 2024	26.864.881,91
BMASGPK – Endabrechnung HOG 2024	2.605.688,73
BMASGPK – Endabrechnung KGEG 2024	33.212,70
BMASGPK – Endabrechnung NSchG 2024	2.459.148,73
BMASGPK – Endabrechnung BPGG 2024 (Rechenkreis PV)	36.336.976,40
BMASGPK – Endabrechnung BPGG 2024 (Rechenkreis Länder)	1.509.234,77
BMASGPK – Rückverrechnung BB 2024	685.966,53
AUVA – Endabrechnung BPGG 2024	382.539,96
Kredite bei Bankinstituten	1.718.500.000,00
Finanzamt – Verrechnung Lohnsteuer und Umsatzsteuer	382.437.909,91
Rückverrechnung Umsatzsteuer	37.161,60
Diverse Kauttionen	1.100,00
Diverse Verbindlichkeiten	63,90

Bezeichnung	Euro
Antizipative Verbindlichkeiten:	
» Ersätze für Rehabilitationsgeld	129.931.703,94
» Kreditzinsen	143.385,33
» Finanzaufwendungen	83.418,16
» Verwaltungsaufwendungen	1.590.645,61
» Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.828.447,84
» Haus- und Grundbesitz	276.842,76
Summe	2.578.742.473,73

Erfolgsrechnung für die Zeit vom
1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

Erfolgsrechnung 2024

	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
Erträge			
1. Beiträge für			
» Erwerbstätige ¹	35.870.383.805,20	38.741.872.027,93	+8,0
» Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z 2 APG	3.686.197.683,76	4.015.158.170,36	+8,9
» Freiwillig Versicherte	138.043.441,92	158.646.752,26	+14,9
» Überweisungsbeträge	87.719.534,38	98.735.013,54	+12,6
Zwischensumme	39.782.344.465,26	43.014.411.964,09	+8,1
» Höherversicherte	30.640.871,00	29.920.051,62	-2,4
» Einkauf von Schul- und Studienzeiten	19.983.565,44	21.187.357,86	+6,0
» Abgeltungsbeträge für vor dem 1. Jänner 1955 Geborene	147.854,63	49.397,72	-66,6
» Sonstige Beiträge	138.001.152,43	154.038.651,53	+11,6
Summe der Beiträge	39.971.117.908,76	43.219.607.422,82	+8,1
2. Ausfallhaftung des Bundes	6.852.408.848,33	8.841.455.796,71	+29,0
3. Ausgleichszulagen	849.061.344,05	922.878.682,41	+8,7
4. Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	20.617.304,95	25.095.057,52	+21,7
5. Verzugszinsen und Beitragszuschläge	16.300.030,69	23.640.436,75	+45,0
6. Ersätze für Leistungsaufwendungen	84.286.583,86	93.915.424,92	+11,4
7. Kostenbeteiligungen	71.886.769,82	79.285.884,77	+10,3
8. Sonstige betriebliche Erträge	11.710.032,96	16.483.054,08	+40,8
Summe der Erträge	47.877.388.823,42	53.222.361.759,98	+11,2
Aufwendungen			
1. Pensionen			
» Alterspensionen	35.591.613.296,58	40.192.259.748,20	+12,9
» Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	1.953.511.913,66	2.062.832.540,68	+5,6
» Hinterbliebenenpensionen	4.537.245.021,84	5.007.694.808,33	+10,4
» Einmalzahlungen	7.090.519,60	7.604.033,24	+7,2
Summe der Pensionsaufwendungen	42.089.460.751,68	47.270.391.130,45	+12,3
2. Ausgleichszulagen	849.061.344,05	922.878.682,41	+8,7
3. Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	20.617.304,95	25.095.057,52	+21,7
4. Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	146.205.640,48	197.076.271,39	+34,8
5. Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	1.308.103.208,19	1.440.327.617,06	+10,1
6. Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.656.988.460,18	1.859.099.672,92	+12,2
7. Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	358.459,49	399.231,60	+11,4
8. Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	44.676.118,57	48.455.079,96	+8,5
Summe der Versicherungsleistungen	46.115.471.287,59	51.763.722.743,31	+12,2

	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
9. Ersätze für Rehabilitationsgeld inklusive KV-Beiträge	438.954.909,00	509.644.046,81	+16,1
10. Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
» eigener	371.463.167,93	383.367.745,08	+3,2
» Vergütungen an Sozialversicherungsträger	249.000.655,45	268.412.192,54	+7,8
11. Abschreibungen			
» vom Anlagevermögen	30.257.222,73	27.982.272,10	-7,5
» vom Umlaufvermögen	54.128.459,88	46.553.466,40	-14,0
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	575.344.492,37	163.274.665,48	-71,6
Summe der Aufwendungen	47.834.620.194,95	53.162.957.131,72	+11,1
Betriebsergebnis	42.768.628,47	59.404.628,26	—
1. Vermögenserträge von			
» Wertpapieren	—	—	—
» Darlehen	—	—	—
» Geldeinlagen	4.417.669,84	1.664.991,02	-62,3
» Haus- und Grundbesitz	7.182.250,09	9.420.975,67	+31,2
» Verkauf von Finanzvermögen	—	—	—
2. Finanzaufwendungen			
» Zinsaufwendungen	48.166.272,99	66.445.553,18	+38,0
» aus Haus- und Grundbesitz	6.202.275,41	4.045.041,77	-34,8
» aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	—	—	—
Finanzergebnis	-42.768.628,47	-59.404.628,26	—
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	—	—	—
1. außerordentliche Erträge	—	—	—
2. außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
Außerordentliches Ergebnis	—	—	—
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	—	—	—
1. Auflösung von Rücklagen	—	—	—
2. Zuweisung an Rücklagen	3.500.000,00	3.500.000,00	—
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.500.000,00	-3.500.000,00	—
¹ Beiträge des Bundes für erwerbstätige Pensionsbezieher gemäß §§ 54b ASVG, 27 g GSVG, 24 g BSVG	—	11.933.501,40	

Einzelnachweisung zur Ertragspost

Beiträge für Teilversicherte gemäß § 3 Abs. 1 Z. 2 APG

Bezeichnung	Euro
Bezieher*innen von Wochengeld	145.391.255,45
Bezieher*innen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	1.557.727.895,08
Bezieher*innen von Krankengeld	425.704.904,63
Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld	134.418.009,90
Bezieher*innen von Wiedereingliederungsgeld	18.517.492,68
Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	39.550.020,88
Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	300.843,95
Personen, die Zivildienst leisten	61.262.285,23
Bezieher*innen von Übergangsgeld	7.216.184,60
angerechnete Monate der Kindererziehung	1.609.876.581,10
Bezieher*innen von Familienzeitbonus	5.580.849,36
Familienhospizkarenz	5.914.354,64
Pflegekarenz	3.370.158,06
Familienhospizteilzeit	199.479,63
Pflegezeit	127.855,17
Summe	4.015.158.170,36

Beiträge für freiwillig Versicherte

Bezeichnung	Euro
Selbstversicherung	128.129,86
Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	531.131,40
Sonstige Weiterversicherung	17.953.699,89
Nachträgliche Selbstversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung	1.043.483,54
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	58.587.137,47
Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	16.137.493,60
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	64.265.676,50
Summe	158.646.752,26

Ersätze für Leistungsaufwendungen

Bezeichnung	Euro
Ersätze für Pensionsleistungen (Regresse)	14.524.963,68
Ersätze für Rehabilitationsgeld (Regresse)	1.720.854,46
Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.588.651,22
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	72.080.955,56
Summe	93.915.424,92

Kostenbeteiligungen

Bezeichnung	Euro
1. Gesundheitsvorsorge	
» in eigenen Einrichtungen	5.169.959,39
» in fremden Einrichtungen	48.805.068,10
» Reise- und Transportkosten	180.141,13
Summe Gesundheitsvorsorge	54.155.168,62
2. Rehabilitation	
» in eigenen Einrichtungen	7.019.340,33
» in fremden Einrichtungen	18.073.081,68
» Reise- und Transportkosten	38.294,14
Summe Rehabilitation	25.130.716,15
Summe	79.285.884,77

Sonstige betriebliche Erträge

Bezeichnung	Euro
Tatsächliche Gewinne aus Immobilien und Mobilien	64.686,06
Eingang bereits abgeschriebener Versicherungsbeiträge	4.780.377,22
Kassaskonti	312.947,16
Kursdifferenzausgleich	133,33
Erträge aus Vorperioden	3.117,50
Kostenersatz für Drittschuldnererklärungen, Exekutionsspesen	1.069.309,78
Inkassogebühren Gewerkschaftsbeiträge	25.258,59
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Rehabilitationszentren	984.935,22
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Verwaltung u. Sonst.	7.547.512,69
Pauschalentgelt Buffet – LS Niederösterreich	16.959,45
Pauschalentgelt Buffet – LS Steiermark	1.727,74
Umsatzvergütung Getränkeautomaten	8.209,22
Miete f. Glasfaserkabel	19.956,24
Pöinalen	187.381,75
Einbehalt Deckungsrücklässe	19.502,64
Verteilungsquote Insolvenzen	1.715,69
Teilnahmegebühren „Fokus.Pflege.Rehabilitation“	3.091,46
Nachzahlung Bundesbeitrag 2023	1.427.786,52
Schadenersatz	192,66
Sonstiges	8.253,16
Summe	16.483.054,08

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

Ausgleichszulagen

Bezeichnung	Euro
AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher*innen der AZ bezieht keinen Bonus)	487.015.502,03
AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher*innen der AZ bezieht keinen Bonus)	207.160.884,94
AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher*innen der AZ bezieht keinen Bonus)	152.843.722,81
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 360 BM	33.324.427,59
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 480 BM	3.530.639,06
AZ bei gleichz. Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	3.036.369,08
Zwischensumme – Ausgleichszulagen	886.911.545,51
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 360 BM	15.703.626,93
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 480 BM	4.966.891,57
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	3.075.175,00
Pensionsbonus – Alleinstehend – 360 BM (Bezieher*innen des Bonus bezieht keine AZ)	3.791.011,75
Pensionsbonus – Alleinstehend – 480 BM (Bezieher*innen des Bonus bezieht keine AZ)	6.378.973,64
Pensionsbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher*innen des Bonus bezieht keine AZ)	2.051.458,01
Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus	35.967.136,90
Summe	922.878.682,41

BM=Beitragsmonate, AZ=Ausgleichszulage

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation

Bezeichnung	Euro
1. Aufwand für Kuraufenthalte	197.107.835,05
2. Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	—
3. Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	396.333.581,21
4. Beiträge zu Kuraufenthalten	—
5. Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	—
6. Reise- und Transportkosten	4.151.253,15
7. Barleistungen während des Heilverfahrens	34.149,09
Summe Gesundheitsvorsorge (1. – 7.)	597.626.818,50
8. Medizinische Rehabilitation	
» in eigenen Einrichtungen	133.078.956,02
» in Einrichtungen anderer Sozialversicherungsträger	31.923.988,74
» in Vertragseinrichtungen im Inland	287.272.083,99
» in Vertragseinrichtungen im Ausland	4.364.059,11
» Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	87.368.573,57
» Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	—
» Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	88.440.131,02
» ärztliche Hilfe	—
Summe Medizinische Rehabilitation (8.)	632.447.792,45
9. Berufliche Rehabilitation	
» aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten Arbeitsfähigkeit ^a	—
» nach pflichtgemäßen Ermessen ^b	79.640.493,57
» Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufl. Maßnahmen d. Rehab.	2.459.141,06
» Kostenersatz an AMS für sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration	4.891.348,01
Summe Berufliche Rehabilitation (9.)	86.990.982,64
10. Soziale Rehabilitation	2.164.448,48
11. Übergangsgeld	
» aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation	15.406.481,83
» aufgrund beruflicher Rehabilitation – Post. Nr. ^a	—
» aufgrund beruflicher Rehabilitation – Post. Nr. ^b	16.298.791,61
Summe Übergangsgeld (11.)	31.705.273,44
12. Reise- und Transportkosten	996.474,36
Summe Rehabilitation (8. – 12.)	754.304.971,37
13. Sonstiges	11.262.263,46
14. Nicht abziehbare Vorsteuer	77.133.563,73
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	1.440.327.617,06

Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge

Bezeichnung	Euro
Ersatzleistung an die KV-Träger	463.004.415,06
Ersatz der anteiligen Verwaltungskosten	11.265.146,69
Pauschaler Krankenversicherungsbeitrag	35.374.485,06
Summe	509.644.046,81

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

Bezeichnung	Euro
1. Personalaufwand	
» Bezüge des Verwaltungspersonals	187.485.332,49
» Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	5.446.171,45
» Entschädigungen für Mehrarbeiten	1.579.305,47
» Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	68.852.634,52
» Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	10.151.772,03
» Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	45.390.506,85
» Sonstiger	4.388.506,08
Summe Personalaufwand (1.)	323.294.228,89
2. Sachaufwand	
» Miete und Hausaufwendungen	16.602.557,97
» Reinigungsaufwand	2.642.493,09
» Energieaufwand	3.099.941,44
» Inventarinstandhaltung	1.533.716,86
» Büroaufwand	652.924,02
» Nachrichtenaufwand	8.808.109,03
» Geldverkehrsaufwand	4.574.942,97
» Gerichtsaufwand	381.511,44
» Fahrt- und Reiseaufwand	1.302.165,37
» Aufwand für Fahrzeuge	120.717,93
» Laufende Nachschaffungen	683.431,19
» EDV – Aufwand	26.790.620,00
» Sonstiger	5.124.669,29
» Nicht abziehbare Vorsteuer	12.082.567,61
Summe Sachaufwand (2.)	84.400.368,21
3. Aufwand der Verwaltungskörper	
» Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	557.031,94
» Aufwand für die Hauptversammlung	17.141,22
» Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	44.525,90
» Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre u. deren Hinterbliebene	177.986,43
» Nicht abziehbare Vorsteuer	—
Summe Aufwand der Verwaltungskörper (3.)	796.685,49
Brutto-Verwaltungsaufwand (1.–3.)	408.491.282,59
4. Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
» Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	2.857.605,60
» Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	—
» Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	4.639.007,74
» Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	12.082.567,61
» Sonstige Ersätze	5.544.356,56
Summe Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer (4.)	25.123.537,51
Eigener Verwaltungsaufwand	383.367.745,08

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung	Euro
Aufsichtsgebühr	1.998.555,90
Verbandsbeitrag Dachverband	9.423.389,05
Verbandsbeitrag Projekt e-card	6.114.736,73
Verbandsbeitrag ITSV	8.696.244,16
Verbandsbeitrag ELGA	2.840.125,05
Repräsentationsaufwendungen	7.752,36
Besond. Repräsentationsaufwendungen mit Vorstandsbeschluss	–
Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	21.248,34
Öffentlichkeitsarbeit	336.957,50
Sozialgerichtskosten	35.960.518,03
Auszahlungsgebühren	3.911.144,90
Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	48.566,50
Nicht abziehbare Vorsteuer	8.537.720,06
PV-Anteil bei Pensionsaufschub	32.309.247,78
Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	–
Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2024	685.966,53
Hospiz- und Palliativversorgung	17.402.427,03
Mittel gem. Art. 31 15a B-VG – Frühe Hilfen	2.551.494,75
Mittel gem. Art. 31 15a B-VG – Impfen	10.934.977,00
Gesundheitsberatung 1450	1.379.088,38
Forschungsaufwand Ludwig Boltzmann Gesellschaft	168.893,50
Forschungs- und Kooperationsbeitrag Institut für Höhere Studien	38.966,11
Forschungs- und Kooperationsbeitrag Universität Wien	27.637,93
Finanzierungsbeitrag „fit2work“	8.097.324,72
Finanzierungsbeitrag Projekt „Alkohol. Leben können.“	9.783.348,32
Finanzierungsbeitrag Institut für Frauen- und Männergesundheit	40.500,00
Fördermittel f. d. Unterstützung d. Selbsthilfeorganisationen	304.214,62
Einmalzahlung ÖBAK	10.000,00
Kooperationsbeitrag „Rauchertelefon 2024“	9.500,00
Kooperationsbeitrag ONGKG	2.000,00
Kooperationsbeitrag „Fit im Job“	11.000,00
Kooperationsbeitrag „Rehabilitations- und Altersforschung“	9.000,00
Rückerstattung von Schul- und Studienzeiten u. sonst. Beiträgen	90.805,92
U-Bahnsteuer	136.216,48
Tatsächliche Verluste aus Vermögensanlagen	589.861,42
Einmalzahlung gem. § 759a ASVG	40.200,00
Teuerungsausgleich gem. § 759b ASVG	55.500,00
Teuerungsausgleich gem. § 771 ASVG	138.900,00
A.o. Einmalzahlung gem. § 772a ASVG	62.029,16
Direktzahlung gem. § 776 ASVG	488.729,36
Einmalzahlung gem. § 700a ASVG	900,00
Schadenersatz Fahrzeugschäden	2.324,01
Kursdifferenzen	109,83
Sonstiges	6.544,05
Summe	163.274.665,48

Zuweisungen an Rücklagen

Bezeichnung	Euro
Dotierung Unterstützungsfonds	3.500.000,00
Summe	3.500.000,00

Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeitsgesetz
und Bundespflegegeldgesetz für die Zeit vom
1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

Erfolgsrechnung 2024

Nachtschwerarbeitsgesetz

	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
Erträge			
1. Ersatzleistung des Bundes	100.767.401,89	107.792.851,27	+7,0
2. Ersätze für Leistungsaufwendungen	54.822,73	62.775,76	+14,5
3. Kostenbeteiligungen	132.848,12	142.939,42	+7,6
4. Deckung d. Fehlbetrages aus d. Pensionsversicherung	—	—	—
Summe der Erträge	100.955.072,74	107.998.566,45	+7,0
Aufwendungen			
1. Sonderruhegeld	96.316.614,97	102.997.635,33	+6,9
2. Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld	3.827.257,91	4.093.755,37	+7,0
3. Gesundheitsvorsorge			
» Heilverfahren in eigenen Anstalten	—	—	—
» Heilverfahren in fremden Anstalten	810.890,41	907.029,49	+11,9
» Beiträge zu Kuraufenthalten u. sonst. Leistungen	—	—	—
» Barleistungen während des Heilverfahrens	—	—	—
4. Fahrtspesen und Transportkosten	309,45	146,26	-52,7
Summe der Aufwendungen	100.955.072,74	107.998.566,45	+7,0

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PV

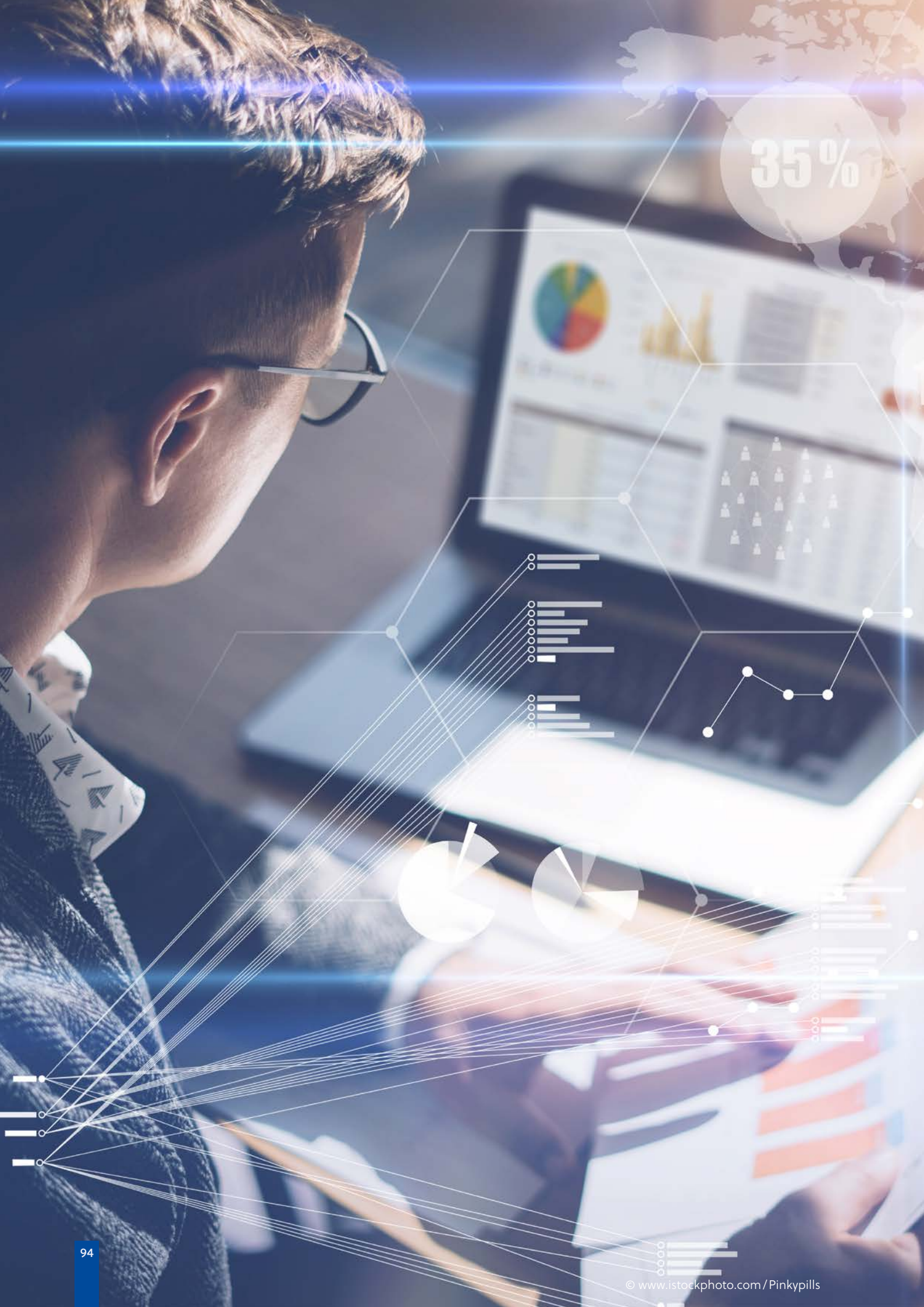
	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
Erträge			
1. Ersatzleistung des Bundes	1.832.368.454,62	2.060.763.023,60	+12,5
2. Ersatzleistung der AUVA	—	—	—
3. Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
4. Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.407.427,79	4.379.824,99	+28,5
5. Sonstige betriebliche Erträge ¹	1.250.957,14	3.081.408,96	+146,3
Summe der Erträge	1.837.026.839,55	2.068.224.257,55	+12,6
Aufwendungen			
1. Pflegegeld	1.774.959.595,20	1.984.991.839,33	+11,8
2. Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	8.991.875,00	25.803.500,00	+187,0
3. Sachleistungen	—	—	—
4. Fahrtspesen und Transportkosten	27.595,50	27.467,59	-0,5
5. Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	23.512.036,05	25.871.808,60	+10,0
6. Verwaltungsaufwand	23.471.483,64	24.505.839,55	+4,4
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	6.064.254,16	7.023.802,48	+15,8
Summe der Aufwendungen	1.837.026.839,55	2.068.224.257,55	+12,6
¹ Nachverrechnung Bundesbeitrag 2023	1.112.368,43 Euro		
¹ Nachverrechnung Bundesbeitrag 2024		490.558,56 Euro	
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2022	789.670,37 Euro		
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2023		1.112.368,43 Euro	

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA

	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
Erträge			
1. Ersatzleistung des Bundes	195.914,77	226.706,52	+15,7
2. Ersatzleistung der AUVA	7.705.793,51	8.017.460,04	+4,0
3. Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
4. Ersätze für Leistungsaufwendungen	617.503,99	659.605,24	+6,8
5. Sonstige betriebliche Erträge ¹	11.820,68	4,47	-100,0
Summe der Erträge	8.531.032,95	8.903.776,27	+4,4
Aufwendungen			
1. Pflegegeld	8.480.408,00	8.843.247,67	+4,3
2. Sachleistungen	—	—	—
3. Fahrtspesen und Transportkosten	—	—	—
4. Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	10.740,85	14.911,34	+38,8
5. Verwaltungsaufwand	32.143,88	28.330,81	-11,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	7.740,22	17.286,45	+123,3
Summe der Aufwendungen	8.531.032,95	8.903.776,27	+4,4
¹ Nachverrechnung Bundesbeitrag 2023	11.815,60 Euro		
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2022	1.439,81 Euro		
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2023		11.815,60 Euro	

Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder

	Endgültige Ergebnisse 2023 in Euro	Endgültige Ergebnisse 2024 in Euro	Veränderung in %
Erträge			
1. Ersatzleistung des Bundes	450.431.196,30	515.490.765,23	+14,4
2. Ersatzleistung der AUVA	—	—	—
3. Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
4. Ersätze für Leistungsaufwendungen	969.703,93	1.169.068,81	+20,6
5. Sonstige betriebliche Erträge ¹	305.818,06	521.812,84	+70,6
Summe der Erträge	451.706.718,29	517.181.646,88	+14,5
Aufwendungen			
1. Pflegegeld	437.544.954,29	501.455.223,02	+14,6
2. Sachleistungen	—	—	—
3. Fahrtspesen und Transportkosten	13.576,78	15.897,00	+17,1
4. Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.773.296,76	5.540.195,22	+16,1
5. Verwaltungsaufwand	5.816.666,77	6.043.847,58	+3,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	3.558.223,69	4.126.484,06	+16,0
Summe der Aufwendungen	451.706.718,29	517.181.646,88	+14,5
¹ Nachverrechnung Bundesbeitrag 2023	304.853,92 Euro		
¹ Nachverrechnung Bundesbeitrag 2024		200.208,65 Euro	
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2022	286.154,74 Euro		
² Rückverrechnung Bundesbeitrag 2023		304.853,92 Euro	



35%



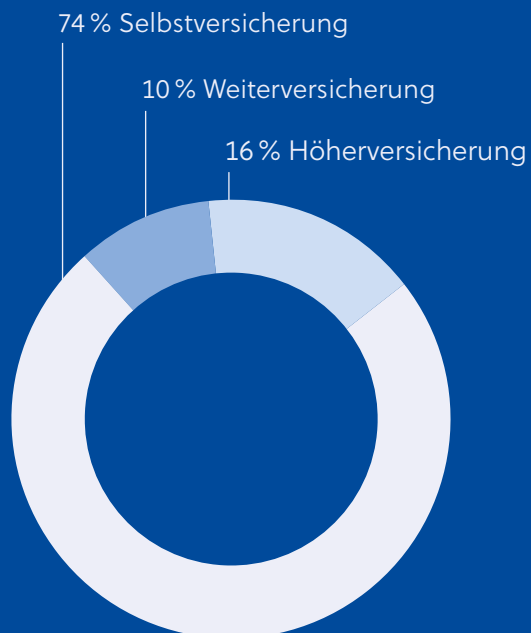
Unser Ziel:
Ihr Partner zu sein, für eine
soziale Sicherheit in der
Gegenwart und in der Zukunft.

Leitbild der Pensionsversicherung

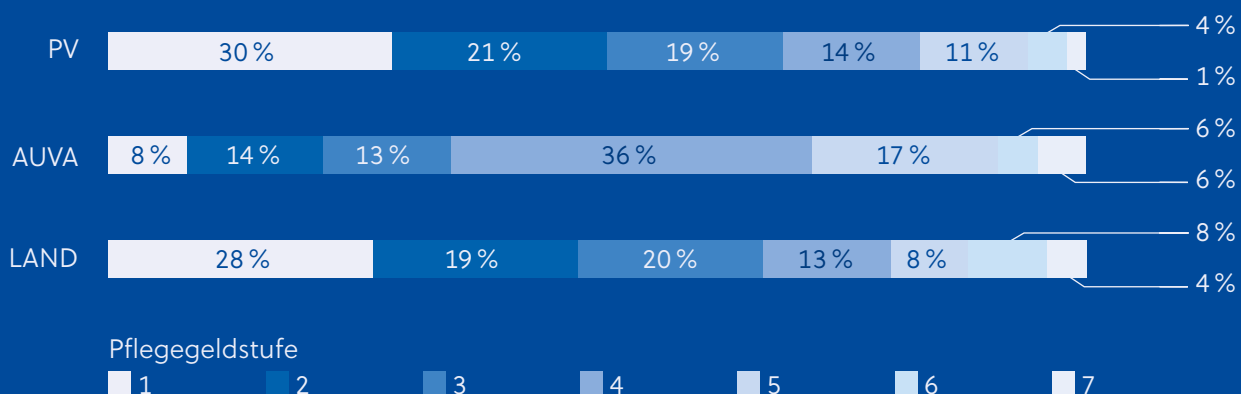
94 %

aller Eigenpensionen
sind Alterspensionen.
Nur 6 % sind
BU/IV-Pensionen.

Verteilung der Beitrags- einnahmen aus der freiwilligen Versicherung



Anteil der Pflegestufen innerhalb der Rechenkreise



Pensionsstand

Dezember 2024

1.575.968

Alterspensionen

21.589

Schwerarbeitspensionen

23.044

Langzeitversicherte

2.679

vorzeitige Alterspensionen
bei langer Versicherungsdauer

25.492

Korridorpensionen

38.955

Waisenpensionen

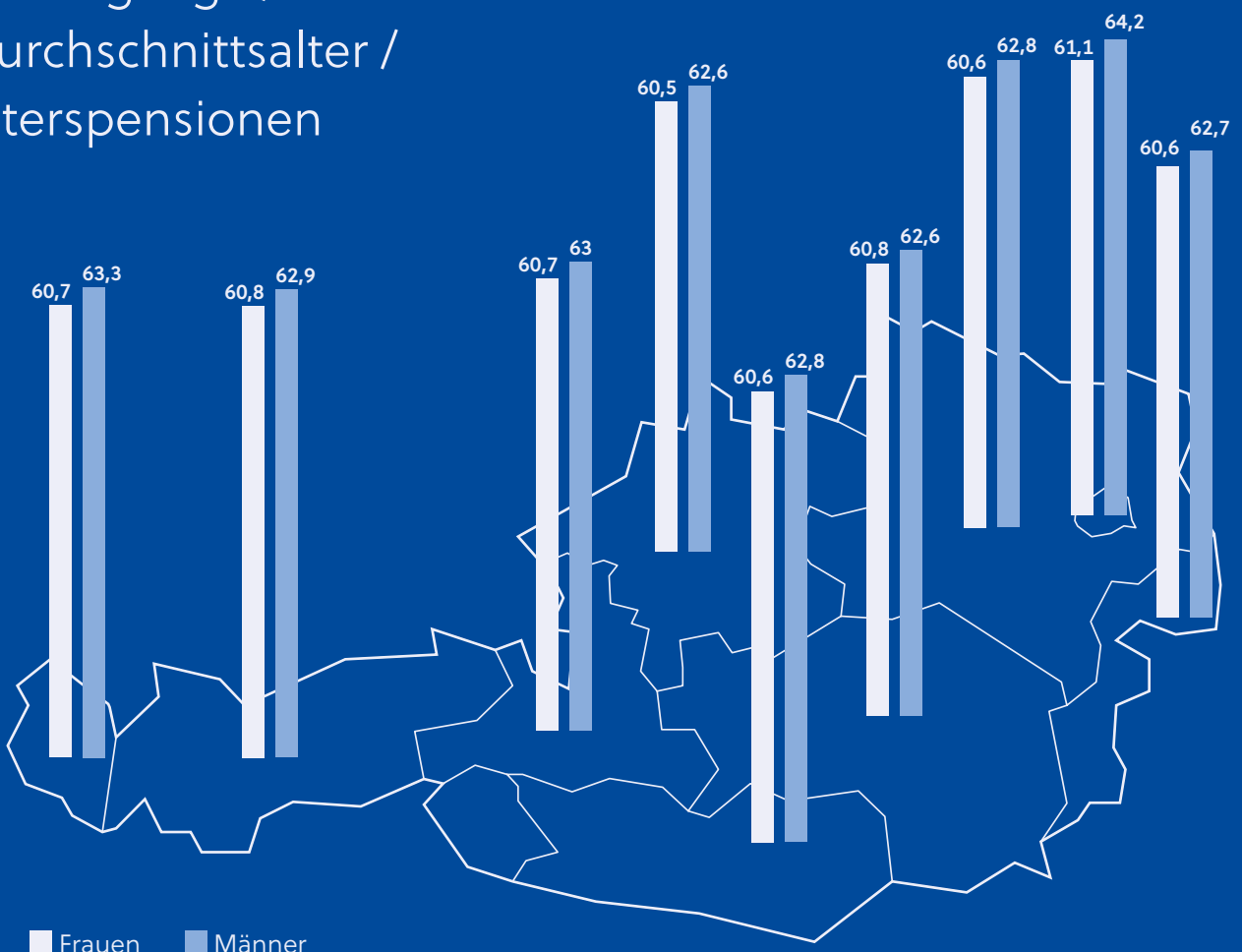
103.150

Invaliditäts-/Berufs-
unfähigkeitspensionen

359.362

Witwen*Witwerpensionen

Neuzugänge / Durchschnittsalter / Alterspensionen



Überblick: Pensionen / Versicherte / Beitragseinnahmen

Pflichtversicherte – Pensionen

Jahresdurchschnitte

Jahr1	Pflichtversicherte		Pensionen		Pensionsbelastungsquote auf 1.000 Pflichtvers. entfallen ... Pensionen
	Anzahl	Änd. in % zum Vorjahr	Anzahl	Änd. in % zum Vorjahr	
2015	3.177.238	+1,2	1.912.844	-0,0	602
2016	3.233.412	+1,8	1.919.554	+0,4	594
2017	3.308.701	+2,3	1.935.727	+0,8	585
2018	3.401.794	+2,8	1.954.315	+1,0	574
2019	3.467.321	+1,9	1.980.209	+1,3	571
2020	3.400.139	-1,9	2.016.074	+1,8	593
2021	3.500.297	+2,9	2.043.219	+1,3	584
2022	3.617.165	+3,3	2.073.536	+1,5	573
2023	3.667.454	+1,4	2.108.230	+1,7	575
2024	3.680.410	+0,4	2.135.272	+1,3	580

U 01

Beitragseinnahmen – Pensionsaufwand

Jahr	Beitragseinnahmen der Pflichtversicherung		Pensionsaufwand (inkl. HZ und KZ)	
	Betrag in Euro	Änd. in % zum Vorjahr	Betrag in Euro	Änd. in % zum Vorjahr
2015	24.034.534.841	+3,5	29.118.578.792	+2,2
2016	25.109.551.191	+4,5	29.784.156.171	+2,3
2017	26.180.712.982	+4,3	30.511.446.785	+2,4
2018	27.690.036.903	+5,8	31.658.438.166	+3,8
2019	29.106.083.144	+5,1	33.087.783.482	+4,5
2020	29.419.588.755	+1,1	35.026.765.692	+5,9
2021	30.959.462.998	+5,2	36.739.746.009	+4,9
2022	33.144.353.552	+7,1	38.628.476.169	+5,1
2023	35.870.383.805	+8,2	42.082.370.232	+8,9
2024	38.741.872.028	+8,0	47.262.787.097	+12,3

U 02

Pflichtversicherte

Männer/Frauen, Bundesländer

Jahresdurchschnitt

	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %
Österreich	3.667.454	3.680.410	100,0	+0,4	1.953.397	1.945.831	52,9	1.714.057	1.734.579	47,1
Wien	851.356	862.012	23,4	+1,3	437.174	440.558	51,1	414.182	421.454	48,9
Niederösterreich	595.302	595.745	16,2	+0,1	329.386	327.387	55,0	265.916	268.358	45,0
Burgenland	102.868	103.254	2,8	+0,4	52.637	52.076	50,4	50.231	51.178	49,6
Oberösterreich	658.850	656.124	17,8	-0,4	363.978	359.257	54,8	294.872	296.867	45,2
Steiermark	511.975	511.292	13,9	-0,1	275.135	272.333	53,3	236.840	238.959	46,7
Kärnten	204.930	204.685	5,6	-0,1	106.636	105.455	51,5	98.294	99.230	48,5
Salzburg	252.207	254.466	6,9	+0,9	131.501	131.943	51,9	120.706	122.523	48,1
Tirol	326.629	329.439	9,0	+0,9	170.219	170.776	51,8	156.410	158.663	48,2
Vorarlberg	163.337	163.393	4,4	+0,0	86.731	86.046	52,7	76.606	77.347	47,3

V 01

Freiwillig Höherversicherte

Männer/Frauen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %
Gesamt	11.524	11.400	100,0	-1,1	4.637	4.612	40,5	6.887	6.788	59,5
Wien	2.719	2.717	23,8	-0,1	1.322	1.330	49,0	1.397	1.387	51,0
Niederösterreich	5.313	5.088	44,6	-4,2	1.675	1.617	31,8	3.638	3.471	68,2
Burgenland	225	223	2,0	-0,9	86	86	38,6	139	137	61,4
Oberösterreich	935	987	8,7	+5,6	447	456	46,2	488	531	53,8
Steiermark	862	867	7,6	+0,6	424	437	50,4	438	430	49,6
Kärnten	242	253	2,2	+4,5	117	125	49,4	125	128	50,6
Salzburg	400	411	3,6	+2,8	177	169	41,1	223	242	58,9
Tirol	590	606	5,3	+2,7	274	275	45,4	316	331	54,6
Vorarlberg	185	199	1,7	+7,6	91	92	46,2	94	107	53,8
Ausland	53	49	0,4	-7,5	24	25	51,0	29	24	49,0

V 02

Freiwillig Weiterversicherte

Männer/Frauen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %
Gesamt	2.388	2.262	100,0	-5,3	1.153	1.066	47,1	1.235	1.196	52,9
Wien	669	629	27,8	-6,0	325	297	47,2	344	332	52,8
Niederösterreich	365	348	15,4	-4,7	181	165	47,4	184	183	52,6
Burgenland	60	53	2,3	-11,7	26	25	47,2	34	28	52,8
Oberösterreich	290	287	12,7	-1,0	132	132	46,0	158	155	54,0
Steiermark	246	216	9,5	-12,2	123	107	49,5	123	109	50,5
Kärnten	106	96	4,2	-9,4	50	50	52,1	56	46	47,9
Salzburg	123	130	5,7	+5,7	47	48	36,9	76	82	63,1
Tirol	209	204	9,0	-2,4	87	80	39,2	122	124	60,8
Vorarlberg	99	103	4,6	+4,0	43	43	41,7	56	60	58,3
Ausland	221	196	8,7	-11,3	139	119	60,7	82	77	39,3

V 03

Freiwillig Selbstversicherte

Männer/Frauen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

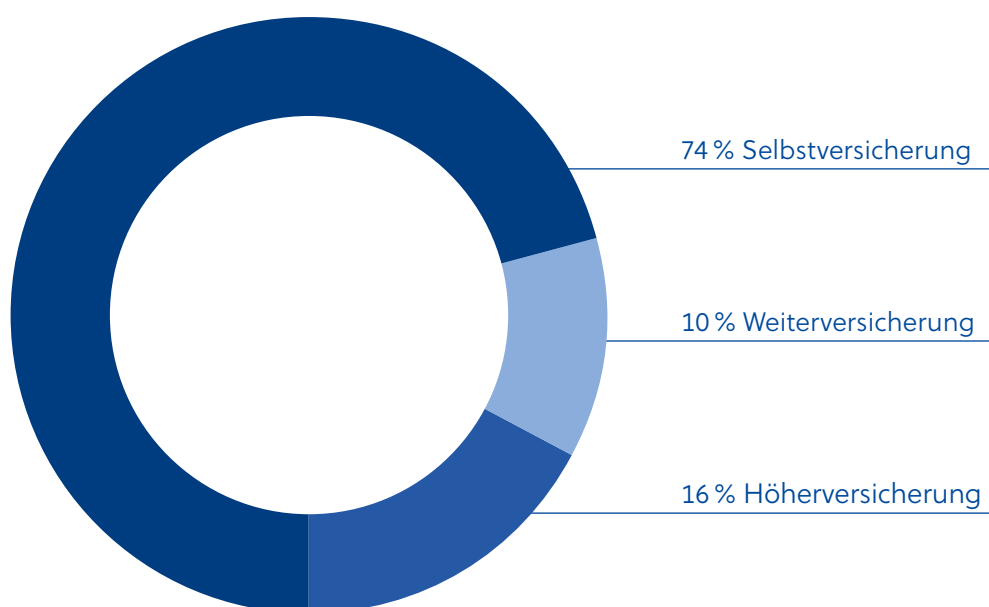
	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %
Gesamt	12.835	13.846	100,0	+7,9	1.373	1.455	10,5	11.462	12.391	89,5
Wien	1.702	1.942	14,0	+14,1	241	267	13,7	1.461	1.675	86,3
Niederösterreich	2.737	2.989	21,6	+9,2	338	349	11,7	2.399	2.640	88,3
Burgenland	350	360	2,6	+2,9	28	29	8,1	322	331	91,9
Oberösterreich	2.340	2.495	18,0	+6,6	209	233	9,3	2.131	2.262	90,7
Steiermark	2.395	2.493	18,0	+4,1	263	288	11,6	2.132	2.205	88,4
Kärnten	835	889	6,4	+6,5	85	80	9,0	750	809	91,0
Salzburg	667	687	5,0	+3,0	71	66	9,6	596	621	90,4
Tirol	1.092	1.188	8,6	+8,8	87	83	7,0	1.005	1.105	93,0
Vorarlberg	704	790	5,7	+12,2	48	58	7,3	656	732	92,7
Ausland	13	13	0,1	0,0	3	2	15,4	10	11	84,6

V 04

Beitragseinnahmen

Art der freiwilligen Versicherung	2023	2024		Änd. in %
	Betrag in Euro	Betrag in Euro	Ant. in %	
Gesamt	168.684.313	188.566.804	100,0	+11,8
Höherversicherung	30.640.871	29.920.052	15,9	-2,4
Weiterversicherung	18.993.846	18.484.831	9,8	-2,7
Selbstversicherung	119.049.596	140.161.921	74,3	+17,7

V 05



Pensionen: Anträge, Erledigungen

Pensionsanträge

Männer/Frauen

Art der Anträge	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Pensionsanträge ¹	171.224	160.870	-6,0	77.478	80.072	+3,3	93.746	80.798	-13,8
BU-/IV-Pensionen ¹	48.704	49.433	+1,5	27.107	27.150	+0,2	21.597	22.283	+3,2
Alle Alterspensionen	90.137	79.248	-12,1	41.399	43.848	+5,9	48.738	35.400	-27,4
» gemäß § 253	63.349	51.140	-19,3	14.765	16.171	+9,5	48.584	34.969	-28,0
» bei langer Vers.-dauer	14	3	-78,6	8	2	-75,0	6	1	-83,3
» Korridor pensionen	11.731	11.882	+1,3	11.731	11.882	+1,3	—	—	—
» Langzeitversicherte	9.580	10.550	+10,1	9.467	10.438	+10,3	113	112	-0,9
» Schwerarbeitspens.	5.463	5.673	+3,8	5.428	5.355	-1,3	35	318	+808,6
Witwen*Witwer pensionen	26.423	26.286	-0,5	5.926	6.062	+2,3	20.497	20.224	-1,3
Waisen pensionen	5.960	5.903	-1,0	3.046	3.012	-1,1	2.914	2.891	-0,8
Sonderruhegeld	697	713	+2,3	688	704	+2,3	9	9	0,0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	878	524	-40,3	842	521	-38,1	36	3	-91,7

¹ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 01

Pensionsanträge/Erledigungen

Pensionsarten

Art der Anträge	Zuerkennungen			Ablehnungen			Sonstige		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Pensionsanträge ¹	131.085	109.633	-16,4	41.735	42.771	+2,5	7.466	7.580	+1,5
BU-/IV-Pensionen ¹	10.761	10.110	-6,0	35.932	36.915	+2,7	3.060	2.989	-2,3
» befrist. Zuerkennungen	445	265	-40,4	—	—	—	—	—	—
Alle Alterspensionen	91.290	70.390	-22,9	3.654	3.661	+0,2	3.533	3.594	+1,7
» gemäß § 253	66.227	45.325	-31,6	2.467	2.423	-1,8	2.604	2.599	-0,2
» bei langer Vers.-dauer	5	0	-100,0	3	3	0,0	5	2	-60,0
» Korridor pensionen	11.020	10.468	-5,0	546	515	-5,7	429	451	+5,1
» Langzeitversicherte	8.792	9.291	+5,7	442	537	+21,5	350	374	+6,9
» Schwerarbeitspens.	5.246	5.306	+1,1	196	183	-6,6	145	168	+15,9
Witwen*Witwer pensionen	24.330	24.425	+0,4	1.162	1.172	+0,9	678	761	+12,2
Waisen pensionen	4.704	4.708	+0,1	987	1.023	+3,6	195	236	+21,0
Sonderruhegeld	710	656	-7,6	9	6	-33,3	11	3	-72,7
Weitergew. BU-/IV-Pens.	752	491	-34,7	210	142	-32,4	19	7	-63,2

¹ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 02

Pensionsanträge

Männer/Frauen, Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

2024

Art der Anträge	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.
Alle Pensionsanträge ¹	116.168	44.702	56.561	23.511	59.607	21.191
BU-/IV-Pensionen ¹	38.379	11.054	20.098	7.052	18.281	4.002
Alle Alterspensionen	55.527	23.721	29.650	14.198	25.877	9.523
» gemäß § 253	32.821	18.319	7.283	8.888	25.538	9.431
» bei langer Vers.-dauer	2	1	1	1	1	—
» Korridor pensionen	8.532	3.350	8.532	3.350	—	—
» Langzeitversicherte	9.002	1.548	8.975	1.463	27	85
» Schwerarbeitspens.	5.170	503	4.859	496	311	7
Witwen*Witwer pensionen	18.070	8.216	4.674	1.388	13.396	6.828
Waisen pensionen	4.192	1.711	2.139	873	2.053	838
Sonderruhegeld	634	79	625	79	9	0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	389	135	387	134	2	1

¹ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 03

Pensionsanträge/Erledigungen

Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

2024

Art der Anträge	Zuerkennungen		Ablehnungen		Sonstige	
	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.
Alle Pensionsanträge ¹	79.747	29.886	31.572	11.199	4.476	3.104
BU-/IV-Pensionen ¹	7.593	2.517	29.326	7.589	2.157	832
» befrist. Zuerkennungen	179	86	—	—	—	—
Alle Alterspensionen	51.349	19.041	1.333	2.328	1.683	1.911
» gemäß § 253	30.144	15.181	1.079	1.344	1.012	1.587
» bei langer Vers.-dauer	0	0	1	2	1	1
» Korridor pensionen	7.800	2.668	87	428	301	150
» Langzeitversicherte	8.515	776	38	499	223	151
» Schwerarbeitspens.	4.890	416	128	55	146	22
Witwen*Witwer pensionen	17.396	7.029	304	868	441	320
Waisen pensionen	3.409	1.299	609	414	195	41
Sonderruhegeld	584	72	6	0	3	0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	368	123	107	35	4	3

¹ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 04

Pensionen: Stand

Pensionen

Jahresdurchschnitte

Jahr	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits- / Invaliditätspensionen	Alterspensionen	Hinterbliebenenpensionen
2020	2.016.074	127.675	1.486.369	402.030
2021	2.043.219	121.594	1.521.287	400.338
2022	2.073.536	114.780	1.559.488	399.268
2023	2.108.230	108.780	1.601.017	398.433
2024	2.135.272	105.058	1.631.505	398.709

S 01

Pensionsaufwand¹

jährlich in Euro

Jahr	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits- / Invaliditätspensionen	Alterspensionen	Hinterbliebenenpensionen
2020	35.026.765.692	2.087.438.674	28.880.852.154	4.058.474.864
2021	36.739.746.009	2.021.960.355	30.554.271.066	4.163.514.589
2022	38.628.476.169	1.948.985.014	32.410.213.970	4.269.277.185
2023	42.082.370.232	1.953.511.914	35.591.613.297	4.537.245.022
2024	47.262.787.097	2.062.832.541	40.192.259.748	5.007.694.808

¹HZ, KZ eingeschlossen

S 02

Pensionshöhe¹

Monatsdurchschnitte in Euro

Dezember 2024

Jahr	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits- / Invaliditätspensionen	Alterspensionen	Witwen- pensionen	Witwer- pensionen	Waisen- pensionen
2020	1.247,16	1.137,54	1.397,89	804,64	372,95	310,83
2021	1.290,94	1.160,21	1.444,94	827,66	383,41	322,36
2022	1.336,60	1.184,02	1.493,66	850,24	395,84	332,84
2023	1.429,49	1.248,89	1.594,38	905,80	421,94	353,21
2024	1.585,22	1.364,97	1.767,27	1.000,98	467,28	387,32

¹HZ, KZ eingeschlossen, ohne AZ

S 03

Pensionen

Männer/Frauen, Pensionsarten

Dezember 2024

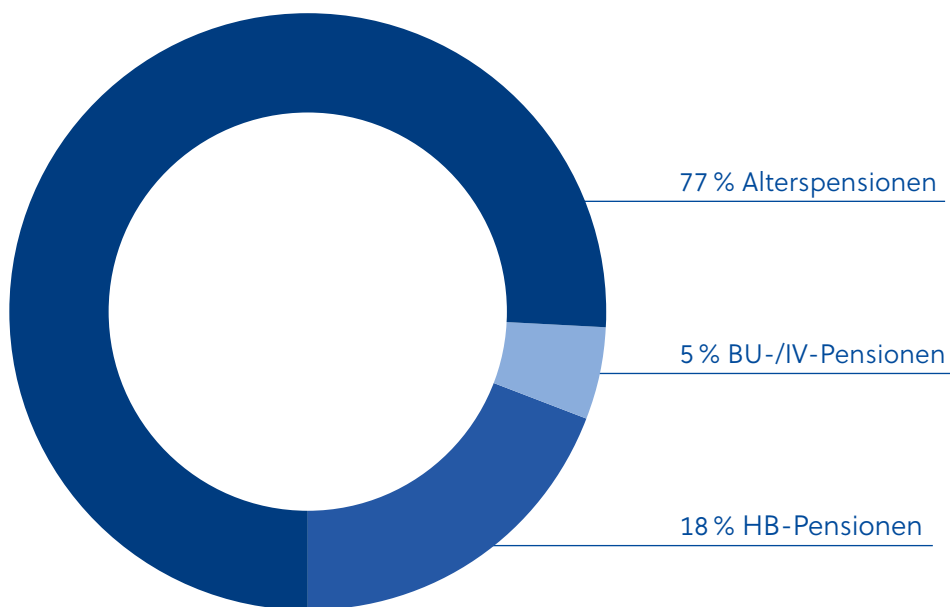
Pensionsarten	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Gesamt	2.128.705	2.150.239	100,0	+1,0	800.725	815.323	+1,8	1.327.980	1.334.916	+0,5
BU-/IV-Pensionen	106.430	103.150	4,8	-3,1	71.097	67.665	-4,8	35.333	35.485	+0,4
Alle Alterspensionen	1.623.810	1.648.772	76,7	+1,5	671.829	688.902	+2,5	951.981	959.870	+0,8
» gemäß § 253	1.552.646	1.575.968	73,3	+1,5	600.781	616.278	+2,6	951.865	959.690	+0,8
» bei langer Vers.-dauer	2.562	2.679	0,1	+4,6	2.561	2.678	+4,6	1	1	0,0
» Korridor pensionen	24.342	25.492	1,2	+4,7	24.342	25.492	+4,7	—	—	—
» Langzeit- versicherte	22.883	23.044	1,1	+0,7	22.883	23.044	+0,7	—	—	—
» Schwerarbeits- pensionen	21.377	21.589	1,0	+1,0	21.262	21.410	+0,7	115	179	+55,7
Witwen*Witwerpens.	359.809	359.362	16,7	-0,1	38.234	39.022	+2,1	321.575	320.340	-0,4
Waisenpensionen	38.656	38.955	1,8	+0,8	19.565	19.734	+0,9	19.091	19.221	+0,7

S 04

Pensionen

Pensionsarten

Dezember 2024



Pensionen

Männer/Frauen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

	Gesamt				Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Anteil in %
Gesamt	2.128.705	2.150.239	100,0	+1,0	800.725	815.323	37,9	1.327.980	1.334.916	62,1
Wien	346.638	345.781	16,1	-0,2	118.831	119.882	34,7	227.807	225.899	65,3
Niederösterreich	371.812	376.737	17,5	+1,3	136.273	139.425	37,0	235.539	237.312	63,0
Burgenland	74.810	75.867	3,5	+1,4	28.704	29.377	38,7	46.106	46.490	61,3
Oberösterreich	324.630	329.594	15,3	+1,5	123.121	126.149	38,3	201.509	203.445	61,7
Steiermark	271.930	275.264	12,8	+1,2	104.921	106.957	38,9	167.009	168.307	61,1
Kärnten	128.971	130.862	6,1	+1,5	47.804	48.836	37,3	81.167	82.026	62,7
Salzburg	113.683	115.030	5,3	+1,2	40.212	41.061	35,7	73.471	73.969	64,3
Tirol	145.044	147.620	6,9	+1,8	52.469	53.825	36,5	92.575	93.795	63,5
Vorarlberg	86.081	87.102	4,1	+1,2	31.063	31.590	36,3	55.018	55.512	63,7
Ausland	265.106	266.382	12,4	+0,5	117.327	118.221	44,4	147.779	148.161	55,6

S 05

Pensionen

Pensionsarten, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

	Alle Pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alters- pensionen	Witwen- pensionen	Witwer- pensionen	Waisen- pensionen
Gesamt	2.150.239	103.150	1.648.772	320.340	39.022	38.955
Österreich	1.883.857	97.444	1.457.602	259.585	34.817	34.409
Wien	345.781	19.665	266.485	45.064	7.536	7.031
Niederösterreich	376.737	14.244	293.059	54.303	8.133	6.998
Burgenland	75.867	3.465	58.442	11.351	1.495	1.114
Oberösterreich	329.594	15.712	255.260	47.092	5.409	6.121
Steiermark	275.264	17.081	208.784	40.032	4.464	4.903
Kärnten	130.862	8.532	99.696	18.031	2.096	2.507
Salzburg	115.030	5.004	91.753	14.403	1.993	1.877
Tirol	147.620	8.290	116.273	18.276	2.351	2.430
Vorarlberg	87.102	5.451	67.850	11.033	1.340	1.428
Ausland	266.382	5.706	191.170	60.755	4.205	4.546

S 06

Auslandsanweisungen

Aufenthaltsstaaten, Pensionsarten

Dezember 2024

	Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen	vorz. Alterspensionen	Witwenpensionen	Witwerpensionen	Waisenpensionen	Gesamter Überweisungsbetrag in Euro 2024
Gesamt	266.382	5.706	189.057	2.113	60.755	4.205	4.546	1.434.567.868,64
Belgien	666	6	525	4	97	11	23	3.834.634,32
Bulgarien	482	28	361	2	77	6	8	3.278.706,76
Deutschland	98.110	2.647	74.249	691	17.346	1.818	1.359	364.225.424,21
Dänemark	317	10	273	—	32	1	1	1.470.686,05
Estland	14	5	8	—	1	—	—	135.545,27
Finnland	299	9	247	—	35	2	6	1.560.118,44
Frankreich	2.160	16	1.862	24	225	20	13	10.631.506,72
Griechenland	887	10	614	3	218	22	20	5.179.982,25
Irland	85	1	68	—	11	2	3	638.259,84
Italien	4.245	36	3.363	22	675	82	67	19.000.751,80
Kroatien	14.643	142	9.232	74	4.759	220	216	80.724.222,90
Lettland	24	1	16	—	5	—	2	238.069,79
Litauen	56	7	39	—	8	1	1	225.101,70
Luxemburg	233	1	197	4	29	1	1	1.018.550,90
Malta	34	1	26	—	7	—	—	417.130,36
Niederlande	1.747	36	1.485	—	196	16	14	7.307.505,38
Polen	6.440	215	4.515	56	1.308	27	319	45.390.292,34
Portugal	308	12	247	4	33	7	5	3.423.436,81
Rumänien	1.039	54	757	7	162	8	51	6.821.528,19
Schweden	2.067	16	1.793	4	235	6	13	7.451.154,02
Slowakei	5.080	276	3.595	170	752	58	229	39.650.232,58
Slowenien	12.339	239	8.656	232	2.809	211	192	66.906.547,50
Spanien	1.621	42	1.227	8	301	23	20	13.501.092,39
Tschechien	4.987	215	3.681	168	714	50	159	43.976.554,95
Ungarn	11.739	480	8.323	459	1.937	117	423	91.307.048,95
Zypern	80	1	67	1	9	1	1	1.201.818,93
Albanien	16	2	9	—	4	1	—	152.307,28
Australien	4.842	14	3.840	3	894	85	6	17.630.230,69
Bosnien-Herzegowina	16.592	212	8.545	30	7.251	161	393	103.753.850,71
Chile	92	—	64	—	21	1	6	1.012.493,89
Großbritannien	1.955	7	1.584	1	309	22	32	12.366.904,30
Indien	95	2	67	—	21	2	3	1.126.808,02
Island	9	—	8	—	1	—	—	72.279,81
Israel	771	4	444	—	297	15	11	5.775.735,92
Kanada inkl. Quebec	3.579	4	2.749	6	767	46	7	12.730.048,52
Korea Süd	33	—	27	—	6	—	—	323.906,13
Liechtenstein	1.148	26	997	8	96	14	7	5.263.193,92
Moldau	12	—	11	—	1	—	—	35.485,67
Montenegro	239	2	141	—	94	1	1	1.475.745,23
Nordmazedonien	1.936	16	1.105	—	778	11	26	8.794.750,26
Norwegen	378	18	321	1	29	5	4	1.489.193,50
Philippinen	288	6	179	6	73	8	16	3.736.973,05
Schweiz	13.325	285	11.537	36	1.260	121	86	55.272.869,58
Serbien	23.925	132	15.654	30	7.068	778	263	159.876.855,33
Tunesien	102	4	62	—	34	1	1	972.209,92
Türkei	18.907	377	10.720	39	7.353	130	288	153.188.951,61
Uruguay	46	—	32	—	12	—	2	528.178,43
USA	5.161	2	3.798	2	1.260	61	38	30.766.489,76
übriges Ausland	3.229	87	1.737	18	1.145	32	210	38.706.503,76

S 07

Berufsunfähigkeits- / Invaliditätspensionen

Krankheitsgruppen, Männer/Frauen

Dezember 2024

Krankheitsgruppe	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	103.150	100,0	67.665	100,0	35.485	100,0
1 Darminfektionen	—	—	—	—	—	—
2 Tuberkulose	29	0,0	22	0,0	7	0,0
3 Sonstige bakterielle Infektionen	74	0,1	53	0,1	21	0,1
4 Virusinfektionen	78	0,1	61	0,1	17	0,0
5 Geschlechtskrankheiten	13	0,0	11	0,0	2	0,0
6 Mykosen	10	0,0	7	0,0	3	0,0
7 Wurmerkrankungen	3	0,0	3	0,0	—	—
8 Sonstige Infektionskrankheiten	268	0,3	220	0,3	48	0,1
9 Krebs der Lippe, Mundhöhle, Rachen	420	0,4	349	0,5	71	0,2
10 Krebs der Verdauungsorgane	1.041	1,0	786	1,2	255	0,7
11 Krebs der Atmungsorgane	880	0,9	635	0,9	245	0,7
12 Krebs d. Brust, Harn- und Geschlechtsorgane	1.619	1,6	740	1,1	879	2,5
13 Sonstige solide Krebse	1.072	1,0	636	0,9	436	1,2
14 Hämoblastosen	763	0,7	566	0,8	197	0,6
15 Gutartige Neubildungen	315	0,3	166	0,2	149	0,4
16 Sonstige Neubildungen	209	0,2	133	0,2	76	0,2
17 Endokrinopathien, Stw-Kh., Immun-Kh.	2.188	2,1	1.632	2,4	556	1,6
18 Krankheiten des Blutes	117	0,1	78	0,1	39	0,1
19 Psychiatrische Krankheiten	48.426	46,9	28.448	42,0	19.978	56,3
20 Krankheiten des Nervensystems	9.687	9,4	5.560	8,2	4.127	11,6
21 Affektionen des Auges	1.853	1,8	1.194	1,8	659	1,9
22 Krankheiten des Ohres	237	0,2	162	0,2	75	0,2
23 Rheumat. Fieber und rheumat. Herz-Kh.	34	0,0	26	0,0	8	0,0
24 Hypertonie	352	0,3	280	0,4	72	0,2
25 Ischämische Herzkrankheiten	2.015	2,0	1.904	2,8	111	0,3
26 Sonstige Herzkrankheiten	1.709	1,7	1.450	2,1	259	0,7
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	3.821	3,7	2.770	4,1	1.051	3,0
28 Krankheiten der Arterien	1.192	1,2	1.031	1,5	161	0,5
29 Krankheiten der Venen und Lymphgefäße	145	0,1	99	0,1	46	0,1

S 08

Krankheitsgruppe	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
30 Sonstige Kreislauferkrankungen	56	0,1	46	0,1	10	0,0
31 Krankheiten der oberen Luftwege	32	0,0	16	0,0	16	0,0
32 Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	2.623	2,5	2.058	3,0	565	1,6
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldrüse, Kiefer	9	0,0	8	0,0	1	0,0
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	1.068	1,0	613	0,9	455	1,3
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	675	0,7	553	0,8	122	0,3
36 Krankheiten der Harnorgane	1.110	1,1	777	1,1	333	0,9
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	11	0,0	11	0,0	—	—
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	21	0,0	—	—	21	0,1
39 Fehlgeburt, Interruptio	—	—	—	—	—	—
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	—	—	—	—	—	—
41 Normale Entbindung	—	—	—	—	—	—
42 Kh. der Haut und des Unterhautzellgewebes	538	0,5	357	0,5	181	0,5
43 Krankheiten des Skeletts, Muskeln, BGW	13.869	13,4	10.725	15,9	3.144	8,9
44 Kongenitale Missbildungen	662	0,6	386	0,6	276	0,8
45 Perinatale Affektionen	35	0,0	19	0,0	16	0,0
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1.368	1,3	884	1,3	484	1,4
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	673	0,7	594	0,9	79	0,2
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	290	0,3	269	0,4	21	0,1
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	506	0,5	470	0,7	36	0,1
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	690	0,7	582	0,9	108	0,3
51 Sportunfälle	35	0,0	33	0,0	2	0,0
52 Gewerbliche Vergiftungen	—	—	—	—	—	—
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	1	0,0	—	—	1	0,0
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtl.Selbstbesch.)	28	0,0	17	0,0	11	0,0
55 Absichtl. Verletzungen durch andere Personen, Tötung	16	0,0	15	0,0	1	0,0
56 Sonst. exogene Ursachen (z. B. Med.Kompl.)	144	0,1	126	0,2	18	0,1
57 Unbekannte exogene Ursachen	102	0,1	71	0,1	31	0,1
58 Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung	18	0,0	13	0,0	5	0,0
59 §§ 254 Abs. 2 bzw. 271 Abs. 2 ASVG	—	—	—	—	—	—

S 08

Altersgruppen

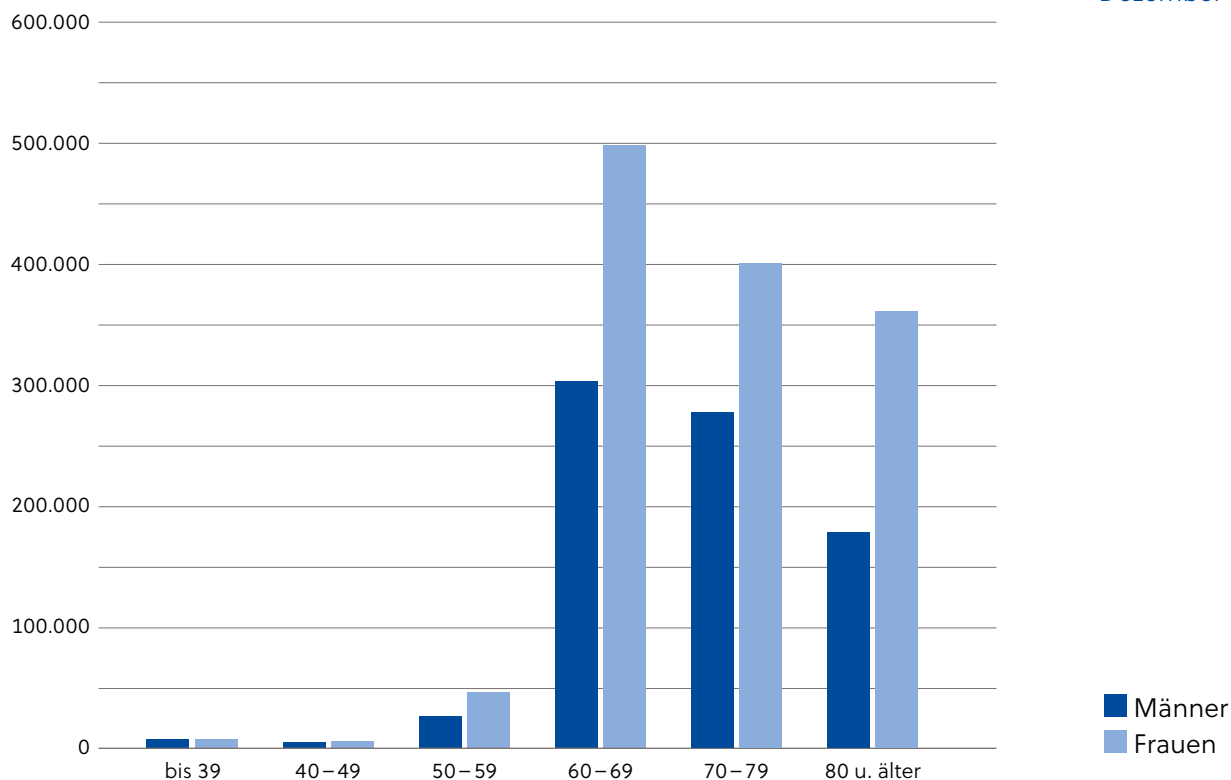
Pensionsarten

Dezember 2024

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen					Witwen* Witwer-pensionen	Waisen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	2.150.239	103.150	1.575.968	2.679	25.492	23.044	21.589	359.362	38.955
bis 14	8.864	—	—	—	—	—	—	—	8.864
15–19	8.412	3	—	—	—	—	—	—	8.409
20–24	4.782	72	—	—	—	—	—	7	4.703
25–29	2.327	575	—	—	—	—	—	40	1.712
30–34	2.810	1.588	—	—	—	—	—	265	957
35–39	5.143	3.327	—	—	—	—	—	684	1.132
40–44	8.835	5.771	—	—	—	—	—	1.651	1.413
45–49	13.435	8.772	—	—	—	—	—	3.148	1.515
50–54	23.675	15.211	—	—	—	—	—	6.405	2.059
55–59	46.578	31.307	—	1	—	—	—	12.575	2.695
60–64	357.058	35.964	225.053	2.655	24.735	22.378	21.226	22.724	2.323
65–69	444.180	560	405.203	23	757	666	363	35.193	1.415
70–74	365.292	—	314.666	—	—	—	—	49.851	775
75–79	319.908	—	257.962	—	—	—	—	61.425	521
80–84	288.260	—	214.692	—	—	—	—	73.254	314
85–89	163.884	—	108.137	—	—	—	—	55.622	125
90–94	67.016	—	39.284	—	—	—	—	27.712	20
95–99	17.661	—	9.815	—	—	—	—	7.843	3
100 und älter	2.119	—	1.156	—	—	—	—	963	—
Median: 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre		58,0	72,4	62,4	63,7	63,7	62,9	78,7	22,1

S 09

Dezember 2024



Altersgruppen/Männer

Pensionsarten

Dezember 2024

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen					Witwenpensionen	Waisenpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	815.323	67.665	616.278	2.678	25.492	23.044	21.410	39.022	19.734
bis 14	4.536	—	—	—	—	—	—	—	4.536
15–19	4.234	3	—	—	—	—	—	—	4.231
20–24	2.114	56	—	—	—	—	—	2	2.056
25–29	1.231	378	—	—	—	—	—	6	847
30–34	1.536	971	—	—	—	—	—	36	529
35–39	2.627	1.917	—	—	—	—	—	87	623
40–44	4.085	3.128	—	—	—	—	—	155	802
45–49	5.628	4.398	—	—	—	—	—	349	881
50–54	9.290	7.396	—	—	—	—	—	750	1.144
55–59	18.502	15.479	—	—	—	—	—	1.578	1.445
60–64	108.201	33.379	—	2.655	24.735	22.378	21.047	2.811	1.196
65–69	194.735	560	187.701	23	757	666	363	3.958	707
70–74	153.672	—	147.990	—	—	—	—	5.330	352
75–79	126.808	—	119.736	—	—	—	—	6.832	240
80–84	104.239	—	95.971	—	—	—	—	8.162	106
85–89	52.668	—	46.974	—	—	—	—	5.659	35
90–94	17.382	—	14.793	—	—	—	—	2.585	4
95–99	3.514	—	2.878	—	—	—	—	636	—
100 und älter	321	—	235	—	—	—	—	86	—
Median: 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre		60,0	74,0	62,4	63,7	63,7	62,9	78,0	22,4

S 10

Altersgruppen/Frauen

Pensionsarten

Dezember 2024

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen					Witwenpensionen	Waisenpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	1.334.916	35.485	959.690	1	—	—	179	320.340	19.221
bis 14	4.328	—	—	—	—	—	—	—	4.328
15–19	4.178	—	—	—	—	—	—	—	4.178
20–24	2.668	16	—	—	—	—	—	5	2.647
25–29	1.096	197	—	—	—	—	—	34	865
30–34	1.274	617	—	—	—	—	—	229	428
35–39	2.516	1.410	—	—	—	—	—	597	509
40–44	4.750	2.643	—	—	—	—	—	1.496	611
45–49	7.807	4.374	—	—	—	—	—	2.799	634
50–54	14.385	7.815	—	—	—	—	—	5.655	915
55–59	28.076	15.828	—	1	—	—	—	10.997	1.250
60–64	248.857	2.585	225.053	—	—	—	179	19.913	1.127
65–69	249.445	—	217.502	—	—	—	—	31.235	708
70–74	211.620	—	166.676	—	—	—	—	44.521	423
75–79	193.100	—	138.226	—	—	—	—	54.593	281
80–84	184.021	—	118.721	—	—	—	—	65.092	208
85–89	111.216	—	61.163	—	—	—	—	49.963	90
90–94	49.634	—	24.491	—	—	—	—	25.127	16
95–99	14.147	—	6.937	—	—	—	—	7.207	3
100 und älter	1.798	—	921	—	—	—	—	877	—
Median: 50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre		55,3	71,0	58,5	—	—	60,5	78,7	21,8

S 11

Ruhende Pensionen

Ruhensgrund und Pensionsarten

Dezember 2024

Pensionsarten	Ruhen gem. § 89 ASVG (bei Haft)			Ruhen gem. § 90 ASVG (bei Krankengeldbezug)		
	Anzahl	Ruhensbeträge in Euro	Durchschnitt in Euro	Anzahl	Ruhensbeträge in Euro	Durchschnitt in Euro
Gesamt	276	266.108,41	964,16	114	134.190,73	1.177,11
BU-/IV-Pensionen	131	121.308,77	926,02	104	119.368,62	1.147,78
Alle Alterspensionen	102	124.889,46	1.224,41	10	14.822,11	1.482,21
Witwenpensionen	3	2.894,46	964,82	—	—	—
Witwerpensionen	6	3.769,32	628,22	—	—	—
Waisenpensionen	34	13.246,40	389,60	—	—	—

S 12

Pensionshöhe nach Stufen¹

Pensionsarten

Dezember 2024

Betragsstufen in Euro	Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen					Witwen* Witwerpensionen	Waisenpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	2.150.239	103.150	1.575.968	2.679	25.492	23.044	21.589	359.362	38.955
bis 500	355.336	8.034	220.022	—	890	248	12	97.396	28.734
500–750	187.479	9.585	128.025	—	306	88	37	41.994	7.444
750–1.000	199.682	15.352	129.799	—	497	80	46	51.692	2.216
1.000–1.250	206.871	17.195	133.753	1	937	57	72	54.355	501
1.250–1.500	205.720	15.915	142.735	5	1.739	81	152	45.039	54
1.500–1.750	176.699	11.860	129.941	5	2.565	177	252	31.893	6
1.750–2.000	148.107	8.439	111.989	14	3.017	492	620	23.536	—
2.000–2.250	122.202	5.943	100.325	62	3.034	1.413	1.644	9.781	—
2.250–2.500	105.751	3.948	90.380	119	2.492	2.400	3.404	3.008	—
2.500–2.750	92.039	2.548	79.899	278	1.829	2.770	4.244	471	—
2.750–3.000	81.964	1.717	71.760	479	1.526	2.677	3.644	161	—
3.000–3.500	126.737	1.988	112.379	948	3.034	4.149	4.205	34	—
3.500 und mehr	141.652	626	124.961	768	3.626	8.412	3.257	2	—
bis AZ-Richtsatz ²	922.373	47.976	593.706	1	2.469	461	160	238.729	38.871
Median: 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	1.401,-	1.270,-	1.560,-	3.188,-	2.228,-	3.114,-	2.771,-	948,-	351,-

¹ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

²Euro 1.217,96 (Stand 2024)

S 13

Pensionshöhe nach Stufen/Männer¹

Pensionsarten

Dezember 2024

Betragsstufen in Euro	Alle Pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alterspensionen					Witwer- pensionen	Waisen- pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte	Schwer- arbeits- pensionen		
Insgesamt	815.323	67.665	616.278	2.678	25.492	23.044	21.410	39.022	19.734
bis 500	136.561	5.254	91.199	—	890	248	12	24.401	14.557
500 – 750	34.905	4.766	18.629	—	306	88	37	7.359	3.720
750 – 1.000	32.122	6.690	20.029	—	497	80	46	3.631	1.149
1.000 – 1.250	34.655	9.073	22.395	1	937	57	66	1.846	280
1.250 – 1.500	42.982	10.629	29.373	4	1.739	81	145	983	28
1.500 – 1.750	48.097	9.179	35.449	5	2.565	177	240	482	—
1.750 – 2.000	52.259	7.018	40.931	14	3.017	492	596	191	—
2.000 – 2.250	57.801	5.145	46.475	62	3.034	1.413	1.591	81	—
2.250 – 2.500	60.651	3.506	48.719	119	2.492	2.400	3.380	35	—
2.500 – 2.750	57.106	2.305	45.680	278	1.829	2.770	4.232	12	—
2.750 – 3.000	53.094	1.583	43.192	479	1.526	2.677	3.636	1	—
3.000 – 3.500	90.251	1.896	76.036	948	3.034	4.149	4.188	—	—
3.500 und mehr	114.839	621	98.171	768	3.626	8.412	3.241	—	—
bis AZ-Richtsatz²	233.438	24.493	149.100	1	2.469	461	154	37.068	19.692
Median: 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	2.116,—	1.441,—	2.269,—	3.189,—	2.228,—	3.114,—	2.775,—	388,—	349,—

¹ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 14

²Euro 1.217,96 (Stand 2024)

Pensionshöhe nach Stufen/Frauen¹

Pensionsarten

Dezember 2024

Betragsstufen in Euro	Alle Pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alterspensionen					Schwer- arbeits- pensionen	Witwen- pensionen	Waisen- pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte				
Insgesamt	1.334.916	35.485	959.690	1	—	—	179		320.340	19.221
bis 500	218.775	2.780	128.823	—	—	—	—		72.995	14.177
500 – 750	152.574	4.819	109.396	—	—	—	—		34.635	3.724
750 – 1.000	167.560	8.662	109.770	—	—	—	—		48.061	1.067
1.000 – 1.250	172.216	8.122	111.358	—	—	—	6		52.509	221
1.250 – 1.500	162.738	5.286	113.362	1	—	—	7		44.056	26
1.500 – 1.750	128.602	2.681	94.492	—	—	—	12		31.411	6
1.750 – 2.000	95.848	1.421	71.058	—	—	—	24		23.345	—
2.000 – 2.250	64.401	798	53.850	—	—	—	53		9.700	—
2.250 – 2.500	45.100	442	41.661	—	—	—	24		2.973	—
2.500 – 2.750	34.933	243	34.219	—	—	—	12		459	—
2.750 – 3.000	28.870	134	28.568	—	—	—	8		160	—
3.000 – 3.500	36.486	92	36.343	—	—	—	17		34	—
3.500 und mehr	26.813	5	26.790	—	—	—	16		2	—
bis AZ-Richtsatz ²	688.935	23.483	444.606	—	—	—	6		201.661	19.179
Median: 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	1.187,—	1.041,—	1.294,—	1.434,—	—	—	2.166,—		1.021,—	353,—

¹ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 15

²Euro 1.217,96 (Stand 2024)

Pensionshöhe¹

Monatsdurchschnitte in Euro, Männer/Frauen, Pensionsarten

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %
Gesamt	1.428,93	1.584,68	+10,9	1.850,96	2.048,78	+10,7	1.174,46	1.301,22	+10,8
BU-/IV-Pensionen	1.244,11	1.360,31	+9,3	1.367,79	1.498,76	+9,6	995,24	1.096,30	+10,2
Alle Alterspensionen	1.593,98	1.766,87	+10,8	2.027,09	2.240,00	+10,5	1.288,33	1.427,30	+10,8
» gemäß § 253	1.547,63	1.719,95	+11,1	1.958,59	2.175,93	+11,1	1.288,24	1.427,13	+10,8
» bei langer Vers.-dauer	2.841,25	3.205,47	+12,8	2.841,85	3.206,13	+12,8	1.307,59	1.434,43	+9,7
» Korridor pensionen	2.172,58	2.325,41	+7,0	2.172,58	2.325,41	+7,0	—	—	—
» Langzeitversicherte	3.035,97	3.177,17	+4,7	3.035,97	3.177,17	+4,7	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.608,62	2.848,97	+9,2	2.612,01	2.853,06	+9,2	1.981,81	2.359,77	+19,1
Witwen*Witwer pensionen	854,38	943,03	+10,4	421,94	467,28	+10,7	905,80	1.000,98	+10,5
Waisen pensionen	352,53	386,62	+9,7	351,68	386,44	+9,9	353,39	386,80	+9,5

¹ohne HZ, KZ, AZ

S 16

Pensionshöhe¹

Monatsdurchschnitte in Euro, Männer/Frauen, Pensionsarten

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %	2023 Betrag	2024 Betrag	Änd. in %
Gesamt	1.454,94	1.612,47	+10,8	1.875,67	2.075,12	+10,6	1.201,26	1.329,90	+10,7
BU-/IV-Pensionen	1.346,60	1.472,56	+9,4	1.457,31	1.597,21	+9,6	1.123,82	1.234,87	+9,9
Alle Alterspensionen	1.613,34	1.787,71	+10,8	2.043,72	2.257,91	+10,5	1.309,61	1.450,25	+10,7
» gemäß § 253	1.567,72	1.741,58	+11,1	1.976,80	2.195,51	+11,1	1.309,53	1.450,08	+10,7
» bei langer Vers.-dauer	2.842,25	3.206,47	+12,8	2.842,84	3.207,13	+12,8	1.336,66	1.434,43	+7,3
» Korridor pensionen	2.179,74	2.333,50	+7,1	2.179,74	2.333,50	+7,1	—	—	—
» Langzeitversicherte	3.037,14	3.178,38	+4,7	3.037,14	3.178,38	+4,7	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.609,93	2.850,28	+9,2	2.613,31	2.854,39	+9,2	1.984,86	2.359,77	+18,9
Witwen*Witwer pensionen	879,39	969,20	+10,2	427,53	473,50	+10,8	933,11	1.029,58	+10,3
Waisen pensionen	457,07	500,07	+9,4	455,44	499,87	+9,8	458,74	500,26	+9,1

¹HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 17

Pensionen

Männer/Frauen, Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.
Gesamt	1.715.325	434.914	620.064	195.259	1.095.261	239.655
BU-/IV-Pensionen	89.166	13.984	57.424	10.241	31.742	3.743
Alle Alterspensionen	1.313.071	335.701	512.782	176.120	800.289	159.581
» gemäß § 253	1.248.210	327.758	448.100	168.178	800.110	159.580
» bei langer Vers.-dauer	2.608	71	2.607	71	1	—
» Korridorpensionen	20.464	5.028	20.464	5.028	—	—
» Langzeitversicherte	21.729	1.315	21.729	1.315	—	—
» Schwerarbeitspens.	20.060	1.529	19.882	1.528	178	1
Witwen*Witwerpensionen	280.155	79.207	33.199	5.823	246.956	73.384
Waisenpensionen	32.933	6.022	16.659	3.075	16.274	2.947

S 18

Pensionshöhe¹

Monatsdurchschnitte in Euro, Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt		Männer		Frauen	
	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.
Gesamt	1.797,26	746,24	2.397,57	941,15	1.457,40	587,43
BU-/IV-Pensionen	1.421,73	968,68	1.581,45	1.035,10	1.132,78	786,94
Alle Alterspensionen	2.005,48	833,58	2.675,64	971,64	1.576,08	681,21
» gemäß § 253	1.958,15	812,78	2.640,68	937,64	1.575,91	681,20
» bei langer Vers.-dauer	3.219,72	2.681,89	3.220,41	2.681,89	1.434,43	—
» Korridorpensionen	2.546,89	1.423,99	2.546,89	1.423,99	—	—
» Langzeitversicherte	3.251,94	1.941,65	3.251,94	1.941,65	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.889,94	2.311,50	2.894,66	2.311,74	2.362,08	1.949,07
Witwen*Witwerpensionen	1.103,01	377,16	507,65	237,14	1.183,05	388,27
Waisenpensionen	417,98	215,12	418,06	215,14	417,89	215,09

¹ohne HZ, KZ, AZ

S 19

Pensionshöhe¹

Monatsdurchschnitte in Euro, Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt		Männer		Frauen	
	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.	Betrag innerstaatl.	Betrag zwischenstaatl.
Gesamt	1.825,47	772,39	2.425,19	963,42	1.485,95	616,74
BU-/IV-Pensionen	1.540,36	1.040,29	1.685,91	1.099,87	1.277,04	877,28
Alle Alterspensionen	2.024,95	859,76	2.692,93	991,31	1.596,95	714,59
» gemäß § 253	1.978,50	839,29	2.660,11	957,63	1.596,78	714,58
» bei langer Vers.-dauer	3.220,70	2.683,46	3.221,39	2.683,46	1.434,43	—
» Korridor pensionen	2.552,43	1.442,49	2.552,43	1.442,49	—	—
» Langzeitversicherte	3.253,02	1.944,99	3.253,02	1.944,99	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.891,19	2.313,66	2.895,92	2.313,90	2.362,08	1.949,07
Witwen*Witwerpensionen	1.132,25	392,49	514,11	241,95	1.215,35	404,44
Waisenpensionen	541,01	276,17	540,81	278,12	541,21	274,13

¹HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 20

Ausgleichszulagen

Männer/Frauen, Pensionsarten

Dezember 2024

Pensionsarten	Gesamt			Männer			Frauen		
	Anzahl	Anteil am Pens. stand je P. Art %	Durchschnittsbetrag in Euro	Anzahl	Anteil am Pens. stand je P. Art %	Durchschnittsbetrag in Euro	Anzahl	Anteil am Pens. stand je P. Art %	Durchschnittsbetrag in Euro
Gesamt ¹	150.920	8,0	388,39	47.830	6,9	435,41	103.090	8,7	366,58
BU-/IV-Pensionen	27.947	28,7	397,17	15.240	24,0	418,92	12.707	37,3	371,08
Alle Alterspensionen	85.024	5,8	396,58	26.245	4,5	456,23	58.779	6,7	369,95
» gemäß § 253	84.398	6,1	397,30	25.619	5,0	460,05	58.779	6,7	369,95
» bei langer Vers.-dauer	1	0,0	53,69	1	0,0	53,69	—	—	—
» Korridor pensionen	577	2,4	302,67	577	2,4	302,67	—	—	—
» Langzeitversicherte	22	0,1	321,24	22	0,1	321,24	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	26	0,1	230,26	26	0,1	230,26	—	—	—
Witwen*Witwerpensionen	26.633	9,0	353,16	507	1,5	478,49	26.126	10,1	350,73
Waisenpensionen	11.316	32,9	388,13	5.838	33,6	381,05	5.478	32,2	395,67
EWR	1.133	—	605,00	315	—	700,17	818	—	568,35

¹ohne EWR

S 21

Ausgleichszulagenbonus¹

Männer/Frauen

Dezember 2024

	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Insgesamt	10.868	11.265	+3,7	2.499	2.617	+4,7	8.369	8.648	+3,3
30 Beitragsjahre	9.171	9.500	+3,6	1.434	1.541	+7,5	7.737	7.959	+2,9
40 Beitragsjahre	814	880	+8,1	235	245	+4,3	579	635	+9,7
40 Beitragsjahre – verheiratet	883	885	+0,2	830	831	+0,1	53	54	+1,9

¹§ 299a ASVG

S 22

Die Anzahl der Fälle sind Davonzahlen der Tabelle S 21

Pensionsbonus¹

Männer/Frauen

Dezember 2024

	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Insgesamt	7.860	7.980	+1,5	2.222	2.188	-1,5	5.638	5.792	+2,7
30 Beitragsjahre	4.239	4.251	+0,3	550	549	-0,2	3.689	3.702	+0,4
40 Beitragsjahre	2.495	2.663	+6,7	581	600	+3,3	1.914	2.063	+7,8
40 Beitragsjahre – verheiratet	1.126	1.066	-5,3	1.091	1.039	-4,8	35	27	-22,9

¹§ 299a ASVG

S 23

Kriegsgefangenenentschädigungen

Männer/Frauen

Dezember 2024

Leistungshöhe in Euro	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Insgesamt	1.481	1.152	-22,2	924	648	-29,9	557	504	-9,5
17,50	734	532	-27,5	570	381	-33,2	164	151	-7,9
26,00	673	562	-16,5	312	239	-23,4	361	323	-10,5
34,00	58	45	-22,4	36	25	-30,6	22	20	-9,1
43,00	16	13	-18,8	6	3	-50,0	10	10	0,0

S 24

Heimopferrenten

Männer/Frauen

Dezember 2024

Leistungen	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Gesamt	4.413	4.968	+12,6	2.496	2.762	+10,7	1.917	2.206	+15,1
gem. § 1 Abs.1 ¹	3.500	3.750	+7,1	2.016	2.124	+5,4	1.484	1.626	+9,6
gem. § 1 Abs.2 ²	758	1.016	+34,0	399	526	+31,8	359	490	+36,5
gem. § 1 Abs.4 ³	155	202	+30,3	81	112	+38,3	74	90	+21,6

¹Heimopferrente – Pauschalentschädigung erhalten (Personenkreis nach § 1 Abs. 1 HOG)

S 25

²Heimopferrente – kein Antrag auf Pauschalentschädigung gestellt oder Antrag wurde abgelehnt (Personenkreis nach § 1 Abs. 2 HOG)

³Heimopferrente – Unterbringung in Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten bzw. in vergleichbaren Einrichtungen oder in privaten Einrichtungen, sofern diese funktional für einen Jugendwohlfahrtsträger tätig wurden (Personenkreis § 1 Abs. 4 HOG)

Frühstarterbonus

Männer/Frauen, durchschnittliche Höhe in Euro

Dezember 2024

	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023	2024	Änd. in %	2023	2024	Änd. in %	2023	2024	Änd. in %
Anzahl	94.892	135.650	+43,0	40.470	64.945	+60,5	54.422	70.705	+29,9
Leistungshöhe	45,45	49,34	+8,6	47,33	51,12	+8,0	44,06	47,70	+8,3

S 26

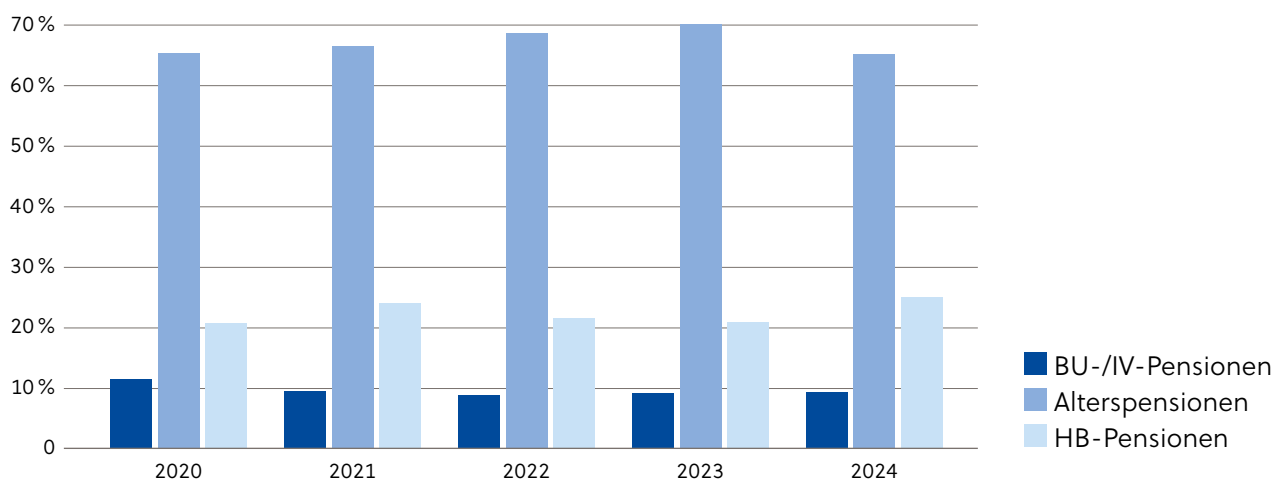
Pensionen: Neuzugänge

Neuzugänge an Pensionen

Jahr	Alle Pensionen	Berufsunfähig- keits- / Invaliditäts- pensionen	Alterspensionen	Hinterbliebenenpensionen
2020	121.272	15.051	80.012	26.209
2021	120.152	11.272	80.168	28.712
2022	123.289	10.527	84.849	27.913
2023	126.253	10.588	88.425	27.240
2024	108.760	10.037	71.751	26.972

N 01

Anteil in %



Neuzugänge / Durchschnittliche Pensionshöhe¹

Jahr	Alle Pensionen in Euro	Berufsunfähig- keits- / Invaliditäts- pensionen in Euro	Alters- pensionen in Euro	Witwen- pensionen in Euro	Witwer- pensionen in Euro	Waisen- pensionen in Euro
2020	1.429,70	1.157,46	1.714,90	878,96	385,30	310,27
2021	1.439,13	1.225,11	1.727,25	869,26	381,74	313,36
2022	1.483,72	1.258,64	1.752,76	910,97	408,56	326,44
2023	1.525,29	1.280,16	1.778,30	983,40	428,91	349,05
2024	1.664,17	1.415,03	1.994,47	1.089,01	478,12	373,18

¹ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 02

Neuzugänge

Männer/Frauen, Pensionsarten

Pensionsarten	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Gesamt	126.253	108.760	-13,9	49.671	52.356	+5,4	76.582	56.404	-26,3
BU-/IV-Pensionen	10.588	10.037	-5,2	6.907	6.517	-5,6	3.681	3.520	-4,4
Alle Alterspensionen	88.425	71.751	-18,9	36.609	39.492	+7,9	51.816	32.259	-37,7
» gemäß § 253	64.141	45.778	-28,6	12.377	13.779	+11,3	51.764	31.999	-38,2
» bei langer Vers.-dauer	578	603	+4,3	578	603	+4,3	—	—	—
» Korridorpensionen	10.335	10.720	+3,7	10.335	10.720	+3,7	—	—	—
» Langzeitversicherte	8.286	9.298	+12,2	8.286	9.298	+12,2	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	5.085	5.352	+5,3	5.033	5.092	+1,2	52	260	+400,0
Witwen*Witwerpensionen	22.685	22.463	-1,0	3.834	4.023	+4,9	18.851	18.440	-2,2
Waisenpensionen	4.555	4.509	-1,0	2.321	2.324	+0,1	2.234	2.185	-2,2

N 03

Neuzugänge / Durchschnittliche Pensionshöhe¹

Männer/Frauen, Pensionsarten

Pensionsarten	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Betrag in Euro	2024 Betrag in Euro	Änd. in %	2023 Betrag in Euro	2024 Betrag in Euro	Änd. in %	2023 Betrag in Euro	2024 Betrag in Euro	Änd. in %
Gesamt	1.525,29	1.664,17	+9,1	1.856,08	1.997,66	+7,6	1.310,74	1.354,62	+3,3
BU-/IV-Pensionen	1.280,16	1.415,03	+10,5	1.410,16	1.552,25	+10,1	1.036,23	1.160,96	+12,0
Alle Alterspensionen	1.778,30	1.994,47	+12,2	2.185,30	2.321,40	+6,2	1.490,74	1.594,24	+6,9
» gemäß § 253	1.512,90	1.627,24	+7,6	1.608,23	1.717,97	+6,8	1.490,10	1.588,17	+6,6
» bei langer Vers.-dauer	3.117,91	3.398,17	+9,0	3.117,91	3.398,17	+9,0	—	—	—
» Korridorpensionen	2.125,86	2.208,32	+3,9	2.125,86	2.208,32	+3,9	—	—	—
» Langzeitversicherte	2.816,00	3.016,77	+7,1	2.816,00	3.016,77	+7,1	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.576,36	2.773,04	+7,6	2.581,05	2.795,09	+8,3	2.122,20	2.341,26	+10,3
Witwen*Witwerpensionen	889,68	979,60	+10,1	428,91	478,12	+11,5	983,40	1.089,01	+10,7
Waisenpensionen	349,05	373,18	+6,9	347,75	375,69	+8,0	350,41	370,51	+5,7

¹ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 04

Neuzugänge/Versicherungsmonate

Durchschnittswerte, Männer/Frauen, Pensionsarten

2024

Pensionsarten	Gesamt				Männer				Frauen			
	davon				davon				davon			
	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatzz.	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatzz.	Alle Vers.-monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst-Vers.	Teilvers. und Ersatzz.
Gesamter Neuzugang ¹	460	401	5	54	478	427	3	48	443	378	6	60
Alle Eigenpensionen	463	399	5	59	485	435	3	47	435	353	7	75
BU-/IV-Pensionen	389	295	2	92	399	320	1	79	370	250	3	117
Alle Alterspensionen	473	414	5	55	499	454	3	42	442	364	8	70
» gemäß § 253	435	366	7	62	420	373	5	42	442	363	8	71
» bei langer Vers.-dauer	497	478	0	19	497	478	0	19	—	—	—	—
» Korridor pensionen	525	452	4	69	525	452	4	69	—	—	—	—
» Langzeitversicherte	561	547	0	14	561	547	0	14	—	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	543	505	0	37	543	506	0	37	541	492	1	48
Witwen*Witwerpensionen	449	409	4	35	403	338	6	59	459	425	4	30
Waisenpensionen	317	254	4	59	318	255	4	59	316	253	4	60

¹ohne Waisenpensionen

N 05

Neuzugänge/Versicherungsmonate

Männer/Frauen, Pensionsarten

2024

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-Pensionen	Alle Alterspensionen	Alterspensionen					Witwen* Witwerpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen	
Gesamter Neuzugang	10.037	71.751	45.778	603	10.720	9.298	5.352	22.463
bis 59 Monate	41	12	5	—	7	—	—	51
60 bis 89 Monate	102	10	7	—	3	—	—	72
90 bis 119 Monate	143	8	5	—	3	—	—	98
120 bis 149 Monate	209	22	19	—	3	—	—	116
150 bis 179 Monate	246	42	39	—	3	—	—	131
180 bis 209 Monate	343	2.024	2.024	—	—	—	—	524
210 bis 239 Monate	386	1.470	1.467	—	3	—	—	496
240 bis 269 Monate	428	1.532	1.530	—	2	—	—	587
270 bis 299 Monate	445	1.571	1.566	—	5	—	—	637
300 bis 329 Monate	471	1.654	1.652	—	2	—	—	713
330 bis 359 Monate	562	1.926	1.919	—	7	—	—	821
360 bis 389 Monate	880	2.883	2.826	—	57	—	—	942
390 bis 419 Monate	1.060	4.035	3.930	—	105	—	—	1.210
420 bis 449 Monate	883	3.885	3.855	13	17	—	—	1.777
450 bis 479 Monate	945	4.689	4.634	33	22	—	—	2.577
480 bis 509 Monate	1.114	9.664	6.207	524	2.931	—	2	3.688
510 bis 539 Monate	1.252	10.930	7.671	33	3.223	3	—	3.302
ab 540 Monate	527	25.394	6.422	—	4.327	9.295	5.350	4.721

N 06

Neuzugänge/Versicherungsmonate/Männer

Pensionsarten

2024

Für die Anspruchs- voraussetzungen anrechenbare Ver- sicherungsmonate	BU-/IV- Pensionen	Alle Alters- pensionen	Alterspensionen					Witwer- pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte	Schwer- arbeits- pensionen	
Gesamter Neuzugang	6.517	39.492	13.779	603	10.720	9.298	5.092	4.023
bis 59 Monate	31	10	3	—	7	—	—	3
60 bis 89 Monate	73	6	3	—	3	—	—	17
90 bis 119 Monate	87	7	4	—	3	—	—	28
120 bis 149 Monate	114	11	8	—	3	—	—	28
150 bis 179 Monate	143	19	16	—	3	—	—	35
180 bis 209 Monate	216	793	793	—	—	—	—	129
210 bis 239 Monate	221	576	573	—	3	—	—	112
240 bis 269 Monate	253	585	583	—	2	—	—	155
270 bis 299 Monate	246	571	566	—	5	—	—	180
300 bis 329 Monate	265	584	582	—	2	—	—	212
330 bis 359 Monate	332	742	735	—	7	—	—	244
360 bis 389 Monate	573	1.174	1.117	—	57	—	—	271
390 bis 419 Monate	695	1.664	1.559	—	105	—	—	335
420 bis 449 Monate	500	1.222	1.192	13	17	—	—	505
450 bis 479 Monate	560	1.412	1.357	33	22	—	—	689
480 bis 509 Monate	720	4.589	1.132	524	2.931	—	2	807
510 bis 539 Monate	982	4.158	899	33	3.223	3	—	214
ab 540 Monate	506	21.369	2.657	—	4.327	9.295	5.090	59

N 07

Neuzugänge/Versicherungsmonate/Frauen

Pensionsarten

2024

Für die Anspruchs- voraussetzungen anrechenbare Ver- sicherungsmonate	BU-/IV- Pensionen	Alle Alters- pensionen	Alterspensionen					Witwen- pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte	Schwer- arbeits- pensionen	
Gesamter Neuzugang	3.520	32.259	31.999	—	—	—	260	18.440
bis 59 Monate	10	2	2	—	—	—	—	48
60 bis 89 Monate	29	4	4	—	—	—	—	55
90 bis 119 Monate	56	1	1	—	—	—	—	70
120 bis 149 Monate	95	11	11	—	—	—	—	88
150 bis 179 Monate	103	23	23	—	—	—	—	96
180 bis 209 Monate	127	1.231	1.231	—	—	—	—	395
210 bis 239 Monate	165	894	894	—	—	—	—	384
240 bis 269 Monate	175	947	947	—	—	—	—	432
270 bis 299 Monate	199	1.000	1.000	—	—	—	—	457
300 bis 329 Monate	206	1.070	1.070	—	—	—	—	501
330 bis 359 Monate	230	1.184	1.184	—	—	—	—	577
360 bis 389 Monate	307	1.709	1.709	—	—	—	—	671
390 bis 419 Monate	365	2.371	2.371	—	—	—	—	875
420 bis 449 Monate	383	2.663	2.663	—	—	—	—	1.272
450 bis 479 Monate	385	3.277	3.277	—	—	—	—	1.888
480 bis 509 Monate	394	5.075	5.075	—	—	—	—	2.881
510 bis 539 Monate	270	6.772	6.772	—	—	—	—	3.088
ab 540 Monate	21	4.025	3.765	—	—	—	260	4.662

N 08

Neuzugänge/Durchschnittsalter/Eigenpensionen

Männer/Frauen, Pensionsarten

2024

Pensionsarten	Männer					Frauen				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
Alle Eigenpensionen	61,3	61,8	61,9	62,1	62,3	59,3	59,8	60,0	60,0	60,2
BU-/IV-Pensionen	54,0	55,3	55,7	55,6	56,0	50,1	51,2	51,5	51,5	52,7
Alle Alterspensionen	63,2	63,1	63,2	63,3	63,4	60,6	60,6	60,6	60,6	61,0
» gemäß § 253	65,6	65,6	65,6	65,6	65,6	60,7	60,6	60,6	60,6	61,0
» bei langer Vers.-dauer ¹	60,1	60,1	60,1	60,1	60,1	—	—	—	—	—
» Korridor pensionen	62,6	62,5	62,5	62,6	62,6	—	—	—	—	—
» Langzeitversicherte	62,7	62,4	62,4	62,4	62,5	59,4	60,0	—	—	—
» Schwerarbeitspens.	60,8	60,8	60,8	60,8	60,8	58,0	58,6	59,2	60,0	60,0

¹kein Anheben des Pensionsantrittsalters bei Übergang von Sonderruhegeld in AP § 253b

N 09

Neuzugänge/Altersgruppen

Männer/Frauen, Pensionsarten

2024

Alters- gruppen	Gesamt				Männer			Frauen		
	BU-/IV- Pensionen	Alle Alters- pensionen	Witwen* Witwer- pensionen	Waisen- pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alle Alters- pensionen	Witwer- pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alle Alters- pensionen	Witwen- pensionen
Insgesamt	10.037	71.751	22.463	4.509	6.517	39.492	4.023	3.520	32.259	18.440
bis 14	—	—	—	1.573	—	—	—	—	—	—
15–19	2	—	—	1.084	2	—	—	—	—	—
20–24	30	—	6	1.024	22	—	1	8	—	5
25–29	125	—	13	261	89	—	2	36	—	11
30–34	210	—	67	53	132	—	15	78	—	52
35–39	344	—	134	87	185	—	26	159	—	108
40–44	488	—	226	86	250	—	28	238	—	198
45–49	740	—	361	83	346	—	57	394	—	304
50–54	1.359	—	638	82	697	—	101	662	—	537
55–59	3.173	—	1.179	89	1.666	—	185	1.507	—	994
60–64	3.512	55.018	1.976	63	3.074	24.981	322	438	30.037	1.654
65–69	54	16.190	2.742	19	54	14.192	432	—	1.998	2.310
70–74	—	415	3.435	3	—	252	522	—	163	2.913
75–79	—	74	3.904	1	—	45	642	—	29	3.262
80–84	—	30	4.300	1	—	14	810	—	16	3.490
85–89	—	18	2.529	—	—	6	562	—	12	1.967
90–94	—	5	811	—	—	2	261	—	3	550
95–99	—	1	135	—	—	—	55	—	1	80
100 und älter	—	—	7	—	—	—	2	—	—	5
Median: 50 % der Pensio- nisten sind älter als ... Jahre	58,3	62,5	75,6	18,2	59,7	63,4	77,4	56,1	60,9	75,2

Anmerkung: Alter erfasst zum Zeitpunkt der Gewährung

N 10

Neuzugänge / Berufsunfähigkeits- / Invaliditätspensionen

Krankheitsgruppen, Männer/Frauen, Altersgruppen

2024

Krankheitsgruppe	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.ä.
Gesamt	100,0	M+F	10.037	157	554	488	740	1.359	3.173	3.566
	100,0	M	6.517	113	317	250	346	697	1.666	3.128
	100,0	F	3.520	44	237	238	394	662	1.507	438
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	1,6	5,5	4,9	7,4	13,5	31,6	35,5
		M	100,0	1,7	4,9	3,8	5,3	10,7	25,6	48,0
		F	100,0	1,3	6,7	6,8	11,2	18,8	42,8	12,4
1 Darminfektionen	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Tuberkulose	0,0	M+F	3	—	—	—	2	—	—	1
	0,0	M	3	—	—	—	2	—	—	1
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Sonstige bakterielle Infektionen	0,1	M+F	9	—	1	—	1	1	2	4
	0,1	M	7	—	—	—	1	1	1	4
	0,1	F	2	—	1	—	—	—	1	—
4 Virusinfektionen	0,0	M+F	2	—	—	—	—	—	2	—
	0,0	M	1	—	—	—	—	—	1	—
	0,0	F	1	—	—	—	—	—	1	—
5 Geschlechtskrankheiten	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Mykosen	0,0	M+F	3	—	—	—	—	—	3	—
	0,0	M	2	—	—	—	—	—	2	—
	0,0	F	1	—	—	—	—	—	1	—
7 Wurmerkrankungen	0,0	M+F	1	—	—	—	—	1	—	—
	0,0	M	1	—	—	—	—	1	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
8 Sonstige Infektionskrankheiten	0,1	M+F	9	—	—	1	—	1	4	3
	0,1	M	6	—	—	1	—	—	2	3
	0,1	F	3	—	—	—	—	1	2	—
9 Krebs der Lippe, Mundhöhle, Rachen	0,9	M+F	91	—	4	1	10	7	36	33
	1,1	M	69	—	2	1	9	4	23	30
	0,6	F	22	—	2	—	1	3	13	3
10 Krebs der Verdauungsorgane	3,8	M+F	377	1	5	18	19	56	148	130
	4,2	M	273	1	2	7	9	37	93	124
	3,0	F	104	—	3	11	10	19	55	6
11 Krebs der Atmungsorgane	2,7	M+F	271	—	4	8	12	42	99	106
	2,7	M	177	—	3	5	5	23	52	89
	2,7	F	94	—	1	3	7	19	47	17
12 Krebs d. Brust, Harn- und Geschlechtsorg.	4,3	M+F	435	1	9	27	36	70	166	126
	2,3	M	153	—	1	—	3	9	48	92
	8,0	F	282	1	8	27	33	61	118	34
13 Sonstige solide Krebse	2,4	M+F	244	8	17	17	25	44	82	51
	2,3	M	151	7	10	9	16	25	45	39
	2,6	F	93	1	7	8	9	19	37	12
14 Hämoblastosen	1,3	M+F	129	—	6	1	12	14	45	51
	1,5	M	96	—	5	1	7	8	29	46
	0,9	F	33	—	1	—	5	6	16	5

N 11

Krankheitsgruppe	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.ä.
15 Gutartige Neubildungen	0,2	M+F	23	—	—	—	2	3	7	11
	0,2	M	13	—	—	—	—	2	1	10
	0,3	F	10	—	—	—	2	1	6	1
16 Sonstige Neubildungen	0,3	M+F	26	1	3	—	1	3	7	11
	0,3	M	17	—	2	—	—	2	3	10
	0,3	F	9	1	1	—	1	1	4	1
17 Endokrinopathien, Stw-Kh., Immun-Kh.	2,2	M+F	220	2	8	6	11	30	73	90
	2,5	M	162	—	5	4	6	19	45	83
	1,6	F	58	2	3	2	5	11	28	7
18 Krankheiten des Blutes	0,1	M+F	9	—	—	—	—	2	5	2
	0,1	M	6	—	—	—	—	1	3	2
	0,1	F	3	—	—	—	—	1	2	—
19 Psychiatrische Krankheiten	31,7	M+F	3.181	109	344	247	357	503	967	654
	26,4	M	1.722	87	214	136	151	223	411	500
	41,4	F	1.459	22	130	111	206	280	556	154
20 Krankheiten des Nerven- systems	7,8	M+F	781	16	66	66	73	134	267	159
	6,7	M	439	7	27	34	32	67	137	135
	9,7	F	342	9	39	32	41	67	130	24
21 Affektionen des Auges	1,2	M+F	119	4	6	8	10	21	47	23
	1,1	M	72	3	5	5	4	10	25	20
	1,3	F	47	1	1	3	6	11	22	3
22 Krankheiten des Ohres	0,2	M+F	16	—	—	—	1	2	7	6
	0,2	M	11	—	—	—	—	1	4	6
	0,1	F	5	—	—	—	1	1	3	—
23 Rheumat. Fieber u. rheumat. Herz-Kh.	0,0	M+F	3	—	—	—	—	1	2	—
	0,0	M	3	—	—	—	—	1	2	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
24 Hypertonie	0,3	M+F	31	—	2	1	—	—	10	18
	0,4	M	24	—	1	—	—	—	5	18
	0,2	F	7	—	1	1	—	—	5	—
25 Ischämische Herzkrankheiten	2,9	M+F	287	—	—	1	3	20	60	203
	4,1	M	269	—	—	1	1	16	49	202
	0,5	F	18	—	—	—	2	4	11	1
26 Sonstige Herzkrankheiten	2,3	M+F	234	1	5	6	7	19	61	135
	3,1	M	199	1	2	4	5	16	44	127
	1,0	F	35	—	3	2	2	3	17	8
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4,5	M+F	454	3	8	18	42	73	137	173
	5,4	M	354	3	6	12	30	49	94	160
	2,8	F	100	—	2	6	12	24	43	13
28 Krankheiten der Arterien	1,5	M+F	154	—	—	—	4	11	49	90
	2,1	M	140	—	—	—	3	10	41	86
	0,4	F	14	—	—	—	1	1	8	4
29 Krankheiten der Venen u. Lymphgefäße	0,1	M+F	14	—	—	1	1	1	4	7
	0,2	M	14	—	—	1	1	1	4	7
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Sonstige Kreislauf- krankheiten	0,1	M+F	8	—	—	—	—	1	3	4
	0,1	M	6	—	—	—	—	1	2	3
	0,1	F	2	—	—	—	—	—	1	1
31 Krankheiten der oberen Luftwege	0,0	M+F	4	—	—	1	—	—	—	3
	0,0	M	3	—	—	1	—	—	—	2
	0,0	F	1	—	—	—	—	—	—	1

N 11

Krankheitsgruppe	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.ä.
32 Sonstige Krankheiten d. Atmungsorg.	4,1	M+F	414	—	1	5	16	49	157	186
	4,8	M	310	—	1	3	12	32	96	166
	3,0	F	104	—	—	2	4	17	61	20
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldr., Kiefer	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	0,9	M+F	94	1	10	11	6	11	23	32
	0,8	M	52	—	5	4	3	8	9	23
	1,2	F	42	1	5	7	3	3	14	9
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	0,9	M+F	95	1	7	2	4	18	29	34
	1,2	M	75	—	6	1	3	12	20	33
	0,6	F	20	1	1	1	1	6	9	1
36 Krankheiten der Harnorgane	1,6	M+F	156	4	14	6	15	33	49	35
	1,6	M	105	2	8	2	9	21	30	33
	1,4	F	51	2	6	4	6	12	19	2
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	2	—	—	—	—	—	—	2
	0,0	M	2	—	—	—	—	—	—	2
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	4	—	—	—	—	1	3	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	0,1	F	4	—	—	—	—	1	3	—
39 Fehlgeburt, Interruptio	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
40 Kompl. d. Grav. Ent- bindung, Wochenbett	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
41 Normale Entbindung	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
42 Kh. der Haut u. d. Unterhautzellgewebes	0,6	M+F	56	—	2	2	4	9	14	25
	0,6	M	39	—	—	2	1	6	7	23
	0,5	F	17	—	2	—	3	3	7	2
43 Kh. des Skeletts, Muskeln, BGW	18,5	M+F	1.859	1	16	21	53	150	538	1.080
	21,3	M	1.389	—	5	11	27	75	293	978
	13,4	F	470	1	11	10	26	75	245	102
44 Kongenitale Miss- bildungen	0,3	M+F	31	1	6	7	4	2	7	4
	0,2	M	15	—	1	2	2	1	5	4
	0,5	F	16	1	5	5	2	1	2	—
45 Perinatale Affektionen	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1,4	M+F	141	2	7	5	7	23	47	50
	1,5	M	95	1	4	2	2	13	30	43
	1,3	F	46	1	3	3	5	10	17	7
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—

N 11

Krankheitsgruppe	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.ä.
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,2	M+F	17	—	—	1	1	—	4	11
	0,3	M	17	—	—	1	1	—	4	11
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,2	M+F	18	1	2	—	1	1	6	7
	0,2	M	14	1	1	—	1	—	4	7
	0,1	F	4	—	1	—	—	1	2	—
51 Sportunfälle	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
52 Gewerbliche Vergiftungen	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
53 Nichtgewerbliche Ver- giftungen	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
54 Suizidversuche, Selbst- mord (Absichtliche Selbst- beschädigung)	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
55 Absichtl. Verletzungen durch and. Pers. Tötung	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
56 Sonst. exogene Ursachen (z. B. Med. Komplikationen)	0,1	M+F	9	—	1	—	—	1	3	4
	0,1	M	8	—	1	—	—	1	2	4
	0,0	F	1	—	—	—	—	—	1	—
57 Unbekannte exogene Ursachen	0,0	M+F	3	—	—	—	—	1	—	2
	0,0	M	3	—	—	—	—	1	—	2
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
58 Versch. Anlässe zur Spitalsbehandlung	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	—	M+F	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	M	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	F	—	—	—	—	—	—	—	—

N 11

Neuzugänge

Männer/Frauen, Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

2024

Pensionsarten	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.	Anzahl innerstaatl.	Anzahl zwischenstaatl.
Gesamt	85.291	23.469	40.338	12.018	44.953	11.451
BU-/IV-Pensionen	8.247	1.790	5.208	1.309	3.039	481
Alle Alterspensionen	55.948	15.803	29.832	9.660	26.116	6.143
» gemäß § 253	33.545	12.233	7.687	6.092	25.858	6.141
» bei langer Vers.-dauer	584	19	584	19	—	—
» Korridor pensionen	8.290	2.430	8.290	2.430	—	—
» Langzeitversicherte	8.571	727	8.571	727	—	—
» Schwerarbeitspens.	4.958	394	4.700	392	258	2
Witwen*Witwer pensionen	17.440	5.023	3.406	617	14.034	4.406
Waisen pensionen	3.656	853	1.892	432	1.764	421

N 12

Neuzugänge / Durchschnittliche Pensionshöhe¹

Pensionsarten, innerstaatlich/zwischenstaatlich

2024

Pensionsarten	Gesamt		Männer		Frauen	
	Betrag in Euro innerstaatl.	Betrag in Euro zwischenstaatl.	Betrag in Euro innerstaatl.	Betrag in Euro zwischenstaatl.	Betrag in Euro innerstaatl.	Betrag in Euro zwischenstaatl.
Gesamt	1.925,31	715,15	2.327,55	890,37	1.564,36	531,26
BU-/IV-Pensionen	1.540,31	837,81	1.715,17	904,08	1.240,65	657,47
Alle Alterspensionen	2.325,06	824,07	2.762,05	960,57	1.825,89	609,41
» gemäß § 253	1.983,25	651,00	2.529,98	693,34	1.820,71	608,99
» bei langer Vers.-dauer	3.419,04	2.756,80	3.419,04	2.756,80	—	—
» Korridor pensionen	2.492,48	1.238,91	2.492,48	1.238,91	—	—
» Langzeitversicherte	3.140,64	1.556,44	3.140,64	1.556,44	—	—
» Schwerarbeitspens.	2.819,01	2.194,50	2.845,06	2.195,89	2.344,51	1.921,60
Witwen*Witwer pensionen	1.141,58	417,20	520,92	241,84	1.292,21	441,76
Waisen pensionen	414,86	194,53	414,55	205,46	415,18	183,31

¹ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 13

Pensionen: Wegfall / Erlöschen / Entziehen / Einmalige Leistungen

Wegfall, Erlöschen, Entziehen von Pensionen

Männer/Frauen, Pensionsarten

2024

Grund		Alle Pensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen	Witwen* Witwerpensionen	Waisenpensionen
Tod	M+F	82.099	3.152	56.162	22.298	487
	M	35.275	2.340	29.559	3.112	264
	F	46.824	812	26.603	19.186	223
Aufnahme einer Beschäftigung bzw. Wiedererlangung der Berufsfähigkeit	M+F	343	343	—	—	—
	M	168	168	—	—	—
	F	175	175	—	—	—
Wiederverheiratung	M+F	302	—	—	302	—
	M	168	—	—	168	—
	F	134	—	—	134	—
Vollendung des 18., 25. bzw. 27. Lebensjahres ¹	M+F	5.160	—	—	—	5.160
	M	2.553	—	—	—	2.553
	F	2.607	—	—	—	2.607

¹Einschließlich der Wegfälle nach Weitergewährung über das 18. Lebensjahr

W 01

Erlöschen der Pensionen wegen Todes

Männer/Frauen, Altersgruppen, Pensionsarten

2024

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	Gesamt				Männer				Frauen			
	BU-/IV-pens.	Alle Alters-pens.	Witwen* Witwerpensionen	Waisen-pens.	BU-/IV-pens.	Alle Alters-pens.	Witwer-pens.	Waisen-pens.	BU-/IV-pens.	Alle Alters-pens.	Witwen-pens.	Waisen-pens.
Gesamt	3.152	56.162	22.298	487	2.340	29.559	3.112	264	812	26.603	19.186	223
bis 14	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
15–19	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1
20–24	2	—	—	5	1	—	—	3	1	—	—	2
25–29	12	—	—	6	6	—	—	4	6	—	—	2
30–34	26	—	—	7	11	—	—	6	15	—	—	1
35–39	67	—	—	5	43	—	—	5	24	—	—	—
40–44	112	—	1	19	61	—	—	12	51	—	1	7
45–49	167	—	8	17	87	—	1	9	80	—	7	8
50–54	387	—	14	36	236	—	3	23	151	—	11	13
55–59	917	—	49	74	540	—	14	43	377	—	35	31
60–64	1.282	1.462	165	78	1.175	425	31	50	107	1.037	134	28
65–69	180	4.695	455	76	180	2.986	102	41	—	1.709	353	35
70–74	—	6.235	1.035	58	—	3.912	202	30	—	2.323	833	28
75–79	—	8.378	1.940	47	—	4.995	391	17	—	3.383	1.549	30
80–84	—	12.050	4.017	31	—	6.823	699	13	—	5.227	3.318	18
85–89	—	10.682	5.358	13	—	5.495	681	3	—	5.187	4.677	10
90 und älter	—	12.660	9.256	10	—	4.923	988	1	—	7.737	8.268	9

W 02

Erlöschen der Pensionen wegen Todes

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren, Altersgruppen, Pensionsarten / Männer / Frauen

2024

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	Männer			Frauen		
	BU-/IV- Pensionen	Alters- pensionen	Witwer- pensionen	BU-/IV- Pensionen	Alters- pensionen	Witwen- pensionen
Gesamt	7,8	20,9	10,6	5,5	25,7	18,5
bis 44	5,4	—	—	4,3	—	14,8
45–49	6,2	—	0,8	5,1	—	9,9
50–54	7,2	—	3,6	4,6	—	11,2
55–59	7,3	—	4,5	6,1	—	10,0
60–64	8,3	1,5	8,6	6,2	6,0	11,6
65–69	9,6	7,7	9,4	—	10,0	11,8
70–74	—	12,2	9,0	—	14,9	13,9
75–79	—	16,8	10,0	—	19,7	14,4
80–84	—	22,5	10,5	—	25,4	15,4
85–89	—	27,2	11,1	—	29,5	17,2
90 und älter	—	32,5	11,0	—	35,5	22,1

Die Anzahl der Fälle ist der Tabelle W 02 zu entnehmen

W 03

Erlöschen der Pensionen wegen Todes¹

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren, Altersgruppen, Pensionsarten / Männer / Frauen

2024

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	Männer		Frauen	
	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen	BU-/IV-Pensionen	Alterspensionen
Gesamt	19,7	20,1	24,3	25,3
bis 44	5,4	—	4,3	—
45–49	6,2	—	5,1	—
50–54	7,2	—	4,6	—
55–59	7,3	—	6,1	—
60–64	8,3	1,5	10,0	2,6
65–69	12,0	4,2	16,4	7,6
70–74	16,3	9,1	21,6	12,8
75–79	21,0	14,2	24,8	18,4
80–84	26,3	21,3	31,0	24,6
85–89	33,3	26,1	34,8	28,8
90 und älter	36,0	31,5	38,4	35,0

¹Zählweise bis 2010 – Zuordnung zu BU-/IV-Pensionen auch wenn Regelpensionsalter erreicht wurde.

W 04

Einmalige Leistungen

Durchschnittswerte¹

§ 265 ASVG Abfertigung der Witwen*Witwer-Pensionen				§ 269 ASVG Abfindung beim Tod einer*eines Versicherten		
Jahr	Anzahl	Durchschnittsleistung in Euro	durchschnittl. abgefertigte Pension in Euro	Anzahl	Durchschnittsleistung in Euro	durchschnittl. Bemessungs- bzw. Beitragsgrundlage in Euro
2020	332	14.635,-	418,-	578	4.106,-	684,-
2021	280	15.591,-	445,-	529	4.392,-	732,-
2022	321	16.530,-	472,-	596	4.415,-	736,-
2023	311	15.490,-	443,-	482	4.716,-	786,-
2024	302	18.085,-	517,-	495	4.328,-	721,-

¹gerundet auf volle Euro

E 01

Pensionen: Anträge / Erledigungen / Reha-Geld

„IP-NEU“ Anträge

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen, Männer/Frauen

Anträge	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Anträge	49.581	49.957	+0,8	27.949	27.671	-1,0	21.632	22.286	+3,0
Alle Erstanträge	48.703	49.433	+1,5	27.107	27.150	+0,2	21.596	22.283	+3,2
» bis Jahrgang 1963	6.647	4.393	-33,9	6.309	4.243	-32,7	338	150	-55,6
» ab Jahrgang 1964	42.056	45.040	+7,1	20.798	22.907	+10,1	21.258	22.133	+4,1
Alle Weitergewährungen	878	524	-40,3	842	521	-38,1	36	3	-91,7
» bis Jahrgang 1963	873	521	-40,3	839	520	-38,0	34	1	-97,1
» ab Jahrgang 1964	5	3	-40,0	3	1	-66,7	2	2	0,0

IP 01

„IP-NEU“ Anträge/Erledigungen

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen, Männer/Frauen

Erledigungen	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Ablehnungen	36.141	37.057	+2,5	19.064	19.397	+1,7	17.077	17.660	+3,4
» bis Jahrgang 1963	3.938	2.611	-33,7	3.608	2.481	-31,2	330	130	-60,6
» ab Jahrgang 1964	32.203	34.446	+7,0	15.456	16.916	+9,4	16.747	17.530	+4,7
Ablehn. wg. Reha-Geld	7.601	7.976	+4,9	3.701	3.951	+6,8	3.900	4.025	+3,2
» Erstanträge	7.601	7.976	+4,9	3.701	3.951	+6,8	3.900	4.025	+3,2
» Weitergewährungsantr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ablehn. wg. berufl. Reha	50	27	-46,0	41	21	-48,8	9	6	-33,3
» Erstanträge	50	26	-48,0	41	20	-51,2	9	6	-33,3
» Weitergewährungsantr.	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Fiktive Zuerkennungen Reha-Geld	7.534	7.949	+5,5	3.673	3.940	+7,3	3.861	4.009	+3,8

IP 02

Reha-Geld Anspruchsberechtigte

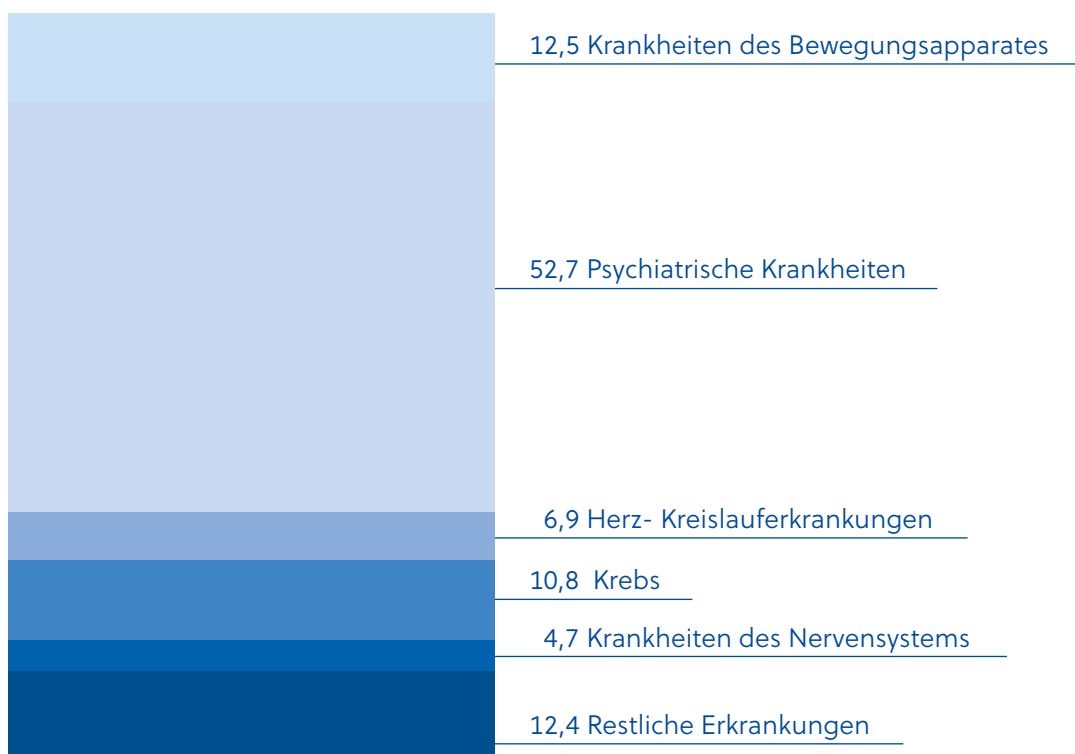
Krankheitsgruppen, Männer/Frauen

Dezember 2024

Krankheitsgruppen	Gesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	17.914	100,0	8.503	100,0	9.411	100,0
Krankheiten des Bewegungsapparates	2.248	12,5	1.129	13,3	1.119	11,9
Psychiatrische Krankheiten	9.447	52,7	4.124	48,5	5.323	56,6
Herz- und Kreislauferkrankungen	1.236	6,9	838	9,9	398	4,2
Krebs	1.927	10,8	772	9,1	1.155	12,3
Krankheiten des Nervensystems	836	4,7	364	4,3	472	5,0
Stoffwechselerkrankungen	664	3,7	370	4,4	294	3,1
Lungenerkrankungen	396	2,2	251	3,0	145	1,5
Unfall	6	0,0	2	0,0	4	0,0
Sonstige	1.154	6,4	653	7,7	501	5,3

IP 03

Reha-Geld %-mäßige Verteilung



Neuzugang/Reha-Geld Anspruchsberechtigte¹

Krankheitsgruppen, Männer/Frauen, Altersgruppen

2024

Krankheitsgruppe	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.ä.
Gesamt	100,0	M+F	8.034	537	1.074	795	1.038	1.637	2.602	351
	100,0	M	3.988	285	539	373	457	745	1.345	244
	100,0	F	4.046	252	535	422	581	892	1.257	107
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	6,7	13,4	9,9	12,9	20,4	32,4	4,4
		M	100,0	7,1	13,5	9,4	11,5	18,7	33,7	6,1
		F	100,0	6,2	13,2	10,4	14,4	22,0	31,1	2,6
Kh. des Bewegungsapparates	14,2	M+F	1.143	19	55	88	121	269	497	94
	14,7	M	588	8	32	44	50	130	260	64
	13,7	F	555	11	23	44	71	139	237	30
Psychiatrische Krankheiten	44,1	M+F	3.546	413	677	413	468	626	841	108
	40,9	M	1.631	221	359	201	204	241	333	72
	47,3	F	1.915	192	318	212	264	385	508	36
Herz- und Kreislauf- erkrankungen	8,5	M+F	684	7	46	45	91	161	301	33
	12,0	M	479	4	27	26	62	95	239	26
	5,1	F	205	3	19	19	29	66	62	7
Krebs	14,6	M+F	1.176	28	87	115	163	261	455	67
	12,3	M	489	13	23	36	44	107	221	45
	17,0	F	687	15	64	79	119	154	234	22
Krankheiten des Nervensystems	5,4	M+F	433	28	83	53	51	88	117	13
	4,6	M	184	14	30	23	14	39	55	9
	6,2	F	249	14	53	30	37	49	62	4
Stoffwechselerkrankungen	3,6	M+F	286	9	41	20	41	60	104	11
	4,2	M	169	3	22	13	23	35	62	11
	2,9	F	117	6	19	7	18	25	42	—
Lungenerkrankungen	2,8	M+F	227	3	12	10	26	53	112	11
	3,9	M	154	1	10	5	15	36	78	9
	1,8	F	73	2	2	5	11	17	34	2
Unfall	0,1	M+F	5	1	1	1	1	—	1	—
	0,1	M	2	1	1	—	—	—	—	—
	0,1	F	3	—	—	1	1	—	1	—
Sonstige	6,6	M+F	534	29	72	50	76	119	174	14
	7,3	M	292	20	35	25	45	62	97	8
	6,0	F	242	9	37	25	31	57	77	6

¹ ohne Wiederanweisungen

IP 04

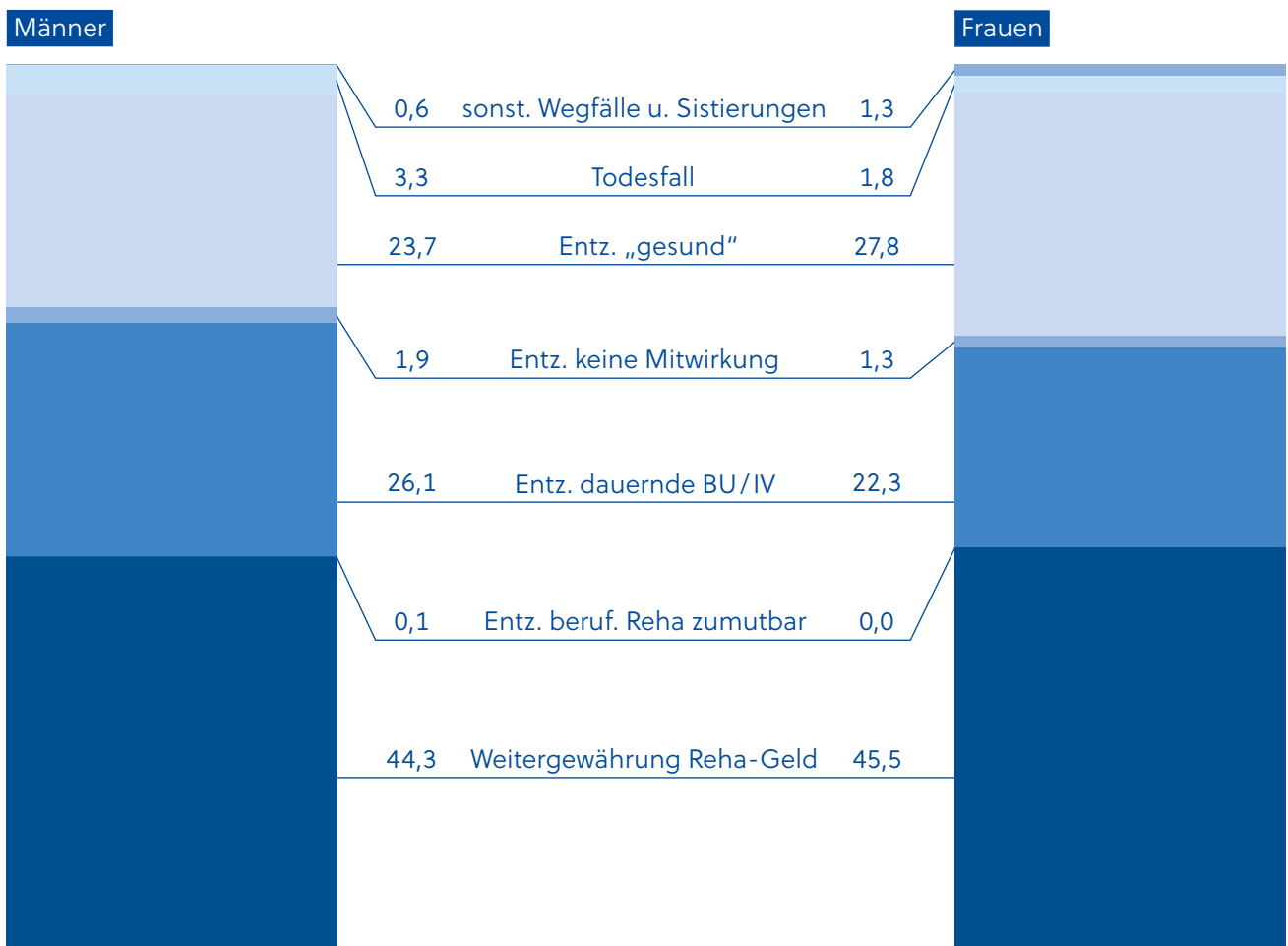
Reha-Geld Anspruchsberechtigte

Ergebnisse der Wiederbegutachtungen, Männer/Frauen

Grund	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Gesamt	14.940	15.263	+2,2	6.958	7.138	+2,6	7.982	8.125	+1,8
Weitergewährung Reha-Geld	6.672	6.857	+2,8	3.085	3.161	+2,5	3.587	3.696	+3,0
Gesamt Wegfall und Entziehungen	8.268	8.406	+1,7	3.873	3.977	+2,7	4.395	4.429	+0,8
» Entz. berufl. Reha zumutbar	18	11	-38,9	12	9	-25,0	6	2	-66,7
» Entz. dauernde BU/IV	3.957	3.675	-7,1	1.956	1.862	-4,8	2.001	1.813	-9,4
» Entz. keine Mitwirkung	243	242	-0,4	137	134	-2,2	106	108	+1,9
» Entz. „gesund“	3.641	3.950	+8,5	1.539	1.694	+10,1	2.102	2.256	+7,3
» Todesfall	377	378	+0,3	213	236	+10,8	164	142	-13,4
» Sonst. Wegfälle und Sistierungen	32	150	+368,8	16	42	+162,5	16	108	+575,0

IP 05

Reha-Geld 2024 %-mäßige Verteilung



Pflegegeld: Anträge/Erledigungen/Stand

Pflegegeldanträge

Männer/Frauen, nach Rechenkreisen

Art der Anträge	Gesamt			Männer			Frauen		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Erstanträge	106.223	109.737	+3,3	44.960	46.529	+3,5	61.263	63.208	+3,2
Erhöhungsanträge	118.716	100.696	-15,2	42.629	35.322	-17,1	76.087	65.374	-14,1
PV ¹ Erstanträge	75.956	78.071	+2,8	31.475	32.226	+2,4	44.481	45.845	+3,1
Erhöhungsanträge	103.053	89.790	-12,9	36.805	31.938	-13,2	66.248	57.852	-12,7
AUVA Erstanträge	130	82	-36,9	112	71	-36,6	18	11	-38,9
Erhöhungsanträge	93	65	-30,1	77	56	-27,3	16	9	-43,8
LAND Erstanträge	30.137	31.584	+4,8	13.373	14.232	+6,4	16.764	17.352	+3,5
Erhöhungsanträge	15.570	10.841	-30,4	5.747	3.328	-42,1	9.823	7.513	-23,5

¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

PA 01

Pflegegeldanträge / Erledigungen

nach Rechenkreisen

Art der Anträge	Zuerkennungen			Ablehnungen			Sonstige		
	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	Änd. in %
Alle Anträge gesamt	142.277	138.703	-2,5	56.085	44.385	-20,9	27.124	26.691	-1,6
» Erstanträge	69.092	70.529	+2,1	18.609	21.440	+15,2	18.027	17.455	-3,2
» Erhöhungsanträge	73.185	68.174	-6,8	37.476	22.945	-38,8	9.097	9.236	+1,5
PV ¹ Anträge gesamt	121.864	117.779	-3,4	42.967	33.627	-21,7	15.586	15.668	+0,5
» Erstanträge	57.260	57.309	+0,1	11.772	13.206	+12,2	7.268	7.228	-0,6
» Erhöhungsanträge	64.604	60.470	-6,4	31.195	20.421	-34,5	8.318	8.440	+1,5
AUVA Anträge gesamt	153	107	-30,1	48	28	-41,7	18	11	-38,9
» Erstanträge	113	67	-40,7	6	5	-16,7	10	8	-20,0
» Erhöhungsanträge	40	40	0,0	42	23	-45,2	8	3	-62,5
LAND Anträge gesamt	20.260	20.817	+2,7	13.070	10.730	-17,9	11.520	11.012	-4,4
» Erstanträge	11.719	13.153	+12,2	6.831	8.229	+20,5	10.749	10.219	-4,9
» Erhöhungsanträge	8.541	7.664	-10,3	6.239	2.501	-59,9	771	793	+2,9

¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

PA 02

Pflegegeld

Stufen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

Stufe	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	365.002	107.509	75.987	69.034	51.157	38.191	16.608	6.516
Wien	74.283	24.755	16.779	13.717	9.014	5.657	3.200	1.161
Niederösterreich	70.554	20.618	14.590	12.887	11.163	7.241	2.663	1.392
Burgenland	14.805	3.965	2.958	2.757	2.430	1.831	632	232
Oberösterreich	52.456	15.305	10.673	9.647	7.573	6.054	2.164	1.040
Steiermark	60.416	15.615	12.215	11.366	8.868	7.792	3.211	1.349
Kärnten	27.824	9.620	5.589	5.030	3.676	2.399	1.104	406
Salzburg	20.019	6.159	3.951	4.317	2.404	1.972	846	370
Tirol	27.332	7.386	5.643	5.802	3.634	3.076	1.471	320
Vorarlberg	16.102	3.870	3.363	3.270	2.165	1.994	1.219	221
Ausland	1.211	216	226	241	230	175	98	25

P 01

Pflegegeld / Aufwand

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Stufen, Bundesländer/Ausland

Dezember 2024

Stufe	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	201.749	20.576	26.755	37.470	40.619	39.813	24.093	12.424
Wien	38.317	4.730	5.901	7.476	7.272	5.993	4.703	2.242
Niederösterreich	39.114	3.948	5.135	7.019	8.899	7.573	3.879	2.662
Burgenland	8.554	759	1.041	1.506	1.937	1.934	934	444
Oberösterreich	29.139	2.934	3.767	5.216	5.951	6.248	3.066	1.956
Steiermark	35.698	2.989	4.303	6.177	6.977	8.064	4.636	2.552
Kärnten	14.202	1.844	1.961	2.711	2.880	2.471	1.574	760
Salzburg	10.771	1.179	1.388	2.318	1.898	2.039	1.233	715
Tirol	15.340	1.416	1.996	3.136	2.885	3.177	2.121	609
Vorarlberg	9.794	742	1.185	1.781	1.733	2.121	1.797	434
Ausland	820	36	76	128	187	192	149	51

P 02

Pflegegeld

nach Rechenkreisen und Stufen

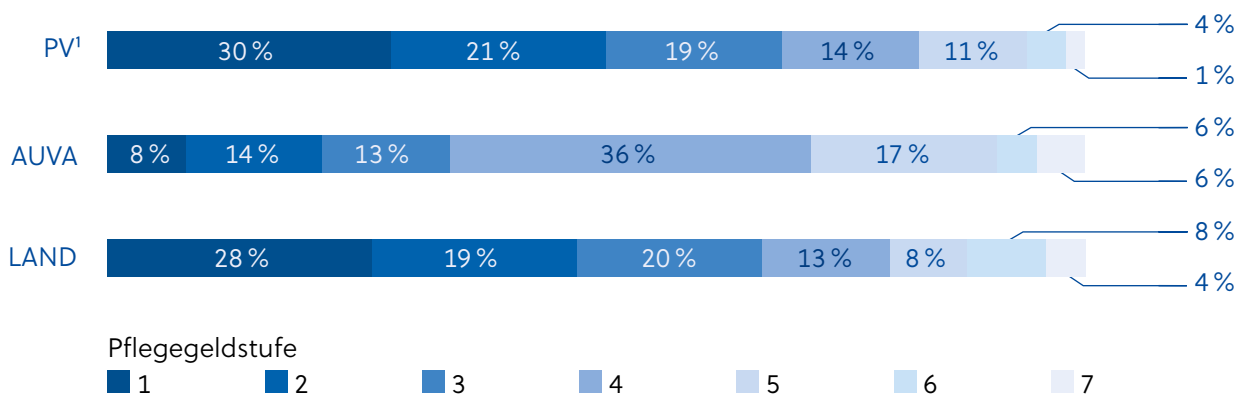
Dezember 2024

Stufe	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	365.002	107.509	75.987	69.034	51.157	38.191	16.608	6.516
PV ¹	298.804	89.349	63.574	55.989	41.997	32.655	11.106	4.134
AUVA	861	73	123	116	304	149	48	48
LAND	65.337	18.087	12.290	12.929	8.856	5.387	5.454	2.334

¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

P 03

Anteil der Pflegegeldstufen innerhalb der Rechenkreise



¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

Pflegegeld / Aufwand

nach Rechenkreisen und Stufen

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Dezember 2024

Stufe	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	201.749	20.576	26.755	37.470	40.619	39.813	24.093	12.424
PV ¹	160.336	17.077	22.368	30.345	33.180	33.855	15.804	7.707
AUVA	711	15	50	65	254	163	71	93
LAND	40.702	3.484	4.337	7.059	7.184	5.795	8.219	4.624

¹Rechenkreis PV inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

P 04

00:00
01:00
02:00
03:00
04:00
05:00



START • Search • Record

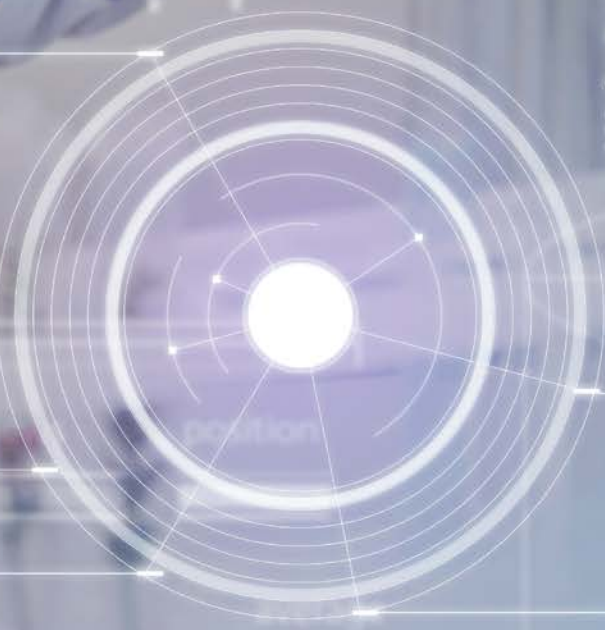


Record

speed Rate
89.0231 1.343

views position

average
85
medical normal
normal stand
feel good



all information
option
EXIT

83.235
34554927234

connection



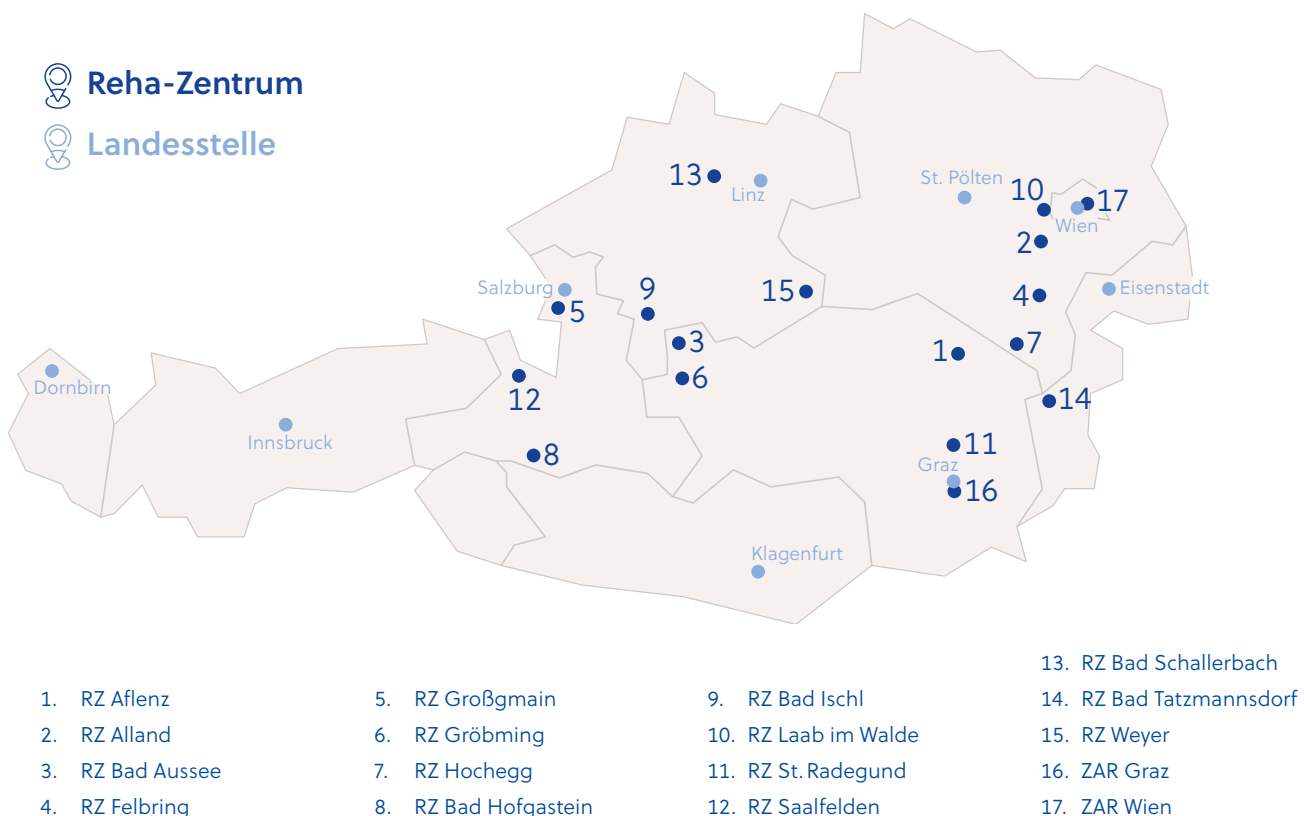
Reha-Zentren der Pensionsversicherung

Überblick

Als größter Rehabilitationsträger mit 17 eigenen Einrichtungen und über 80 Vertragseinrichtungen wurden 2024 mehr als 300.000 Rehabilitationen bzw. Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge durchgeführt, mit dem Ziel, die Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen oder zu erhalten sowie Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zu verringern.

Die Pensionsversicherung (PV) sieht es als wichtige Aufgabe an, den Versicherten und den Pensionist*innen hochwertige Heilverfahren zu erschließen. Anpassungen an die neuesten Standards der medizinischen und technischen Entwicklung versteht die PV als eine ständige Herausforderung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt die PV für ihre Versicherten und Pensionist*innen folgende Gesundheitseinrichtungen:



In den eigenen Gesundheitseinrichtungen mit stationärer Behandlung wurden im Berichtsjahr **35.706 Patient*innen** betreut; davon **31.713 Personen (88,8 Prozent)** auf Kosten der Pensionsversicherung und **3.993 Personen (11,2 Prozent)** auf Kosten anderer Institutionen.

Diese Zahlen umfassen sowohl Aufenthalte im Rahmen eines Heilverfahrens als auch stationäre Begutachtungen und Kurzaufenthalte zu diagnostischen Zwecken.

Insgesamt wurden **795.163 Belegtage** verzeichnet.

Reha-Zentren der Pensionsversicherung



Reha-Zentrum

Aflenz

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und hochgradiger Adipositas. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind z. B. die Insulinpumpen-Therapie, mit dem Ziel, das eigene Selbstmanagement zu fördern und den Umgang mit technischen Devices (Sensoren etc.) zu stärken.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Auszeichnung „Grüner Teller“
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » HACCP-Gütesiegel
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Alland

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und hochgradiger Adipositas. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind z. B. die jährlich in den Sommerferien abgehaltenen „Fit 4 Life“-Turnusse für Jugendliche mit Typ-1-Diabetes.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehrereinrichtung FH Campus Wien
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb
- » United Against Waste
- » Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: HbA1“
- » Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: Hämatologie-Frischblut“
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Bad Aussee

Schwerpunkte des Reha-Zentrums liegen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ) sowie des Verdauungstraktes. Spezialgebiet sind gastrointestinale Erkrankungen, Zöliakie und andere Dünn- bzw. Dickdarmerkrankungen. Hinzu kommt die Behandlung von Patient*innen nach stattgehabter Organtransplantation, sowie seit 2023 Patientinnen mit Endometriose.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehrereinrichtung der FH Joanneum
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » HACCP-Gütesiegel
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Felbring

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie der Psychokardiologie. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind z. B. der Zustand nach Herztransplantationen sowie LVAD (Kunstherz).

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » United Against Waste
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » Lehrereinrichtung FH Campus Wien
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Großgmain

Schwerpunkte sind die Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie von neurologischen Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte legt das Reha-Zentrum unter anderem auf HTX (Herztransplantierte) sowie VAD (Herzunterstützungssysteme).

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » United Against Waste
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » Lehrereinrichtung der FH Campus Wien
- » Lehrereinrichtung der FH Salzburg
- » Herzinsuffizienz Reha-Zentrum – Auszeichnung der ÖKG – Österreichische kardiologische Gesellschaft Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (Pmu)
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Gröbming

Schwerpunkte sind die Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie von neurologischen Erkrankungen. Spezialgebiete sind die Rehabilitation nach Amputationen im Bereich der Beine sowie das arbeitsplatzspezifische Training im Rahmen der medizinisch-berufsorientierten Rehabilitation RehaJET®.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehrereinrichtung der FH Joanneum
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » HACCP-Gütesiegel
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Hochegg

Das Reha-Zentrum Hochegg legt den Fokus der Rehabilitation auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zudem die Betreuung vor und nach Lungen- und Herztransplantationen sowie nach einer Covid-19-Infektion.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehreinrichtung Campus Wien
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » United Against Waste
- » Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb
- » Lehreinrichtung der FH Joanneum
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Bad Hofgastein

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind die handspezifische Rehabilitation (HSR) sowie das Heilverfahren PV RehaJET® – medizinisch berufsorientierte Rehabilitation.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » BGF-Gütesiegel
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » United Against Waste
- » Lehreinrichtung der FH Joanneum
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Bad Ischl

Behandelt werden Patient*innen mit Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowohl nach orthopädischen Operationen, unfall- und neurochirurgischen Eingriffen, aber auch mit chronischen Erkrankungen. Alleinstellungsmerkmal ist die Rehabilitation von Erkrankungen des Schultergelenkes. Mit der „psycho-orthopädischen Rückenschmerzgruppe“ startete Anfang 2024 ein neues Pilotprojekt.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » BGF-Gütesiegel
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Bronze
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Laab im Walde

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/post-operativ) sowie von neurologischen Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, juvenile idiopathische Arthritis (JIA), Frührehabilitation nach Prothesenversorgung sowie arbeitsspezifische Trainingseinheiten für den PV RehaJET®.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Leereinrichtung der FH Joanneum
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » Lehrpraxis der FH Wiener Neustadt
- » Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb
- » Leereinrichtung FH Campus Wien
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

St. Radegund

Der Fokus des Reha-Zentrums St. Radegund liegt auf der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit). Besonderer Behandlungsschwerpunkt ist weiters Pulmonale Hypertonie (Lungenhochdruck).

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » United Against Waste
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » Lehreinrichtung der FH Joanneum
- » Gewinner Steirischer Gesundheitspreis „fit im job“ 2024
- » Lehreinrichtung der FH Campus Wien
- » HACCP-Gütesiegel
- » BGF-Gütesiegel
- » Auszeichnung „Grüner Teller“
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Saalfelden

Die Schwerpunkte liegen auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich / degenerativ / postoperativ) sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit).

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » United Against Waste
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Bad Schallerbach

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/post-operativ) sowie von neurologischen und onkologischen Erkrankungen. Schwerpunkte sind z. B. PV RehaJET®, die multimodale Schmerztherapie und das Pilotprojekt Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » United Against Waste
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Bronze
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Bad Tatzmannsdorf

Der Schwerpunkt liegt auf der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, insbesondere bei Patient*innen mit Eingriffen und Operationen an der Aorta sowie der Gendermedizin, bei welcher die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt werden. Alleinstellungsmerkmal ist die „Tako-Tsubo-Kardiomyopathie“, Resilienztraining kombiniert mit psychologischer Behandlung.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » United Against Waste
- » BGF-Gütesiegel
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Reha-Zentrum

Weyer

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zudem schwergradige Lungenerkrankungen, Cystische Fibrose (Cf), Problemkeime, Alpha-1-Antitrypsin-Mangel-Patient*innen, Stationäre Tabakentwöhnung.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Vorbildlicher Lehrbetrieb: Ineo-Gütesiegel
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Gold
- » BGF-Gütesiegel
- » Lehreinrichtung FH Campus Wien
- » United Against Waste
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Pensionsversicherung

Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

Die Schwerpunkte liegen auf der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ), neurologischen Erkrankungen, Atemwegs- (unspezifisch) und Stoffwechselerkrankungen sowie peripherer arterieller Verschlusskrankheit. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind MS Sonderphase, PV RehaJET® Stufe II und Telerehabilitation (Pilotprojekt) Phase III.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehreinrichtung der FH Joanneum
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » BGF-Gütesiegel
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Pensionsversicherung

Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

Der Fokus liegt auf der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-, (inkl. periphere arterielle Verschlusskrankheit), Atemwegs-, (unspezifisch) sowie onkologischen Erkrankungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ). Besondere Schwerpunkte sind die Programme MUST und RIST bei orthopädisch bedingten chronischen Schmerzen mit Schwerpunkt Wirbelsäule.

Zertifikate / Auszeichnungen:

- » QMV EasyLiving® Zertifizierung
- » Lehreinrichtung FH Campus Wien
- » Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber
- » equalitA: Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness sowie innerbetriebliche Frauenförderung



Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht

Im Pensionsversicherungsrecht erfolgten im Jahr 2024 – neben einer Vielzahl gesetzlicher Klarstellungen und gesetzestechnischen Bereinigungen – unter anderem folgende wesentliche Anpassungen und Änderungen:

- » Anrechnung von Zeiten einer Pflegekarenz, einer Pfltegeteilzeit sowie der Begleitung von Kindern bei Rehabilitationsaufenthalt für die Erfüllung der Mindestversicherungszeit für die Alterspension
- » Erlöschen des Rehabilitationsgeldes mit Erfüllung der Voraussetzungen für den Anspruch auf Alterspension zum Regelpensionsalter
- » Ruhen von Leistungsansprüchen auch während einer Haft in Vertrags- oder Drittstaaten (entsprechend wie bei Haft im Inland bzw. in einem EU-Mitgliedstaat)
- » Nichtanrechnung von bestimmten Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung nach dem ASVG, dem BSVG sowie dem B-KUVG auf die Ausgleichszulage
- » Einführung einer Schutzklausel im APG für bestimmte Pensionsneuzugänge im Jahr 2025 (größtenteils analog wie für Pensionsneuzugänge im Jahr 2024)

Des Weiteren wurde zwischen dem Bund und allen Bundesländern eine Vereinbarung gemäß Artikel 15a des Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) über „Frühe Hilfen“ geschlossen, um unter Beteiligung der Kranken- und Pensionsversicherungsträger die nachhaltige Bereitstellung und Finanzierung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Angebots der „Frühen Hilfen“ zu gewährleisten.

Nachstehend werden die für die Pensionsversicherung wesentlichen Sozialrechts- und Lohnsteuerrechtsänderungen für das Jahr 2024 chronologisch nach ihrem Kundmachungsdatum im Bundesgesetzblatt aufgelistet.

Sozialrechtsänderungen

BGBl. I Nr. 15/27. März 2024

Änderung des Heimopferrentengesetzes

Mit der Ergänzung der Verfassungsbestimmung gemäß § 2 Abs. 3 Heimopferrentengesetz (HOG) wurde geregelt, dass Nachzahlungen an HOG-Rentenleistungen und angesparte Rentenbeträge nicht als Vermögen nach den Mindestsicherungsgesetzen der Länder oder sonstigen landesgesetzlichen Regelungen gelten.

Inkrafttreten: 28. März 2024

BGBl. I Nr. 46/30. April 2024

A) Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Anfall einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension nach Rehabilitationsgeld

Bei Entziehung des Rehabilitationsgeldes nach § 99 Abs. 3 Z 1 lit. b sublit. dd ASVG (aufgrund des Vorliegens von dauerhafter Invalidität/Berufsunfähigkeit) fällt die Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension ohne weitere Antragstellung mit dem Stichtag an. Durch die Änderung in § 86 ASVG ist für den Anfall jedoch nunmehr die Aufgabe der Tätigkeit, aufgrund derer Invalidität/Berufsunfähigkeit vorliegt, erforderlich.

Inkrafttreten: 1. Mai 2024

Entziehung von Rehabilitationsgeld

Durch die Änderung in § 99 Abs. 3 Z 1 lit. b sublit. dd ASVG ist das Rehabilitationsgeld auch dann mit dem Ablauf des Kalendermonats, der auf die Zustellung des Bescheides folgt, zu entziehen, wenn Erwerbsunfähigkeit nach § 133 GSVG bzw. § 124 BSVG festgestellt wurde.

Inkrafttreten: 1. Mai 2024

Erlöschen von Rehabilitationsgeld

Der Anspruch auf Rehabilitationsgeld erlischt nunmehr auch mit Erfüllung der Voraussetzungen für den Anspruch auf Alterspension zum Regelpensionsalter, wenn die Alterspension auf einen Monatsersten fällt, sonst mit dem der Erfüllung der Voraussetzungen folgenden Monatsersten.

Inkrafttreten: 1. Juli 2024

Witwen*Witwerpension

Der § 258 ASVG wurde dahingehend erweitert, dass Witwen*Witwer bei gleichgeschlechtlichen Ehen ebenfalls Anspruch auf Witwen*Witwerpension nach dem Tod der*des versicherten Ehegattin*Ehegatten haben.

Inkrafttreten: 1. Mai 2024

B) Änderung des Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetzes

Durch den neu geschaffenen § 8e SV-EG gilt, dass wenn Beträge in Fremdwährungen im Anwendungsbereich der Verordnung und der Durchführungsverordnung umgerechnet wurden, eine neue Umrechnung dieser Beträge erfolgt, sobald eine Kursveränderung von mehr als 10 % gegenüber der letzten Umrechnung eintritt. Der neue Umrechnungskurs ist ab dem ersten Tag des Monats zu berücksichtigen, der auf den Monat folgt, in welchem die Kursveränderung eingetreten ist.

Sind außerhalb des Anwendungsbereichs der Verordnung und der Durchführungsverordnung im Bereich der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Beträge in Fremdwährungen zu berücksichtigen, so hat der zuständige österreichische Träger die Umrechnung unter entsprechender Anwendung der für die Umrechnung im Anwendungsbereich der Verordnung und Durchführungsverordnung einschließlich des § 8e Abs. 1 SV-EG geltenden Regelungen vorzunehmen, wobei Beträge aus anderen Staaten wie Beträge aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu berücksichtigen sind. Als Umrechnungskurse sind die von der Österreichischen Nationalbank veröffentlichten Tagesreferenzkurse heranzuziehen. Für Fremdwährungen, für die keine Tagesreferenzkurse vorliegen, sind die von der Österreichischen Nationalbank veröffentlichten Monatsendstände maßgebend.

Abweichende Regelungen in Abkommen über soziale Sicherheit oder auf deren Grundlage geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen bleiben von § 8e Abs. 1 und 2 SV-EG unberührt.

Inkrafttreten: 1. Mai 2024

BGBl. I Nr. 64/4. Juli 2024

Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Für Arbeitnehmer*innen, die sich in Elternkarenz befinden, wurde mit § 163 ASVG ein Anspruch auf Sonderwochengeld geschaffen. Personen, die Sonderwochengeld beziehen oder deren Anspruch ruht, sind gemäß § 8 Abs. 1 Z 2 lit. a ASVG in der Pensionsversicherung teilversichert.

Inkrafttreten: Die Bestimmungen zum Sonderwochengeld treten rückwirkend mit 1. September 2022 in Kraft und sind anzuwenden, wenn der Eintritt des Versicherungsfalls der Mutterschaft nach dem 31. August 2022 eintrat.

BGBl. I Nr. 106/19. Juli 2024

A) Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Ruhen der Leistungsansprüche bei Haft und Auslandsaufenthalt

Die Leistungsansprüche ruhen nach § 89 ASVG in der Pensionsversicherung nunmehr auch solange die anspruchsberechtigte Person oder ihr*e Angehörige*r, für die*den die Leistung gewährt wird, eine Freiheitsstrafe im Ausland verbüßt.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Witwen*Witwerpension

Durch den neu geschaffenen § 258 Abs. 5 ASVG sind Zeiten der eingetragenen Partnerschaft nach dem EPG und Zeiten der Ehe mit ein und derselben Person für den Anspruch auf Witwen*Witwerpension zusammenzurechnen.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Frühstarterbonus

Der maximale Frühstarterbonus ist ab 1. Jänner 2025 mit dem 60-fachen des pro Monat gebührenden und mit der jeweiligen Aufwertungszahl angepassten Betrages des Frühstarterbonus begrenzt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2025

Ersatzleistungen aus der Pensionsversicherung

Für die Befriedigung eines Ersatzanspruches von einem Träger der Sozialhilfe ist aufgrund der erfolgten Ergänzung im § 327 ASVG das Übergangsgeld (§ 306 ASVG) nunmehr einer Pensionsleistung gleichgestellt.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Angelobung der Versicherungsvertreter*innen

Die Obfrauen*Obmänner und ihre Stellvertreter*innen, die Vorsitzenden der Hauptversammlung sowie der Landesstellenausschüsse und ihre Stellvertreter*innen sind nach § 431 ASVG weiterhin von der Aufsichtsbehörde anzugeloben und dabei nachweislich auf ihre Pflichten nach § 424 ASVG hinzuweisen.

Für die übrigen Versicherungsvertreter*innen gilt diese Bestimmung mit der Maßgabe, dass sie

1. im Verwaltungsrat von der*vom Obfrau*Obmann,
2. in der Hauptversammlung von der*vom Vorsitzenden der Hauptversammlung,
3. in den Landesstellenausschüssen von der*vom Vorsitzenden des Landesstellenausschusses bzw. von der*vom vorläufigen Verwalter*in anzugeloben sind.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Aufgaben der Konferenz

Gemäß § 441c Abs. 4 ASVG bedürfen nunmehr Beschlüsse der Konferenz über die Erstellung von Dienstpostenplänen (§ 460 Abs. 1 ASVG), soweit sie die Gehaltsgruppen F (Höherer Dienst) und G (Leitender Dienst) der Dienstordnung A für die Angestellten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs (DO. A) betreffen, der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Teilnahme der Betriebsvertretungen an den Sitzungen der Verwaltungskörper des Dachverbands

Durch den neu geschaffenen § 441g ASVG sind nun 2 gewählte Vertreter*innen aus der Mitte der Vorsitzenden der Betriebsvertretungen aller Versicherungsträger an den Sitzungen der Konferenz und der Hauptversammlung mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020 (rückwirkend)

Genehmigung der Beteiligung an fremden Einrichtungen

Aufgrund der Änderung von § 446a ASVG bedürfen Beschlüsse der Verwaltungskörper über eine Beteiligung an fremden Einrichtungen gemäß den §§ 23 Abs. 6, 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 ASVG zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (§ 446 Abs. 3 ASVG) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2020 (rückwirkend)

Genehmigung zu Veränderungen von Vermögensbeständen

Beschlüsse der Verwaltungskörper über

- » Veränderungen im Bestand von Liegenschaften, insbesondere über deren Erwerb, Belastung oder Veräußerung sowie die Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden
- » den Abschluss von Bestandverträgen

erfordern gemäß den geänderten § 447 ASVG zu ihrer Wirksamkeit die Genehmigung durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

B) Änderung des Allgemeinen Pensionsgesetzes

Mindestversicherungszeit

Für die Erfüllung der Mindestversicherungszeit der Alterspension zum Regelpensionsalter gelten als Versicherungsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit auch Zeiten einer Pflegekarenz, einer Pflegezeit sowie der Begleitung von Kindern bei Rehabilitationsaufenthalt gemäß §§ 14a bis 14e Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Ausmaß der Hinterbliebenenpensionen

Mit der Klarstellung in § 7 APG wird im Wesentlichen das Übergangsrecht für vorzeitige Alterspension (= Langzeitversichertenregelung) bei der Berechnung der Hinterbliebenenleistung berücksichtigt.

Inkrafttreten: 20. Juli 2024

Frühe-Hilfen-Vereinbarung

Zwischen dem Bund und allen Bundesländern wurde gemäß Artikel 15a des Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) eine Vereinbarung über Frühe Hilfen geschlossen.

Gegenstand der Vereinbarung ist die nachhaltige Bereitstellung und Finanzierung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Angebots der Frühen Hilfen.

Unter Frühen Hilfen werden im Rahmen dieser Vereinbarung Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bzw. gezielten Frühintervention in Schwangerschaft und früher Kindheit bis zur Vollendung des dritten Lebensjahrs verstanden, die die Ressourcen und Belastungen von Familien in spezifischen Lebenslagen berücksichtigen. Ein zentrales Element von Frühen Hilfen ist die bereichs- und berufsgruppenübergreifende Vernetzung von vielfältigen Angeboten, Strukturen sowie Akteur*innen in allen relevanten Politik- und Praxisfeldern.

Die Finanzierung der Frühen Hilfen erfolgt zu je einem Drittel durch den Bund, die Länder sowie die Kranken- und Pensionsversicherungsträger. In den Jahren 2024 bis 2028 werden insgesamt jährlich maximal 21 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Die Festlegung der von den einzelnen Kranken- und Pensionsversicherungsträgern aufzubringenden Mittel erfolgt durch Beschluss der Konferenz der Sozialversicherungsträger (§ 441a ASVG).

Diese Vereinbarung wurde für den Zeitraum 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2028 abgeschlossen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2024

A) Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Durch die Neufassung der lit. m in § 292 Abs. 4 ASVG und Parallelrecht wurde die taxative Aufzählung jener Einkommen, die bei der Berechnung der Ausgleichszulage außer Betracht zu bleiben haben, um bestimmte Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung nach dem ASVG, dem BSVG sowie dem B-KUVG erweitert. Demzufolge gelten eine Versehrtenrente, ein Versehrtengeld, eine Betriebsrente und eine Integritätsabgeltung aus der gesetzlichen Unfallversicherung nicht als anrechenbares Einkommen für die Ausgleichszulage. Gleichfalls unterbleibt auch die Anrechnung einer Abfindung der Versehrtenrente sowie einer Abfindung oder Abfertigung der Betriebsrente.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2025

A) Pensionsanpassung 2025

Die Pensionsanpassung für das Jahr 2025 erfolgte grundsätzlich mit dem sich gesetzlich ergebenden Anpassungsfaktor und ab einer bestimmten Höhe des Gesamtpensionseinkommens mit einem gleichbleibenden Fixbetrag.

Die Pensionserhöhung beträgt bei einem Gesamtpensionseinkommen

- » bis zu 6.060,- Euro 4,6 % und
- » ab 6.060,01 Euro 278,76 Euro.

Zum Gesamtpensionseinkommen zählen die Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, auf die nach den am 31. Dezember 2024 in Geltung stehenden Vorschriften Anspruch besteht.

Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch

- » Ruhe- und Versorgungsbezüge nach dem Bundestheaterpensionsgesetz und nach dem Bundesbahn-Pensionsgesetz, die im Dezember 2024 gebühren und der Pensionsanpassung zum 1. Jänner 2025 unterlagen, und
- » alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungs-gesetz, BGBl. I Nr. 46/2014, erfasst sind und auf die am 31. Dezember 2024 Anspruch bestand und die Leistung für das Jahr 2025 bzw. im Jahr 2025 anzupassen war.

Die (aliquotierte) Anpassungsverzögerung fand bei der Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2025 keine Anwendung (§ 783 Abs. 3 ASVG).

Inkrafttreten: 10. Oktober 2024

B) Aussetzen der Aliquotierung und Anpassungsverzögerung für 2026

Die Bestimmungen des § 108h Abs. 1a ASVG über die erstmalige Pensionsanpassung hinsichtlich

- » der Aliquotierung mit einem vom Stichtag der Leistung abhängigen Erhöhungsbetrag (für Stichtage von Februar bis Oktober) und
- » der Anpassungsverzögerung (für Stichtage im November und Dezember)

bei der Pensionsanpassung wurden für das Jahr 2026 (wie schon den Pensionsanpassungen 2024 und 2025) ausgesetzt.

Inkrafttreten: 10. Oktober 2024

C) Änderung des Allgemeinen Pensionsgesetzes

Für Pensionsneuzugänge im Jahr 2025 wurde erneut eine Schutzklausel (= Erhöhungsbetrag) eingeführt. Der Erhöhungsbetrag ergibt sich rechnerisch aus dem Erhöhungsprozentsatz der Schutzklausel 2024 (6,2 %) abzüglich der Differenz zwischen den für 2025 geltenden Prozentsätzen aus Aufwertungszahl (1,063) und Pensionsanpassungsfaktor (1,046) und beträgt somit 4,5 %.

Das Ausmaß folgender Pensionsleistungen ist zu erhöhen, wenn ihr Stichtag in das Jahr 2025 fällt:

1. Regelalterspensionen,
2. Schwerarbeitspensionen,
3. vorzeitige Alterspensionen,
4. Korridorpensionen, für die am 31. Dezember 2024 bereits die Anspruchsvoraussetzungen vorgelegen sind oder die infolge der Beendigung des Arbeitslosengeld- oder des Notstandshilfeanspruchs nach §§ 22 und 38 ALVG im Jahr 2025 angetreten werden. Im Falle eines Arbeitslosengeldanspruchs jedoch nur dann, wenn das Arbeitslosengeld für mindestens 30 Tage bezogen wurde.
5. Pensionen aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit (bzw. der Erwerbsunfähigkeit);
6. Pensionsleistungen, die für die Ermittlung von Hinterbliebenenpensionen zu berechnen sind.

Die Höhe des Erhöhungsbetrages beträgt 4,5 % der Gesamtgutschrift 2023, geteilt durch 14, und vermindert oder erhöht im gleichen prozentuellen Ausmaß wie die errechnete Pensionsleistung.

Inkrafttreten: 10. Oktober 2024

BGBI. II Nr. 364/11. Dezember 2024

Renten Anpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2025

Die Renten bzw. Versorgungsleistungen nach dem Kriegsoferversorgungs-/Opferfürsorge-/Impfschaden-/Verbrechensopfergesetz wurden ab 1. Jänner 2025 um 4,6 % erhöht.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2025

Inkrafttreten: 1. Jänner 2025

Folgende bedeutsame veränderliche Werte für 2025 werden hier auszugsweise angeführt:

Aufwertungszahl § 108a

1,063

Anpassungsfaktor § 108f

1,046

Höchstbeitragsgrundlage § 108/3

täglich € 215,00 monatlich € 6.450,00

Kinderzuschuss

Dauerrecht (§262/2) € 29,07

Übergangsbestimmung (§ 551/11) mindestens € 29,07
höchstens € 47,24

Heimopferrente § 2 HOG

€ 421,60

Richtsätze gemäß § 293

Einzelrichtsatz € 1.273,99

Familienrichtsatz € 2.009,85

Erhöhung für jedes Kind € 196,57

Waise einfach verwaist
bis 24 Jahre € 468,58
über 24 Jahre € 832,68

Waise doppelt verwaist
bis 24 Jahre € 703,58
über 24 Jahre € 1.273,99

Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus gemäß § 299a

Grenzwert

Alleinstehende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **188,60** Euro. € 1.386,20

Alleinstehende bzw. getrennt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **481,00** Euro. € 1.656,05

Verheiratete bzw. in einer eingetragenen Partnerschaft im gemeinsamen Haushalt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **480,49** Euro. € 2.235,34

Pflegegeld § 5 Abs. 1 BPGG

Stufe 1	€ 200,80
Stufe 2	€ 370,30
Stufe 3	€ 577,00
Stufe 4	€ 865,10
Stufe 5	€ 1.175,20
Stufe 6	€ 1.641,10
Stufe 7	€ 2.156,60

Lohnsteuerrechtsänderungen

BGBl. I Nr. 13/27. März 2024

Änderung des Einkommensteuergesetzes 1988

Mit einer Übergangsbestimmung (§ 124b Z 449 EStG) wurden für das Lohnkontojahr 2024

1. die in den §§ 41 Abs. 4, 67 Abs. 1 und 77 Abs. 4 EStG angeführten Freigrenzen von 2.100,00 Euro auf 2.447,00 Euro und
2. die in den §§ 41 Abs. 4 und 77 Abs. 4 EStG angeführten Freigrenzen von 2.000,00 Euro auf 2.330,00 Euro erhöht.

Wurden die höheren Beträge für das Lohnkontojahr 2024 noch nicht berücksichtigt, so war eine Aufrollung vom Arbeitgeber (der PV) gemäß § 77 Abs. 3 EStG so bald wie möglich, spätestens bis zum 30. Juni 2024 durchzuführen.

Inkrafttreten: Die Bestimmungen sind erstmalig für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2023 und vor dem 1. Jänner 2025 enden (daher im Lohnkontojahr 2024), anzuwenden.

BGBl. I Nr. 144/9. Oktober 2024

Progressionsabgeltungsgesetz 2025

Mit dem beschlossenen Progressionsabgeltungsgesetz 2025 wurden im EStG 1988 – unter Berücksichtigung der Inflationsanpassungsverordnung 2025 – unter anderem die Grenzbeträge der Steuersätze, der Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag und der (erhöhte) Pensionistenabsetzbetrag erhöht.

Inkrafttreten: Die neuen Beträge sind anzuwenden bei Veranlagungen für das Kalenderjahr 2025 bzw. für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2024 enden.

Internationales

Elektronischer Datenaustausch

Elektronischer Datenaustausch auf EU-Ebene (EESSI)

Mit 21. Oktober 2024 wurde mit Entscheidung in der Sitzung der Technischen Kommission vom 17. September 2024 der Einsatzzeitpunkt des neuen Datenmodells (Version 4.3 bzw. national 3.0.0) festgelegt. Durch dieses neue Datenmodell werden nunmehr mehrere SED-Versionen gleichzeitig unterstützt.

Besprechung mit	Ort	am
EESSI BPI (Business Process Improvement) Session	Videokonferenz	26.2.2024
EESSI Pension AHG	Videokonferenz	28.5.2024

Elektronischer Datenaustausch mit Serbien (EDAS) – Stand der Entwicklung

Erreichte Meilensteine in der Entwicklung des Datenaustausches im Jahr 2024:

- » Produktivsetzung des ersten EDAS BUC LA_BUC_04 „Entsendung“
- » „GO“ Entscheidung für S_BUC_19, S_BUC_01, S_BUC_01a, S_BUC_02 und P_BUC_06 (Prototyp und Produktivsetzung sind von der serbischen IT abhängig)
- » Unterzeichnung der Änderung der Durchführungsvereinbarung am 10. Dezember 2024 in Belgrad
- » Unterzeichnung der Kostenerstattungsvereinbarung am 10. Dezember 2024 in Belgrad

Arbeits- bzw. Steuerungsgruppe	Ort	am
Arbeitsgruppe „PV“	Videokonferenz	21.3.2024
Österr. Koordinator*innen der Arbeitsgruppen	Videokonferenz	28.5.2024
Steuerungsgruppen	Wien	5.6.2024
Arbeitsgruppe „PV“	Wien	11.9.2024
Arbeitsgruppe „PV“	Videokonferenz	5.11.2024
Österr. Koordinator*innen der Arbeitsgruppen	Videokonferenz	2.12.2024
Steuerungsgruppen	Videokonferenz	3.12.2024

Bilateraler elektronischer Datenaustausch (Rentenhöhen/Sterbedaten)

Im Jahr 2024 wurden mit Serbien, Bosnien und Herzegowina (beide Entitäten) sowie Tschechien Verträge hinsichtlich eines bilateralen elektronischen Datenaustausches (Rentenhöhen/Sterbedaten) unterzeichnet.

Besprechung mit	Ort	am
Tschechien	Wien	11.4.2024
Bosnien und Herzegowina	Sarajevo	7.–8.5.2024
Bosnien und Herzegowina	Wien	25.6.2024
DPAG	Wien	25.7.2024
Serbien	Wien	2.10.2024
Montenegro	Wien	10.12.2024

Rechtsakte

Internationale Organisationen

Kundmachung der Bundesministerin für EU und Verfassung betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Internationalen EU-LAK-Stiftung

- » **Brasilien** hat als weiterer Staat seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen zur Errichtung der Internationalen EU-LAK-Stiftung hinterlegt – BGBl. III Nr. 90/2024.
- » **Bulgarien** hat als weiterer Staat seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen zur Errichtung der Internationalen EU-LAK-Stiftung hinterlegt – BGBl. III Nr. 90/2024.

Änderung der Verordnung betreffend die Zuerkennung der Rechtsstellung einer Internationalen Nichtregierungsorganisation oder einer Quasi-Internationalen Organisation an Nichtregierungsorganisationen (INROV)

Die Anerkennung des Status einer Quasi-Internationalen Organisation gewährt zwar eine Reihe abgabenrechtlicher, nicht jedoch sozialversicherungsrechtlicher Privilegien. Mitarbeiter*innen einer Quasi-Internationalen Organisation sind daher nicht von der österreichischen Pflichtversicherung befreit, wodurch § 8d Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz (SV-EG) auf Mitarbeiter*innen dieser Organisationen auch nicht anwendbar ist.

Eine Änderung der Verordnung in den §§ 1 und 2 wurde am 2. Juli 2024 mit dem BGBl. II Nr. 174/2024 kundgemacht.

Arbeitstreffen

Im Jahr 2024 fanden folgende Arbeitstreffen unter Beteiligung der PV statt:

Besprechung mit	Ort	am
Frankreich	Wien	19.–21.3.2024
Slowenien	Wien	20.6.2024
Ungarn	Budapest	9.–10.9.2024

Veranstaltungen/Fachtagungen

Im Jahr 2024 fanden folgende Veranstaltungen/Fachtagungen unter Beteiligung der PV statt:

Fachtagung	Ort	am
Vernetzungstreffen mit DRV Bund	Videokonferenz	24.1.2024
Jahrestagung des Forschungsnetzwerks Alterssicherung zum Thema: Alterssicherungssysteme als Stabilitätsanker in der Polykrise?	Videokonferenz	1.–2.2.2024
ISSA Richtlinien für Langzeitpflege	Videokonferenz	22.2.2024
EESSI BPI (Business Process Improvement) Session	Videokonferenz	26.2.2024
Automatisierung der Arbeit „Chancen und Risiken des Einsatzes Künstlicher Intelligenz im Betrieb“	Wien	29.2.2024
ESIP Invaliditäts- und Rehabilitationskomitee	Brüssel	26.3.2024
ESIP Podiumsdiskussion (“Pension systems' sustainability and adequacy in an ageing society”)	Brüssel	27.3.2024
51. Tagung aus Arbeitsrecht und Sozialrecht – Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien und die Hans Schmitz Gesellschaft Vortrag („Digitalisierung in der internationalen Sozialen Sicherheit – Teil 2”)	Krems	23.–24.5.2024
EESSI Pension AHG	Videokonferenz	28.5.2024
ISSA Forum der Fachausschüsse	Genf	24.–26.6.2024
ESIP Jahresforum zum Thema: „A strong welfare state for a socially robust single market: The role of social security”	Videokonferenz	15.10.2024
ESIP Pensionskomitee sowie Invaliditäts- und Rehabilitationskomitee	Videokonferenz	16.10.2024
ESIP Invaliditäts- und Rehabilitationskomitee Vortrag (“Cooperation by the Austrian Pension Insurance with the Banja Koviljača rehabilitation centre in Serbia”)	Videokonferenz	10.12.2024

Verbindungsstellenbesprechungen

Im Jahr 2024 fanden folgende Verbindungsstellenbesprechungen unter Beteiligung der PV statt:

Besprechung mit	Ort	am
Polen	Wien	19.–21.3.2024
Türkei	Ankara	22.–24.5.2024
Japan	Wien	21.–24.10.2024
Slowenien	Ljubljana	27.11.2024

Wissenschaftliche Arbeiten

Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge, Veranstaltungen

Mitarbeiter*innen der Pensionsversicherung treten in einem beträchtlichen Ausmaß mit fachspezifischen und wissenschaftlichen Arbeiten an die Öffentlichkeit und haben durch Lehraufträge an Hochschulen sowie Vorträgen und Publikationen einen wesentlichen Beitrag in der Informations- und Wissensvermittlung geleistet.

Generaldirektion

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

- » Diskussionsbeitrag – *Zukunft der Pensionen*. Wien, Österreich, April
- » Diskussionsbeitrag – *Berufliche Reintegration: Arbeiten mit einer chronischen Erkrankung am Beispiel Krebs*. Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Nachhaltigkeit des Pensionssystems*. Wien, Österreich, Mai
- » Vortrag – *Wie nachhaltig ist das Pensionssystem in Österreich?* Graz, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Neuigkeiten aus der österreichischen Pensionsversicherung*. Banja Vrucica, Bosnien und Herzegowina, Juni
- » KeyNote – *Gender Health Fokus in der Rehabilitation. Was muss noch getan werden?* Wien, Österreich, Oktober
- » Vortrag – *ID-Austria und digitale Services in der österreichischen Sozialversicherung*. Berlin, Deutschland, Oktober
- » Publikation – *Neues in der Pensionsversicherung 2023*. Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2024. In: Brameshuber/Blasch/Schnittler (Hrsg). Neuer Wissenschaftlicher Verlag (gemeinsam mit Kadlec, J.)
- » Publikation – *Systematische Hürden und faktische Notwendigkeiten der Kooperation mit den Pensionsversicherungssystemen der Westbalkanstaaten, Gesellschaft im Wandel – Zukunft gestalten*. Festschrift für Wolfgang Mazal. facultas (gemeinsam mit Zwinger, V.)

Generaldirektor-Stellvertreterin Mag.^a Canan Aytekin

- » Beitrag – *Die neue Kur- und Gesundheitsvorsorge Aktiv in Bad Tatzmannsdorf*. ORF Österreich-Bild, Wien, Österreich, März
- » Verbindungsstellentreffen Österreich/Türkei. Ankara, Türkei, Mai
- » Diskussionsbeitrag – *Geriatrische Rehabilitation und Rehaplan 2025*. OptimaMed PopUp Forum, Wien, Oktober
- » Vortrag – *RehaTrain® Telerehabilitation in der PV*. 1. Salzburger Symposium Rehabilitationsforschung, Salzburg, Österreich, November
- » Vortrag – *Entwicklung Kur, GVA und Reha und Herausforderungen*. Vertragspartner-Infoveranstaltung, Wien, Österreich, Dezember
- » Gastbeitrag – *Individualisierung und Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Leben*. Jänner. Ärzte Exklusiv
- » Publikation – *Auf wackeligen Beinen*. ÖKZ, 04/2024, S. 54–56 (gemeinsam mit Mustak-Blagus, M.)

Generaldirektor-Stellvertreter Thomas Samhaber, MSc

- » Konferenz – Plenarkonferenz Kantonale Ausgleichskasse, Schweiz/Österreich, Thurgau, Schweiz, Juni
- » Arbeitstagung – Informationsaustausch Landtag Baden-Württemberg, Deutschland/Österreich, Wien, Österreich, Juli
- » Arbeitstagung – High Level Meeting, Deutschland/Ungarn, Budapest, Ungarn, September
- » Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Deutschland/Österreich/Schweiz/Liechtenstein, Vaduz, Liechtenstein, September
- » Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Deutschland/Italien/Österreich/Schweiz, Salzburg, Österreich, November
- » Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Österreich/Serbien, Wien, Österreich, November

Stabstelle Bereich Rehabilitationswissenschaft

Dr. Martin Skoumal

- » Lehrauftrag – *Rehabilitation der geriatrischen Patienten*. Medizinische Universität Graz (SSM16 Embracing Multiprofessional Clinical Collaborative Practice – Altersmedizin für den Klinischen Alltag), Graz, Österreich, März
- » Vortrag – *Das österreichische Rehabilitationssystem für geriatrische Patienten*. Heidelberg, Deutschland, März
- » Symposium – *Geriatrische Rehabilitation – Zurück in die Zukunft!* ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation. – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* ÖGGG Kongress Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Long COVID (speziell bei älteren Patient*innen)*. ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Integrierte Versorgung für Menschen mit Demenz*. Medizinische Universität Graz (SSM16 Embracing Multiprofessional Clinical Collaborative Practice – Altersmedizin für den Klinischen Alltag), Graz, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Historie und Entwicklung von Kur und Rehabilitation in Österreich*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Exchange Visitor Program und Interview – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects*. Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network, Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., Neubacher, B.)
- » Podiumsdiskussion – *Vereinheitlichung des Behandlungsweges von Spastik nach Schlaganfall in Österreich*. Neuronetzwerk, NeuroScienceDays, Salzburg, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Definition, Phasen und Stellenwert der Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation als modernes Rehabilitationsformat*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Berufsgruppen in der Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Der Rehabilitationsprozess, Bewilligung und Zuweisung zur Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Mai

- » Lehrauftrag – *Das bio-psycho-soziale Modell der ICF in der Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Mai
- » Lehrauftrag – *Der Aufnahmeprozess in der Rehabilitation, ärztliche Anamnese und Assessment-instrumente*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Mai
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationszielsetzung in der Teilhabeebene*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni
- » Lehrauftrag – *Therapieverordnungen in der Rehabilitation – Unterschied zur Akutmedizin*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni
- » Lehrauftrag – *Der Entlassungsprozess und Entlassungsmanagement in der Rehabilitation, ärztlicher Entlassungsbericht*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationsmedizin in der Praxis – Praxistag Reha-Zentrum St. Radegund für kardiologische Rehabilitation – Einblicke in den Rehabilitationsalltag und die ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), St. Radegund, Österreich, Juni (gemeinsam Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C.)
- » Lehrauftrag Ringvorlesung – *Genderaspekte in der Kardiologie und kardiologischer Rehabilitation*. Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Altern ohne Grenzen – Aktuelles und Zukunft der rehabilitativen Versorgung in der Geriatrie, Das rehabilitative System für geriatrische Patienten in Österreich*. Jahreskongress DGGG&DG, Kassel, Deutschland, September
- » Fortbildungsveranstaltung – *Neues aus der Welt der Rehabilitation*. 34. Grazer Fortbildungstage für Ärzte, Graz, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Honegger, M.)
- » Impulsvortrag – *D-A-CH Konsensus für Geriatrische Rehabilitation*. Online, Oktober
- » Lehrauftrag – *Herzschmerz und personalisiertes Schmerzmanagement in der Rehabilitation – zum Erhalt der Teilhabe*. Ringvorlesung Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, November
- » Publikation – *Frailty and innovative participatory rehabilitation*. Journal of Nutrition Health and Aging. Elsevier. 2024 Mar;28(3):100012. doi: 10.1016/j.jnha.2023.100012. Epub 2024 Jan 1. PMID: 38492946. (gemeinsam mit Honegger, M. sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *Goal Setting for Participatory Person-Centered Geriatric Rehabilitation – From Function-Centered Rehabilitation towards Digitally Supported Personalized and Integrated Care for Older People*. Journal of Clinical Medicine. MDPI. 2024; 13(14):4134. <https://doi.org/10.3390/jcm13144134> (gemeinsam mit Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., Neubacher, B. sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Lindner-Rabl, S., Herzog, C., Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *The Importance of Participation Oriented Rehabilitation for Regaining the Ability to Work*. Examines in Physical Medicine and Rehabilitation EPMR. 5(1). Crimson Publishers. 2024 Aug; 01. EPMR. 0005604.2024.DOI: 10.31031/EPMR.2024.05.000604 (gemeinsam mit Honegger, M.)
- » Publikation – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024, (gemeinsam mit Honegger, M., Neubacher, B., Kadane, C., Pertinatsch, C.)
- » Publikation – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Honegger, M., Neubacher, B., Kadane, C., Pertinatsch, C.)

- » Publikation – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige – ein neues Konzept*. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Kirchgatterer, A., Honegger, M., Ziehermayr, R.)
- » Publikation – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Pertinatsch, C., Kadane, C., Honegger, M., Neubacher, B.)
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation/Benutzerfreundlichkeit eines Telerehabilitations-Programmes für Patient*innen mit muskuloskelettalen oder onkologischen Erkrankungen: Eine Mixed-Methods Evaluation*. International Journal of Health Professions. 2024, 11. 49–60. 10.2478/ijhp-2024-0002. (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Felder, D., Spary, A., Reiger, G., Honegger, M.)
- » Posterpräsentation – *Results of an Inpatient Preventive Health Care Program to Improve Quality of Life, Psychosocial Health, and Work Ability in Austria*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Thauerer, B., Püspök, J., Kullich, W., Steinecker-Frohnwieser, B., Felder, D.)

Mag.^a (FH) Martina Honegger

- » Lehrauftrag – *Grundlagen und Zuständigkeit für Rehabilitation, Rehabilitationsbedarf und Rehabilitationsarten*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Exchange Visitor Program – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects*. Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network, Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., Neubacher, B.)
- » Lehrauftrag – *Telerehabilitation als modernes Rehabilitationsformat*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationsmedizin in der Praxis – Praxistag Reha-Zentrum St. Radegund für kardiologische Rehabilitation – Einblicke in den Rehabilitationsalltag und die ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), St. Radegund, Österreich, Juni (gemeinsam mit Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Pertinatsch, C., Kadane, C.)
- » Fortbildungsveranstaltung – *Neues aus der Welt der Rehabilitation*. 34. Grazer Fortbildungstage für Ärzte, Graz, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- » Publikation – *Frailty and innovative participatory rehabilitation*. Journal of Nutrition Health and Aging. Elsevier. 2024 Mar; 28(3):100012. doi: 10.1016/j.jnha.2023.100012. Epub 2024 Jan 1. PMID: 38492946. (gemeinsam mit Skoumal, M. sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *Goal Setting for Participatory Person-Centered Geriatric Rehabilitation – From Function-Centered Rehabilitation towards Digitally Supported Personalized and Integrated Care for Older People*. Journal of Clinical Medicine. MDPI. 2024; 13(14):4134. <https://doi.org/10.3390/jcm13144134> (gemeinsam mit Skoumal, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., Neubacher, B. sowie seitens Medizinischer Universität Graz Lindner-Rabl, S., Herzog, C., Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *The Importance of Participation Oriented Rehabilitation for Regaining the Ability to Work*. Examines in Physical Medicine and Rehabilitation EPMR. 5(1). Crimson Publishers. 2024 Aug; 01. 0005604.2024.DOI: 10.31031/EPMR.2024.05.000604 (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- » Publikation – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Neubacher, B., Kadane, C., Pertinatsch, C.)

- » Publikation – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Neubacher, B., Kadane, C., Pertinatsch, C.)
- » Publikation – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige – ein neues Konzept.* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Kirchgatterer, A., Skoumal, M., Ziebermayr, R.)
- » Publikation – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Pertinatsch, C., Skoumal, M., Kadane, C., Neubacher, B.)
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation/Benutzerfreundlichkeit eines Telerehabilitations-Programmes für Patient*innen mit muskuloskelettalen oder onkologischen Erkrankungen: Eine Mixed-Methods Evaluation.* International Journal of Health Professions. 2024, 11. 49–60. 10.2478/ijhp-2024–0002. (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Felder, D., Spary, A., Reiger, G., Skoumal, M.)

Christof Josef Kadane

- » Workshop – *Sturzprävention Trainingsworkshop.* ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April (gemeinsam mit Pertinatsch, C.)
- » Exchange Visitor Program – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects.* Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network. Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Neubacher, B.)
- » Lehrauftrag – *Vermeidung und Prävention von Stürzen – Sturzprophylaxe in der Rehabilitation.* Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni (gemeinsam mit Pertinatsch, C.)
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationsmedizin in der Praxis – Praxistag Reha-Zentrum St. Radegund für kardiologische Rehabilitation – Einblicke in den Rehabilitationsalltag und die ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten.* Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), St. Radegund, Österreich, Juni (gemeinsam Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C.)
- » Publikation – *Goal Setting for Participatory Person-Centered Geriatric Rehabilitation – From Function-Centered Rehabilitation towards Digitally Supported Personalized and Integrated Care for Older People.* Journal of Clinical Medicine. MDPI. 2024; 13(14):4134. <https://doi.org/10.3390/jcm13144134> (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Neubacher, B., sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Lindner-Rabl, S., Herzog, C., Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Pertinatsch, C., Honegger, M., Neubacher, B.)
- » Publikation – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Neubacher, B., Pertinatsch, C.)
- » Publikation – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Neubacher, B., Pertinatsch, C.)

Britta Neubacher

- » Exchange Visitor Program – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects*. Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network, Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C.)
- » Publikation – *Goal Setting for Participatory Person-Centered Geriatric Rehabilitation – From Function-Centered Rehabilitation towards Digitally Supported Personalized and Integrated Care for Older People*. Journal of Clinical Medicine. MDPI. 2024; 13(14):4134. <https://doi.org/10.3390/jcm13144134> (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Lindner-Rabl, S., Herzog, C., Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Pertinatsch, C., Honegger, M., Kadane, C.)
- » Publikation – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Kadane, C., Pertinatsch, C.)
- » Publikation – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Kadane, C., Pertinatsch, C.)

Christoph Pertinatsch

- » Vortrag – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April
- » Workshop – *Sturzprävention Trainingsworkshop*. ÖGGG Kongress, Wien, Österreich, April (gemeinsam mit Kadane, C.)
- » Lehrauftrag – *Aufgabenbereiche, Wirksamkeit und interdisziplinäre Sichtweisen der therapeutischen Berufsgruppen in der Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, April
- » Exchange Visitor Program – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects*. Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network. Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Kadane, C., Neubacher, B.)
- » Lehrauftrag – *Welche Rolle spielen Reiz und Reaktion in der Rehabilitation; Wie viel Belastung ist in der Rehabilitation möglich?* Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni
- » Lehrauftrag – *Vermeidung und Prävention von Stürzen – Sturzprophylaxe in der Rehabilitation*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), Graz, Österreich, Juni (gemeinsam mit Kadane, C.)
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationsmedizin in der Praxis – Praxistag Reha-Zentrum St. Radegund für kardiologische Rehabilitation – Einblicke in den Rehabilitationsalltag und die ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), St. Radegund, Österreich, Juni (gemeinsam Skoumal, M., Dorr, A., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Kadane, C.)

- » Publikation – *Goal Setting for Participatory Person-Centered Geriatric Rehabilitation – From Function-Centered Rehabilitation towards Digitally Supported Personalized and Integrated Care for Older People*. Journal of Clinical Medicine. MDPI. 2024; 13(14):4134. <https://doi.org/10.3390/jcm13144134> (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Kadane, C., Neubacher, B., sowie seitens Medizinischer Universität Graz mit Lindner-Rabl, S., Herzog, C., Roller-Wirnsberger, R.)
- » Publikation – *Was ist bei multimorbiden (geriatrischen) Patient*innen in der Rehabilitation anders?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Kadane, C., Honegger, M., Neubacher, B.)
- » Publikation – *Geriatrische Rehabilitation – Wo stehen wir wirklich? Was ist die aktuelle Evidenz?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Neubacher, B., Kadane, C.)
- » Publikation – *Teilhabe-orientierte geriatrische Rehabilitation – Warum sind Funktionsziele in der Rehabilitation zu wenig?* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Neubacher, B., Kadane, C.)

Hauptstelle cheftztlicher Bereich (HCHB)

Cheftztin Dr.ⁱⁿ Monika Mustak-Blagusz, MBA

- » Vortrag – *Medizinisches Leistungsprofil – MLP*. 1. Vernetzungstreffen der Pflegedienstleitungen, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Psychokardiologische Rehabilitation*. EFL Jahrestagung, Klosterneuburg, Österreich, April
- » Vortrag – *Medizinisches Leistungsprofil – MLP*. *Medicinski profil rehabilitacije*. Banja Koviljača, Serbien, Juni (gemeinsam mit Krstic, M.)
- » Vortrag – *Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation*. ÖGPMR Jahrestagung. Wien, Österreich, September
- » Vortrag – *Das teilhabeorientierte medizinische Leistungsprofil*. Pflege-Herz-Kreislauf Tagung, Wien, Österreich, Oktober
- » Vortrag – *Rehabilitation*. DocSchool MedUni Graz, Graz, Österreich, November
- » Vortrag – *Innovative Reha-Konzepte der PV*. Salzburger Symposium Rehabilitationsforschung, Salzburg, Österreich, November
- » Vortrag – *Präsentation der Forschungsprojekte*. Informationsveranstaltung für Vertragspartner, Wien, Österreich, Dezember
- » Vortrag – *MLP/RLP neu und Erkenntnisse aus begleitende Visitationen*. Informationsveranstaltung für Vertragspartner, Wien, Österreich, Dezember
- » Vortrag – *digi.GeKo® – digitale Gesundheitskompetenz in der Rehabilitation der PV fördern*. 9. ÖPGK-Konferenz, Salzburg, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Felder, D., Jug, C., Heiß, B.)
- » Posterpräsentation – *Bedarfserhebung als Grundlage für ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts, dem „Balanced Life Kit (BLK)“*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Thauerer, B., Salzer, A., Felder, D., Ziermann, U., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Posterpräsentation – *Retrospektive Untersuchungen zum Reha-Erfolg des medizinisch-berufsorientierten Rehabilitationsprogramms (PV RehaJET® in Abhängigkeit von Berufsgruppen)*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Steinecker-Frohnwieser, B., Felder, D., Thauerer, B., Ziermann, U.)

- » Posterpräsentation – *Eine Forschungsagenda für die angewandte Reha-Forschung in der Pensionsversicherung*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Hager, I., Felder, D.)
- » Vortrag – *Die Rehabilitation nach Major-Amputationen führt zu einer Verbesserung von Alltagsfunktion und körperlicher Leistungsfähigkeit betroffener Patient*innen*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Ziermann, U., Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B., Kravchuk, O., Felder, D.)
- » Posterpräsentation – *Rehabilitation of metabolic diseases as risk factors for osteoarthritis leads to relief of knee pain*. OARSI World Congress on Osteoarthritis 2024, Wien, Österreich, April (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Steinecker-Frohnwieser, B., Salzer, A., Felder, D.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallabberger, M., Daxberger, W., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Stoffl, S., Pelitz, M., Felder, D.)
- » Posterpräsentation – *Verbesserung von Knieschmerzen: Die Rolle der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen als Risikofaktoren für Arthrose*. ÖGR Tagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B., Felder, D.)
- » Posterpräsentation – *A research agenda for applied rehabilitation research at the Pension Insurance Institution*. World Congress on Rehabilitation, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, September (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Felder, D.)
- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Handschuh, A., Sonnek, E., Ennser, V., Langer, B., Sohlmann, L., Oliveira-Sittenthaler, C., Stöhr, D.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Typ-2-Kollagen-Biomarker in Abhängigkeit von Cholesterin bei früher und moderater Arthrose und nach Knie/Hüft-Totalendoprothese*. ÖGR-Jahrestagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Thauerer, B., Odrovicsné-Tóth, A., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Vortrag – *Einführung in die kardiologische Rehabilitation*. Reha 360° Pflegekongress Herzgesundheit, Groß Gerungs, Österreich, Oktober
- » Publikation – *ICF-basierte Rehabilitation – was bedeutet das?* 162, AKTIV morbus bechterew
- » Publikation – *Auf wackeligen Beinen*. ÖKZ, 04/2024, S. 54–56 (gemeinsam mit Aytekin, C.)
- » Podcast – *Folge #57 Reha: Was sollte ich über Rehabilitation wissen?* Gesund informiert. Veröffentlicht 28. August.2024
- » Publikation – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige im Reha-Zentrum Bad Schallerbach der Pensionsversicherung (PV)*. 02/2024. ÖZIV Inklusiv. S. 28–30
- » Publikation – *Psychokardiologie – Medizinische Behandlung für Körper und Seele nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen*. 3/2024, Soziale Sicherheit, S. 136f. (gemeinsam mit Mikl, J.)
- » Publikation – *Individualisierung und Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Leben*. 01+02/2024, Ärzte Exklusiv, S. 56–60
- » Posterpräsentation – *Serum concentrations of type II collagen biomarkers (CIIC, PIICP) differ according to cholesterol levels in patients with early or moderate osteoarthritis and after knee arthroplasty surgery*. EULAR 2024, Annals of the Rheumatic Diseases 83, 1414–1415 (2024) (gemeinsam mit Thauerer, B., Odrovicsné-Tóth, A., Mustak-Blagusz, M., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)

Chefärztin-Stv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Preier

- » Vortrag – *Aufgaben des Bereiches Begutachtung der PV (BU/IV)*. Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf, Österreich, Jänner

Dr.ⁱⁿ Christina Jug

- » Vortrag – *Das Projekt digi.GeKo® – digitale Gesundheitskompetenz in der Rehabilitation der PV fördern*. Projektpräsentation für das Kernteam der österreichischen Plattform für Gesundheitskompetenz, Online, Juni (gemeinsam mit Felder, D., Heiß, B., Mustak-Blagus, M.)

Dr.ⁱⁿ Gisela Lebenbauer

- » Vortrag – *(Re-)Zertifizierung Pensionsbegutachtung, Fachgebiet Psychiatrie*. ÖBAK-Lehrgang, Online, Mai, Oktober

Dr. Karl Ronoh-Liebenberger

- » Webinar – *Medizinische Leistungsprofile – MLP*. Online, November

Dr. Miroslav Krstic

- » Vortrag – *Medizinisches Leistungsprofil – MLP. Medicinski profil rehabilitacije*. Banja Koviljača, Serbien, Juni (gemeinsam mit Mustak-Blagus, M.)

Hauptstelle Geschäftsbereich Recht und Wissenschaft (HGRW)

Dr. Klaus Kapuy

- » Vortrag – *Altersvorsorge: Deutschland und Österreich im Vergleich*. Delegation Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Das System der gesetzlichen Pensionsversicherung in Österreich und ein punktueller Vergleich mit jenem in Deutschland*. Delegation Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie (IG-BCE) Vechta/Cloppenburg, Wien, Österreich, Oktober
- » Publikation – *Pflegegeldanspruch für ukrainische Vertriebene*. ZAS Ausgabe 3/2024. Manz
- » Publikation – *Entwicklungen in der Pensionsversicherung seit dem Jahr 2000*. In Mosler (Hrsg.). Sind unsere Pensionen nachhaltig? Manz (gemeinsam mit Hirsch, E.)
- » Publikation – *Kommentierung der §§ 10 bis 14 APG (Stand 1. Jänner 2024)*. SVS-ON. Manz (gemeinsam mit Spritzendorfer, H.)

Dr.ⁱⁿ Daniela Czellary-Ulrich

- » Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (LEA), Online, März (gemeinsam mit Kadlec, J.)
- » Vortrag – *Angehörigenbonus*. Delegation Sozialausschuss des Baden-Württembergischen Landtags, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (LEA), Online, Oktober (gemeinsam mit Kadlec, J.)
- » Vortrag – *Freiwilliges Pensionssplitting*. Netzwerk Frauenberatung, Online, Dezember (gemeinsam mit Kadlec, J.)

Mag. Dr. Harald Spritzendorfer

- » Publikation – *Ausgleichszulagenanspruch einer Unionsbürgerin*. ZAS 2024/5. Manz
- » Publikation – *Kommentierung der §§ 10 bis 14 APG* (Stand 1. Jänner 2024). SVS-ON. Manz (gemeinsam mit Kapuy, K.)

Erich Hirsch

- » Publikation – *Entwicklungen in der Pensionsversicherung seit dem Jahr 2000*. In: Mosler (Hrsg.), *Sind unsere Pensionen nachhaltig?* Manz (gemeinsam mit Kapuy, K.)

Josef Kadlec

- » Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (LEA), Online, März (gemeinsam mit Czellary-Ulrich, D.)
- » Vortrag – *Equal Pension*. Delegation Sozialausschuss des Baden-Württembergischen Landtags, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Die gesetzliche Pensionsversicherung im Überblick*. Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen (GVFW), Online, September
- » Webinar – *Die gesetzliche Pensionsversicherung im Überblick*. Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen (GVFW), Online, Oktober
- » Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (LEA), Online, Oktober (gemeinsam mit Czellary-Ulrich, D.)
- » Vortrag – *Freiwilliges Pensionssplitting*. Netzwerk Frauenberatung, Online, Dezember (gemeinsam mit Czellary-Ulrich, D.)
- » Publikation – *Neues in der Pensionsversicherung 2023*. Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2024. In: Brameshuber/Blasch/Schnittler (Hrsg.). Neuer Wissenschaftlicher Verlag (gemeinsam mit Pinggera, W.)

MMag. Dr. Andreas Streibel

- » Publikation – *Zur Haftung juristischer Personen nach einem Arbeitsunfall*. ARD 6883/2024. LexisNexis
- » Publikation – *SARS-Cov-2 (COVID-19) in der gesetzlichen Unfallversicherung*. Ein Überblick. ARD 6895/2024. LexisNexis
- » Publikation – *Zur Haftung einfacher Dienstnehmer (Arbeitskollegen) nach einem Arbeitsunfall*. ARD 6904/2024. LexisNexis
- » Publikation – *Rückgriffsanspruch der SV-Träger bei grenzüberschreitenden Sachverhalten*. In: Poperl/Trauner/Weissenböck. ASVG Praxiskommentar. LexisNexis
- » Publikation – *Angehörigenbonus*. In: Poperl/Trauner/Weissenböck. ASVG Praxiskommentar. LexisNexis
- » Publikation – *Kommentierung der §§ 332–337 ASVG*. In: Poperl/Trauner/Weissenböck. ASVG Praxiskommentar. LexisNexis

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Verena Zwinger

- » Podiumsdiskussion – *Pension systems sustainability and adequacy in an ageing society*. ESIP Workshop, Brüssel, Belgien, März

- » Vortrag – *Digitalisierung in der internationalen Sozialen Sicherheit – Teil 2*. 51. Tagung aus Arbeitsrecht und Sozialrecht – Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien und die Hans Schmitz Gesellschaft, Krems, Mai
- » Publikation – *Internationale Organisationen und gesetzliche Pensionsversicherung*. Ausgabe 3/2024. Soziale Sicherheit
- » Publikation – *Systematische Hürden und faktische Notwendigkeiten der Kooperation mit den Pensionsversicherungssystemen der Westbalkanstaaten, Gesellschaft im Wandel – Zukunft gestalten*. Festschrift für Wolfgang Mazal. facultas (gemeinsam mit Pinggera, W.)
- » Publikation – *Digitalisierung in der internationalen Sozialen Sicherheit – Teil 2*. Ausgabe 4/2024. Soziale Sicherheit

Organisationsbereich Pflege- und Rehabilitationsmanagement (HBPR)

Mag.^a Beate Heiß

- » Vortrag – *Rehabilitation als Arbeitgeber*. Future Health Professionals 2024 – Virtuelle Karrieremesse der Gesundheitsstudien FH Joanneum Graz, Graz, Österreich, Februar
- » Vortrag – *Pflege im Kontext der ICF und der Therapie in der Rehabilitation*. LSZ Gesundheitskongress, Bad Loipersdorf, Österreich, Juli (gemeinsam mit Gebeshuber, M.)
- » Vortrag – *Frauen in der Pflege*. Fraueninitiative-Veranstaltung. Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf, Bad Tatzmannsdorf, Österreich, Mai
- » Vortrag – *Die Rolle der Pflege in der Rehabilitation*. Reha 360° Pflegekongress Herzgesundheit, Groß Gerungs, Österreich, Oktober
- » Vortrag – *digi.GeKo® – digitale Gesundheitskompetenz in der Rehabilitation der PV fördern*. 9. ÖPGK-Konferenz, Salzburg, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Felder, D., Jug, C., Mustak-Blagus, M.)
- » Publikation – *Innovative Schulungskonzepte als Element der Pflegeentwicklung in der Rehabilitation: aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven*. Österreichische Pflegezeitschrift, Heft 6, S. 26–29. (gemeinsam mit Gschwandtner, G., Kretzner, D.,)

Birgit Freitag, BScN

- » Posterpräsentation – *Aktivierende Rehapflege & ICF Ziel Pflege in den Reha-Zentren der Pensionsversicherung*. 1. Vernetzungstreffen der Pflegedienstleitungen, Wien, Österreich, April

Lydia Gromer, BA

- » Posterpräsentation – *Beratung in Bezug auf Gesundheitskompetenz*. 1. Vernetzungstreffen der Pflegedienstleitungen, Wien, Österreich, April

Mag.^a Gabriele Gschwandtner

- » Posterpräsentation – *Entlassungs- und Teilhabeberatung in den Reha-Zentren der Pensionsversicherung*. 1. Vernetzungstreffen der Pflegedienstleitungen, Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Die ETB und der Weg nach der stationären Reha*. Reha 360° Pflegekongress Herzgesundheit, Groß Gerungs, Österreich, Oktober
- » Publikation – *Innovative Schulungskonzepte als Element der Pflegeentwicklung in der Rehabilitation: aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven*. Österreichische Pflegezeitschrift, Heft 6, S. 26–29. (gemeinsam mit Kretzner, D., Heiß, B.)

Denise Kretzner, MSc

- » Publikation – *Innovative Schulungskonzepte als Element der Pflegeentwicklung in der Rehabilitation: aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven*. Österreichische Pflegezeitschrift, Heft 6, S. 26 – 29. (gemeinsam mit Gschwandtner, G., Heiß, B.)

Abteilung Forschung, Innovation, med. Leistungsentwicklung (HFIL)

Mag. David Felder

- » Posterpräsentation – *Eine Forschungsagenda für die angewandte Reha-Forschung in der Pensionsversicherung*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Hager, I., Mustak-Blagus, M.)
- » Vortrag – *Die Rehabilitation nach Major-Amputationen führt zu einer Verbesserung von Alltagsfunktion und körperlicher Leistungsfähigkeit betroffener Patient*innen*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Ziermann, U., Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B., Kravchuk, O., Mustak-Blagus, M.)
- » Posterpräsentation – *Results of an Inpatient Preventive Health Care Program to Improve Quality of Life, Psychosocial Health, and Work Ability in Austria*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Thauerer, B., Püspök, J., Kullich, W., Steinecker-Frohnwieser, B., Skoumal, M.)
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation*. International Journal of Health Professions, April (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Spary, A., Reiger, G., Honegger, H., Skoumal, M.)
- » Posterpräsentation – *Rehabilitation of metabolic diseases as risk factors for osteoarthritis leads to relief of knee pain*. OARSI World Congress on Osteoarthritis 2024, Wien, Österreich, April (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Mustak-Blagus, M., Steinecker-Frohnwieser, B., Salzer, A.)
- » Posterpräsentation – *Bedarfserhebung als Grundlage für ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts, dem „Balanced Life Kit (BLK)“*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Thauerer, B., Salzer, A., Ziermann, U., Mustak-Blagus, M., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Stoffl, S., Mustak-Blagus, M., Pelitz, M.)
- » Posterpräsentation – *Retrospektive Untersuchungen zum Reha-Erfolg des medizinisch-berufsorientierten Rehabilitationsprogramms (PV RehaJET® in Abhängigkeit von Berufsgruppen*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Steinecker-Frohnwieser, B., Ziermann, U., Thauerer, B., Mustak-Blagus, M.)
- » Posterpräsentation – *Verbesserung von Knieschmerzen: Die Rolle der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen als Risikofaktoren für Arthrose*. ÖGR Tagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Mustak-Blagus, M., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Vortrag – *digi.GeKo – digitale Gesundheitskompetenz in der Rehabilitation der PV fördern*. 9. ÖPGK-Konferenz, Salzburg, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Jug, C., Heiß, B., Mustak-Blagus, M.)
- » Posterpräsentation – *A research agenda for applied rehabilitation research at the Pension Insurance Institution*. World Congress on Rehabilitation, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, September (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Mustak-Blagus, M.)

- » Lehrveranstaltung – *Basics of the rehabilitation system. The pension insurance perspective.* [Dissertationsseminar] Doc School Bones, Muscles and Joints, Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, November

Mag.^a Doreen Stöhr

- » Präsentation – *Entwicklung einer Forschungsagenda – angewandte Reha-Forschung.* Sitzung mit LBI AR, Wien, Österreich, Jänner
- » Posterpräsentation – *Eine Forschungsagenda für die angewandte Reha-Forschung in der Pensionsversicherung.* 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Matzka, M., Hager, I., Mustak-Blagus, M., Felder, D.)
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation.* International Journal of Health Professions, April (gemeinsam mit Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Felder, D., Spary, A., Reiger, G., Honegger, H., Skoumal, M.)
- » Posterpräsentation – *A research agenda for applied rehabilitation research at the Pension Insurance Institution.* World Congress on Rehabilitation, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, September (gemeinsam mit Felder, D., Matzka, M., Mustak-Blagus, M.)
- » Projektbericht – *Psycho-orthopädische Rückenschmerzgruppen: Vorstudie.* PV, September (gemeinsam mit Knaus, C.)
- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis.* ÖGR Tagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Handschuh, A., Sonnek, E., Ennsner, V., Langer, B., Sohlmann, L., Mustak-Blagus, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Mag. Dr. Martin Matzka

- » Posterpräsentation – *Eine Forschungsagenda für die angewandte Reha-Forschung in der Pensionsversicherung.* 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Hager, I., Mustak-Blagus, M., Felder, D.)
- » Präsentation – *Evaluation Psychokardiologie – Ergebnispräsentation.* Interdisziplinäre Sitzung im Reha-Zentrum Felbring, Muthmannsdorf, Österreich, April
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation.* International Journal of Health Professions, April (gemeinsam mit Stöhr, D., Gschwenter, S., Felder, D., Edlmayer, A., Spary, A., Reiger, G., Honegger, H., Skoumal, M.)
- » Posterpräsentation – *Psychokardiologie im Reha-Zentrum Felbring: Psychische Belastung und Lebensqualität im Follow-up.* ÖKG Tagung, Salzburg, Österreich, Juni (gemeinsam mit Mikl, J., Lenz, R., Köller-Janaushek, C.)
- » Posterpräsentation – *A research agenda for applied rehabilitation research at the Pension Insurance Institution.* World Congress on Rehabilitation, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, September (gemeinsam mit Stöhr, D., Felder, D., Mustak-Blagus, M.)

Dr.ⁱⁿ Alexandra Edlmayer

- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation.* International Journal of Health Professions, April (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Felder, D., Spary, A., Reiger, G., Honegger, H., Skoumal, M.)

Dominik Garber, PhD

- » Projektbericht – Scores 2023. PV, August (gemeinsam mit Steininger, B.)

Stefan Gschwenter, BA MA

- » Projektbericht – *Effektivität von Rehabilitation bei Patient*innen mit Long COVID und Fatigue*. PV, März (gemeinsam mit Kuzdas-Sallaberger, M., Steininger, B.)
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation*. International Journal of Health Professions, April (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Felder, D., Edlmayer, A., Spary, A., Reiger, G., Honegger, H., Skoumal, M.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Kuzdas-Sallaberger, M., Felder, D., Daxberger, W., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Stoffl, S., Mustak-Blagus, M., Pelitz, M.)

Mag.^a Isabella Hager

- » Posterpräsentation – *Eine Forschungsagenda für die angewandte Reha-Forschung in der Pensionsversicherung*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Felder, D., Mustak-Blagus, M.)

Caroline Knaus, MSc BSc

- » Projektbericht – *Psycho-orthopädische Rückenschmerzgruppen: Vorstudie*. PV, September (gemeinsam mit Stöhr, D.)

Marina Kuzdas-Sallaberger, Bakk. MSc

- » Projektbericht – *Effektivität von Rehabilitation bei Patient*innen mit Long COVID und Fatigue*. PV, März (gemeinsam mit Gschwenter, S., Steininger, B.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Felder, D., Daxberger, W., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Stoffl, S., Mustak-Blagus, M., Pelitz, M.)

Benedikt Steininger, MSc

- » Projektbericht – *Effektivität von Rehabilitation bei Patient*innen mit Long COVID und Fatigue*. PV, März (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M.)
- » Projektbericht – Scores 2023. PV, August (gemeinsam mit Garber, D.,)

Hauptstelle Geschäftsbereich medizinische Verwaltung und Infrastruktur

Mag.^a Angelika Höfler-Petrus

- » Publikation – *Zum Grundsatz der Gleichbehandlung und der daraus hervorgehenden Transparenzpflicht (§ 20 Abs. 1 BVergG 2018) im Zusammenhang mit den Zuschlagskriterien bei Vergabe von besonderen Dienstleistungen*. Zeitschrift für Vergaberecht, Oktober 2024/Heft 5, Seiten 271–274, Herausgeber: Michael Breitenfeld, Stephan Heid (gemeinsam mit Klameth, T.)

Abteilung Vertragspartneradministration und -kontrolle (HVAK)

Mag.^a Tamara Klameth

- » Publikation – *Zum Grundsatz der Gleichbehandlung und der daraus hervorgehenden Transparenzpflicht (§ 20 Abs. 1 BVergG 2018) im Zusammenhang mit den Zuschlagskriterien bei Vergabe von besonderen Dienstleistungen*. Zeitschrift für Vergaberecht, Oktober 2024/Heft 5, Seiten 271–274, Herausgeber: Michael Breitenfeld, Stephan Heid (gemeinsam mit Höfler-Petrus, A.)

Reha-Zentren der PV

Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerd Köhler (Reha-Zentrum Aflenz)

- » Universitätslehrgang – *Neuropathie und diabetischer Fuß*. Diabetes Care. Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, Jänner
- » Vorlesung – *Diabetischer Fuß*. Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, Mai
- » Vortrag – *Lifestyle Management: obsolet oder obligat? pro & contra*. Frühjahrstagung Österreichische Diabetes Gesellschaft, Villach, Österreich, April
- » Vortrag und Moderation – *Wie Diabetestechnologie mit Hitze, Kälte, Zeitverschiebung, Chimichanga usw. fertig wird*. Hitchhiker's Guide to Diabetes Technology 3.0. Österreichische Diabetes Gesellschaft, Online, Juni
- » Vortrag – *International Conference of Aeromedical Medicine Diabetes Mellitus in Pilot and ATCO*. International Conference of Aeromedical Medicine, Lissabon, Portugal, Oktober
- » Vortrag – *Meet the Experts: Screening auf Folgeerkrankungen*. Diabetischer Fuß. Jahrestagung Österreichische Diabetes Gesellschaft, Salzburg, Österreich, November
- » Universitätslehrgang – *Diabetischer Fuß*. Nierenersatz Therapie. Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, November
- » Posterpräsentation – *Simulated commercial flights and the effects of atmospheric pressure changes on insulin pump delivery*. EASD 2024. Madrid, Spanien, September
- » Positionspapier – *Open-source-Technologie in der Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus – eine österreichische Perspektive*. Volume 136, pages 467–477, (2024), Wiener Klinische Wochenschrift
- » Publikation – *The Feasibility of an Experimental Hypobaric Simulation to Evaluate the Safety of Closed-Loop Insulin Delivery Systems in Flight-Related Atmospheric Pressure Changes*. Diabetes Technol Ther. 2024 Oct 24.doi: 10.1089/dia.2024.0380.
- » Publikation – *The practical operation and consequences of glucose measurement by pilots with diabetes*. Diabet Med. 2024 Nov 9:e15472.doi: 10.1111/dme.15472.
- » Publikation – *Diabetes mellitus und Beruf. Gibt es Hindernisse für Betroffene?* Ärzte Krone | AEK 22

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Francesconi (Reha-Zentrum Alland)

- » Vortrag und Moderation – *GLP1/GIP/Glucagon – New Kids ante portas*. Internistisch sportmedizinisches Symposium. St. Michael im Lungau, Österreich, Jänner und März
- » Podcast – *Lipide 2 Sessions, „Medizin to Go“*. in Kooperation mit Doz. Dr. Österreicher, April
- » Vortrag – *Medizinische Trainingstherapie in der Praxis*. Update Refresher Diabetes FOMF, Wien, Österreich, Juni
- » Podiumsdiskussion – *Optimierte Patientenversorgung bei CKD & T2D – was kann ich tun?* ÖGIM, Salzburg, Österreich, September

- » Vortrag – *Kardio-renal-metabolischer Schutz mit SGLT2-Hemmern: Wie früh ist früh aus Sicht der Diabetologen?* Update Refresher, Wien, Österreich, November
- » Vortrag – *Meet the Experts: Screening auf Folgeerkrankungen. Neuropathie.* Jahrestagung Österreichische Diabetes Gesellschaft, Salzburg, Österreich November
- » Vortrag – *Rehabilitation – Wer? Warum? Wo? Wie?* Cholesterin Allianz & Ärztekammer für Wien, Wien, Österreich, November
- » Editorial und Mitherausgabe – *Jatros Diabetes & Stoffwechsel im Rahmen des Präsidiums der Diabetes Initiative Österreich.* 5 Ausgaben
- » Publikation – *Highlights in der Diabetestechnologie.* ATTD 2024/Jatros Diabetes 7/24

Prim. Dr. Christoph Mauel, MSc (Reha-Zentrum Bad Aussee)

- » Vortrag – *Rehamodul.* Österr. Ärztetage, Grundlagen der Rehamedizin, Grado, Italien, Mai
- » Vortrag – *CED-Rehabilitation.* Online, November

Prim. Dr. Johann Mikl (Reha-Zentrum Felbring)

- » Vortrag – *Psychokardiologische Rehabilitation.* Groß Gerungs, Österreich, März (gemeinsam mit Lenz, R.)
- » Posterpräsentation – *Psychokardiologie.* ÖKG Jahrestagung 2024, Salzburg, Österreich, Mai
- » Vortrag – *5 Jahre erste stationäre psychokardiologische Rehabilitation.* Studienergebnisse zum Pilotprojekt im Reha-Zentrum Felbring. ÖKG Jahrestagung 2024, Salzburg, Österreich, Mai
- » Posterpräsentation – *Psychokardiologie im Reha-Zentrum Felbring: Psychische Belastung und Lebensqualität im Follow-up.* ÖKG Tagung, Salzburg, Österreich, Juni (gemeinsam mit Matzka, M., Lenz, R., Köller-Janaushek, C.)
- » Vortrag – *Psychokardiologische Rehabilitation.* Bad Hofgastein, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Evaluation der Psychokardiologie.* Arbeitstreffen – DRV-Bund und PV, Großgmain, Österreich, Juli
- » Vortrag – *Wenn der „psychosomatische“ Patient doch eine KHK hat?* – 6. Grazer Herzkreislauffrage, Graz, Österreich, September
- » Publikation – *Psychokardiologie – Medizinische Behandlung für Körper und Seele nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen.* 3/2024, Soziale Sicherheit, S. 136f. (gemeinsam mit Mustak-Blagus, M.)
- » Publikation – *Krankes Herz, kranke Seele.* 1. Juni 2024. Kronen Zeitung
- » Interview – *Kardiologie/Psychokardiologie/Herzinfarkt und Psyche (Depressionen).* „Krone“-TV-Gesundmagazin, Wien, Österreich, Mai

OA Dr. Reinhard Lenz (Reha-Zentrum Felbring)

- » Vortrag – *Psychokardiologische Rehabilitation.* Groß Gerungs, Österreich, März (gemeinsam mit Mikl, J.)
- » Vortrag – *5 Jahre erste stationäre psychokardiologische Rehabilitation. Erfahrungswerte aus Sicht der Ärzte.* ÖKG Jahrestagung 2024, Salzburg, Österreich, Mai
- » Posterpräsentation – *Psychokardiologie im Reha-Zentrum Felbring: Psychische Belastung und Lebensqualität im Follow-up.* ÖKG Tagung, Salzburg, Österreich, Juni (gemeinsam mit Matzka, M., Mikl, J., Köller-Janaushek, C.)

Andrea Maria Fransche, DGKP (Reha-Zentrum Felbring)

- » Vortrag – *Terminale Herzinsuffizienz: Therapie mit „Kunstherz“ – VAD-Therapie*. Rehabilitation von VAD-Patienten. ÖKG Jahrestagung 2024, Salzburg, Österreich, Mai

Mag.^a Cathrin Köller-Janaushek (Reha-Zentrum Felbring)

- » Posterpräsentation – *Psychokardiologie im Reha-Zentrum Felbring: Psychische Belastung und Lebensqualität im Follow-up*. ÖKG Tagung, Salzburg, Österreich, Juni (gemeinsam mit Matzka, M., Mikl, J., Lenz, R.)

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Ulrike Ziermann (Reha-Zentrum Gröbming)

- » Vortrag – *Reha-Zentrum-Gröbming: Rehabilitation nach Beinamputation*. Reha-Tage Tobelbad 2024 | VII. Prothesentag, Tobelbad, Österreich, Jänner
- » Vortrag – *Ergotherapie im Reha-Zentrum Gröbming*. Future Health Professional Day der FH Joanneum Graz, Graz, Österreich, Februar (gemeinsam mit Bohnhardt, M., Sallfellner, E.)
- » Vortrag – *Einführung „Unser Rehazentrum im Dienste ihrer Gesundheit“ Speziell: „Gefäßrisikofaktoren und was Sie dagegen unternehmen können“*. Reha-Zentrum Gröbming, Österreich, September
- » Vortrag – *Die Rehabilitation nach Major-Amputationen führt zu einer Verbesserung von Alltagsfunktion und körperlicher Leistungsfähigkeit betroffener Patient*innen*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit, Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B., Kravchuk, O., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)
- » Posterpräsentation – *Retrospektive Untersuchungen zum Reha-Erfolg des medizinisch-berufsorientierten Rehabilitationsprogramms (PV RehaJET® in Abhängigkeit von Berufsgruppen)*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Steinecker-Frohnwieser, B., Felder, D., Thauerer, B., Mustak-Blagusz, M.)

Dr. Oleh Kravchuk (Reha-Zentrum Gröbming)

- » Vortrag – *Die Rehabilitation nach Major-Amputationen führt zu einer Verbesserung von Alltagsfunktion und körperlicher Leistungsfähigkeit betroffener Patient*innen*. 33. Reha-Kolloquium, Bremen, Deutschland, März (gemeinsam mit Ziermann, U., Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Elisabeth Sallfellner, BSc (Reha-Zentrum Gröbming)

- » Vortrag – *Ergotherapie im Reha-Zentrum Gröbming*. Future Health Professional Day der FH Joanneum Graz, Graz, Österreich, Februar (gemeinsam mit Ziermann, U., Bohnhardt, M.)

Matthias Bohnhardt (Reha-Zentrum Gröbming)

- » Vortrag – *Ergotherapie im Reha-Zentrum Gröbming*. Future Health Professional Day der FH Joanneum Graz, Graz, Österreich, Februar (gemeinsam mit Ziermann, U., Sallfellner, E.)

Monika Gebeshuber, MSc (Reha-Zentrum Gröbming)

- » Vortrag – *Pflege im Kontext der ICF und der Therapie in der Rehabilitation*. LSZ Gesundheitskongress, Bad Loipersdorf, Österreich, Juli (gemeinsam mit Heiß, B.)

Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger (Reha-Zentrum Großgmain)

- » Vortrag – *Rehabilitation im Reha-Zentrum Großgmain*. Krankenhaus Vöcklabruck, Vöcklabruck, Österreich, März
- » Vortrag – *Kardiologische Rehabilitation und Prävention*. Jahrestagung der Österr. kardiologischen Gesellschaft, Salzburg, Österreich, Mai
- » Vorlesung – *Kasuistiken Herzinsuffizienz*. Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich, September
- » Vortrag – *Diuretikatherapie bei akuter Herzinsuffizienz – gezielt eingesetzt*. Kardiomobil Jour fixe Herzinsuffizienz-Compact, Salzburg, Österreich, September
- » Vortrag – *Spotlight auf Aktuelles aus der Kardiologie*. Update Kardiologie Refresher, Forum für medizinische Fortbildung, Wien, Österreich, November
- » Vorlesung – *IV bei Herzinsuffizienz*. Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg, Österreich, November

MMag. Dr. Harald Zauner (Reha-Zentrum Großgmain)

- » Lehrauftrag – *Psychologische Diagnostik*. Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie, Salzburg, Österreich, WS 23/24
- » Lehrauftrag – *Neuropsychologische Störungsbilder*. Universität Graz, Institut für Psychologie, Graz, Österreich, WS 23/24
- » Lehrauftrag – *Neuropsychologie*. Fachhochschule Salzburg, Studiengang Ergotherapie, Salzburg, Österreich, SS 24
- » Vortrag – *Neuropsychologie in der Rehabilitation*. GNPÖ, Innsbruck, Österreich, Oktober
- » Vortrag – *Verkehrspsychologie trifft Neuropsychologie*. GNPÖ/BÖP, Online, November
- » Vortrag – *Neuropsychologie im Reha-Zentrum Großgmain*. Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie, Salzburg, Österreich, November

Prim. Dr. Roland Winkler, MBA (Reha-Zentrum Hohegg)

- » Vortrag – *Stellenwert der kardialen Rehabilitation nach HTx. „Mein neues Leben“ – 40 Jahre Herztransplantation*. Wien, Österreich, April
- » Vortrag – *Herzinsuffizienz, Ursachen, Symptome, Behandlungsmöglichkeiten*. Hohegg, Österreich, April

Prim. Dr. Martin Pelitz (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Vortrag – *Kur, GVA und ambulante Reha*. ÖÄK – Diplomlehrgang Kur-, Präventivmedizin und Wellness. Bad Hofgastein, Österreich, April
- » Vortrag – *PV RehaJET® stationär – Wiedererlangen bzw. Aufrechterhaltung der beruflichen Teilhabe durch medizinisch berufsorientierter Rehabilitation*. ÖÄK – Diplomlehrgang Kur-, Präventivmedizin und Wellness, Bad Hofgastein, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Die Hand nach orthopädischen chirurgischen Interventionen inkl. Rheuma/Polyarthrosen*. 41. Rheumatologische Rheumatagung, Saalfelden, September
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Keil, M., Stoffl, S., Niederwieser, S., Schild, S., Felder, D., Mustak-Blagus, M.)

Dr. Christoph Kollersbeck (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Vortrag – *Alles im Griff – die handspezifische Rehabilitation im Reha-Zentrum Bad Hofgastein*. ÖGHT Handchirurgie Klausurtagung 2024, Linz, Österreich, März (gemeinsam mit Heiszler, V.)
- » Vortrag – *Tipps und Tricks für die Versorgung distaler Unterarmfrakturen*. ITS, Radius Ulna, Laßnitzhöhe, Österreich, April
- » Vortrag – *Tipps und Tricks für die Versorgung distaler Unterarmfrakturen*. ITS, Radius Ulna Masterclass, Laßnitzhöhe, Österreich, September

Verena Heiszler, BSc (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Vortrag – *Alles im Griff – die handspezifische Rehabilitation im Reha-Zentrum Bad Hofgastein*. ÖGHT Handchirurgie Klausurtagung 2024, Linz, Österreich, März (gemeinsam mit Kollersbeck, C.)

Ing. Dr. Wolfgang Daxberger (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Stoffl, S., Pelitz, M., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Manuel Keil (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Schild, S., Stoffl, S., Niederwieser, S., Pelitz, M., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Mag.^a Sabine Niederwieser (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Schild, S., Stoffl, S., Keil, M., Pelitz, M., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Sabine Schild (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Keil, M., Stoffl, S., Niederwieser, S., Pelitz, M., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Susanne Stoffl, BScN (Reha-Zentrum Bad Hofgastein)

- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Arbeitsfähigkeit und Erwerbstätigkeit infolge des medizinisch berufsorientierten Rehabilitationsverfahrens PV RehaJET®*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Gschwenter, S., Kuzdas-Sallaberger, M., Daxberger, W., Keil, M., Schild, S., Niederwieser, S., Pelitz, M., Felder, D., Mustak-Blagusz, M.)

Prim. Dr. Tarek Sununu, MSc (Reha-Zentrum Bad Ischl)

- » Vortrag – *Interdisziplinäre Schmerztherapie – Die Psycho-orthopädische Rückenschmerzgruppe*. Symposium Lifestyle Medicine, St. Michael im Lungau, Österreich, Jänner

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Christa Oliveira-Sittenthaler (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Vortrag – *EULAR 2024 – ein UpDate*. 41. Rheumatagung Saalfelden, Saalfelden, Österreich, September
- » Vortrag – *Das 1×1 der Rehabilitation: Rheuma und Rehabilitation*. ÖGR Jahrestagung, Wien, Österreich, November
- » Vortrag – *PAIS-postakute Infektionssyndrom in der Begutachtung, mit besonderem Schwerpunkt auf ME/CFS*. Gutachtertagung für Sachverständige des Sozialministeriumservice Burgenland, Eisenstadt, Österreich, Oktober
- » Interview – *Bewusst gesund-Beweglich bleiben!* ORF-Beitrag Stöckl live 2.4.2024 Wien, Österreich, April
- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Handschuh, A., Sonnek, E., Ennser, V., Langer, B., Sohlmann, L., Mustak-Blagusz, M., Stöhr, D.)

Eithne Sonnek, BSc (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Vortrag – *Die Zukunft der Rehabilitation: Neue Wege in der Pensionsversicherung*. MTD Forum, Wien, Österreich, November
- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Handschuh, A., Stöhr, D., Ennser, V., Langer, B., Sohlmann, L., Mustak-Blagusz, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Bernd Langer, BSc (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Workshop – *Das 1×1 der Rehabilitation: Hand on Ergotherapie*. ÖGR Jahrestagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Vrchoťka, J.)
- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Handschuh, A., Stöhr, D., Ennser, V., Sonnek, E., Sohlmann, L., Mustak-Blagusz, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Jennifer Vrchoťka, BSc (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Workshop – *Das 1×1 der Rehabilitation: Hand on Ergotherapie*. ÖGR Jahrestagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Langer, B.)

Andrea Handschuh, MSc (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Langer, B., Stöhr, D., Ennser, V., Sonnek, E., Sohlmann, L., Mustak-Blagusz, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Verena Ennser, MPT (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Langer, B., Stöhr, D., Handschuh, A., Sonnek, E., Sohlmann, L., Mustak-Blagus, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Dr.ⁱⁿ Lena Sohlmann (Reha-Zentrum Laab im Walde)

- » Posterpräsentation – *Medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für junge Erwachsene mit juveniler idiopathischer Arthritis*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Langer, B., Stöhr, D., Ennser, V., Sonnek, E., Handschuh, A., Mustak-Blagus, M., Oliveira-Sittenthaler, C.)

Prim. Dr. Andreas Dorr (Reha-Zentrum St. Radegund)

- » Vortrag – *ULG für Führungskräfte*. Med. Universität Graz, Graz, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Herzinsuffizienzberatung*. Weiterbildung, KAGES, RRA, St. Radegund, Österreich, September
- » Schulung – *EKG- und Ergometrikurs*. Für Mitarbeiter*innen in Arztpraxen, ZAR Graz, Graz, Österreich, März
- » Seminar – *Angiologische Basisdiagnostik*. Graz, Österreich, Oktober
- » Exchange Visitor Program – *Integration of Innovative and Participatory Rehabilitation in Chronic Disease Subjects*. Universität Neapel, Reference Site Collaborative Network, Graz, St. Radegund, Österreich, April (gemeinsam mit Skoumal, M., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C., Neubacher, B.)
- » Lehrauftrag – *Rehabilitationsmedizin in der Praxis – Praxistag Reha-Zentrum St. Radegund für kardiologische Rehabilitation – Einblicke in den Rehabilitationsalltag und die ärztlichen und therapeutischen Tätigkeiten*. Medizinische Universität Graz (Wahlfach Rehabilitationsmedizin), St. Radegund, Österreich, Juni (gemeinsam mit Skoumal, M., Kletzenbauer, M., Honegger, M., Pertinatsch, C., Kadane, C.)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Eder (Reha-Zentrum St. Radegund)

- » Vortrag – *Begleitlehrveranstaltung: Trainingstherapie bei internen Erkrankungen*. Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Österreich, Wintersemester

Prim. Dr. Andreas Salzer (Reha-Zentrum Saalfelden)

- » Vortrag – *Tun wir das Richtige? Umsetzung der Guidelines zur Rehabilitation von Gefäßerkrankungen in Österreich: KHK, paVK, Reha von Herz-Kreislauf-Erkrankungen*. 33. Ärztetage Grado, Grado, Italien, Mai
- » Vortrag – *Rehabilitation bei arteriellen Erkrankungen*. ÖAK-Diplom-Lehrgang, Kur-, Präventivmedizin und Wellness 2024, Modul I, Bad Hofgastein, Österreich, Juni
- » Posterpräsentation – *Krafttraining bei KHK-Patient*innen in der Reha Phase 2 – Erhebung über die Anwendung der Leitlinien*. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Deutsch, C., Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B.)
- » Posterpräsentation – *Verbesserung von Knieschmerzen: Die Rolle der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen als Risikofaktoren für Arthrose*. ÖGR Tagung, Wien, November (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Mustak-Blagus, M., Felder, D., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Posterpräsentation – *Rehabilitation of metabolic diseases as risk factors for osteoarthritis leads to relief of knee pain*. OARSI World Congress on Osteoarthritis 2024, Wien, Österreich, April (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Steinecker-Frohnwieser, B., Felder, D., Mustak-Blagus, M.)

- » Posterpräsentation – *Bedarfserhebung als Grundlage für ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts, dem „Balanced Life Kit (BLK)“*. ÖGPMR Jahrestagung, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Thauerer, B., Felder, D., Ziermann, U., Mustak-Blagusz, M., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Posterpräsentation – *Veränderungen der Typ-2-Kollagen-Biomarker in Abhängigkeit von Cholesterin bei früher und moderater Arthrose und nach Knie/Hüft-Totalendoprothese*. ÖGR-Jahrestagung, Wien, Österreich, November (gemeinsam mit Thauerer, B., Odrovicsné-Tóth, A., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Publikation – *Success of an Inpatient Rehabilitation Program in Subjects with Type 2 Diabetes Mellitus with or Without Metabolic Syndrome*. Biomolecules 14 <https://doi.org/10.3390/biom14121527> (gemeinsam mit Thauerer, B., Odrovicsné-Tóth, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)
- » Posterpräsentation – *Stratification of Rehabilitation Patients with Osteoarthritis via Serum Biomarkers*. OARSI 2024, Osteoarthritis and Cartilage 32 (Suppl. 1), 137–138 (2024) (gemeinsam mit Odrovicsné-Tóth, A., Thauerer, B., Felder, D., Mustak-Blagusz, M., Steinecker-Frohnwieser, B., Salzer, A.)
- » Posterpräsentation – *Serum concentrations of type II collagen biomarkers (CIIC, PIICP) differ according to cholesterol levels in patients with early or moderate osteoarthritis and after knee arthroplasty surgery*. EULAR 2024, Annals of the Rheumatic Diseases 83, 1414–1415 (2024) (gemeinsam mit Thauerer, B., Odrovicsné-Tóth, A., Mustak-Blagusz, M., Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B.)

Claudia Deutsch, MSc BSc (Reha-Zentrum Saalfelden)

- » Posterpräsentation – *Krafttraining bei KHK-Patient*innen in der Reha Phase 2 – Erhebung über die Anwendung der Leitlinien*. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Bad Ischl, Österreich, September (gemeinsam mit Salzer, A., Steinecker-Frohnwieser, B., Thauerer, B.)

OA Dr. Andreas Kirchgatterer, MSc (Reha-Zentrum Bad Schallerbach)

- » Vortrag – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige – ein neues Konzept*. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie, Wien, Österreich, April
- » Publikation – Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie. Suppl 1 2024 (gemeinsam mit Skoumal, M., Honegger, M., Ziebermayr, R.)

Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jeanette Strametz-Juranek (Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf)

- » Vortrag – *Morgenvorlesung*. Klinik Ottakring, Wien, Österreich, Februar
- » Vortrag – *Gendermedizin Diplom. Internationale Verankerung*. Online, Österreich, März
- » Vortrag – *Rehabilitation nach Intensivaufenthalt*. Morgenfortbildung MedUni Wien, Wien, Österreich, März
- » Vortrag – *Herausforderung der HI – Wie kann die Versorgung der Patient*innen aussehen?* Wien/Favoriten in der Kardiologie, Wien, Österreich, März
- » Lehrveranstaltung – *Innere Medizin*. Hochschule Burgenland Physiotherapie, Pinkafeld, Österreich, April – Mai
- » Vortrag – *Genderaspekte bei HKL-Rehabilitation*. Gender Medizin. Diplom Österr. ÄK, Online, April
- » Vortrag – *Ergometrie, Holter-EKG, 24h-RR-Messung*. Wien, Österreich, Mai
- » Vortrag – *Grundlagen der Gender Medizin*. Ringvorlesungsreihe, MedUni Wien, Wien, Österreich, Juni
- » Arbeitsgruppentagung – *Von persönlicher Erfahrung bis zur künstlichen Intelligenz*. Jahrestagung der ÖKG Salzburg, Salzburg, Österreich, Mai – Juni
- » Vortrag – *Gendermedizin in Kärnten*. 1. Jahrestagung, Klagenfurt, Österreich, Juni

- » Vortrag – *FrauenHerz*. 8. Kongress Herzanästhesie Österreich, Paracelsus Med. Privatuniversität, Salzburg, Österreich, Juni
- » Lehrauftrag – *Herzinsuffizienzberatung 2024*. Kages Graz, Österreich, Juni
- » Vortrag – *Tertiärprävention/Rehabilitation*. Gender Medizin Diplom, Online, September
- » Vortrag – *Geschlechtergesundheitsfokus in der Rehabilitation. Was bleibt noch zu tun?* Schweizerische Bot-schaft in Österreich, Wien, Oktober
- » Vortrag – *Tako Tsubo Pat. Rehabilitation Bad Tatzmannsdorf*. PV Berufsgruppentagung der Psych. im Reha-Zentrum Felbring, Felbring, Österreich, Oktober
- » Vortrag – *Grundlagen der Gender Medizin*. Ringvorlesungsreihe MedUni Wien, Wien, Österreich, November

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Reiger, MBA (Reha-Zentrum Weyer)

- » Vortrag – *Stationäre Rehabilitation – wer, wann, wie warum*. ÖGP Jahreskongress. Hofburg Wien, Wien, Österreich, September
- » Vortrag – *ICF-Anwendung in der Rehabilitation*. 33. Ärztetage Grado, Grado, Italien, Mai – Juni
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation/Benutzerfreundlichkeit eines Telerehabilitations-Programmes für Patient*innen mit muskuloskelettalen oder onkologischen Erkrankungen: Eine Mixed-Methods Evaluation*. International Journal of Health Professions. 2024, 11. 49–60. 10.2478/ijhp-2024–0002. (gemeinsam mit Skoumal, M., Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Felder, D., Spary, A., Honegger, M.)

Prim. Dr. Andreas Spary (ZAR Graz)

- » Vortrag – *Das Heilverfahren PV RehaJET®*. ONGKG Konferenz 2024, Wien, Österreich, November
- » Seminar – *Angiologische Basisdiagnostik*. ÖÄK Zertifikat Lehrgang, Graz, Österreich, Oktober
- » Seminar – *EKG und Ergometrikurs für Mitarbeiter*innen*. Ärztekammer Steiermark, Graz, Österreich, März
- » Posterpräsentation – *Datenauswertung 2023 der Raucher*innenberatung und Raucher*innenent-wöhnung*. Wien, Österreich, September
- » Publikation – *Usability of a telerehabilitation program for patients with musculoskeletal or oncological diseases: A mixed-methods evaluation/Benutzerfreundlichkeit eines Telerehabilitations-Programmes für Patient*innen mit muskuloskelettalen oder onkologischen Erkrankungen: Eine Mixed-Methods Evaluation*. International Journal of Health Professions. 2024, 11. 49–60. 10.2478/ijhp-2024–0002. (gemeinsam mit Skoumal, M., Stöhr, D., Matzka, M., Gschwenter, S., Edlmayer, A., Felder, D., Reiger, G., Honegger, M.)

Dr.ⁱⁿ Petra Köppel (ZAR Graz)

- » Posterpräsentation – *Datenauswertung 2023 der Raucher*innenberatung und Raucher*innenent-wöhnung*. Wien, Österreich, September

Gudrun Eggenreich, BEd BSc (ZAR Graz)

- » Vortrag – *Du bist was du isst*. Ernährung und Rheuma, Wien, Österreich, November

Ambulante Vertragseinrichtungen

Rehab Wien-Mitte	1030	Wien
SVS-Gesundheitszentrum	1050	Wien
Rehab Lerchenfeld	1080	Wien
Rehab Friedensbrücke	1090	Wien
Rehab Favoriten	1100	Wien
Therme Wien Med – Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum	1100	Wien
Vinzenz Ambulatorium & CARDIOMED-Wien Meidling	1120	Wien
Rehabilitationszentrum Meidling AUVA Teilstationär	1120	Wien
Orthopädisches Spital Speising	1130	Wien
Rehab Hietzing	1130	Wien
Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel	1130	Wien
Rehaklinik Wien Baumgarten	1140	Wien
Zentrum für seelische Gesundheit Leopoldau	1210	Wien
Ambulatorium der Klinik Pirawarth Wien	1210	Wien
Rehab Zentrum Stadlau	1220	Wien
Rehab Zentrum Liesing	1230	Wien
Badener Kurzentrum – Physikalisches Institut	2500	Baden bei Wien
Klinikum Peterhof – ambulant	2500	Baden bei Wien
OptimaMed Ambulantes Rehabilitationszentrum		
Wiener Neustadt	2700	Wiener Neustadt
Institut für physikalische Medizin Wr. Neustadt	2700	Wiener Neustadt
Lebens.Med Zentrum St. Pölten	3100	St. Pölten
UK Krems, Institut für Präventiv- und angewandte Sportmedizin	3500	Krems
David Institut Krems	3500	Krems
Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße	4020	Linz
Gesundheitszentrum Linz	4020	Linz
CARDIOMED Ambulante kardiopulmonale Rehabilitation – Linz	4020	Linz
Rehab Linz	4020	Linz
Vinzenz Ambulatorium	4020	Linz
Zentrum für ambulante kardiologische Rehabilitation Steyr	4400	Steyr
Gesundheitszentrum Steyr	4402	Steyr
Gesundheitszentrum Wels	4600	Wels
RehaWels-Zentrum für ambulante med. Rehabilitation	4600	Wels
Gesundheitszentrum Vöcklabruck	4840	Vöcklabruck
Reha.ambulant Ried im Innkreis	4910	Ried im Innkreis
aresa Ambulante Rehaklinik Salzburg West	5020	Salzburg
ORTHO Reha Salzburg	5020	Salzburg
REHA Zentrum Salzburg	5020	Salzburg
PKA-Physiotherapie-REHamed	6020	Innsbruck
Reha Innsbruck REHamed Zentrum	6020	Innsbruck
VAMED ambulantes Rehabilitationszentrum Innsbruck	6020	Innsbruck

Ambulantes Rehazentrum Wörgl	6300	Wörgl
MedReha	6800	Feldkirch
aks reha+	6900	Bregenz
Ambulantes Rehazentrum Eisenstadt	7000	Eisenstadt
Therapiezentrum Rosalienhof	7431	Bad Tatzmannsdorf
Ambulante Psychosoziale Rehabilitation Graz	8010	Graz
ZARG-Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz	8020	Graz
Institut für Physikalische Medizin und manipulative Physiotherapie	8042	Graz
Reha Leibnitz	8434	Neutillmitsch
Reha Bruck-ambulante medizinische Rehabilitation		
der Stadtwerke Bruck	8600	Bruck an der Mur
Ambulantes Therapiezentrum Klagenfurt	9020	Klagenfurt am Wörthersee
OptimaMed Ambulantes Rehabilitationszentrum Klagenfurt	9020	Klagenfurt am Wörthersee
Kurhaus Dr. Reichel	9020	Klagenfurt am Wörthersee

Stationäre Vertragseinrichtungen

Rehabilitationszentrum Meidling	1120	Wien
Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel	1130	Wien
Rehaklinik Wien Baumgarten	1140	Wien
Klinik Pirawarth	2222	Bad Pirawarth
OptimaMed Rehabilitationszentrum Perchtoldsdorf	2380	Perchtoldsdorf
Kurzentrum Ludwigstorff	2405	Bad Deutsch-Altenburg
OptimaMed Neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee	2421	Kittsee
Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof	2500	Baden bei Wien
Klinikum Peterhof	2500	Baden bei Wien
Klinikum Malcherhof Baden	2500	Baden bei Wien
Klinikum am Kurpark Baden	2500	Baden bei Wien
Rehabilitationszentrum Engelsbad/Baden	2500	Baden bei Wien
Kurzentrum Bad Vöslau	2540	Bad Vöslau
OptimaMed Rehabilitationszentrum Raxblick	2654	Prein an der Rax
Lebens.Med Zentrum Bad Erlach	2822	Bad Erlach
Kurzentrum „Landsknechte“ Bad Schönau	2853	Bad Schönau
Gesundheitsresort Königsberg	2853	Bad Schönau
OptimaMed Gesundheitsresort Salzerbad	3171	Kleinzell
Therapiezentrum Buchenberg	3340	Waidhofen an der Ybbs
Rehabilitationszentrum Weißer Hof	3400	Klosterneuburg
Gesundheitsresort Donaupark Klosterneuburg	3400	Klosterneuburg
Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg	3454	Sitzenberg-Reidling
Privatklinik Hollenburg	3506	Krems-Hollenburg
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg – Rehaklinik Gars/Kamp	3571	Gars am Kamp
Lebens.Resort Ottenschlag	3631	Ottenschlag

Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs	3920	Groß Gerungs
Kurhotel Leonardo	3945	Hoheneich/Nondorf
Moorheilbad Harbach	3970	Moorbad Harbach
Gesundheitshotel Moorbad Bad Großpertholz	3972	Bad Großpertholz 72
Sonderkrankenanstalt für neurologische und orthopädische Reha	4073	Wilhering
Rehabilitationszentrum Vortuna Bad Leonfelden	4190	Bad Leonfelden
Kurhotel Bad Zell	4283	Bad Zell
Rehaklinik Enns	4470	Enns
Kurhotel Vitana und Physikarium	4540	Bad Hall
Sonnenpark Bad Hall-Zentrum für psysoziale Gesundheit	4540	Bad Hall
Klinikum Bad Hall	4540	Bad Hall
Therapiezentrum Justuspark	4540	Bad Hall
OptimaMed Rehabilitazionszentrum Bad Wimsbach	4654	Bad Wimsbach
Rehabilitationszentrum Austria	4701	Bad Schallerbach
Gesundheitszentrum Linzerheim	4701	Bad Schallerbach
Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg Altmünster	4813	Altmünster
HerzReha Herz-Kreislaufzentrum Bad Ischl	4820	Bad Ischl
RehaMed Tisserand	4820	Bad Ischl
Vivea Gesundheitshotel Bad Goisern	4822	Bad Goisern
ÖGK Gesundheitszentrum Hanuschhof	4822	Bad Goisern
Rehabilitationszentrum St. Georgen	4880	St. Georgen im Attergau
NeuroCare – Rehaklinik Salzburg	5020	Salzburg
Rehabilitationszentrum Oberndorf	5110	Oberndorf bei Salzburg
OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach	5252	Aspach
Alpenmoorbad Strobl	5350	Strobl am Wolfgangsee
Rehabilitationszentrum für Stoffwechsel und		
Gastroenterologische Erkrankungen	5400	Hallein
OptimaMed Gesundheitsresort St. Josef	5422	Heilbad Dürrenberg
Medizinisches Zentrum Bad Vigaun	5424	Bad Vigaun
Onkologisches Rehab-Zentrum St.Veit im Pongau	5621	St. Veit im Pongau
Rehaklinik Sonnberg	5621	St. Veit im Pongau
Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum	5630	Bad Hofgastein
Gesundheitszentrum Bärenhof	5640	Bad Gastein
Stiftung Kurtherme Badehospiz	5640	Bad Gastein
Klinikum Bad Gastein	5640	Bad Gastein
Gesundheitszentrum Wetzlgut	5640	Bad Gastein
Sonnenpark Lans – Zentrum für psychosoziale Gesundheit	6072	Lans
REHA-Zentrum Münster	6232	Münster
Kurzentrums Bad Häring	6323	Bad Häring
Rehabilitationszentrum Bad Häring	6323	Bad Häring
Wittlinger Therapiezentrum	6344	Walchsee
Rehabilitationszentrum Kitzbühel	6370	Kitzbühel

Kurzentrum Umhausen im Ötztal	6441	Umhausen
Reha-Klinik Montafon	6780	Schruns
Sonnenpark Neusiedlersee – Zentrum für psychosoziale Gesundheit	7071	Rust
Orthopädisches Klinikum SKA Zicksee	7161	St. Andrä am Zicksee
GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn	7202	Bad Sauerbrunn
Der Sonnberghof	7202	Bad Sauerbrunn
Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf	7431	Bad Tatzmannsdorf
Therapiezentrum Rosalienhof	7431	Bad Tatzmannsdorf
Privatklinik St. Radegund	8061	St. Radegund bei Graz
Klinik Judendorf-Straßengel	8111	Gratwein-Straßengel
Theresienhof – Klinikum für Orthopädie & Rehabilitation	8130	Frohnleiten
Rehabilitationsklinik Tobelbad	8144	Tobelbad
Ring Gesundheitszentrum Sonntagsberg	8271	Bad Waltersdorf
Privatklinik Laßnitzhöhe	8301	Laßnitzhöhe
Das Kurhaus Bad Gleichenberg	8344	Bad Gleichenberg
Klinikum Bad Gleichenberg	8344	Bad Gleichenberg
Vita med GZ der Parktherme Bad Radkersburg	8490	Bad Radkersburg
Gesundheitshotel, Radkersburger Hof	8490	Bad Radkersburg
Klinik Maria Theresia, Radkersburger Hof	8490	Bad Radkersburg
Kurzentrum Hotel Triest	8490	Bad Radkersburg
Thermalhotel Fontana	8490	Bad Radkersburg
Moorbad im Kloster Schwanberg	8541	Bad Schwanberg
Kurhotel Nova Köflach	8580	Köflach
OptimaMed Gesundheitsresort Oberzeiring	8762	Oberzeiring
OptimaMed Gesundheitsresort Bad Mitterndorf	8983	Bad Mitterndorf
mental health reha-klinik klagenfurt	9020	Klagenfurt am Wörthersee
Kurzentrum Bad Eisenkappel	9135	Bad Eisenkappel
OptimaMed Rehabilitationszentrum Wildbad	9323	Neumarkt
Humanomed Zentrum Althofen	9330	Althofen
Lymphklinik Wolfsberg	9400	Wolfsberg, Kärnten
OptimaMed Gesundheitsresort Weissenbach	9412	St. Margarethen i.Lavanttal
OptimaMed Rehabilitationszentrum Bad St. Leonhard	9462	Bad St. Leonhard
OptimaMed Gesundheitsresort Bad St. Leonhard	9462	Bad St. Leonhard
Kurzentrum Thermalheilbad Warmbad Villach	9504	Warmbad-Villach
Kurzentrum Bad Bleiberg	9530	Bad Bleiberg
Gailtal – Klinik Hermagor	9620	Hermagor
OptimaMed Gesundheitsresort Weißbriach	9622	Weißbriach

Ausländische Vertragseinrichtungen

Specijalna bolnica za rehabilitaciju Banja Koviljaca
Asklepios Nordseeklinik Westerland
Katharina-Schroth-Klinik Bad Salzungen
Asklepios Katharina-Schroth-Klinik
MEDIAN Kaiserberg-Klinik
Klinik Alpenland Bad Reichenhall
AMEOS Reha Klinikum Inntal
Orthopädisches Reha-Zentrum Klinik Rosenhof
VAMED Rehaklinik Bad Grönenbach
Klinik Schwabenland
Parksanatorium Aulendorf
Klinik im Hofgarten
Klinik Jesuitenschlößl
Klinik Niederbayern
Adeli Medical Center

SRB-15316 Banja Koviljaca
D-25980 Sylt-OT Westerland
D-36433 Bad Salzungen
D-55566 Bad Sobernheim
D-61231 Bad Nauheim
D-83435 Bad Reichenhall
D-84359 Simbach am Inn
D-84364 Bad Birnbach
D-87730 Bad Grönenbach
D-88316 Isny-Neutrauchburg
D-88326 Aulendorf
D-88339 Bad Waldsee
D-94032 Passau
D-94072 Bad Füssing
SK-92101 Piestany





Hauptstelle

Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1020 Wien

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva@pv.at

www.pv.at



Landesstelle Wien

Ghegastraße 1, 1030 Wien

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsw@pv.at



Landesstelle Niederösterreich

Kremser Landstraße 5, 3100 St. Pölten

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsn@pv.at



Landesstelle Burgenland

Ödenburger Straße 8, 7000 Eisenstadt

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsb@pv.at



Landesstelle Steiermark

Eggenberger Straße 3, 8020 Graz

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsg@pv.at



Landesstelle Kärnten

Südbahngürtel 10, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsk@pv.at



Landesstelle Oberösterreich

Terminal Tower, Bahnhofplatz 8, 4020 Linz

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lso@pv.at



Landesstelle Salzburg

Schallmooser Hauptstraße 11, 5020 Salzburg

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lss@pv.at



Landesstelle Tirol

Ing.-Eitzel-Straße 13, 6020 Innsbruck

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lst@pv.at



Landesstelle Vorarlberg

Zollgasse 6, 6850 Dornbirn

Telefon: +43 (0)5 03 03

E-Mail: pva-lsv@pv.at

Eigene Gesundheitseinrichtungen

Reha-Zentrum Aflenz

Aflenz Kurort 206,
8623 Aflenz
Telefon: +43 (0)3 861 255 30-0
E-Mail: rz-aflenz@pv.at
Internet: www.rz-aflenz.at

Reha-Zentrum Alland

2534 Alland
Telefon: +43 (0)2 258 26 30-0
E-Mail: rz-alland@pv.at
Internet: www.rz-alland.at

Reha-Zentrum Bad Aussee

Braungasse 354,
8990 Bad Aussee
Telefon: +43 (0)3 622 525 81-0
E-Mail: rz-badaussee@pv.at
Internet: www.rz-badaussee.at

Reha-Zentrum Felbring

Felbring 71,
2723 Muthmannsdorf
Telefon: +43 (0)2 638 882 81-0
E-Mail: rz-felbring@pv.at
Internet: www.rz-felbring.at

Reha-Zentrum Großmain

Salzburger Straße 520,
5084 Großmain
Telefon: +43 (0)6 247 74 06-0
E-Mail: rz-grossgmain@pv.at
Internet: www.rz-grossgmain.at

Reha-Zentrum Gröbming

Hofmanning 214,
8962 Gröbming
Telefon: +43 (0)3 685 223 23-0
E-Mail: rz-groebming@pv.at
Internet: www.rz-groebming.at

Reha-Zentrum Hochegg

Friedrich-Hillegeist-Straße 2,
2840 Grimmenstein
Telefon: +43 (0)2 644 60 10-0
E-Mail: rz-hochegg@pv.at
Internet: www.rz-hochegg.at

Reha-Zentrum Bad Hofgastein

Salzburger Straße 26–30,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: +43 (0)6 432 66 85-0
E-Mail: rz-badhofgastein@pv.at
Internet: www.rz-badhofgastein.at

Reha-Zentrum Bad Ischl

Untere Lindaustraße 44,
4820 Bad Ischl
Telefon: +43 (0)6 132 242 53-0
E-Mail: rz-badischl@pv.at
Internet: www.rz-badischl.at

Reha-Zentrum Laab im Walde

Tiergartenstraße 3c,
2381 Laab im Walde
Telefon: +43 (0)2 239 35 36-0
E-Mail: rz-laabimwalde@pv.at
Internet: www.rz-laabimwalde.at

Reha-Zentrum St. Radegund

Quellenstraße 1,
8061 St. Radegund bei Graz
Telefon: +43 (0)3 132 23 51-0
E-Mail: rz-st-radegund@pv.at
Internet: www.rz-st-radegund.at

Reha-Zentrum Saalfelden

Thorerstraße 26,
5760 Saalfelden
Telefon: +43 (0)6 582 790-0
E-Mail: rz-saalfelden@pv.at
Internet: www.rz-saalfelden.at

Reha-Zentrum Bad Schallerbach

Schönauer Straße 45,
4701 Bad Schallerbach
Telefon: +43 (0)7 249 443-0
E-Mail: rz-badschallerbach@pv.at
Internet: www.rz-badschallerbach.at

Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf

Dr. Ludwig Thomas-Straße 1,
7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: +43 (0)3 353 60 00-0
E-Mail: rz-badtatzmannsdorf@pv.at
Internet: www.rz-badtatzmannsdorf.at

Reha-Zentrum Weyer

Mühlein 2,
3335 Weyer
Telefon: +43 (0)7 355 86 51-0
E-Mail: rz-weyer@pv.at
Internet: www.rz-weyer.at

Pensionsversicherung

Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

Eggenberger Straße 7, 8020 Graz
Telefon: +43 (0)5 03 03-84 915
E-Mail: pv-rz-graz@pv.at
Internet: www.pv-rz-graz.at

Pensionsversicherung

Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

Wehlistraße 127, 1020 Wien
Telefon: +43 (0)5 03 03-22 905
E-Mail: pv-rz-wien@pv.at
Internet: www.pv-rz-wien.at



Aufbaustruktur

Selbstverwaltung

Selbstverwaltung bedeutet, dass der Gesetzgeber bestimmte Verwaltungsaufgaben der öffentlichen Hand an jene Personengruppen überträgt, die davon unmittelbar betroffen sind. Diese kommen ihren Aufgaben weisungsfrei nach, während der Staat zur Aufsicht verpflichtet ist.

In der PV sind daher Verwaltungskörper eingerichtet, in denen die Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen (Dn) und der Dienstgeber (Dg) die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnehmen:

- » Hauptversammlung
- » Verwaltungsrat
- » Landesstellenausschüsse am Sitz der Landesstellen

Hauptversammlung (2 Sitzungen im Jahr 2024)

Der Hauptversammlung obliegt unter anderem der Beschluss über den Jahresvoranschlag (Haushaltsplan) und den Jahresbericht des Verwaltungsrates sowie dessen Entlastung. Sie ist satzungsgebendes Organ. Die Hauptversammlung wird vom Verwaltungsrat mindestens zweimal jährlich einberufen.

Für den Jahresbericht und die Entlastung braucht es eine Zweidrittelmehrheit, kommt diese nicht zustande, entscheidet das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz als Aufsichtsbehörde.

Die Hauptversammlung hat 48 Mitglieder (42 Versicherungsvertreter*innen und 6 beratende Mitglieder) und setzt sich wie folgt zusammen:

- » 12 Mitglieder des Verwaltungsrates
- » 12 weitere Vertreter*innen, jeweils zur Hälfte von Dg- und Dn-Kurie
- » 18 Vorsitzende samt Stellvertretung der Landesstellenausschüsse
- » beratend 3 Vertreter*innen der Senior*innen und 3 Behindertenvertreter*innen

Mitglieder der Hauptversammlung (Stand zum 31.12.2024)

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Mag. ^a Anna Daimler, BA (W)	Siegfried Arztmann, MBA (K)
Mag. ^a Dinah Djalinous-Glatz (W)	Dr. Bernhard Atzmüller (OÖ)
Gerald Einfalt (NÖ)	Jürgen Bauer (W)
Alois Freitag (W)	Ing. Mario Burger, MSc (NÖ)
Franz Gosch (Stmk.)	Mag. ^a Nicole Ellinger (T)
Oliver Grießer (Vbg.)	Mag. ^a Katharina Figl (W)
Gottfried Hatzenbichler (W)	Dipl.-Ing. Wolfgang Gaßner (OÖ)
Andreas Horvath (Bgld.)	Mag. Dr. Rolf Gleißner (W)
HV-Vors. Linda Lindinger (W)	Wolfgang Greil, MBA (OÖ)
Ernst Manfred Mischelin (K)	Ing. Maximilian Gruber (Sbg.)
Klaus Scherer (Sbg.)	Dipl.-Ing. Gerald Guttmann (Bgld.)
Peter Schleinbach (W)	Andreas Herz, MSc (W)
Robert Senn (T)	Andreas Kirnberger (NÖ)
Jochen Siutz (K)	Ing. ⁱⁿ Mag. ^a Christine Maria Korp (Stmk.)
MMag. ^a Agnes Streissler-Führer (W)	Mag. Christian Kutsam (OÖ)
Julia Stroj, MSc (W)	Josef Mikl (Sbg.)
Christian Supper (Stmk.)	Michael Musek (W)
Hannes Taborsky (W)	Dr. Wolfgang Rech (T)
Sabina Toth (W)	HV-Vors.-Stv. Thomas Schaden (NÖ)
Gerhard Wimberger (OÖ)	Winfried Vescoli (T)
Kurt Winter (OÖ)	Dr. Matthias Walter (T)
Vertreter*innen der Senior*innen	Vertreter*innen der Behinderten
Erika Helscher (W)	Margarete Brennstainer-Köckerbauer (Sbg.)
Anton Prager (W)	Franz Groschan (NÖ)
Vinzenz Schmid (Sbg.)	Mag. Gernot Reinthaler (W)

Verwaltungsrat (11 Sitzungen im Jahr 2024)

Der Verwaltungsrat besteht aus 12 Mitgliedern (je zur Hälfte aus Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen und Dienstgeber) und stellt das geschäftsführende Organ dar, soweit dies nicht gesetzlich der Hauptversammlung oder einem Landesstellenausschuss zugewiesen ist. Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt der Obmann. Zu Beginn jeder Amtsperiode wählen die Mitglieder des Verwaltungsrates aus ihrer Mitte jeweils einen Obmann aus der Gruppe der Dienstnehmer*innen sowie aus der Gruppe der Dienstgeber.

Vorsitz über den Verwaltungsrat führten 2024 halbjährlich wechselnd der Obmann der Dienstnehmer*innen – Peter Schleinbach – und der Obmann der Dienstgeber – Andreas Herz, MSc.

Mitglieder des Verwaltungsrates (Stand zum 31.12.2024)

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Mag. ^a Dinah Djalinous-Glatz (W)	Mag. ^a Katharina Figl (W)
Franz Gosch (Stmk.)	Mag. Dr. Rolf Gleißner (W)
Gottfried Hatzenbichler (W)	Wolfgang Greil, MBA (OÖ)
Obmann Peter Schleinbach (W)	Obmann Andreas Herz, MSc (W)
MMag. ^a Agnes Streißler-Führer (W)	Mag. Christian Kutsam (OÖ)
Sabina Toth (W)	Winfried Vescoli (T)

Landesstellenausschüsse

In jedem Bundesland ist am Sitz der Landesstelle ein Landesstellenausschuss eingerichtet. Ihm gehören jeweils 3 Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen und 3 Vertreter*innen der Dienstgeber an.

Zu den grundsätzlichen Aufgaben eines Landesstellenausschusses gehören die Entgegennahme von Leistungsanträgen sowie die Gewährung von Leistungen aus dem Unterstützungsfonds.

Mitglieder der Landesstellenausschüsse (Stand zum 31.12.2024)

Landesstellenausschuss Burgenland
Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
LA-Vors.-Stv. Andreas Horvath	Paul Stefan Braunstein
Bernd Rehberger	LA-Vors. Dipl.-Ing. Gerald Guttmann
Ing. Mag. David Schumacher	Mag. Martin Kaipel

Landesstellenausschuss Kärnten
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Gerhard Kuchling	LA-Vors.-Stv. Siegfried Arztmann, MBA
Theresia Marschnig, BA	Petra Peitler
LA-Vors. Jochen Siutz	Gerald Taferner

Landesstellenausschuss Niederösterreich
Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
LA-Vors.-Stv. Gerald Einfalt	Oskar Kammerzelt
Mag. ^a Elisabeth Schubert	LA-Vors. Andreas Kirnberger
Harald Sterle	Mag. ^a (FH) Katharina Strack-Dewanger

Landesstellenausschuss Oberösterreich
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Markus Kern	LA-Vors. Dr. Bernhard Atzmüller
Sabine Ringler	Mag. Gerhard Gratt
LA-Vors.-Stv. Kurt Winter	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Viktoria Tischler

Landesstellenausschuss Salzburg
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Herbert Nestler	Mag. Fabian Ennsmann, MBA
LA-Vors.-Stv. Klaus Scherer	LA-Vors. Josef Mikl
Kajetan Uriach	Norbert Ranftler

Landesstellenausschuss Steiermark
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Gerhard Monschein	LA-Vors. Ing. ⁱⁿ Mag. ^a Christine Maria Korp
Peter Schweiger	Mag. Andreas Müller
LA-Vors.-Stv. Christian Supper	Mag. (FH) Burkhard Neuper

Landesstellenausschuss Tirol
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Petra Grössl-Wechselberger	Dr. Karl Antoniazzi
Johann Seiwald	Mag. Christian Huber
LA-Vors. Robert Senn	LA-Vors.-Stv. Dr. Wolfgang Rech

Landesstellenausschuss Vorarlberg
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
LA-Vors.-Stv. Oliver Griebler	Dr. Markus Kecht
Joachim Moser	Christl Monika Marte-Sandholzer
Erich Nagel	LA-Vors. Dr. Matthias Walter

Landesstellenausschuss Wien
Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber
Regina Assigal	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Barbara Holzer
LA-Vors.-Stv. Alois Freitag	LA-Vors. Michael Musek
Isabella Haunschmid	Herbert Tomasetig, FRICS CRSV

Aufsichtsbehörden

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz	Bundesministerium für Finanzen
Mag. ^a Ursula Obermayr	Armin Heinrich, BSc (WU), MSc (WU)
Mag. Christian Philipp	Mag. Horst Höllhumer
Mag. ^a Maria Schwarzmann	Dr. Manuel Zahrer
Mag. ^a Margit Wolff	

Unterstützungsangelegenheiten

Über die den Landesstellenausschüssen obliegenden bzw. von den Vorsitzenden der Landesstellenausschüsse sowie dem Büro des Versicherungsträgers übertragenen Angelegenheiten wurden 11.810 Entscheidungen getroffen.

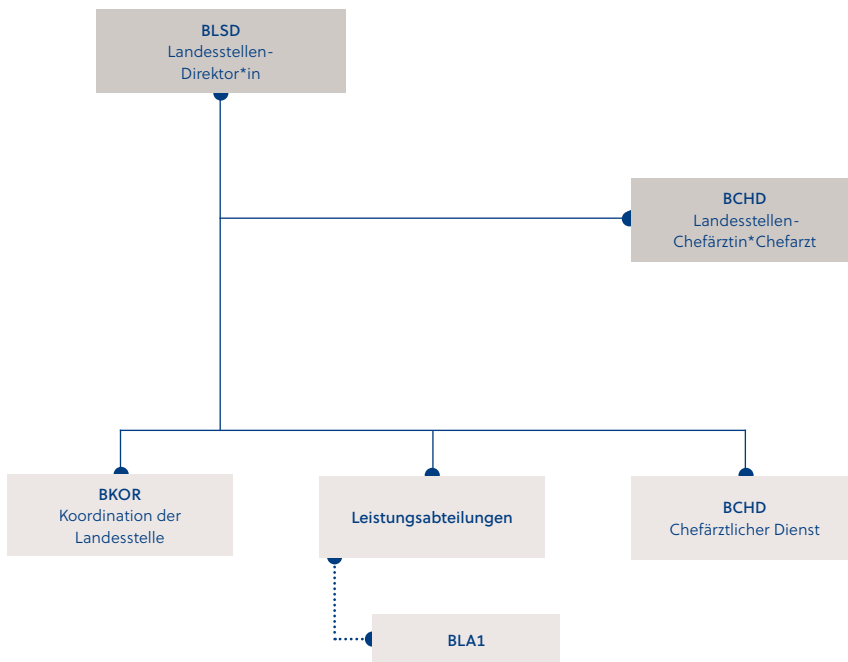
Entscheidungen der Landesstellenausschüsse und Kenntnisnahme der Büroentscheidungen durch die Landesstellenausschüsse:

Landesstellenausschuss	Entscheidungen	Vorsitzenden- entscheidungen	Büro- entscheidungen	Gesamt
Wien	47	105	2.159	2.311
Niederösterreich	0	331	1.288	1.619
Burgenland	0	59	418	477
Oberösterreich	156	188	1.352	1.696
Steiermark	64	109	2.740	2.913
Kärnten	0	218	1.183	1.401
Salzburg	0	61	350	411
Tirol	184	0	560	744
Vorarlberg	148	21	69	238
Gesamt	599	1.092	10.119	11.810

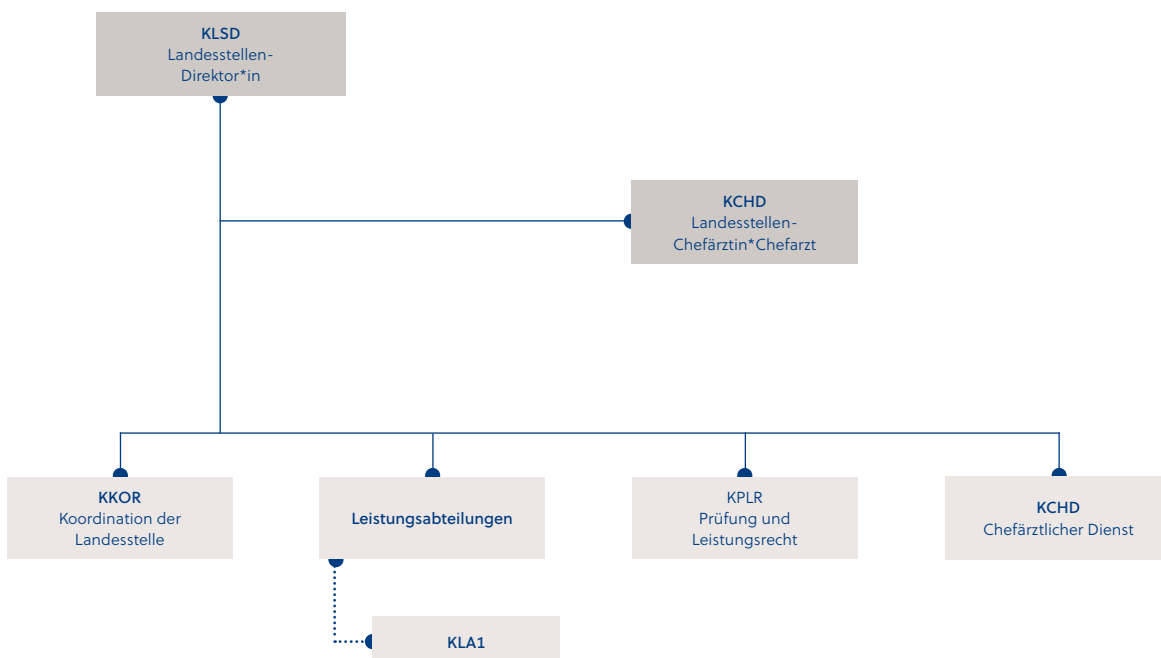
Hauptstelle



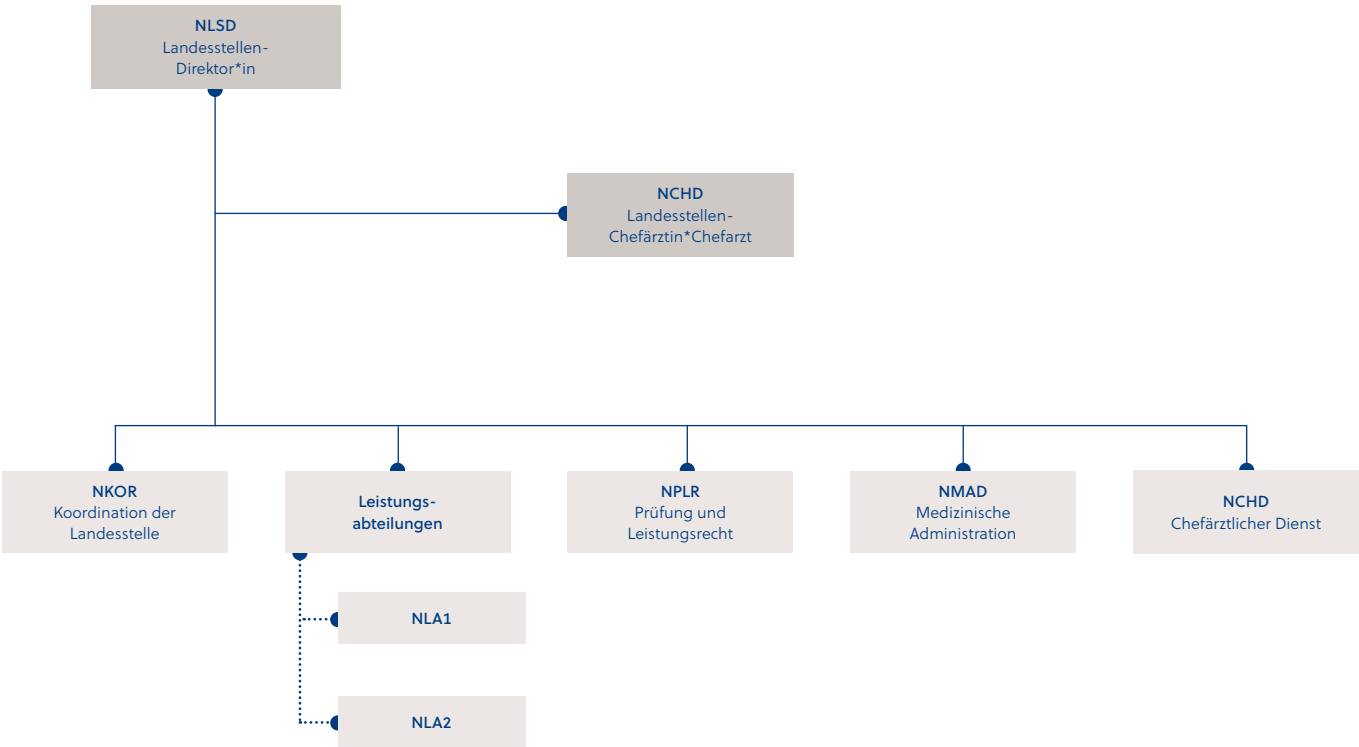
Landesstelle Burgenland (LSB)



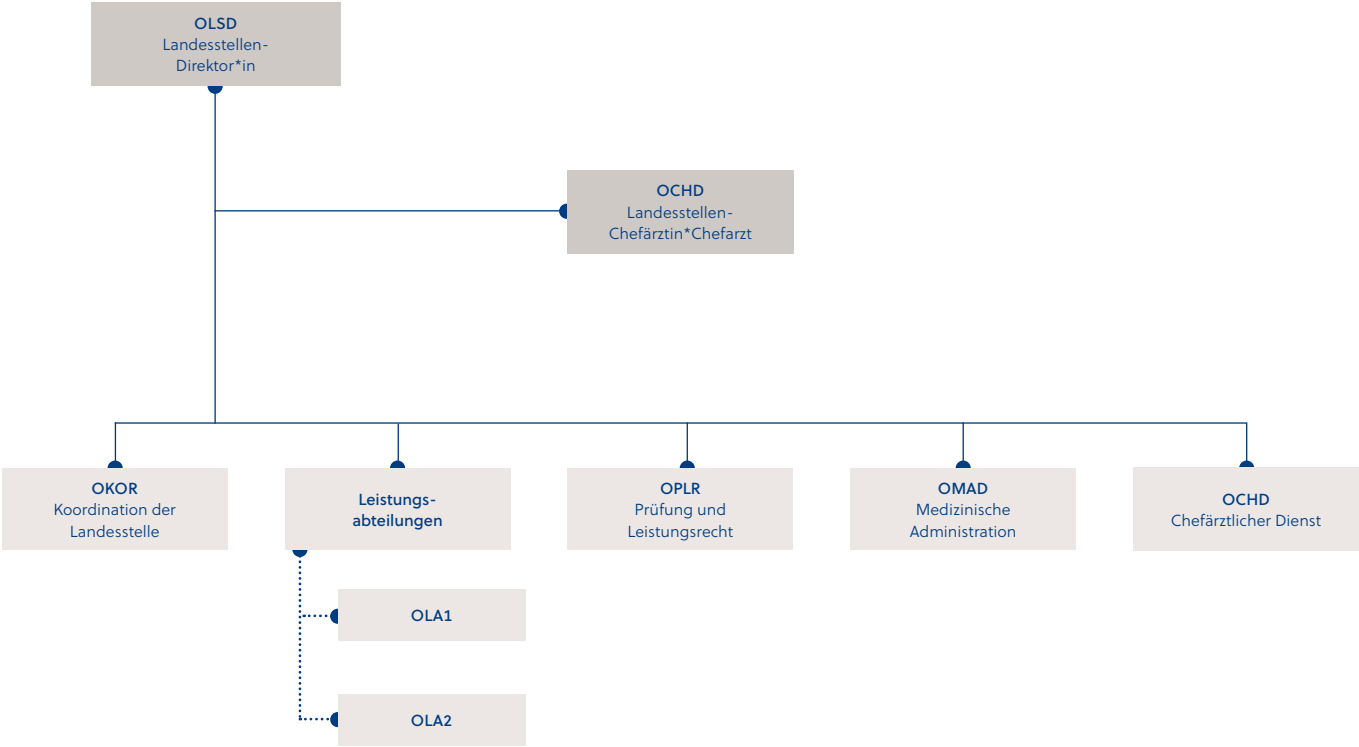
Landesstelle Kärnten (LSK)



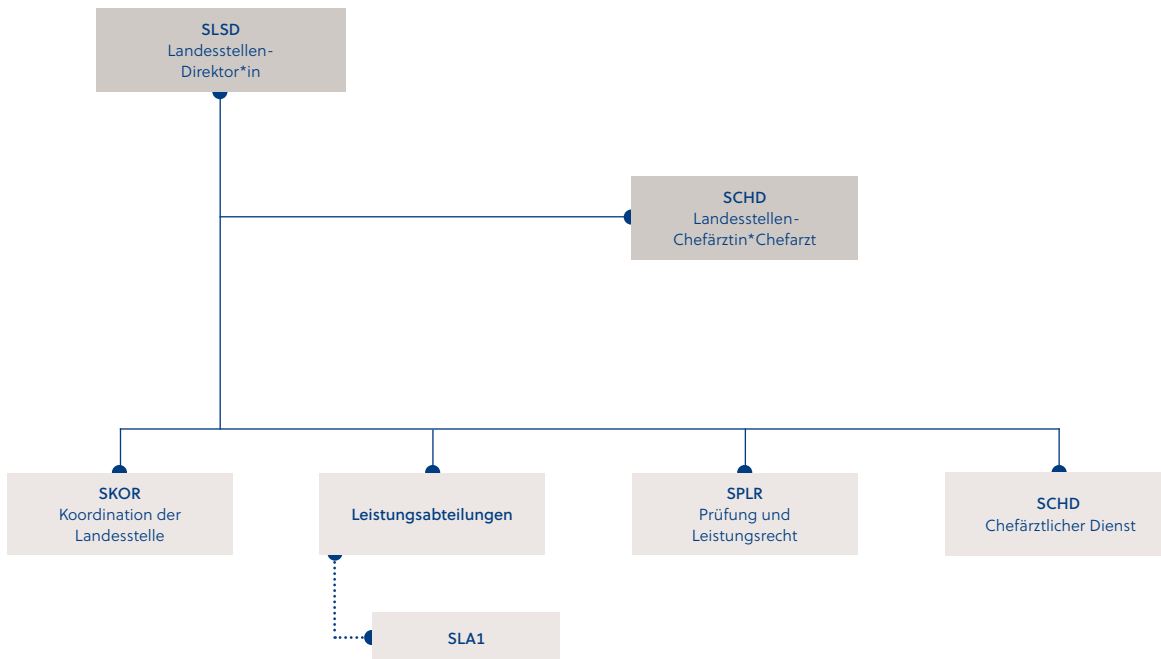
Landesstelle Niederösterreich (LSN)



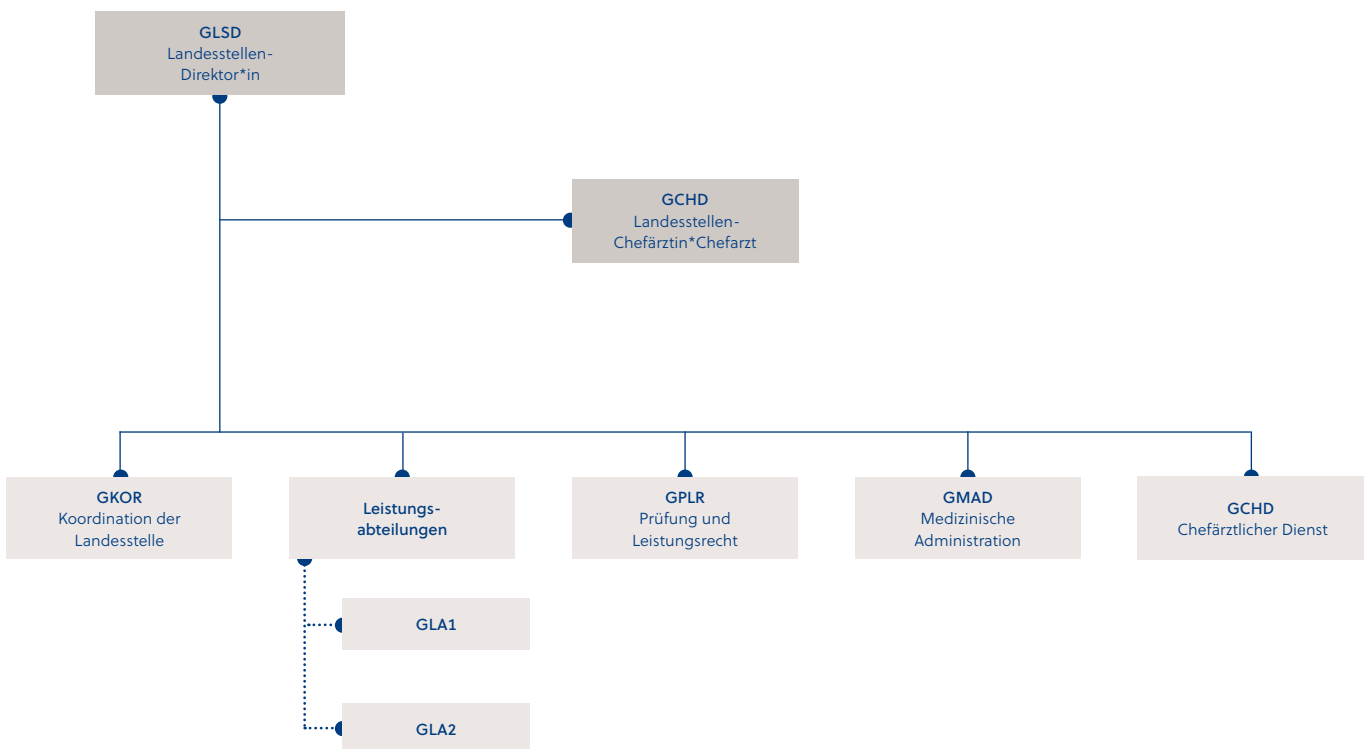
Landesstelle Oberösterreich (LSO)



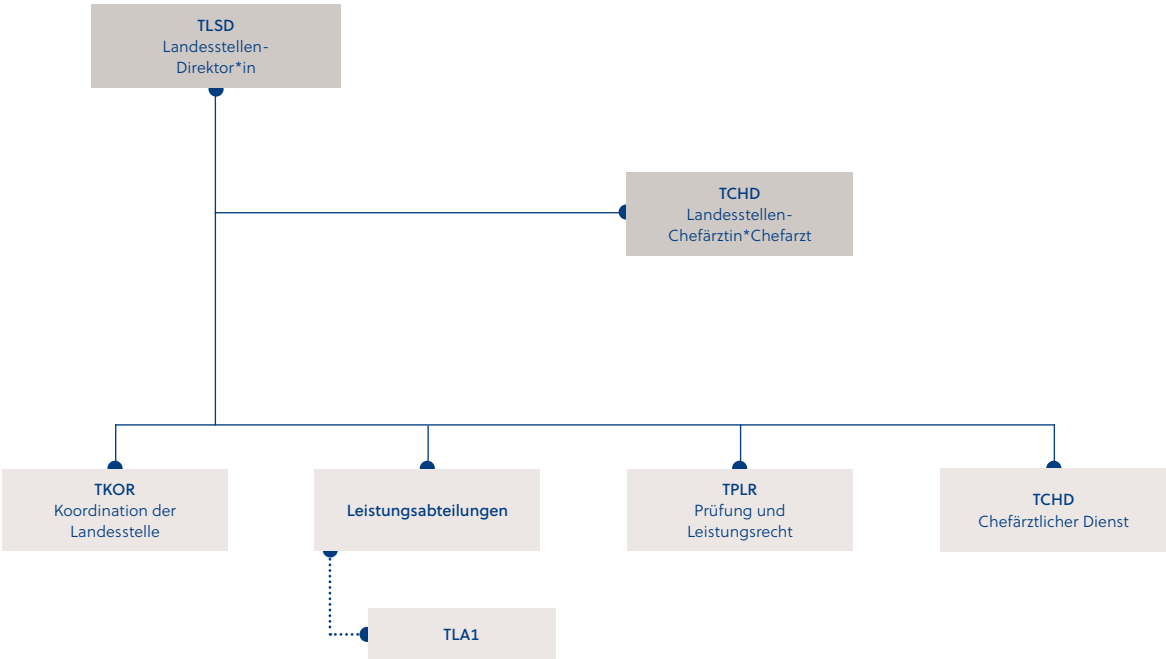
Landesstelle Salzburg (LSS)



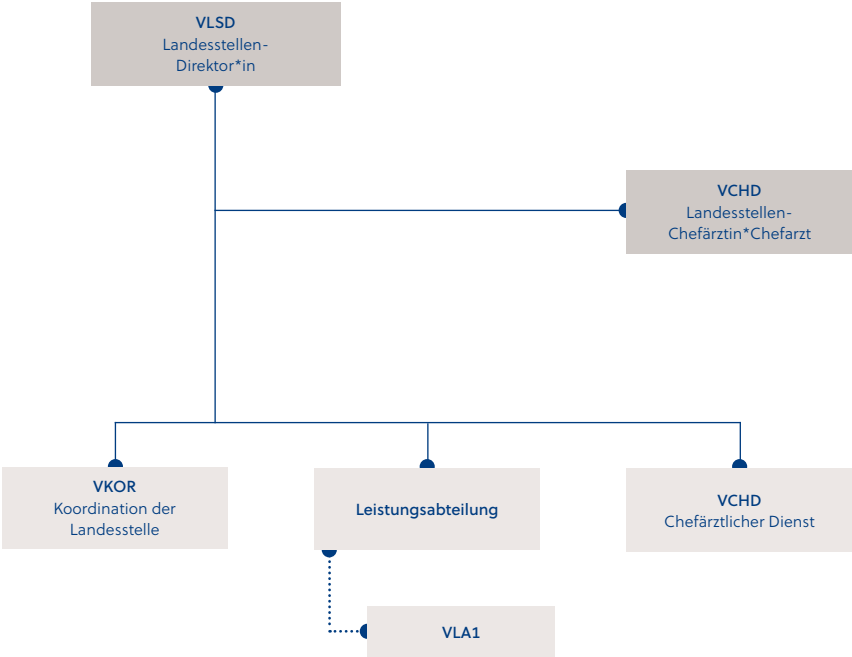
Landesstelle Steiermark (LSG)



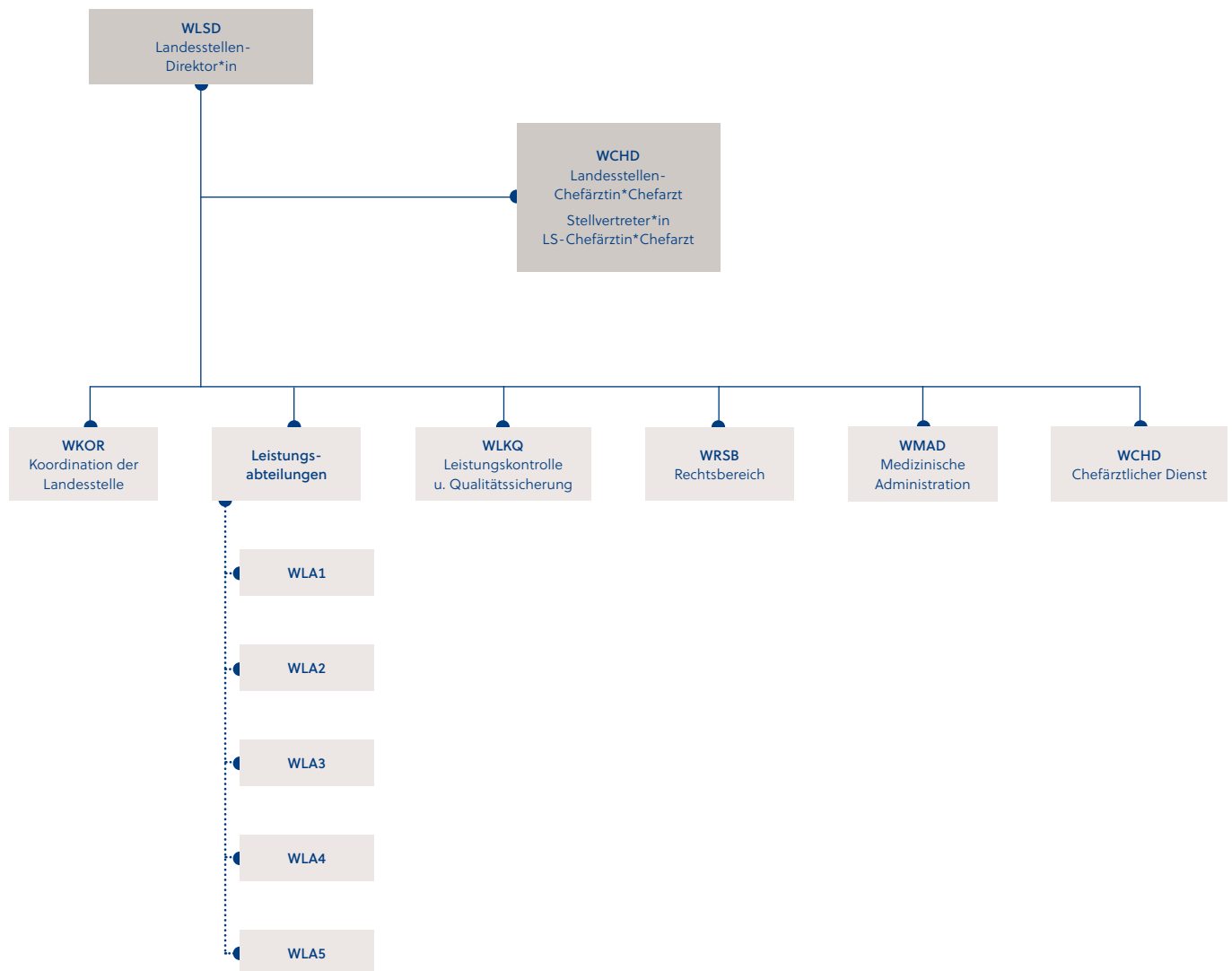
Landesstelle Tirol (LST)



Landesstelle Vorarlberg (LSV)



Landesstelle Wien (LSW)



Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 gibt Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Pensionsversicherung. Neben dem Geschäftsbericht und dem Rechnungsabschluss finden Sie darin Analysen & profunde Kennzahlen zur Entwicklung der Versichertenbestände, Pensionen und Pflegegeldleistungen.